Airless ST 900

DE
NL
FR
IT
GB
CZ

STORCH®

DE

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden.
Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen
STORCH Service Abteilung

Telefon:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
kostenlose Service-Hotline:	08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline:	08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax:	08 00. 7 86 72 43
	(nur innerhalb Deutschlands)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Technische Daten	3
Warnhinweise	3 - 5
Bauteilkennzeichnung	6
Erdung	7
Vorgang zur Druckentlastung	8
Aufstellen	9 - 10
Inbetriebnahme	10 - 12
Düsenverstopfungen beseitigen	12
Digital Tracking System	13 - 14
Reinigung	14 - 16
Fehlerbehebung	17 - 26
Zeichnungen und Teileliste	27 - 30
Schaltplan	31
Airless-Gun 009 ST	32 - 36
Garantie	38
EG-Konformitätserklärung	39

Technische Daten

Förderleistung unter Druck	3,6 l/min.
Maximale Düsengröße bei einer Pistole	0,031“
Maximale Düsengröße bei zwei Pistolen	0,021“
Maximaler Arbeitsdruck	227 bar
Spannung	230 V / 50 Hz
Elektrische Leistung	1,50 kW
Absicherung	7 A
Gewicht	43 kg
Schalldruck	91 db
Max. Schlauchlänge (je nach Materialviskosität)	90 m

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Lieferumfang

Airlessgerät, 15m Airless-Schlauch 1/4“, Airless-Gun 009 ST mit Düsenhalter und Wendedüse 517, Airless-Zubehörtasche, Reinigungs- und Wartungs-Set, Bedienungsanleitung.

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise beziehen sich auf die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur der Anlage. Das Ausrufezeichen weist auf einen allgemeinen Warnhinweis hin, und die Gefahrensymbole beziehen sich auf produktspezifische Risiken. Wenn Sie diesen Symbolen im Hauptteil dieser Anleitung begegnen, lesen Sie bitte nochmals diese Warnhinweise. In diesem Abschnitt nicht behandelte Gefahrensymbole und Warnhinweise können bei Bedarf die ganze Anleitung hindurch verwendet werden.

ERDUNG
Dieses Produkt muss geerdet werden. Bei einem elektrischen Kurzschluss reduziert die Erdung das Risiko eines Stromschlags, da dem elektrischen Strom dadurch eine Entweichmöglichkeit geboten wird. Dieses Gerät ist mit einer Leitung mit Erdungskabel und geeignetem Erdungsanschluss ausgestattet. Der Stecker muss an eine entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen ordnungsgemäß montierte und geerdete Steckdose angeschlossen werden.
▪ Unsachgemäße Montage des Erdungssteckers kann zu Stromschlägen führen.
▪ Falls die Reparatur oder der Ersatz des Steckers oder des Anschlusskabels erforderlich ist, das Erdungskabel nicht an einen der Flachstecker anschließen.
▪ Bei der Ader mit einer grünen Isolation mit oder ohne gelben Streifen handelt es sich um den Schutzleiter.
▪ Falls die Anweisungen bezüglich Erdung nicht vollständig verstanden wurden oder Zweifel über die ordnungsgemäße Erdung des Geräts bestehen, ist die Anlage durch einen qualifizierten Elektriker oder Kundendiensttechniker zu kontrollieren.
▪ Den Stecker nicht verändern, falls dieser nicht in die Steckdose passt; eine passende Steckdose ist von einem qualifizierten Elektriker zu installieren.
▪ Dieses Produkt ist für den Anschluss an ein 230-V-Netz vorgesehen und verfügt über einen Erdungsstecker entsprechend der Abbildung.

▪ Das Produkt nur an eine Steckdose anschließen, deren Gestaltung identisch mit der des Steckers ist.
▪ Das Produkt nicht über einen Adapter anschließen.

Verlängerungskabel:
▪ Ausschließlich ein 3-poliges Verlängerungskabel mit geerdetem Stecker und einer zum Gerätestecker passenden, geerdeten Anschlussdose verwenden.
▪ Darauf achten, dass das Verlängerungskabel unbeschädigt ist. Falls ein Verlängerungskabel erforderlich ist, muss angesichts der Stromaufnahme des Produktes mindestens ein 12-AWG-Kabel (2,5 mm²) verwendet werden.
▪ Ein unterdimensioniertes Kabel kann zu einem Spannungsabfall sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung führen.

INJEKTIONSGEFAHR

▪ Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Bei einer Injektion umgehend einen Chirurgen aufsuchen.
▪ Mit der Spritzpistole nicht auf Personen oder Tiere zielen oder spritzen.
▪ Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Zum Beispiel nicht versuchen, Undichtigkeiten mit Körperteilen zu stoppen.
▪ Immer mit Düsenschutz arbeiten. Niemals ohne montierten Düsenschutz spritzen.
▪ Düsen von Graco verwenden.
▪ Beim Reinigen oder Wechseln von Spritzdüsen Vorsicht walten lassen. Falls die Spritzdüse während des Spritzens verstopft, den Vorgang zur Druckentlastung zum Ausschalten des Gerätes durchführen, und vor der Entnahme der Düse zum Reinigen den Druck entlasten.
▪ Die Anlage steht nach dem Ausschalten weiterhin unter Druck. Ein unbeaufsichtigtes Gerät nicht unter Spannung oder unter Druck belassen. Wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird, und vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten oder dem Entfernen von Teilen das Gerät ausschalten und den Vorgang zur Druckentlastung durchführen
▪ Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigungen prüfen. Beschädigte Schläuche oder Teile ersetzen.
▪ Diese Anlage kann Drücke von bis zu 3.300 psi erzeugen. STORCH-Ersatzteile oder Zubehör mit einem Mindestnenndruck von 3.300 psi verwenden.
▪ Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Abzugssperre auf einwandfreie Funktion prüfen.
▪ Vor der Inbetriebnahme der Anlage sicherstellen, dass alle Verbindungen sicher sind.
▪ Sie müssen wissen, wie die Anlage ausgeschaltet und der Druck schnell entlastet wird. Machen Sie sich mit den Bedienelementen gut vertraut.

FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Brennbare Dämpfe wie z. B. Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Um Bränden und Explosionen vorzubeugen:
▪ Keine entflammbaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen spritzen.
▪ Durch die Anlage strömende Farben und Lösungsmittel können zu statischen Aufladungen führen. Statische Elektrizität in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. Alle Bauteile der Spritzanlage einschließlich Pumpe, Schlauchpaket, Spritzpistole und Gegenstände im Spritzbereich und dessen Nähe müssen ordnungsgemäß geerdet sein, um statische Entladungen und Funkenbildung zu verhindern. Leitfähige oder geerdete Hochdruck-Schläuche von STORCH verwenden.
▪ Sicherstellen, dass alle Behälter und Sammelsysteme zum Schutz vor statischen Entladungen geerdet sind. Keine Linerbeutel für Farbbehälter verwenden, es sei denn, sie sind antistatisch oder leitfähig.
▪ An eine geerdete Steckdose anschließen und geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keinen Steckeradapter ohne Erdkontakt verwenden.
▪ Keine Farben und Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen verarbeiten.
▪ Keine brennbaren oder entflammbaren Flüssigkeiten in engen Räumen spritzen.
▪ Für eine gute Belüftung des Spritzbereiches sorgen. Es muss immer genügend frische Luft durch den Bereich zirkulieren.
▪ Das Spritzgerät erzeugt Funken. Dafür sorgen, dass sich die Pumpe beim Spritzen, Spülen, Reinigen oder bei Wartungsarbeiten in einem gut belüfteten Bereich mindestens 6,1 Meter (20 ft.) vom Spritzbereich entfernt befindet. Nicht auf die Pumpe spritzen.
▪ Im Spritzbereich nicht rauchen, und bei Funkenbildung oder offenen Flammen nicht spritzen.
▪ Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche, funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich verwenden.
▪ Dafür sorgen, dass sich im Spritzbereich keine Farben- oder Lösungsmittelbehälter, Lappen und anderes entflammbares Material befinden.
▪ Die Inhaltsstoffe der verarbeiteten Farben und Lösungsmittel müssen bekannt sein. Alle Sicherheitsdatenblätter (SDB) und Behälteretiketten der Farben und Lösungsmittel durchlesen. Die Sicherheitsvorschriften der Farben- und Lösungsmittelhersteller beachten.
▪ Es muss ein betriebsbereites Feuerlöschgerät zur Verfügung stehen.

GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE ANLAGENVERWENDUNG
Eine missbräuchliche Verwendung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
▪ Beim Spritzen immer geeignete Schutzhandschuhe, Augenschutz und Atemschutzmaske tragen.
▪ Nicht in der Nähe von Kindern in Betrieb nehmen oder spritzen. Kinder grundsätzlich von der Anlage fernhalten.
▪ Nicht zu weit hinausgreifen oder auf unsicheren Auflagen arbeiten. Immer auf sicheren Stand und Gleichgewicht achten.
▪ Immer wachsam bleiben und darauf achten, was Sie tun.
▪ Bei Müdigkeit oder unter Einfluss von Drogen oder Alkohol die Anlage nicht bedienen.
▪ Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
▪ Den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken über den von STORCH vorgeschriebenen Höchstwerten aussetzen.
▪ Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben der Anlage benutzen.
▪ Nicht mit einem Schlauch mit einer Länge unter 7,5 Meter arbeiten.
▪ Keine Änderungen an der Anlage vornehmen. Änderungen können behördliche Genehmigungen ungültig machen und Sicherheitsrisiken verursachen.
▪ Darauf achten, dass alle Geräte für die Umgebung, in welcher sie eingesetzt werden, vorgesehen und zugelassen sind.

GEFAHR DURCH STROMSCHLAG
Das Gerät muss geerdet sein. Eine unsachgemäße Erdung, Einrichtung oder Verwendung des Systems kann zu Stromschlägen führen.
▪ Das Gerät vor Wartungsarbeiten ausschalten und den Netzstecker ziehen.
▪ Nur an geerdete Steckdosen anschließen.
▪ Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
▪ Sicherstellen, dass die Erdungskontakte an Spritzanlage und Verlängerungskabeln intakt sind.
▪ Vor Regen schützen. Im Innenbereich aufbewahren.

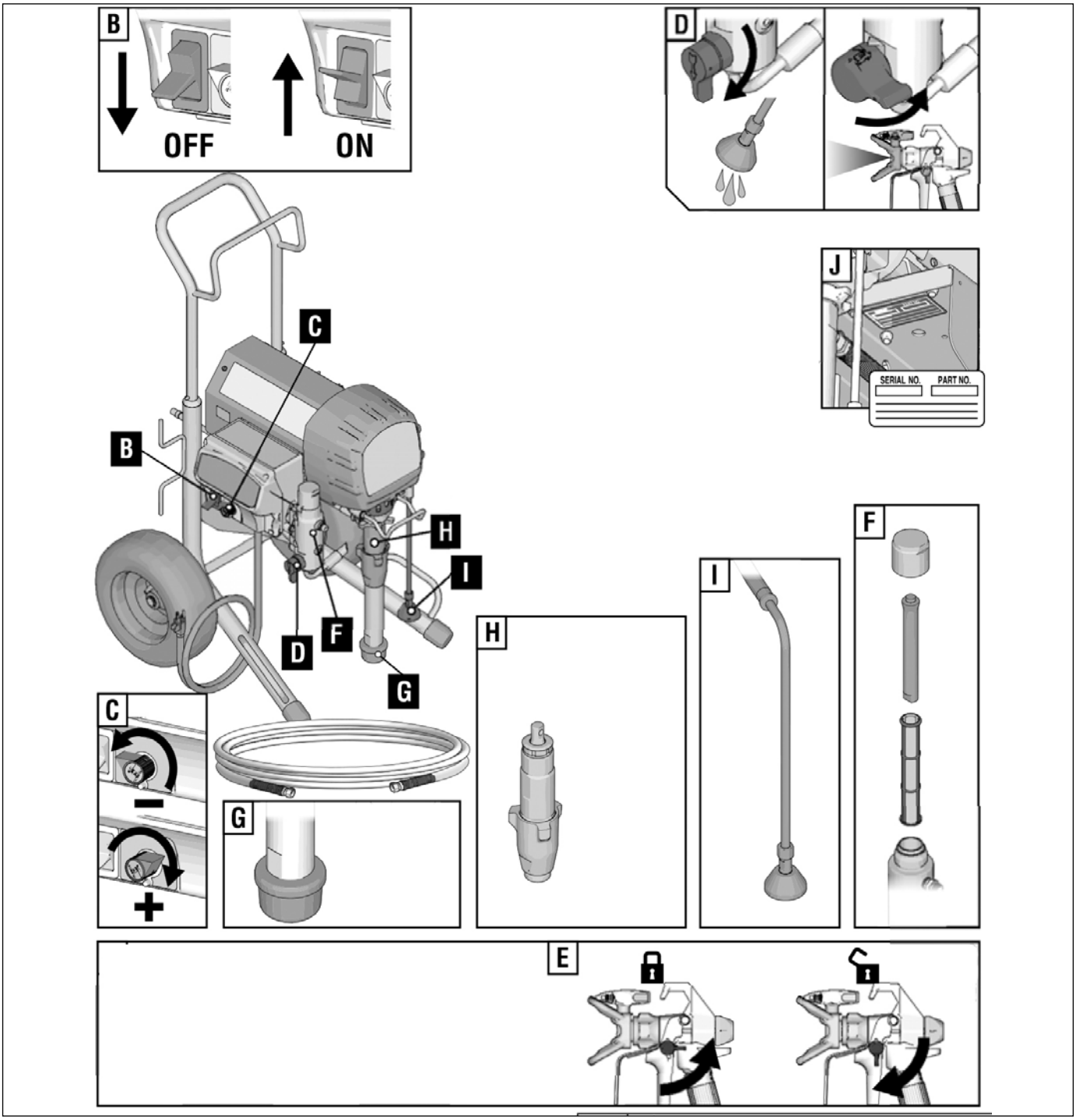
GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE
Die Verwendung von zur Verarbeitung in druckbeaufschlagten Anlagen für Aluminium nicht geeigneten Flüssigkeiten kann schwerwiegende chemische Reaktionen auslösen und zum Bruch der Anlage führen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
▪ Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien verwenden, die solche Lösungsmittel enthalten.
▪ Keine Chlorbleiche verwenden.
▪ Viele andere Flüssigkeiten enthalten möglicherweise auch Chemikalien, welche mit Aluminium reagieren können. Informieren Sie sich beim Materiallieferanten über die Verträglichkeit.

GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE
Bewegliche Teile können Finger und andere Körperteile quetschen, schneiden oder abtrennen.
▪ Bewegliche Teile entfernen.
▪ Anlage nicht ohne Schutzeinrichtungen oder -Abdeckungen verwenden.
▪ Druckbeaufschlagte Anlagen können ohne Vorwarnung anlaufen. Vor dem Prüfen, Bewegen oder Warten von Anlagen den Vorgang zur Druckentlastung durchführen und von allen Stromquellen trennen.

GEFAHREN DURCH TOXISCHE FLÜSSIGKEITEN UND DÄMPFE
Toxische Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere Verletzungen oder den Tod verursachen, wenn diese in die Augen oder auf die Haut spritzen, eingeatmet oder verschluckt werden.
▪ Die MSDB lesen, um die spezifischen Gefahren der eingesetzten Flüssigkeiten zu verstehen.
▪ Gefährliche Flüssigkeiten in zugelassenen Behältern lagern, und diese gemäß geltenden Richtlinien entsorgen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG
Bei der Verwendung oder Wartung der Anlage oder beim Aufenthalt im Arbeitsbereich der Anlage muss zum Schutz vor schweren Verletzungen einschließlich Augenverletzungen, Gehörverlust, Einatmen von toxischen Dämpfen und Verbrennungen geeignete Schutzausrüstung getragen werden. Diese Ausrüstung beinhaltet unter anderem Folgendes:
▪ Augen- und Gehörschutz.
▪ Atemschutzmasken, Schutzkleidung und Handschuhe laut Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller.

Bauteilkennzeichnung



B	EIN-/AUS-Schalter
C	Druckregler
D	Bypass.Schalter
E	Pistolen-Abzugssperre

F	Gerätefilter
G	Ansaugfilter
H	Farbstufe
I	Bypass-Schlauch
J	Typenschild

Erdung

Das Gerät muss geerdet werden, um die Gefahr von elektrostatischer Funkenbildung und Stromschlägen zu reduzieren. Elektrische oder elektrostatische Funken können Dämpfe entzünden oder zur Explosion bringen. Eine unsachgemäße Erdung kann Stromschläge verursachen. Bei einer fachgerechten Erdung gibt es für den elektrischen Strom eine Entweichmöglichkeit.

Dieses Spritzgerät enthält ein Erdungskabel mit passendem Erdungskontakt. Der Stecker muss an eine entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen ordnungsgemäß montierte und geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Den Stecker nicht verändern, falls dieser nicht in die Steckdose passt; eine passende Steckdose ist von einem qualifizierten Elektriker zu installieren.

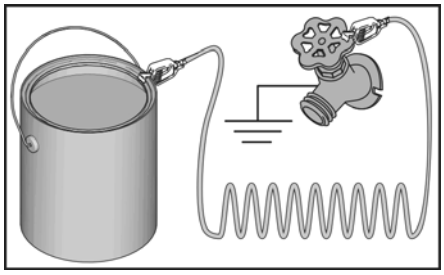
Verlängerungskabel
Verlängerungskabel mit unbeschädigtem Erdungskontakt verwenden. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, mindestens ein 3-adriges (2,5 mm^2) verwenden. Die max. Kabellänge soll 40 m nicht überschreiten.

HINWEIS: Ein kleinerer Querschnitt oder längere Verlängerungskabel können die Leistung des Spritzgerätes verringern.

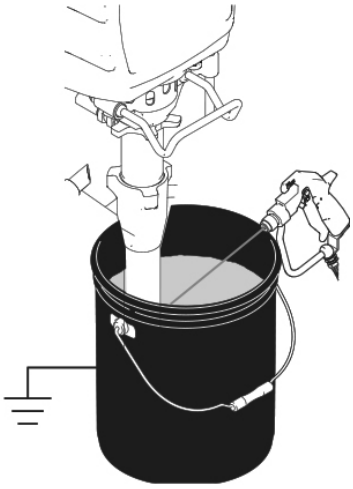
Behälter
Lösungsmittel- und ölbasierte Medien: Örtliche Vorschriften beachten. Nur auf geerdeten Flächen wie z. B. Beton stehende, leitfähige Metallbehälter verwenden.

Den Behälter nicht auf nicht-leitfähige Oberflächen wie Papier oder Karton stellen, welche den Erdungsdurchgang unterbrechen.

Metallbehälter immer erden: ein Erdungskabel am Behälter anschließen. Das eine Ende an den Behälter anklemmen, und das andere Ende an eine wirksam Erdung wie z.B. ein Wasserrohr anschließen.

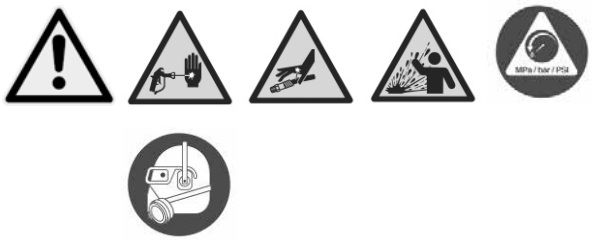


Um eine durchgehende Erdung bei der Spülung oder Druckentlastung des Spritzgerätes zu gewährleisten, ein Metallteil der Spritzpistole fest gegen einen geerdeten Metallbehälter halten, dann den Abzug betätigen.



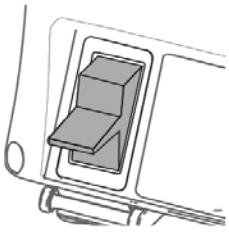
Vorgang zur Druckentlastung

Immer wenn Sie dieses Symbol sehen, den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

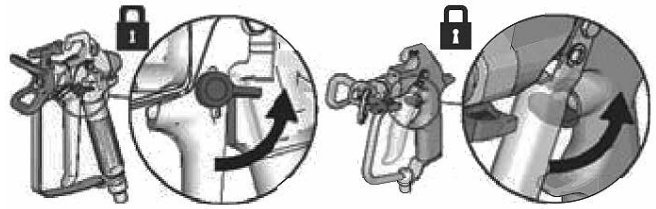


Diese Anlage bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um schwere Verletzungen wie z. B. Hautinjektionen durch unter Druck stehende Flüssigkeiten, Flüssigkeitsspritzer und bewegliche Teile zu vermeiden, den Vorgang zur Druckentlastung immer dann durchführen, wenn die Arbeit mit dem Spritzgerät unterbrochen wird, und bevor es gereinigt, überprüft oder gewartet wird.

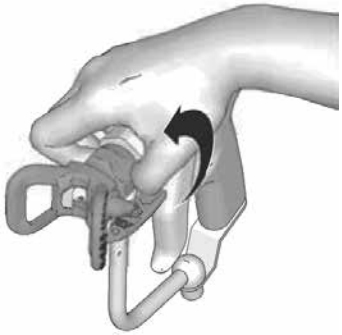
1. Ein-/Ausschalter auf OFF stellen. 7 Sekunden warten.



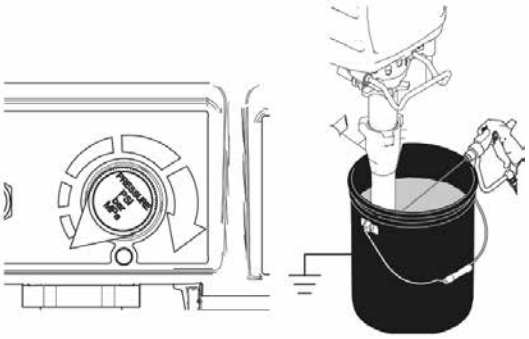
2. Die Abzugsperre verriegeln.



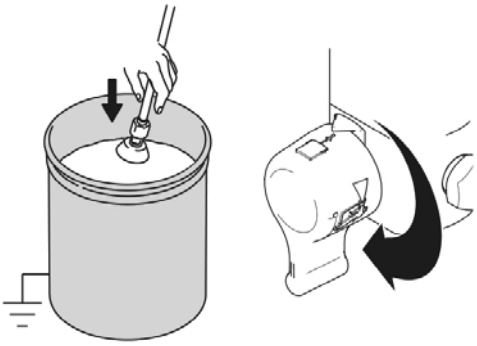
3. Düsenschutz und Umkehrdüse entfernen.



4. Den Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Spritzpistole zwecks Druckentlastung auslösen.



5. Den Bypass-Schlauch in einen Behälter richten. Das Ansaugventil auf Position DRAIN stellen bis Sie den Spritzvorgang fortsetzen.



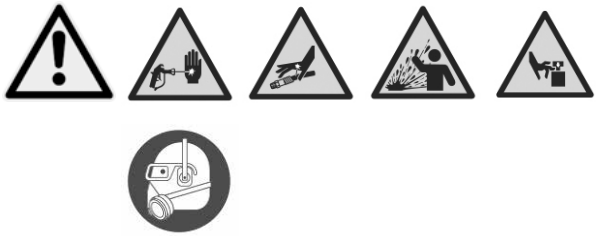
6. Wenn Sie vermuten, dass die Düse oder der Schlauch verstopft ist oder der Druck nicht vollständig abgelassen wurde:
ACHTUNG: Persönliche Schutzausrüstung tragen und Verschraubung mit Lappen abdecken!

a. Die Sicherungsmutter des Düsenschutzes oder die Schlauchendkupplung SEHR LANGSAM lösen, um den Druck allmählich abzulassen.

b. Die Mutter oder Kupplung vollständig öffnen.

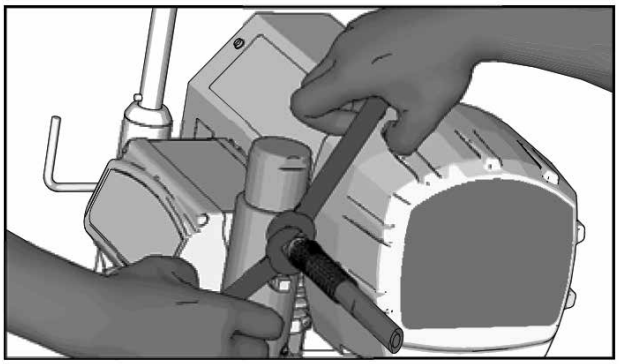
c. Verstopfungen im Schlauch oder in der Düse beseitigen.

Aufstellen

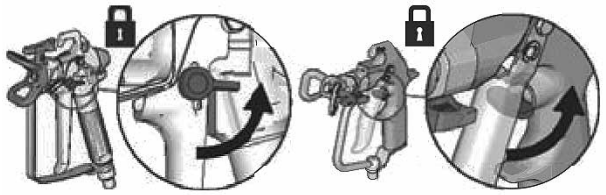


Beim erstmaligen Auspacken des Spritzgerätes oder nach längerer Einlagerung das Einrichtungsverfahren durchführen. Bei der ersten Inbetriebnahme den Transportstopfen aus dem Materialauslass entfernen.

1. Airless-Schlauch am Spritzgerät anschließen. Sicher anziehen.

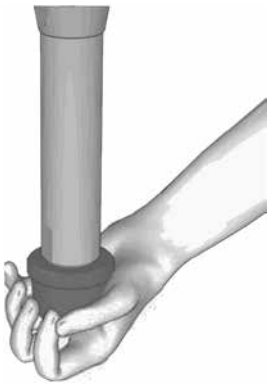


2. Die Abzugsperre verriegeln.

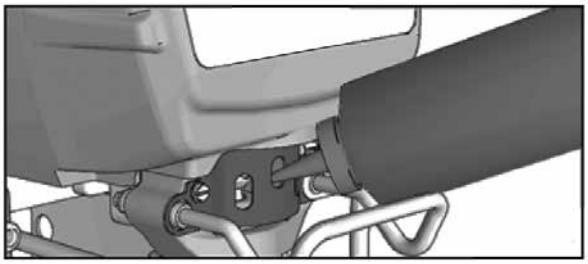


3. Düsenschutz entfernen.

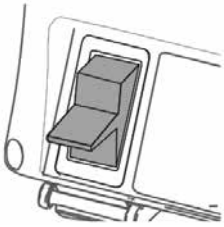
4. Das Einlasssieb auf Verstopfungen und Ablagerungen prüfen.



5. Die Packungsmutter mit Kolbenöl füllen, um einen vorzeitigen Dichtungsverschleiß zu verhindern. Bei jedem Geräteeinsatz wiederholen.

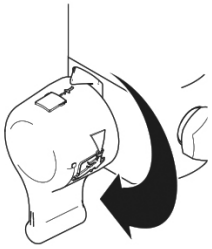


6. Anlage ausschalten (OFF).

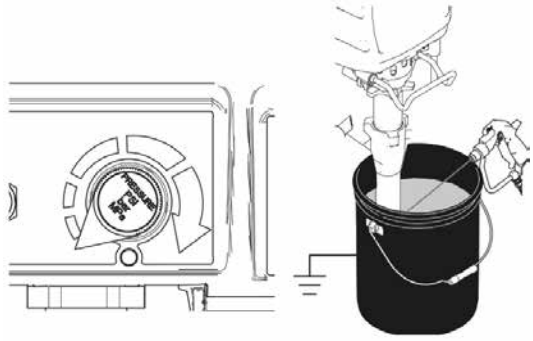


7. Das Netzkabel an einer fachgerecht geerdeten Steckdose anschließen.

8. Das Ansaugventil auf Position DRAIN stellen.



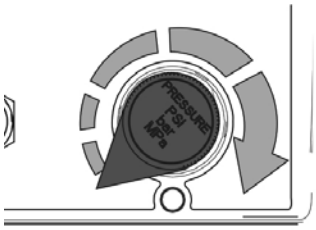
9. Das Ansaugrohr in einen teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllten, geerdeten Metallbehälter einsetzen. Den Erdungsdraht am Behälter und einem Erdungsanschluss anschließen. Schritte 1. - 5. der Inbetriebnahme durchführen, um in der Anlage befindliches Lageröl auszuspülen. Wasserbasierte Farben mit Wasser, und ölbasierte Farben sowie Lageröl mit Testbenzin ausspülen.



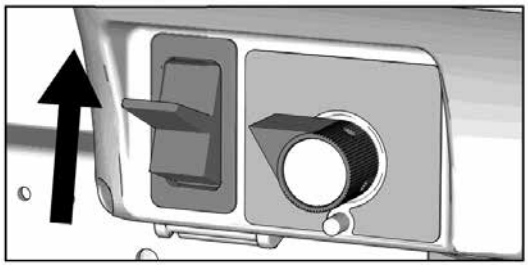
Inbetriebnahme

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

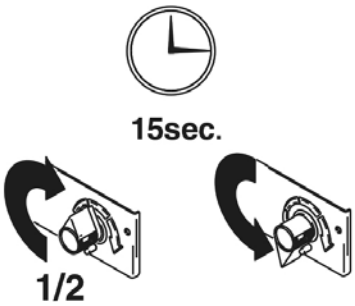
2. Den Druckregler auf Minimaldruck stellen.



3. Gerät einschalten (ON).

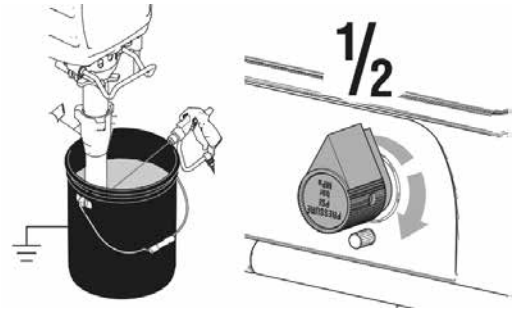


4. Den Druck um 1/2 Umdrehung erhöhen, um den Motor zu starten und die Flüssigkeit 15 Sekunden lang durch den Bypass-Schlauch zirkulieren zu lassen; den Druckregler wieder auf niedrigsten Wert einstellen.



5. Das Ansaugventil nach vorn auf Position SPRAY drehen. Abzugsperre entriegeln.

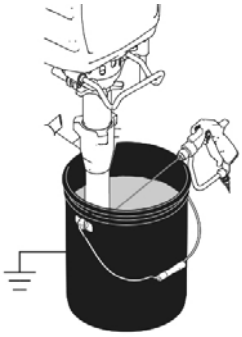
6. Die Spritzpistole gegen einen geerdeten Spülbehälter aus Metall halten. Spritzpistole abziehen und den Druckregler um 1/2 Umdrehung erhöhen. 1 Minute lang spülen.



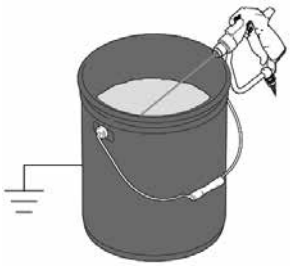
Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Leckagen nicht mit der Hand oder einem Lappen abdichten.

7. Auf Leckagen kontrollieren. Bei Leckagen den Vorgang zur Druckentlastung durchführen. Armaturen anziehen. Schritte 1 - 5 der Inbetriebnahme durchführen. Wenn keine Undichtigkeiten auftreten, weiter mit Schritt 8.

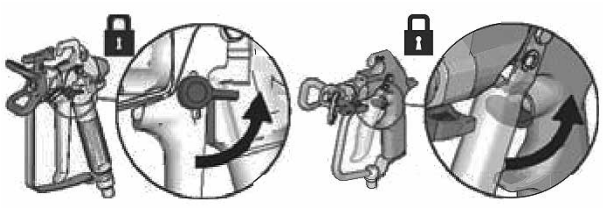
8. Das Ansaugrohr in den Farbbehälter eintauchen.



9. Die in den Spülbehälter gerichtete Spritzpistole erneut betätigen, bis Farbe austritt. Die Spritzpistole auf den Abfallbehälter richten und den Abzug 20 Sekunden betätigen.



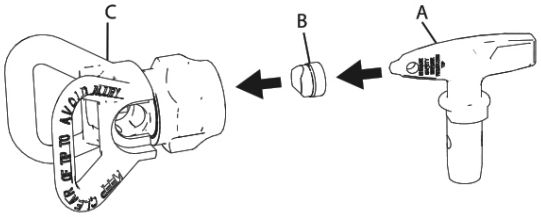
10. Die Abzugsperre verriegeln. Düse und Düsenschutz montieren; siehe Anweisungen nächste Seite.



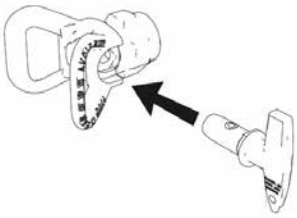
Montage der Umkehrdüse

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

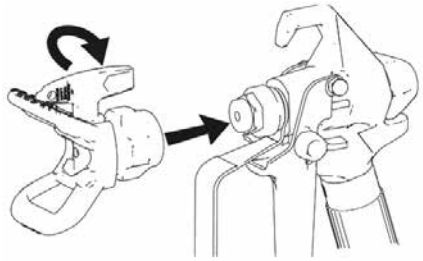
2. Mit Hilfe der Spritzdüse (A) die Dichtung (B) in den Düsenschutz (C) einsetzen.



3. Die Umkehrdüse einsetzen.



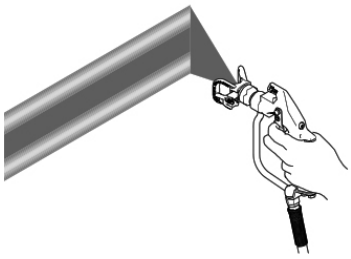
4. Die Gruppe auf die Spritzpistole schrauben. Anziehen.



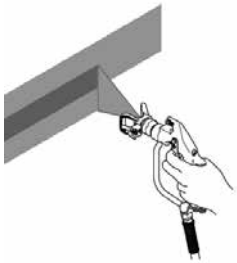
Spritzen

1. Legen Sie ein Test-Spritzbild an. Druck erhöhen, um scharfe Kanten zu beseitigen. Wenn scharfe Kanten durch die Druckeinstellung nicht beseitigt werden können, eine kleinere Düsengröße verwenden.

Bleibt dieses ohne Erfolg, verringern Sie die Materialviskosität (Angaben des Materialherstellers beachten).



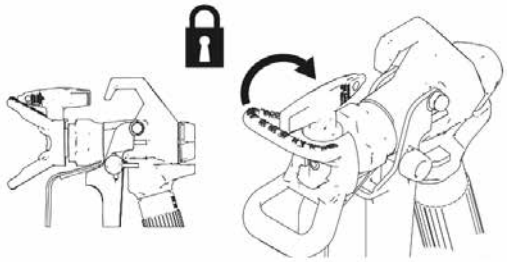
2. Die Spritzpistole rechtwinklig und mit einem Abstand von 25-30 cm von der Oberfläche halten. Die Spritzpistole hin- und herbewegen. Die Spritzgänge müssen sich um 50% überlappen. Spritzpistole nach Beginn der Bewegung betätigen und vor Ende der Bewegung loslassen.



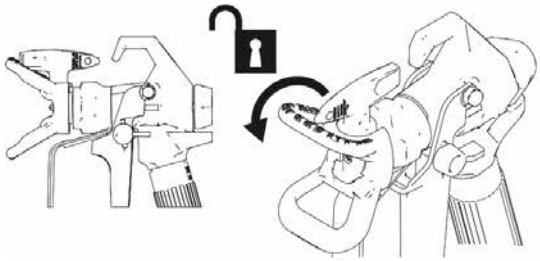
Düsenverstopfungen beseitigen

Um schwere Verletzungen zu vermeiden, die Spritzpistole niemals auf Ihre Hand oder in einen Lappen richten.

1. Abzug loslassen, Abzugssperre verriegeln. Umkehrdüse drehen. Abzugsperre entriegeln. Abzug auslösen, um Verstopfungen zu lösen.



2. Die Abzugsperre verriegeln. Umkehrdüse in ursprüngliche Position zurückdrehen. Die Abzugsperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.

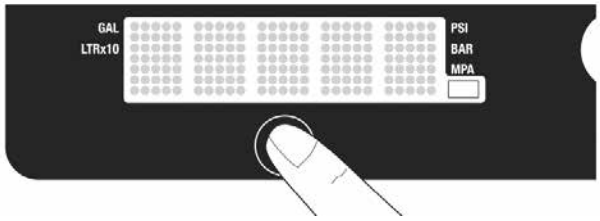


Düsentabelle / Düsenauswahlhilfe

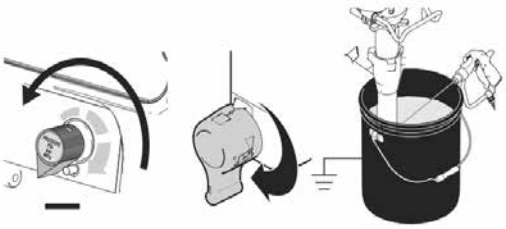
Verarbeitbare Materialien	Lasuren Alkydharzlacke Acryllacke					Grundierungen Vorlacke		Innendispersion Außendispersion Kleber für Glasfasertapeten					Flammschutz Bitumenmaterial Leichtspachtel					Sonstige Spritzspachtel			
	Düsenbohrung in 1/1000" (Beispiel: 8 = 0,008") und Düsenmarkierung																				
Spritzbreite	**7**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**15**	**17**	**19**	**21**	**23**	**25**	**27**	**29**	**31**	**33**	**35**	**37**	**39**	**41**	**43**
10 cm	207	209	210	211	212	213		217	219								235				
15 cm	307	309	310	311		313	315	317	319	321											
20 cm		409	410	411		413	415	417	419	421	423	425			431						
25 cm				511		513	515	517	519	521	523	525	527	529	531		535				543
30 cm									619	621	623	625	627		631	633	635	637	639	641	643
35 cm										721							735				

Digital Tracking System

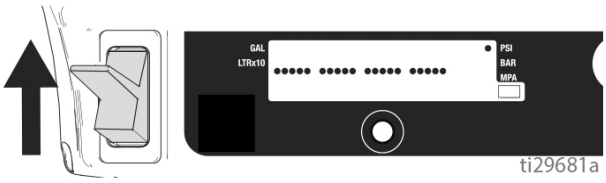
Bedienung Hauptmenü
Kurz betätigen, um zur nächsten Anzeige zu wechseln. Gedrückt halten (5 Sekunden), um Einheiten zu ändern oder Daten zurückzusetzen.



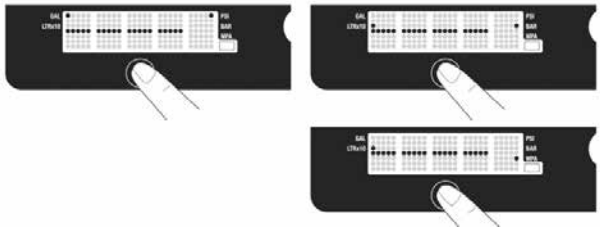
1. Den Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Spritzpistole zwecks Druckentlastung auslösen. Das Ansaugventil auf Position DRAIN stellen.



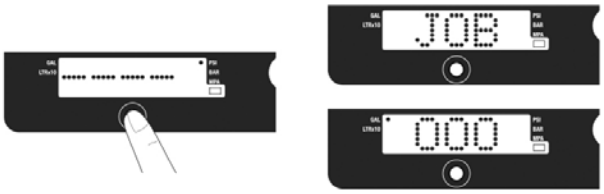
2. Gerät einschalten (ON). Die Druckanzeige erscheint. Es erscheinen keine Striche, es sei denn, der Druck liegt unter 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



Anzeigeeinheiten ändern
Um die Druckeinheit zu ändern, die Taste für 5 Sekunden gedrückt halten (psi, bar, MPa). Die Auswahl von bar oder MPa ändert Gallonen in Liter x 10. Um die Anzeigeeinheiten zu ändern, muss das System im Druckanzeigemodus sein, und der Druck muss auf Null stehen.



Gallonen pro Job
1. Die Taste kurz betätigen, um zu "Gallonen pro Job" (oder Liter x 10) zu wechseln.

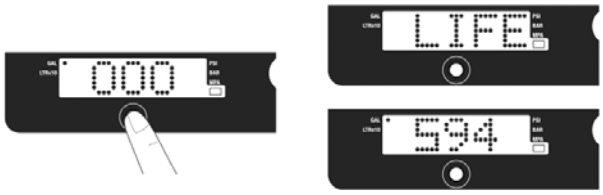


HINWEIS: JOB läuft über die Anzeige, dann wird das bei einem Druck von über 1000 psi (70 bar, 7 MPa) gespritzte Volumen in Anzahl Gallonen angezeigt.

2. Zum Zurücksetzen auf Null Taste gedrückt halten.

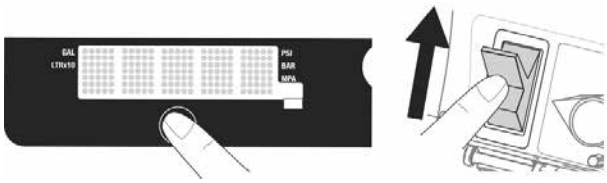
Gallonen Gesamt
1. Die Taste kurz betätigen, um zu "Gallonen Gesamt" (oder Liter x 10) zu wechseln.

HINWEIS: LIFE erscheint kurz im Display, dann wird das bei einem Druck von über 1000 psi (70 bar, 7 MPa) gespritzte Volumen in Anzahl Gallonen angezeigt.



Sekundärmenü - Gespeicherte Daten
1. Schritte 1 - 4 der Druckentlastung durchführen, falls noch nicht geschehen.

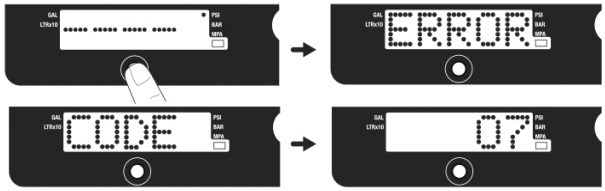
2. Bei gedrückter Taste den Ein-/Ausschalter einschalten.



3. SERIAL NUMBER läuft durch die Anzeige, dann erscheint die Seriennummer (z. B. 00001).

4. Kurz auf die Taste drücken; MOTOR HOURS läuft über die Anzeige, danach werden die Gesamt-Motorbetriebsstunden angezeigt.

5. Kurz die Taste betätigen. LAST CODE läuft über die Anzeige, und der letzte Fehlercode wird angezeigt; z. B. E = 07 (siehe Fehlerbehebung).



6.Die Taste gedrückt halten, um den Fehlercode auf Null zu stellen.

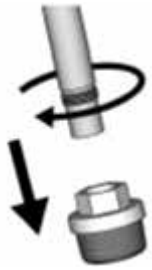
7. Kurz betätigen, um zu SOFTWARE REV. zu wechseln.

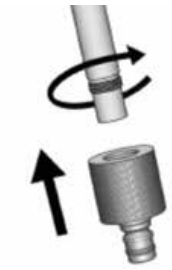
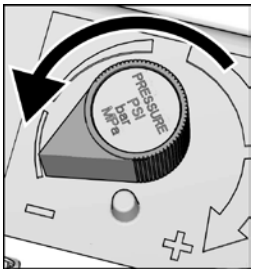
8. Kurz die Taste betätigen. MOTOR ID RESISTOR läuft über die Anzeige, und die Typenschlüsselnummer erscheint.

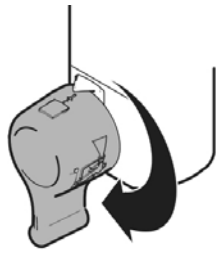
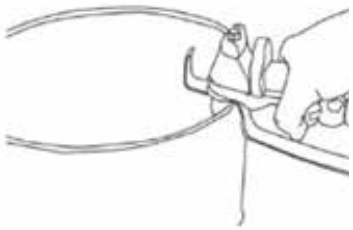
QuickClean-Reinigungsadapter zur rationellen Reinigung von STORCH Airlssgeräten

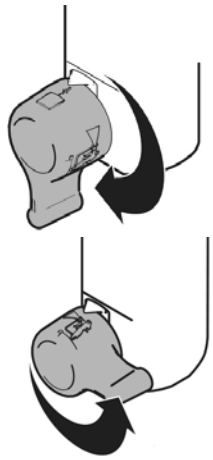
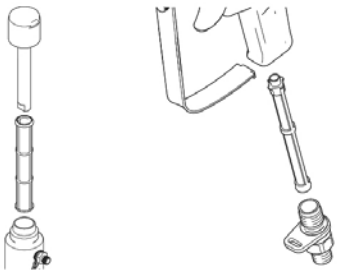
Für den Einsatz des QuickClean-Adapters benötigen Sie einen Wasseranschluss, einen Wasserschlauch mit Anschlusskupplung (z.B. Gardena) und einen Eimer zum Auffangen von Schmutzwasser.

Gehen Sie in folgenden Schritten vor:

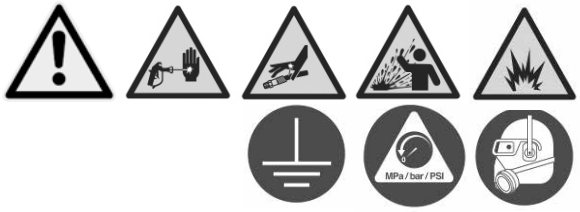
	1. Stellen Sie sicher, dass die Abzugsbü gel der Airlesspistole gegen Auslösen gesichert und die Wendedüse aus der Düsenhalterung entfernt ist.
	2. Nehmen Sie das Ansaugrohr aus dem Gebinde und reinigen dieses inkl. des Ansaugfilters äußerlich mit Wasser oder dem kompatiblen Lösemittel. Schrauben Sie den Ansaugfilter vom Ansaugrohr und reinigen das Gewinde.

	3. Schrauben Sie den Reinigungsadapter auf das Gewinde des Ansaugrohres.
	4. Verbinden Sie den Wasserschlauch mit der Anschlusskupplung mit dem Reinigungsadapter und dem Wasseranschluss.
	5. Drehen Sie den Druckregler gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag in die niedrigste Position.

	6. Öffnen Sie das Druckentlastungsventil und überprüfen an der Druckanzeige, dass das System Drucklos ist und die Anzeige „0 bar“ anzeigt. Hinweis: Lesen Sie im Abschnitt „Bezeichnung der Bauteile D“
	7. Stellen Sie den Bypass-Schlauch in einen leeren Eimer und drehen den Wasserhahn auf. 8. Schalten Sie das Airlessgerät am Ein/Aus-Schalter ein, drehen den Druckregler langsam bis zur “9 Uhr-Position” (der Motor beginnt langsam zu laufen) und spülen so lange bis klares Wasser aus dem Bypass-Schlauch austritt.
	9. Halten Sie dann die Airless-Pistole in und an den inneren Rand des Eimers mit dem aufgefangenen Schmutzwasser, entriegeln die Abzugssperre an der Airlesspistole und ziehen und halten den Pistolenabzug.

	10. Nun schließen Sie das Druckentlastungsventil und das Wasser fließt jetzt durch den Airless-Schlauch und die Pistole. Spülen Sie so lange bis klares Wasser austritt. Wechseln Sie einige Male zw. den beiden Kreisläufen durch Öffnen und Schließen des Druckentlastungsventils. Hinweis: Lesen Sie im Abschnitt „Bezeichnung der Bauteile D+E“
	11. Schalten Sie das Gerät ab, öffnen das Druckentlastungsventil sowie das Gehäuse des Gerätefilters und reinigen diesen. **ACHTUNG:** Sollte kein Wasseranschluss zur Verfügung stehen, reinigen Sie das Gerät auf folgende Weise.

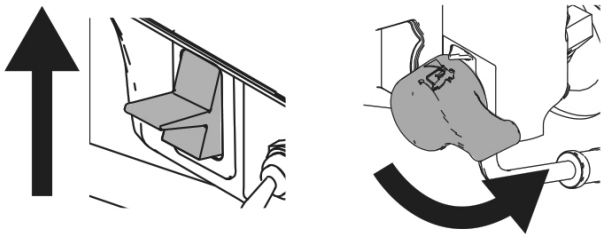
Reinigung



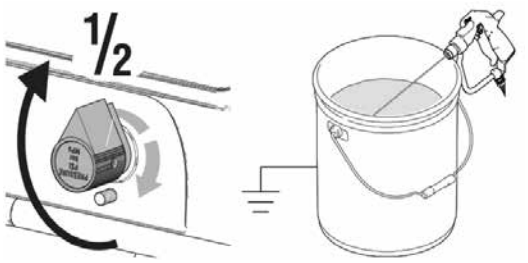
1. Die Schritte 1 - 4 des Vorgangs zur Druckentlastung durchführen. Den Düsenschutz von der Spritzpistole entfernen.

HINWEIS: Für wasserbasiertes Material Wasser, für ölbasiertes Material Testbenzin oder andere vom Hersteller empfohlene Lösungsmittel verwenden.

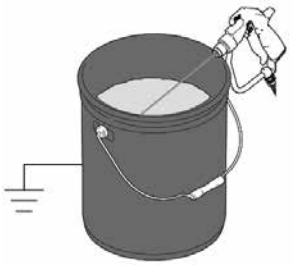
2. Gerät einschalten (ON). Das Bypassventil nach vorn auf Position SPRAY drehen.



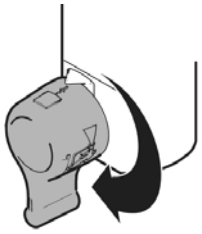
3. Den Druck um die Hälfte erhöhen. Die Spritzpistole gegen den Behälter halten. Abzugsperre entriegeln. Die Spritzpistole abziehen, bis Spülflüssigkeit austritt.



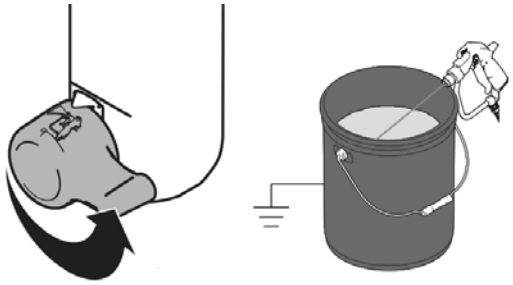
4. Die Spritzpistole in den Abfallbehälter richten, gegen den Behälter halten, den Abzug betätigen, um das System gründlich auszuspülen. Abzug loslassen, und Abzugssperre verriegeln.



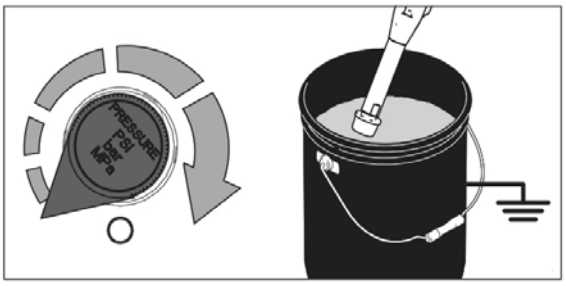
5. Das Bypassventil nach unten auf die Position DRAIN stellen, und die Spülflüssigkeit zirkulieren lassen, bis saubere Spülflüssigkeit austritt.



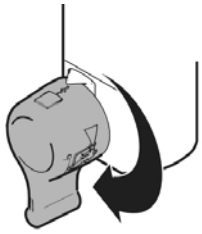
6. Das Ansaugventil nach vorn auf Position SPRAY drehen. Die Spritzpistole in den Spülbehälter richten und abziehen, um den Schlauch von Flüssigkeit zu entleeren.



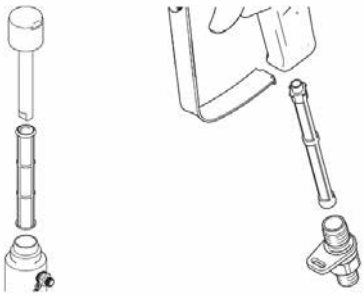
7. Die Pumpe aus der Spülflüssigkeit heben und das Spritzgerät für 15 bis 30 Sekunden betreiben, um die Flüssigkeit abzupumpen. Anlage ausschalten (OFF).



8. Das Ansaugventil auf Position DRAIN stellen. Spritzgerät vom Netz trennen.



9. Filter aus der Spritzpistole und dem Spritzgerät entnehmen, falls montiert. Reinigen und kontrollieren. Filter montieren.



10. Wenn mit Wasser gespült wird, anschließend nochmals mit Coro-Check spülen, um eine Schutzschicht zum Schutz vor Frost oder Korrosion zu bilden.

11. Spritzgerät, Schlauch und Spritzpistole mit einem mit Wasser oder Terpentinersatz getränkten Lappen abwischen.

Fehlerbehebung
Mechanik / Pumpembereich

Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Geringe Förderleistung	1. Spritzdüse verschlissen	1. Warnhinweis zum Vorgang zur Druckentlastung beachten, anschließend Düse ersetzen.
	2. Spritzdüse verstopft	2. Druck entlasten. Spritzdüse kontrollieren und reinigen.
	3. Materialgebinde leer	3. Gebinde auffüllen, Gerät entlüften, Material ansaugen
	4. Ansaugsieb verstopft	4. Entnehmen und reinigen, wieder einsetzen
	5. Einlassventilkugel und/ oder Kolbenkugel nicht freigängig, dichten nicht ab	5. Einlassventil entnehmen und reinigen. Kugeln und Sitze auf Macken und Kerben prüfen; bei Bedarf ersetzen; Farbe vor der Verarbeitung durchsieben, um Verunreinugungen zu entfernen, die Verstopfungen verursachen können.
	6. Saugschlauchverbindungen	6. Lose Verbindungen festziehen. Auf fehlende oder beschädigte Dichtungen kontrollieren.
	7. Gerätefilter, Pistolenfilter oder Düse ist verstopft oder verschmutzt.	7. Filter reinigen;
	8. Bypass-Schalter ist undicht	8. Druck entlasten. Ansaugventil und Dichtungen kontrollieren.
	9. Sicherstellen, dass Pumpe bei gelöstem Abzug nicht weiterhin fördert. (Bypass-Schalter ist nicht dicht.)	9. Siehe 4 und 8.
	10. Undichtigkeit im Bereich der Packungsmutter weist evtl. auf verschlissene oder beschädigte Dichtungen hin.	10. Dichtungen ersetzen; Auch Kolbenstange auf ausgehärtete Farbe oder Kerben prüfen, ggf. ersetzen. Packungsmutter anziehen.
	11. Kolbenstange beschädigt	11. Austauschen.
	12. Niedriger Abschaltdruck	12. Den Druckeinstellknopf ganz nach rechts drehen. Prüfen, ob der Druckeinstellknopf richtig montiert ist und ganz nach rechts gedreht werden kann. Falls das Problem fortbesteht, den Drucksensor ersetzen.
	13. Kolbendichtungen sind verschlissen oder beschädigt	13. Dichtungen ersetzen.
Der Motor läuft, aber der Kolben bewegt sich nicht.	Beschädigte oder fehlende Kolbenstange.	Kolbenstange ersetzen, wenn nicht vorhanden. Sicherstellen, dass der Sicherungsring um den gesamten Umfang der Kurbelstange in der Nut sitzt.
	Pleuellager defekt.	Pleuellager ersetzen.
	Getriebeschaden.	Getriebe auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Geringe Pumpenleistung	14. O-Ring in Pumpe verschlissen oder beschädigt	14. O-Ring ersetzen.
	15. Mateialrückstände auf/an Einlassventilkugel	15. Einlassventil reinigen;
	16. Druckeinstellung zu niedrig	16. Druck erhöhen.
	17. Starker Druckabfall im Schlauch bei schwerem Spritzgut	17. Schlauch mit größerem Durchmesser verwenden und/oder Gesamtlänge des Schlauches reduzieren. Eine Schlauchlänge von über 30 m bei einem Durchmesser von ¼“ reduziert die Leistung der Spritzanlage wesentlich. Für eine optimale Leistung 3/8“-Schlauch verwenden (Mindestlänge 15 m).
Extreme Farbleckage in die Packungsmutter	1. Packungsmutter lose	1. Abstandshalter der Packungsdichtung entfernen. Die Packungsmutter gerade so fest anziehen, dass die Leckage gestoppt wird.
	2. Die Packungsdichtungen sind verschlissen oder beschädigt	2. Dichtungen ersetzen.
	3. Kolbenstange ist verschlissen oder beschädigt	3. Stange ersetzen.
Material tritt pulsierend aus Pistole aus	1. Luft in Gerät oder Schlauch	Motordrehzahl über Potentiometer reduzieren und Pumpe während des Ansaugens so langsam wie möglich drehen lassen (Bypass-Ventil in senkrechter Position zur Entlüftung).
	2. Düse ist teilweise verstopft	2. Düse reinigen;
	3. Materialbehälter ist fast oder vollständig leer	3. Materialbehälter auffüllen. Pumpe ansaugen lassen; Materialbehälter regelmäßig kontrollieren, um ein Trockenlaufen der Pumpe zu vermeiden.
Probleme beim Ansaugen der Pumpe	1. Luft in Pumpe oder Schlauch	1. Alle Gewindeanschlüsse kontrollieren und anziehen. Motordrehzahl über Potentiometer reduzieren und Pumpe während des Ansaugens so langsam wie möglich drehen (Bypass-Ventil in senkrechter Position zur Entlüftung).
	2. Einlassventil und Bypass-Schalter sind undicht	2. Einlassventil reinigen. Sicherstellen, dass der Kugelsitz nicht gekerbt oder verschlissen ist und die Kugel richtig sitzt. Ventil wieder zusammenbauen.
	3. Packungsdichtungen sind verschlissen	3. Ersetzen.
	4. Farbe ist zu dickflüssig	4. Die Farbe entsprechend den Empfehlungen des Herstellers verdünnen.
Keine Anzeige; Spritzanlage arbeitet	1. Display ist beschädigt oder Verbindung ist gestört	1. Verbindungen kontrollieren. Display ersetzen.

Fehlerbehebung
Elektrisch

Symptom: Spritzgerät läuft nicht, hält **an, oder lässt sich nicht ausschalten.**

Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

1. Netzstecker in geerdete Steckdose mit richtigen Spannungswerten einstecken.

2. Den Ein-/Ausschalter für 30 Sekunden auf OFF und dann wieder auf ON stellen (dadurch wird das Spritzgerät in den normalen Betriebsmodus gestellt).

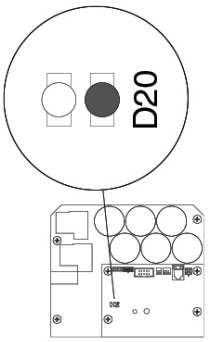
3. Den Druckeinstellknopf 1/2 Umdrehung nach rechts drehen.

4. Siehe digitale Anzeige.

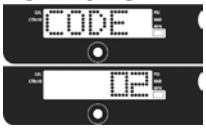
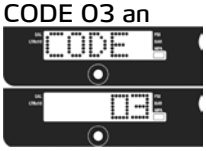
Während der Vorgänge zur Problembehebung von elektrischen und beweglichen Teilen fernhalten. Um Gefahren durch Stromschläge zu verhindern, während die Abdeckungen zwecks Problembehebung entfernt sind, nach Ziehen des Netzsteckers 5 Minuten warten, damit sich die gespeicherte Elektrizität abbauen kann.

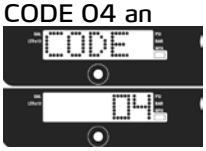
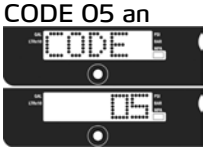
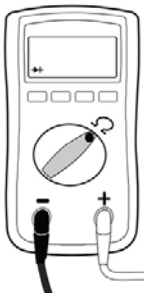
Steuerplatinen-Statusleuchte

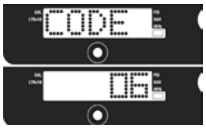
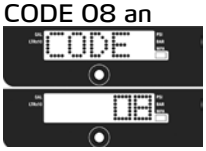
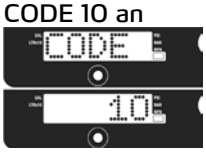
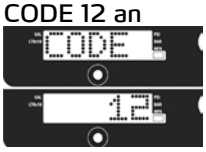
Mit Hilfe der Steuerplatinen-Statusleuchte kann der Fehlercode für die Einheiten ohne Anzeige ermittelt werden. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen, die Abdeckung des Schaltkastens entfernen, dann wieder zurück auf ON stellen. Die Statusleuchte beobachten. Die Gesamtzahl der blinkenden LED entspricht dem Fehlercode (zum Beispiel: zweifaches Blinken entspricht dem CODE 02).

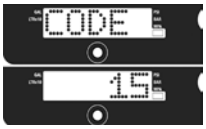
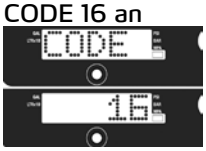
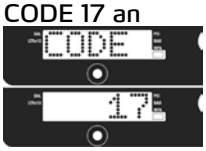


Problem	Ursache	Lösung
Spritzgerät läuft überhaupt nicht.	Siehe Flussdiagramm.	
Keine Anzeige auf dem Display.		

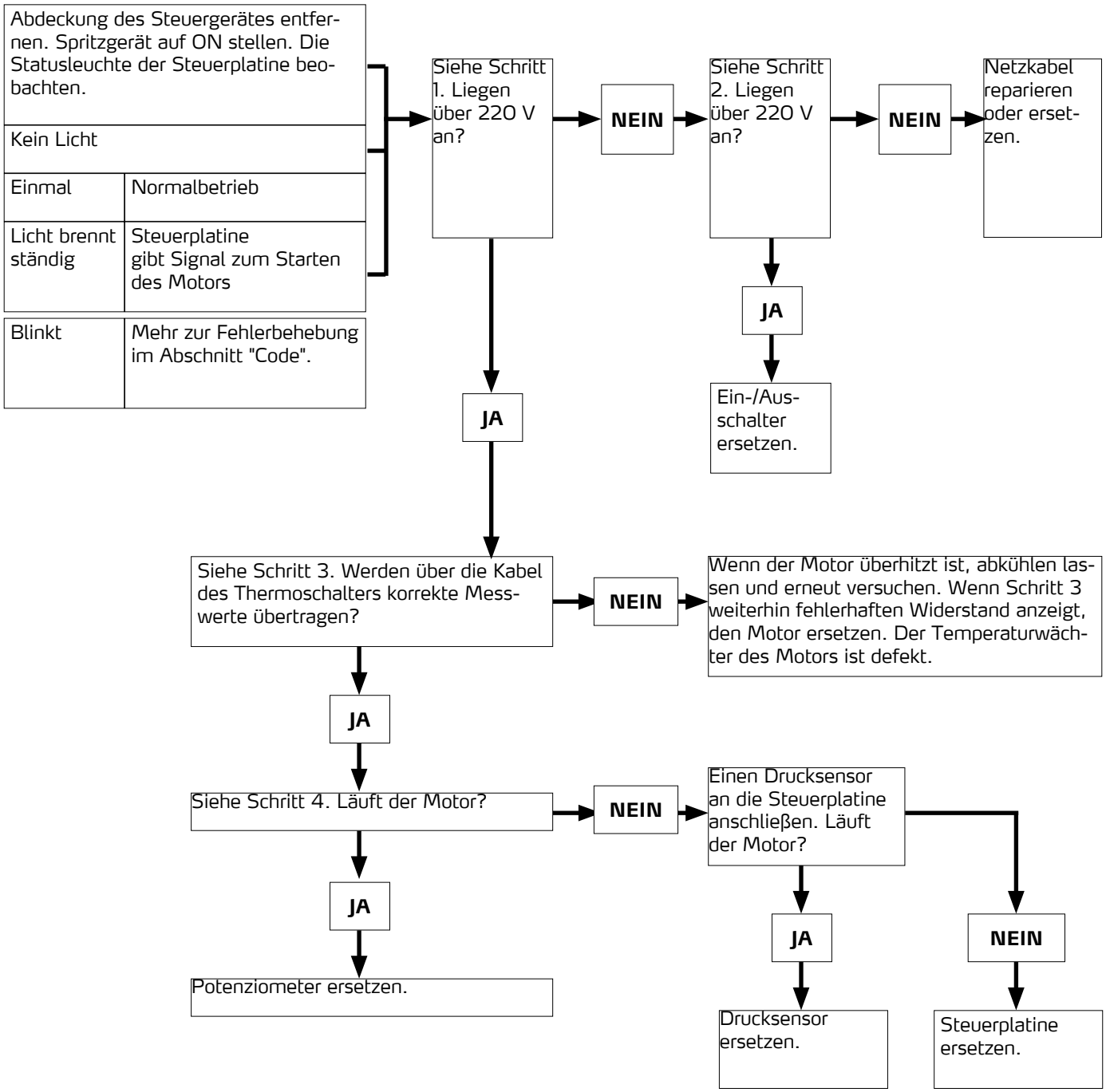
Fehler	Ursache	Maßnahme
Das Spritzgerät läuft nicht an	Stromversorgung und Ein/Aus-Schalter prüfen	Siehe nach dieser Tabelle
Keine Anzeige auf dem Display		
Statusleuchte an der Steuerkarte leuchten nicht		
Das Display zeigt CODE 02 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zweimal	Sensor oder Sensorverbindungen überprüfen.	1. Sicherstellen, dass im System kein Druck vorhanden ist (siehe Druckentlastung). Materialweg auf Verstopfungen untersuchen, z.B. verstopfter Filter.
		2. Mindestens Airless-Schlauch in ¼" x 15 m verwenden. Dünnere oder kürzere Schläuche können zu Druckschwankungen führen.
		3. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen.
		4. Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren.
		5. Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind.
		6. Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Strom einschalten, Spritzgerät auf ON stellen und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft, das Gerät auf OFF stellen und mit dem nächsten Schritt fortfahren.
		7. Einen neuen Sensor einbauen. Stromkabel verbinden, Spritzgerät auf ON schalten und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät dann nicht ordnungsgemäß läuft.
Das Display zeigt CODE 03 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt dreimal	Sensor oder Sensor- verbindungen überprüfen (an der Steuerkarte geht kein Drucksignal ein).	1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Gerät abziehen.
		2. Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren.
		3. Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Überprüfen, ob die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind.
		4. Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Netzkabel wieder verbinden, Spritzgerät auf ON stellen und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung um Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht anläuft, das Gerät auf OFF stellen und mit dem nächsten Schritt fortfahren.
		5. Einen korrekt funktionierenden Sensor mit der Buchse der Steuerkarte verbinden.
		6. Das Spritzgerät auf ON stellen und den Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät funktioniert, einen neuen Drucksensor einbauen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht anläuft.
		7. Den Sensorwiderstand mit einem Ohmmeter überprüfen (weniger als 9000 Ohm zwischen rotem und schwarzem Kabel und 3-6 Kiloohm zwischen grünem und gelbem Kabel).

Das Display zeigt CODE 04 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt viermal	Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Steuerkarte erfasst mehrere Spannungsspitzen).	1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Spritzgerät abziehen.
		2. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
Das Display zeigt CODE 05 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt fünfmal	Die Steuerung weist den Motor an, anzulaufen, aber die Motorwelle dreht sich nicht. Rotor möglicherweise blockiert, offene Verbindung zwischen Motor und Steuerung, Problem mit Motor und Steuerkarte oder zu hoher Stromverbrauch am Motor.	1. Pumpe vom Antrieb trennen und überprüfen, ob dieser läuft. Läuft der Motor an, auf blockierte oder gefrorene Pumpe oder Antriebsstrang. Läuft der Motor nicht an, mit Schritt 2 fortfahren.
		2. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen.
		3. Motorstecker von der/den Buchse(n) der Steuerkarte abziehen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Motorstecker und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Sind die Kontakte sauber und unbeschädigt, mit Schritt 4 fortfahren.
		4. Das Spritzgerät auf OFF stellen und den Motorlüfter um eine halbe Umdrehung drehen. Spritzgerät neu starten. Wenn das Spritzgerät läuft, Steuerkarte austauschen. Läuft das Spritzgerät nicht an, Gerät auf Off schalten, Netztstecker ziehen und mit Schritt 5 fortfahren.
Reihenfolge der Kabelfarben: grün blau rot schwarz 	Schritt 1 Schritt 2 Schritt 3	5. Durchführen eines Drehtests: Test wird an dem Motorstecker mit 4 Kabeln ausgeführt. Motorabdeckung entfernen. Pumpe vom Antrieb trennen. Die Motorfunktion überprüfen, indem eine Überbrückung an den Polen 1 und 2 angebracht wird. Das Motorgebläse mit ca. 2 Umdrehungen pro Sekunde drehen. Am Gebläse sollte ein Rastwiderstand gegen die Bewegung zu spüren sein. Ist kein Widerstand zu spüren, muss der Motor ausgetauscht werden. Bei den Stiftkombinationen 1 + 3 und 2 + 3 wiederholen. Stift 4 (der grüne Draht) wird bei diesem Test nicht verwendet. Fallen alle Drehtests positiv aus, mit Schritt 6 fortfahren.
	 	6. Durchgangsmessung: Am großen Motorstecker mit 4 Kabeln testen: Zwischen Stift 4 (Erdungsdraht) und den drei restlichen Kabeln sollte kein Durchgang bestehen. Schlägt der Test fehl, den Motor austauschen.
		7. Thermostat überprüfen: Die Thermodrähte (gelb) am Stecker trennen. Multimeter auf Ohm einstellen: Der Widerstand sollte 0 kOhm anzeigen.

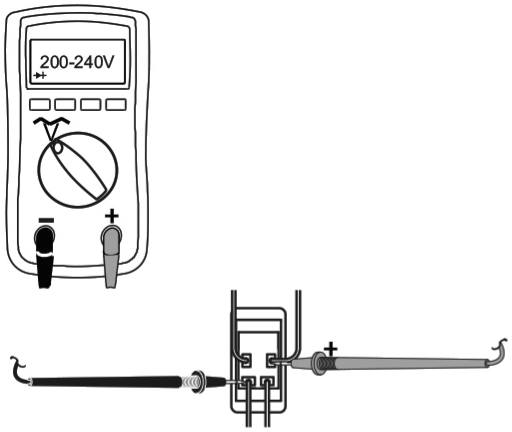
Das Display zeigt CODE 06 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt sechsmal	Das Spritzgerät abkühlen lassen. Wenn das Spritzgeräte dann läuft, muss die Ursache der Überhitzung behoben werden. Das Spritzgeräte an einem kühleren Ort mit guter Belüftung abstellen. Darauf achten, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist. Läuft das Spritzgerät noch immer nicht an, Schritt 1 befolgen.	**HINWEIS:** Der Motor muss für den Test abkühlen. 1. Den Stecker des Überhitzungsschutzes (gelbe Drähte) an der Steuerkarte überprüfen.
		2. Den Stecker des Überhitzungsschutzes von der Buchse der Steuerkarte trennen. Darauf achten, dass die Kontakte sauber und unbeschädigt sind. Den Widerstand des Überhitzungsschutzes messen. Ist der Messwert nicht normgemäß, den Motor austauschen. **Thermostat überprüfen:** Die Thermodrähte (gelb) am Stecker trennen. Multimeter auf Ohm einstellen: Der Widerstand sollte 0 kOhm anzeigen.
		3. Den Stecker des Überhitzungsschutzes wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Das Netzkabel wieder verbinden, das Spritzgerät auf ON stellen und den Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht anläuft, Steuerkarte austauschen.
Das Display zeigt CODE 08 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt achtmal	Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Eingangsspannung ist für den Betrieb des Spritzgeräts zu niedrig).	1. Das Spitzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Spritzgerät abziehen.
		2. Weitere Geräte, die mit demselben Stromkreis verbunden sind, entfernen.
		3. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
Das Display zeigt CODE 10 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zehnmal	Steuerkarte auf Überhitzung überprüfen.	1. Darauf achten, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist.
		2. Sicherstellen, dass das Motorgebläse nicht beschädigt ist.
		3. Darauf achten, dass die Steuerkarte richtig an der Rückplatte angeschlossen ist und dass an den elektrischen Komponenten Wärmeleitpaste aufgetragen wurde.
		4. Steuerung ersetzen.
		5. Motor auswechseln.
Das Display zeigt CODE 12 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zwölfmal	Schutz vor übermäßiger Stromaufnahme aktiviert.	1. Strom ein- und wieder ausschalten.

Das Display zeigt CODE 15 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 15 Mal	Kabelverbindungen über dem Motor überprüfen.	1. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen.
		2. Motorabdeckung entfernen.
		3. Motorkabel-Steckverbindung trennen und Stecker auf Schäden überprüfen.
		4. Motorsteuerung wieder anschließen.
		5. Einschalten. Wird der Fehlercode noch immer angezeigt, den Motor austauschen.
Das digitale Display zeigt CODE 16 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 16 Mal	Die Kabelverbindungen überprüfen. An der Steuerung geht kein Sensorsignal zur Motorposition ein.	1. Strom ausschalten (auf OFF stellen).
		2. Den Motorpositionssensor trennen und Stecker auf Schäden überprüfen.
		3. Sensor wieder anschließen.
		4. Strom einschalten (auf ON stellen). Wird der Fehlercode noch immer angezeigt, den Motor austauschen.
Das Display zeigt CODE 17 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 17 Mal	Stromzufuhr des Spritzgeräts überprüfen (Spritzgerät mit Stromzufuhr mit falscher Nennspannung verbunden).	1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Spritzgerät abziehen.
		2. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.

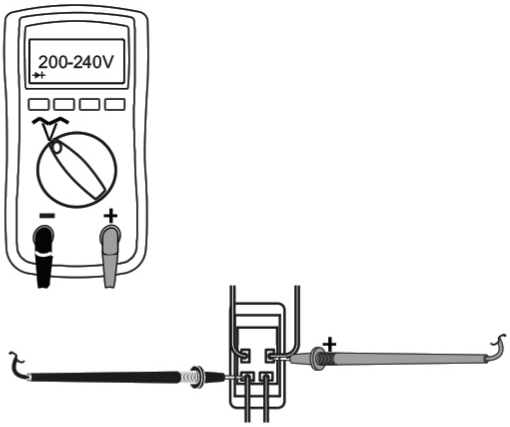
Spritzgerät läuft nicht



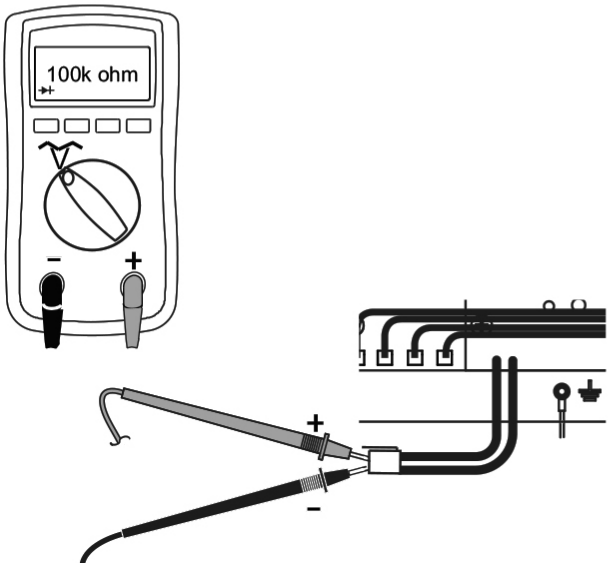
Schritt 1:
Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Fühler am Ein-/Ausschalter anschließen. Messgerät auf Wechselspannung einstellen.



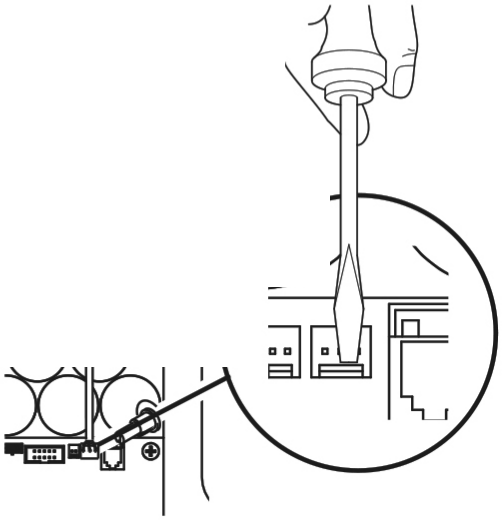
Schritt 2:
Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Fühler am Ein-/Ausschalter anschließen. Messgerät auf Wechselspannung einstellen.



Schritt 3:
Wärmeschutzschalter des Motors prüfen. Die gelben Kabel abklemmen. Das Messgerät muss entsprechend der Widerstandstabelle messen.
HINWEIS: Motor muss während der Messung kalt sein.



Schritt 4:
Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Potenziometer abklemmen.

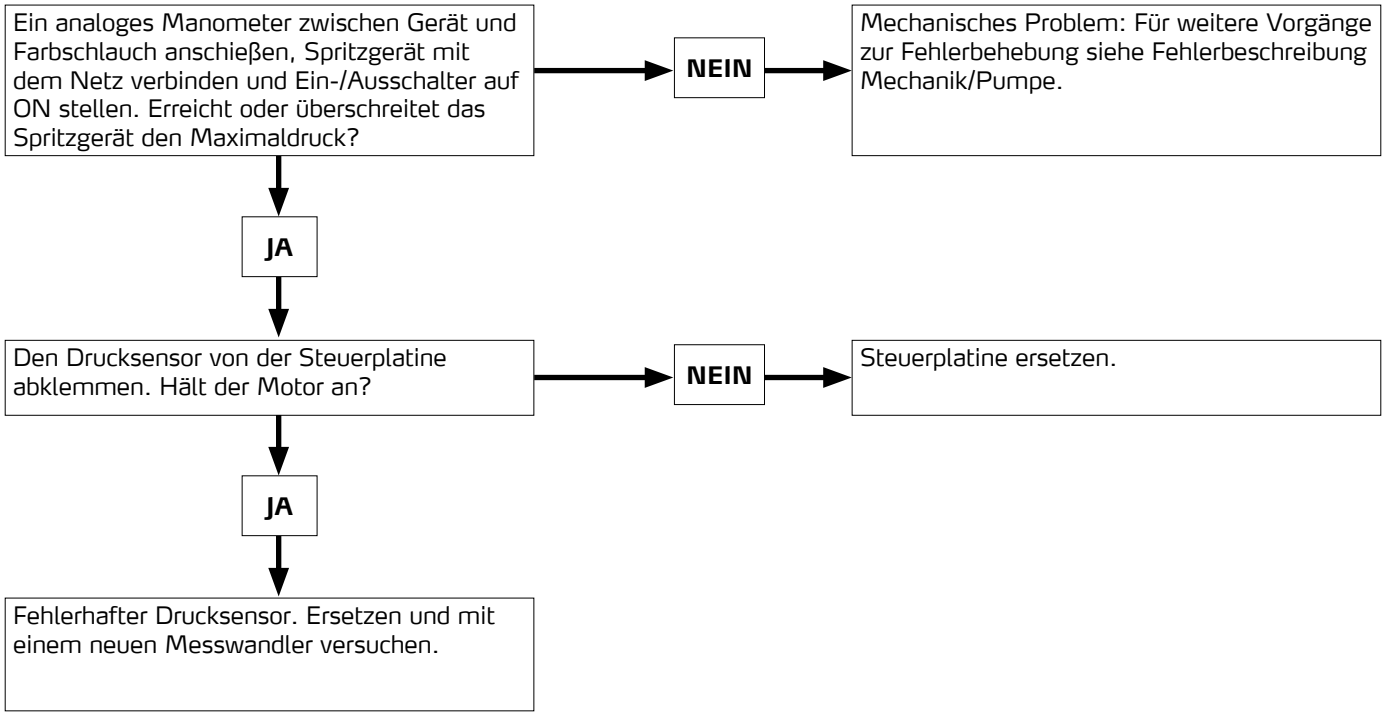


Spritzgerät läuft nicht

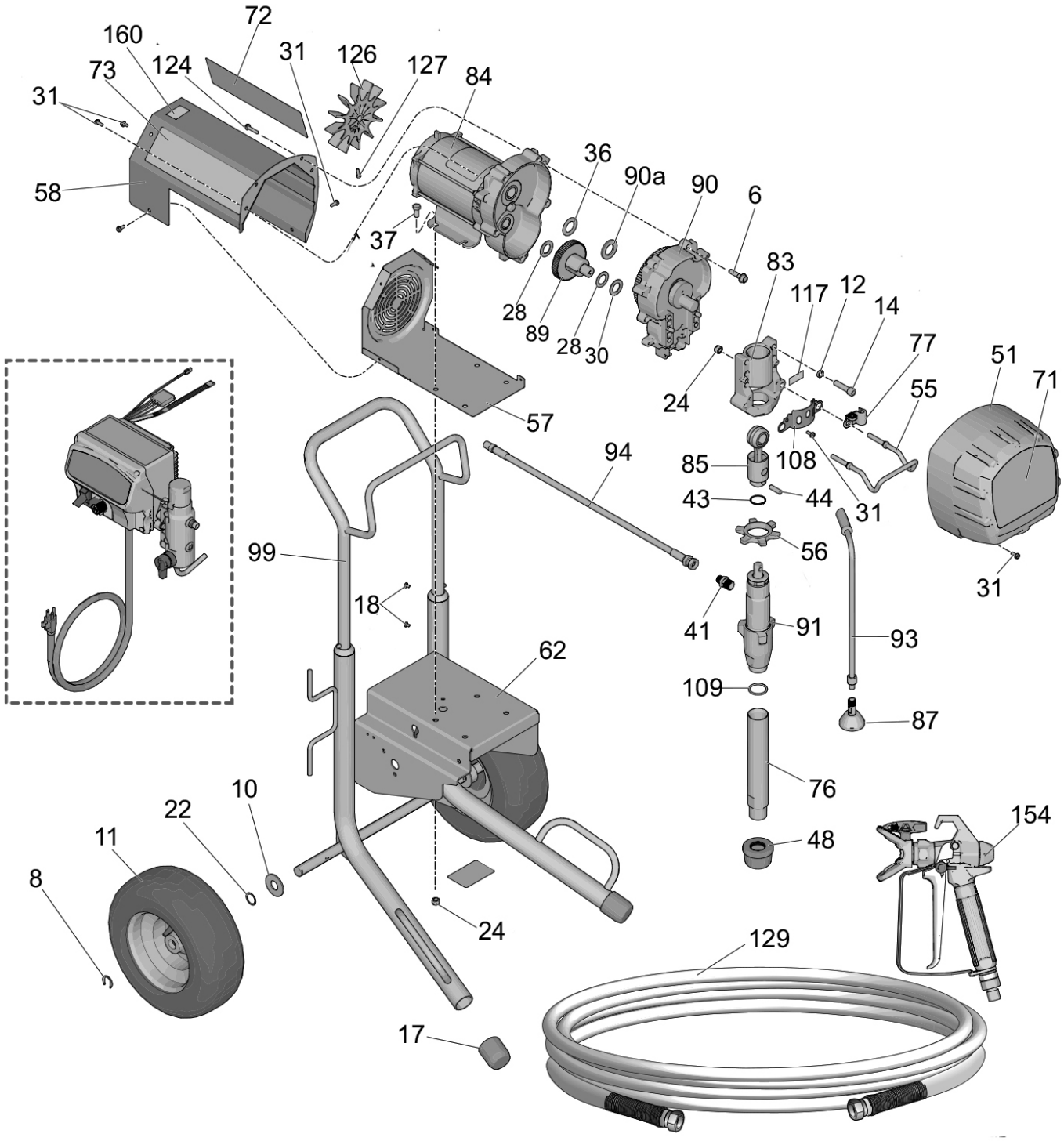
1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen. Ansaugventil offen lassen, und Ein-/Ausschalter auf OFF.

2. Steuergerätabdeckung entfernen, so dass die Statusleuchte der Steuerplatine (falls vorhanden) zu sehen ist.

Vorgang zur Fehlerbehebung



Detailzeichnung

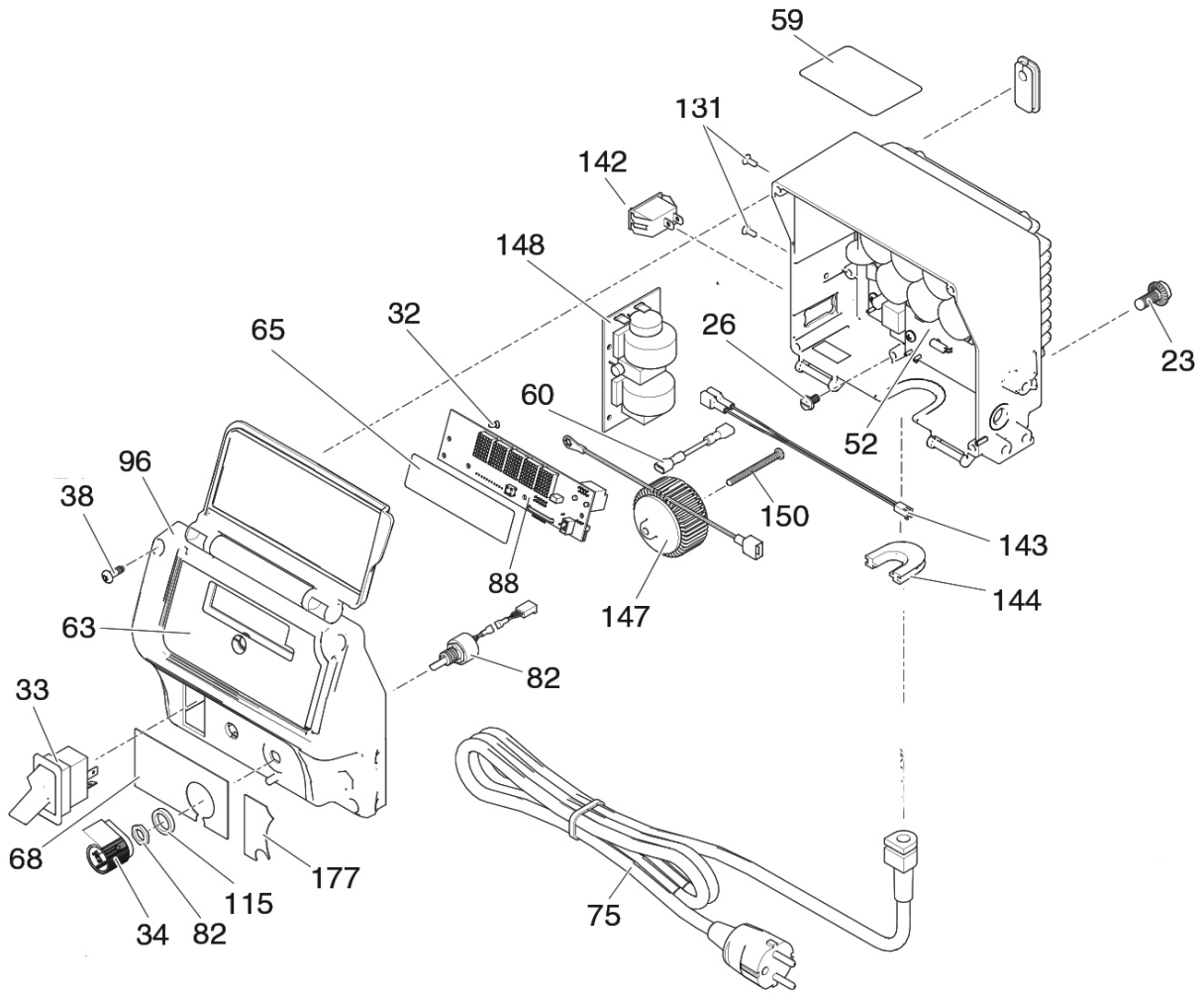


Teileliste

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
6	69 40 63	Sechskantschraube Flachkopf	5
8	69 60 78	Sicherungsring Rad für Fahrgestell	2
10	69 60 76	Unterlegscheibe Rad für Fahrgestell	2
11	69 60 77	Rad Fahrgestell	2
12	69 40 65	Federscheibe	4
14	Sonderbestellung	Schraube Getriebeabdeckung	4
17	69 50 77	Gummifuß Rahmen	2
18	69 70 46	Schraube zum Handgriff	4
22	69 60 75	Wellfederring Rad für Fahrgestell	2
24	69 40 02	Sicherungsmutter	6
28	69 40 72	Druckscheibe Getriebe außen	2
30	69 40 73	Druckscheibe Getriebe innen	1
31	69 70 67	Sechskant-Schlitzschraube	11
36	Sonderbestellung	Druckscheibe	1
37	69 40 76	Schraube Motorbefestigung	4
41	Sonderbestellung	Doppelnippel Druckschlauch	1
43	69 50 78	Sicherungsring f. Verbindungsstift	1
44	69 50 79	Verbindungsstift Kolben	1
48	69 62 28	Ansaugsieb	1
51	69 50 81	Getriebeabdeckung	1
55	69 50 82	Eimerhaken	1
56	Sonderbestellung.	Packungsmutter	1
57	Sonderbestellung	Gehäuse Motor/Lüfterabdeckung	1
58	69 50 83	Motorabdeckung	1
62	Sonderbestellung	Fahrgestell	1

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
76	69 50 84	Ansaugrohr	1
77	Sonderbestellung.	Klemme für Bypass-Schlauch	1
83	Sonderbestellung.	Kurbelwellenlager	1
84	69 50 86	Motor ST 900	1
85	69 50 87	Pleuel ST 900	1
87	69 40 86	Deflektor Bypass-Schlauch	1
89	Sonderbestellung.	Kurbelwelle	1
90	Sonderbestellung.	Getriebeabdeckung	
90 a	Sonderbestellung.	Druckscheibe Getriebe	1
91	69 50 88	Farbstufe kompl.	1
93	69 50 89	Bypass-Schlauch	1
94	69 50 12	Druckschlauch, Farbstufe/Filter ST 450/550/700/800	1
99	69 70 45	Handgriff zum Rahmen	1
108	69 40 64	Kolbenabdeckung vorne	1
109	69 40 92	O-Ring Packung	1
117	69 40 68	Label Anzugsmomente	1
124	Sonderbestellung	Schraube Motorabdeckung	2
126	69 40 88	Lüfterrad Motor	1
127	69 71 08	Schraube Flachkopf	1
129	69 07 10	Airless-Schlauch 15 m, 1/4"	1
154	69 06 09	Airless-Pistole 009 ST	1

Detailzeichnung Steuergerät

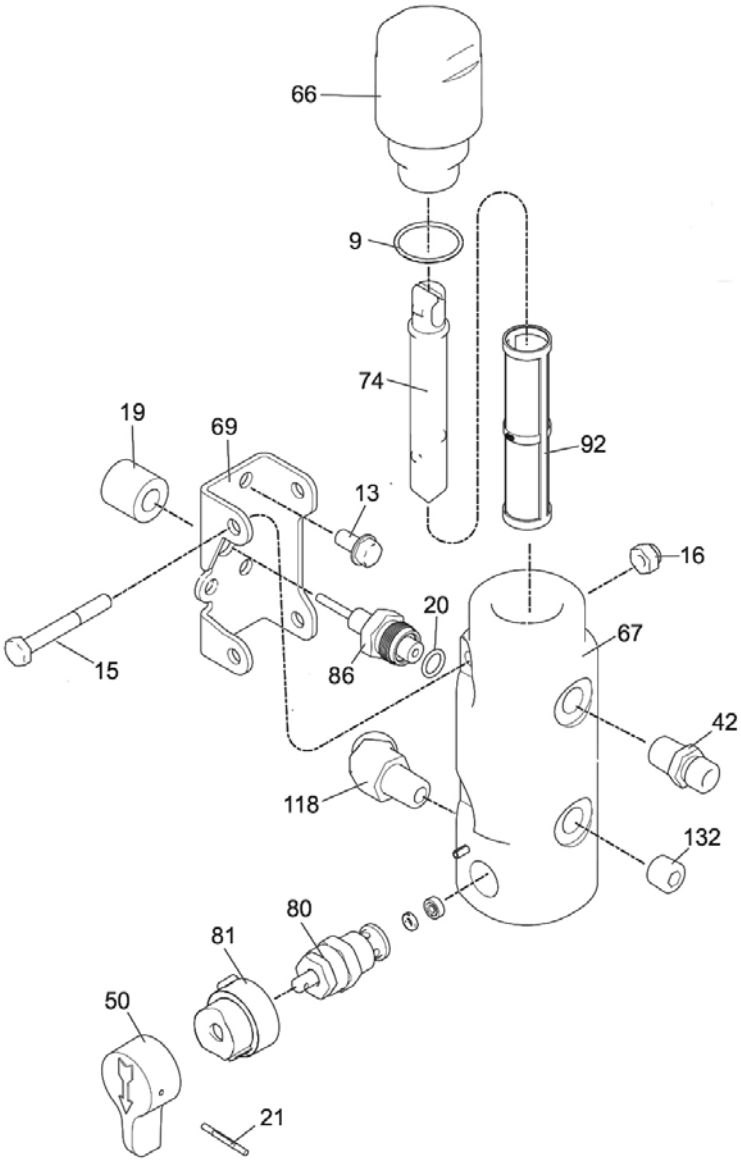


Teileliste Steuergerät

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
23	69 40 89	Flachkopfschraube	2
26	69 41 01	Erdungsschraube	1
32	69 41 03	Schraube (Flachkopf)	3
33	69 40 29	Ein/Aus-Schalter, 240V	1
34	69 40 30	Druckreglerknopf	1
38	69 41 28	Schraube Displayabdeckung	4
52	69 40 95	Steuerung	1
63	69 41 32	Folie Display Steuerung	1
75	69 50 91	Netzkabel ST 900	1

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
82	69 40 32	Potentiometer	1
88	69 51 01	Display ST 900/1700/+	1
96	69 50 92	Gehäuseabdeckung Druckregler ST 900	1
115	69 40 31	Dichtung für Druckreglerknopf	1
131	69 41 17	Flachkopfschraube	2
142	69 41 38	Gehäusestopfen Druckregler	1
144	69 41 39	Abdichtung Druckreglergehäu-se	1
148	69 41 15	Nebenplatine Steuerung	1
150	Sonder-bestellung	Flachkopfschraube	1

Detailzeichnung Filter



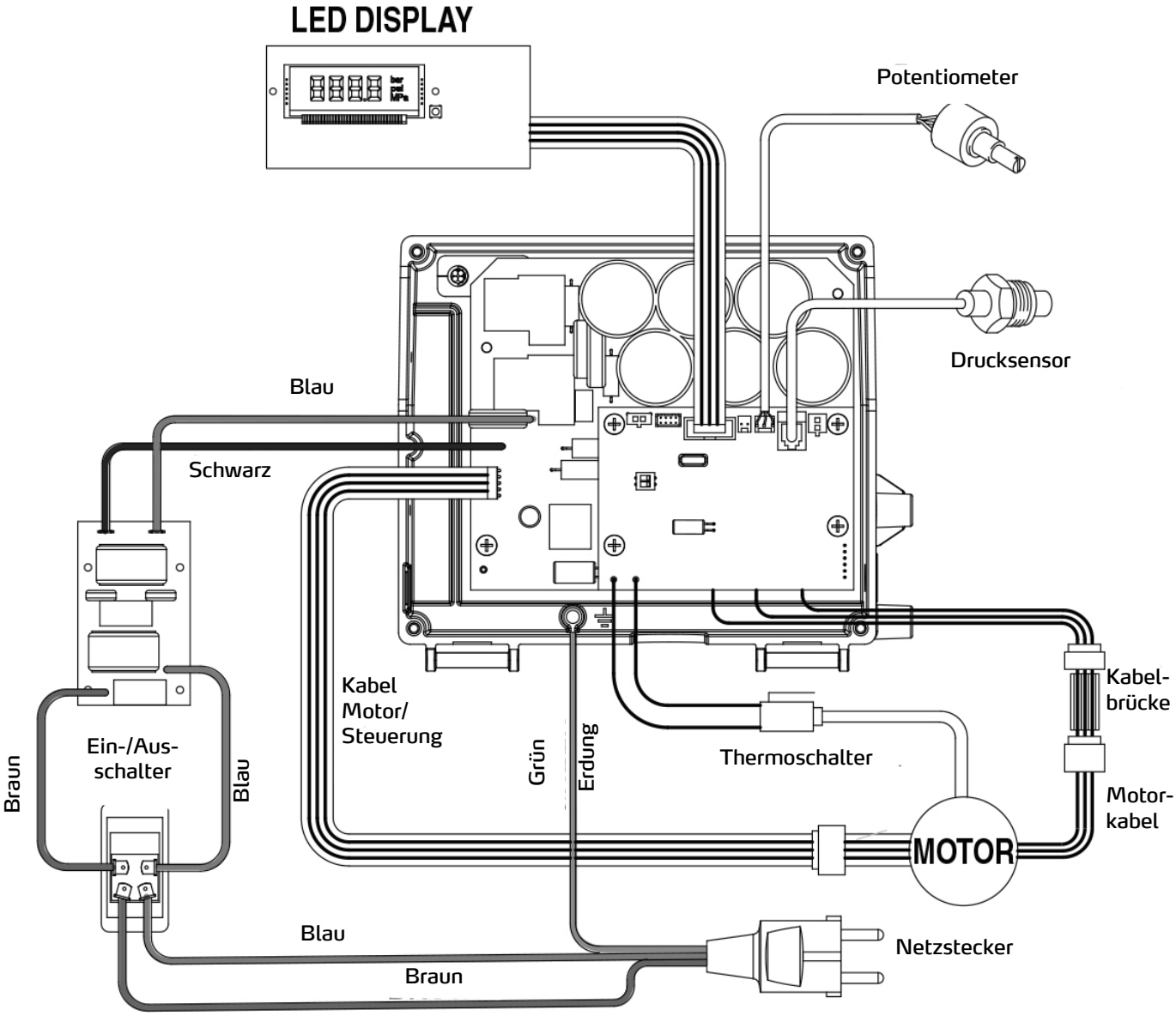
Teileliste Filter

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
9	69 50 43	Dichtring für Filterkappe	1
13	Sonder-bestellung	Schraube Filterbefestigung kurz	3
15	Sonder-bestellung.	Schraube Filterbefestigung lang	2
16	69 40 94	Mutter (selbstsichernd)	2
19	Sonder-bestellung.	Distanzhülse Filterbefestigung	1
20	69 02 50	O-Ring Teflon für Auslassventil	1
21	69 70 98	Splint Bypassventil	1
42	Sonder-bestellung	Schlauchanschluss Gerätefilter, (1/4 NPSM x 1/4 NPT)	1
50	69 70 99	Griff Bypassventil	1
66	69 50 46	Verschlusskappe Gerätefilter, inkl. 74	1

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
67	69 50 93	Filtergehäuse	1
69	Sonder-bestellung.	Winkelplatte Filterbefestigung	1
74	69 50 47	Filterkernstück ST 550/700/800/900	1
80	69 71 01	Bypassventil-Satz für AirFinish	1
81	69 70 97	Kappe Bypassventil für AirFi-nish	1
86	69 40 20	Drucksensor	1
92	69 50 44	Gerätefilter 60M ST 550/700/800/900	1
118	Sonder-bestellung.	Winkelverbindung Filtergehäu-se	1
132	69 40 98	Blindstopfen	1

Schaltpläne

HINWEIS
Die Wärme von der Induktionsspule des Filterbords kann bei Kontakt die Kabelisolierung zerstören. Freiliegende Drähte können Kurzschlüsse und Schäden an Bauteilen verursachen. Lose Drähte bündeln und verbinden, damit keine Drähte in Kontakt mit der Induktionsspule des Filterbords kommen.



Airless-Gun 009 ST

Technische Daten

Zulässiger Materialarbeitsdruck	248 bar
Größe der Düsenöffnung	3,18 mm
Gewicht	163 g
Einlassöffnung	1/4 npsm swivel
Maximale Materialtemperatur	49° C
Benetzte Teile	Edelstahl, Polyurethan, Nylon, Aluminium, Wolframkarbid, lösungsmittelbeständige Elastomere, Messing
Lärmpegel*	
- Schallleistung	87 dBa
- Schalldruck	78 dBa

* Gemessen in 1 m Abstand beim Spritzen von Material auf Wasserbasis mit relativer Dichte von 1,36 durch eine Düse 517 bei 207 bar entsprechend ISO 3744.

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR
Entzündliche Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösungsmittel können statische Funkenbildung verursachen. So wird die Brand und Explosionsgefahr verringert:
▪ Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
▪ Mögliche Zündquellen wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien (Gefahr statischer Funkenbildung) beseitigen.
▪ Alle Geräte im Arbeitsbereich erden. Siehe Erdungsanweisungen.
▪ Niemals Lösungsmittel bei Hochdruck spritzen oder spülen.
▪ Den Arbeitsbereich frei von Abfall, einschließlich Lösemitteln, Lappen und Benzin, halten.
▪ Stromkabel nicht einstecken oder herausziehen sowie Licht- oder Stromschalter nicht betätigen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.
▪ Nur geerdete Schläuche verwenden.
▪ Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. Verwenden Sie nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze.
▪ Den Betrieb sofort einstellen, wenn eine statische Funkenbildung auftritt oder ein Stromschlag verspürt wird. Das Gerät erst wieder verwenden, nachdem das Problem erkannt und behoben wurde.
▪ Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.

Einrichtung

Druckentlastung

Befolgen Sie die Vorgehensweise zur Druckentlastung, wenn Sie dieses Symbol sehen.

Abzug
Die Pistole lässt sich leicht von einem 4-Finger-Abzug auf einen 2-Finger-Abzug umrüsten. Wählen Sie den Abzug für Ihr bevorzugtes Handling. So tauschen Sie den Abzug aus:

1. Entriegeln Sie den Schutzbügel für den Pistolenabzug.

2. Schwenken Sie den Schutzbügel zur Seite.

3. Die Sicherungsmutter vom Achsbolzen des Pistolenabzuges abschrauben, Bolzen aus dem Pistolengehäuse.

4. Abzug abnehmen.

5. Den anderen Abzug montieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

Die Pistole an das Spritzgerät anschließen
Achten Sie darauf, dass das Spritzgerät ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist. Siehe Spritzgeräte-Betriebsanleitung für Anweisungen zum Entlüften und Spritzen.

1. Den Airless-Schlauch am Materialauslass des Spritzgeräts befestigen.

2. Das andere Ende des Airless-Schlauchs am Pistolen-Drehgelenk befestigen. Alle Verbindungen mit zwei Schraubenschlüsseln (einem am Drehgelenk und einem am Schlauch) sicher festziehen.

Anbringen von Düse und Düsenschutz

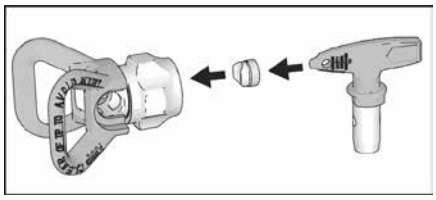
Um Leckagen an Spritzdüsen zu vermeiden, sicherstellen, dass Spritzdüse und Düsenschutz korrekt angebracht sind.

1. Druckentlastung durchführen.

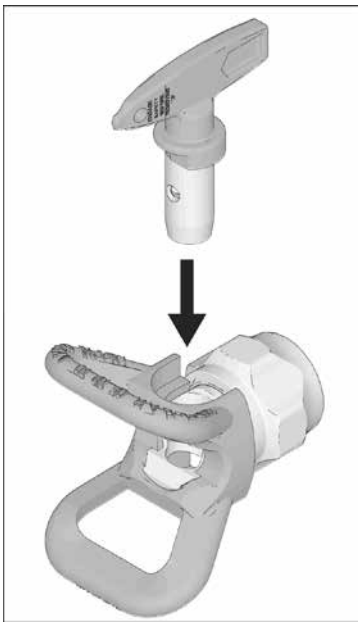
2. Abzugssperre verriegeln.

3. Sicherstellen, dass Spritzdüsen und Düsenschutz in abgebildeter Reihenfolge zusammengebaut sind.

a. Verwenden Sie die Spritzdüse zur Ausrichtung der Dichtungen im Düsenschutz.

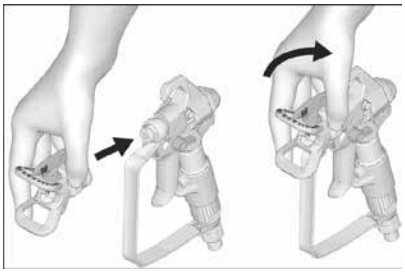


b. Die Spritzdüse muss bis an den Düsenschutz gedrückt werden. Spritzdüse drücken und drehen.



c. Den pfeilförmigen Griff an der Spritzdüse nach vorne in die SPRITZEN-Position drehen.

4. Spritzdüse und Düsenschutz an die Pistole schrauben und von Hand festziehen.



Bedienung

Spritzen
1. Abzugssperre entriegeln.

2. Achten Sie darauf, dass die pfeilförmige Düse nach vorn zeigt (zum Spritzen).

3. Die Pistole in einem Abstand von ca. 25 - 30 cm senkrecht zur Werkstückoberfläche halten. Bewegen Sie erst die Pistole und betätigen Sie dann den Abzug, um ein Test-Spritzbild zu spritzen. Beginnen Sie mit niedrigem Druck.

4. Langsam den Pumpendruck erhöhen, bis ein gleichmäßiges Spritzbild erzielt wird (die Betriebsanleitung des Spritzgeräts enthält weitere Informationen hierzu).

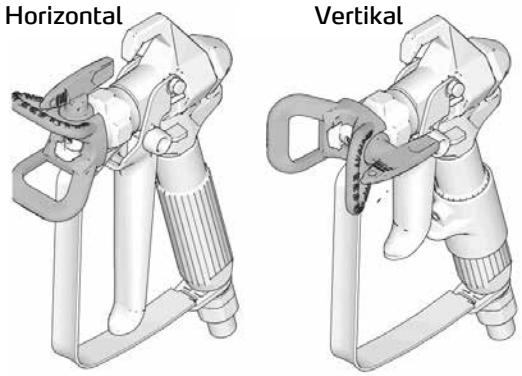
Spritzstrahl ausrichten
1. Druckentlastung durchführen.

2. Düsenschutz-Haltemutter lösen.

3. Den Düsenschutz horizontal ausrichten, um ein horizontales Muster zu spritzen.

4. Den Düsenschutz vertikal ausrichten, um ein vertikales Muster zu spritzen.

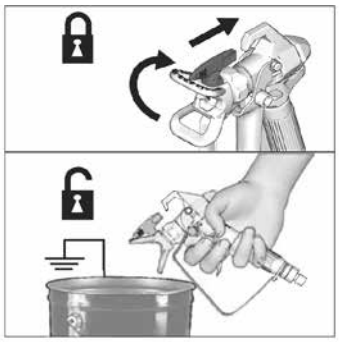
5. Die Befestigungsmutter des Düsenschutzes festziehen.



Düsenstopfer beseitigen
Für den Fall, dass Partikel oder Schmutz die Düse verstopfen, ist dieses Spritzgerät mit einer umkehrbaren Spritzdüse ausgestattet.

1. Abzugssperre verriegeln. Spritzdüse in Reinigungsposition drehen (Pfeil nach hinten). Abzugssperre entriegeln, richten Sie die Pistole in einen Auffangbehälter oder ein Stück Abdeckpapier. Ziehen Sie den Pistolenabzug kurz ab, um die Verstopfung zu beseitigen.

Düse in Reinigungsposition drehen



HINWEIS:
Wenn sich die Spritzdüse schwer in die Reinigungs-Position drehen lässt, Druckentlastung durchführen.

2. Abzugssperre verriegeln. Spritzdüse zurück in die SPRITZ-Position drehen. Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.

Spritzen

Reinigung
Nach der Gerätereinigung ist auch die Pistole von äußeren Farbrückständen zu befreien und drucklos zu lagern.

HINWEIS:
Um einer Beschädigung der Pistolenteile vorzubeugen, weder die Pistole noch andere Teile in Wasser bzw. lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln liegen lassen. Die Pistole verträgt KEINE scharfen Reinigungsmittel, wie beispielsweise chlormethanhaltiges Reinigungsmittel.

Wartung und Pflege

Um Personenschäden zu vermeiden, lesen Sie bitte vor Durchführung der Wartungsarbeiten alle Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Filter reinigen/ersetzen
1. Abzugssperre betätigen und Druckentlastung durchführen.

2. Lösen Sie den Materialschlauch vom Pistolen-Drehgelenk.

3. Öffnen Sie den Schutzbügel des Abzugshebels.

4. Den Griff von der Pistole abschrauben.

5. Den Filter durch die Oberseite des Griffs herausziehen.

6. Filter reinigen. Starke Ablagerungen mit einer weichen Bürste lösen und beseitigen.

7. Kann der Filter nicht mehr ausreichend gereinigt werden, setzten Sie einen neuen Filter ein.

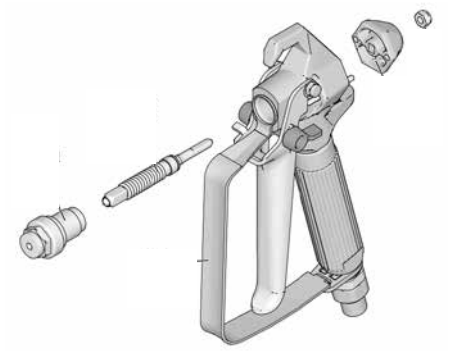
8. Den Griff wieder an der Pistole befestigen. Von Hand gut festziehen.

9. Den Schutzbügel des Abzugshebels wieder befestigen.

Reparatur

Um Personenschäden zu vermeiden, lesen Sie bitte vor Durchführung der Reparaturarbeiten alle Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Nadel auswechseln



1. Druckentlastung durchführen, Abzugssperre betätigen.

2. Den Schlauch und Düsenschutz demontieren.

3. Abzugssperre entriegeln und Abzug betätigen.

4. Nadelsitz (1a) demontieren.

5. Sicherungsmutter und Endkappe entfernen.

6. Die Nadel mit einem Plastikhammer nach vorne herausklopfen.

7. Die internen Pistolenkanäle mit einer weichen Bürste reinigen.

8. Die O-Ringe der neuen Nadel mit einem silikonfreien Fett einfetten.

9. Die neue Nadel mit dem Gewinde zuerst von vorne in die Pistole einführen.

10. Endkappe und Sicherungsmutter lose anbringen.

11. Am Nadelsitz ein mittelstarkes (blaues) Dichtmittel auf die Gewinde auftragen.

12. Beim Einbau des Nadelgehäuses den Abzug ziehen. Mit einem Drehmoment von 35 - 43 Nm anziehen.

13. Nadeleinstellung durchführen.

Nadeleinstellung

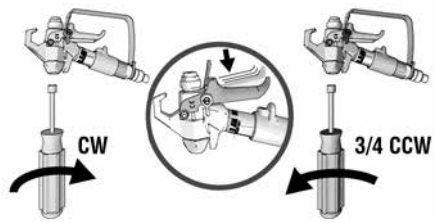
1. Druckentlastung durchführen und Pistolenabzug sichern.

2. Düse, Düsenschutz und Schlauch abnehmen.

3. Die Pistole so halten, dass die Düse nach oben zeigt. Die Sicherungsmutter im Uhrzeigersinn drehen, bis sich der Abzug sichtbar und spürbar etwas hebt.

4. Die Sicherungsmutter eine 3/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Bei richtiger Einstellung, ist der Abzug frei beweglich.

HINWEIS:
Die Nadel ist richtig eingestellt, wenn der Abzug frei beweglich ist.



6. Den Schlauch anschließen. Düsenschutz installieren. Spritzgerät entlüften.

7. Pistole in den Eimer richten und solange abziehen, bis das Spritzmaterial aus der Pistole fließt.

8. Abzug loslassen. Der Materialfluss sollte sofort stoppen.

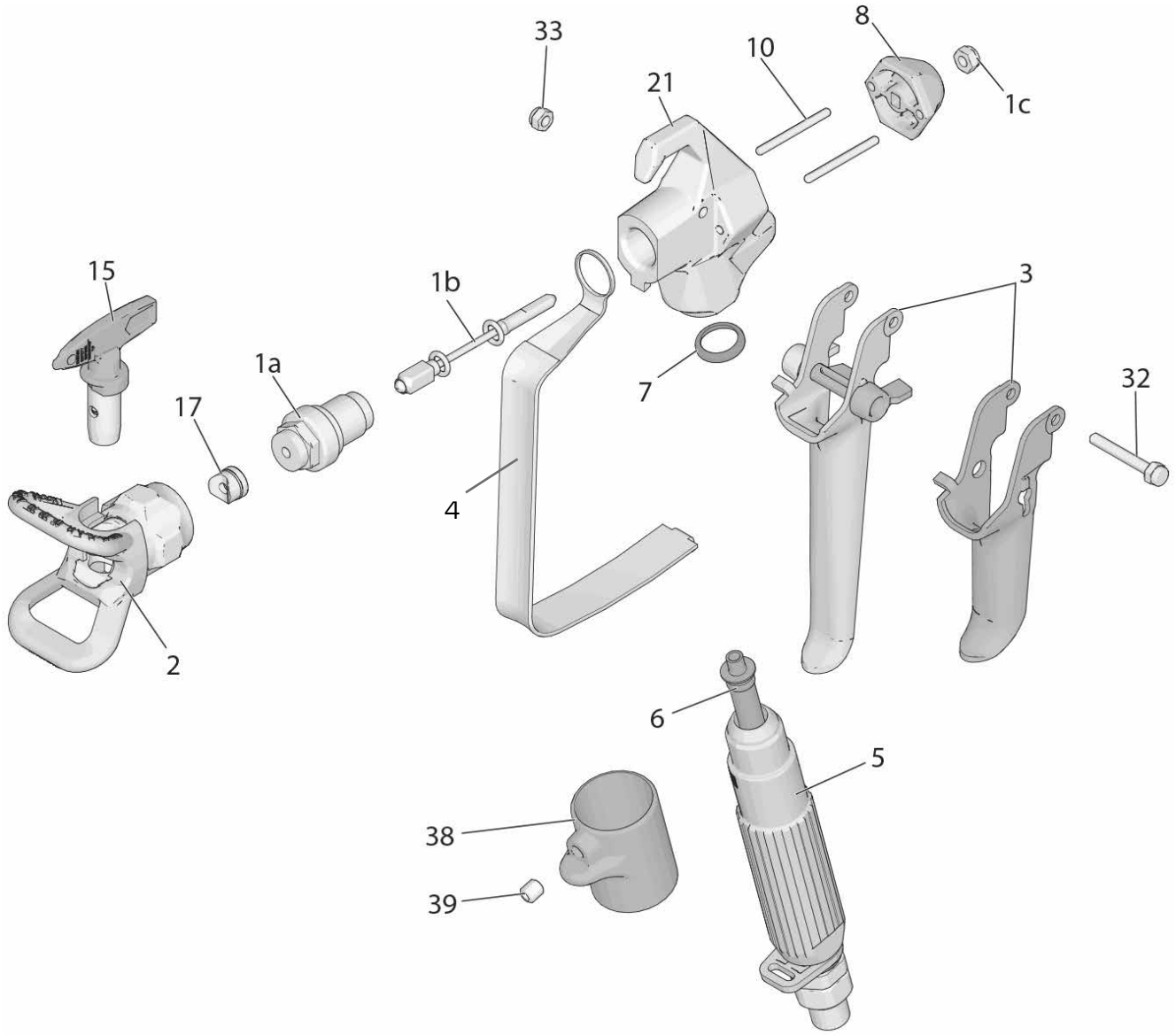
9. Abzugssperre verriegeln. Versuchen, die Pistole auszulösen. Es sollte jetzt kein Material austreten.

10. Sollte die Pistole den Test nicht bestehen, sind die Schritte 1 - 9 bei Nadeleinstellung zu wiederholen.

Ersatzteile

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Anz.
1	69 06 11	Reparatursatz Nadel 009 ST (enthält 1a,1b, 1c)	1
2	69 91 01	Düsenschutz	1
3	69 06 12	4-Finger-Abzug 009 ST	1
	Sonder-bestellung	2-Finger-Abzug	
4	69 06 13	Schutzbügel 009 ST	1
5	69 06 14	Abzugshebel 009 ST	1
6	69 06 23	Filter 009 ST, Maschenweite 50	1
	69 06 24	Filter 009 ST, Maschenweite 100	1
7	69 06 78	Dichtung Pistolengriff	1

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Anz.
8	69 06 79	Rückzugsblock	1
10	69 06 82	Rückzugsstifte	2
15	69 95 17	Wendedüse 517	1
17	69 06 94	Düsendichtung	1
21	Sonder-bestellung	Pistolengehäuse 009 ST (enthält 17)	1
32	69 06 92	Achse Pistolenabzug	1
33	69 06 93	Mutter für Achse Pistolenabzug	1
38	Sonder-bestellung	Schutz 2-Fingerabzug 009 ST	1
39	Sonder-bestellung	Schraube für Schutz 2-Finger-abzug 009 ST	1



Garantie

Garantiebedingungen

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird.

Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantieansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir,
dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes / Art.-Nr.: Airless ST 900 / 69 50 90
Geräte-Typ: Farb-Spritzgerät

Angewandte Richtlinien
Maschinen-Richtlinie: 2006 / 42 / EG
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit: 2014 / 30 / EU
RoHS-Richtlinie: 2011 / 65 / EU

Angewandte harmonisierte Normen

EN 60204-1	EN 60335-1	EN 50581	EN 55014-1
EN 55014-2	EN 61000-3-3	EN 61000-3-2	

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal

Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 07-2016

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop hebt u voor een kwaliteitsproduct gekozen.
Als u desondanks een tip voor verbeteringen hebt of wellicht ooit een probleem ondervindt, dan horen wij graag van u.

Neem contact op met de medewerker buitendienst of in dringende gevallen rechtstreeks met ons.

Met vriendelijke groeten,
STORCH serviceafdeling

Tel.:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Gratis service-hotline:	08 00. 7 86 72 47
Gratis bestel-hotline:	08 00. 7 86 72 44
Gratis bestel-fax:	08 00. 7 86 72 43
	(alleen binnen Duitsland)

Inhoudsopgave

	Pagina
Technische specificaties	41
Waarschuwingen	41 - 43
Componentaanduiding	44
Aarding	45
Procedure voor drukontlasting	46
Opstellen	47 - 48
Ingebruikneming	48 - 50
Sproeikop-verstoppingen verhelpen	50
Digital Tracking System	51 - 52
Reiniging	52 - 54
Verhelpen van storingen	55 - 64
Tekeningen en onderdeellijst	65 - 68
Schakelschema	69
Airless-Gun 009 ST	70 - 74
GARANTIE	76
EG-conformiteitsverklaring	77

Technische specificaties

Transportvermogen onder druk	3,6 l/min.
Maximale sproeigrootte bij één pistool	0,031“
Maximale sproeigrootte bij twee pistolen	0,021“
Maximale werkdruk	227 bar
Spanning	230 V/50 Hz
Elektrisch vermogen	1,50 kW
Zekering	7A
Gewicht	43 kg
Geluidsdruk	91 db
Max. slanglengte (afhankelijk van de viscositeit van het materiaal)	90 m

Informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!

Levering

Airless-apparaat, 15 m Airless-slang 1/4“, Airless-gun 009 ST met sproeikophouder en draaibare sproeikop 517, Airless-accessoiretas, reinigings- en onderhoudset, gebruiksaanwijzing.

Waarschuwingen

De volgende waarschuwingen zijn van betrekking op de installatie, het gebruik, de aarding, het onderhoud en de reparatie van de installatie. Het uitroepteken duidt op een algemene waarschuwing en de gevaarsymbolen verwijzen naar het productspecifieke risico's. Wanneer u deze symbolen in het hoofddeel van deze handleiding tegenkomt, lees de waarschuwingen dan opnieuw. Gevaarsymbolen en waarschuwingen die in dit hoofdstuk niet worden behaneld, kunnen wanneer dat nodig is in de gehele gebruiksaanwijzing worden gebruikt.

AARDING
Dit product moet geaard worden. Bij een elektrische aansluiting reduceert de aarding het risico van een elektrische schok, omdat de elektrische stroom hierdoor kan worden afgeleid. Dit apparaat is uitgerust met een kabel met een aardedraad en geschikte aardingsaansluiting. De stekker moet worden aangesloten op een stopcontact dat conform de plaatselijke wetgeving en bepalingen is gemonteerd en geaard.

- Ondeskundige montage van de aardingstekker kan tot stroomschokken leiden.
- Indien de reparatie of vervanging van de stekker of de aansluitkabel vereist is, dient de aardingskabel nooit op één van de platte stekkers te worden aangesloten.
- De ader met groene isolement met of zonder gele streep is de aardekabel.
- Indien de instructies aangaande de aarding u niet volledig duidelijk zijn of er twijfels over een correcte aarding van het apparaat, moet de installatie door een gekwalificeerde elektrovakman of een technicus van de klantenservice worden gecontroleerd.
- Geen andere stekker gebruiker: als de geleverde stekker niet in het stopcontact past, dient er door een gekwalificeerde elektricien een passend stopcontact te worden geïnstalleerd.
- Dit product is bedoeld voor aansluiting op een 230 V netwerk en beschikt over een aardingsstekker volgens de afbeelding.

Het product mag alleen op stopcontacten worden aangesloten die identiek zijn met de stekker.
Het product niet via een adapter aansluiten.

Verlengkabel:

- Gebruik alleen een 3-draads verlengkabel met geaarde stekker en een geaard stopcontact dat geschikt is voor de stekker van het apparaat.
- Controleer of de verlengkabel niet beschadigd is. Als er een verlengkabel vereist is, moet vanwege het stroomverbruik van het apparaat minimaal een 12-AWG-kabel (2,5 mm²) worden gebruikt.
- Een kabel dient niet over voldoende specificaties beschikt, kan tot spanningsverlies, vermogensverlies en oververhitting leiden.

INJECTIEGEVAAR

- Tijdens spuiten onder hoge druk kunnen er gitige stoffen in het lichaam terechtkomen die tot ernstig letsel kunnen leiden. Bij een injectie direct een chirurg raadplegen.
- Niet met het spuitpistool op personen of dieren richten of spuiten.
- Handen en andere ledematen uit de buurt van de uitlaat houden. Niet proberen om lekkages met lichaamsdelen te dichten.
- Gebruik altijd de sproeikopbescherming. Niet spuiten zonder aangebrachte sproeikopbescherming.
- Sproeikoppen van Graco gebruiken.
- Tijdens reinigen of vervangen van sproeikoppen voorzichtig te werk gaan.Tijdens reinigen of vervangen van sproeikoppen voorzichtig te werk gaan. Als de sproeikop tijdens het spuiten versopt raakt, de procedure voor drukontlasting voor uitschakeling van het apparaat uitvoeren en vóór verwijdering van de sproeikop voor reiniging de druk aflaten.
- De installatie staat na het uitschakelen nog onder druk. Een apparaat zonder toezicht niet onder spanning of druk laten staan. Als de machine onbeheerd of niet in gebruik is, en voordat er onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd of onderdelen worden verwijderd, het apparaat uitschakelen en de procedure voor het aflaten van de druk uitvoeren.
- Slangen en delen visueel op beschadigingen controleren. Beschadigde slangen of delen vervangen.
- Deze installatie kan een druk tot 3.300 pis opwekken. STORCH-vervangende onderdelen of accessoires met een minimale nominale druk van 3.300 psi gebruiken.
- Vergendel altijd de trekkerblokkering als u het apparaat niet gebruikt. Trekkervergrendeling controleren op probleemloze werking.
- Voor inbedrijfstelling van de installatie controleren of alle verbindingen stevig zijn aangesloten.
- U moet weten hoe de installatie wordt uitgeschakeld en de druk snel wordt ontlast. Maak u goed bekend met de bedieningselementen.

BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR

Brandbare damp zoals oplosmiddel- en lakdamp op de werkplek kunnen exploderen of in brand vliegen. Branden en explosies voorkomen:

- Geen ontvlambare of brandbare materialen naast open vuur of ontstekingsbronnen zoals sigaretten, motoren en elektrische installaties verstuiven.
- Door de installatie stromende verf en oplosmiddelen kunnen statische ladingen veroorzaken. Statische elektriciteit vormt in aanwezigheid van lak- of oplosmiddeldampen een brand- of explosierisico. Alle onderdelen van de spuitinstallatie inclusief de pomp, het slangpakket, spuitpistool en voorwerpen in het spuitbereik en hun omgeving moeten volgens de voorschriften zijn geaard om statische ontladingen en vonkvorming te verhinderen. Geleidende of geaarde hogedrukslangen van STORCH gebruiken.
- Garanderen dat alle materiaalbakken en verzamelsystemen zijn geaard tegen statische ontladingen. Geen linerzakken voor verfreservoirs, tenzij ze antistatisch of geleidend zijn.
- Sluit het apparaat op een geaard stopcontact aan en gebruik een geaarde verlengkabel. Gebruik geen stekkeradapters zonder randaarde.
- Geen lak of oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstof gebruiken.
- Spuit geen brandbare of ontvlambare vloeistoffen in kleine ruimtes.
- Voor voldoende ventilatie van het spuitgebied zorgen. Er moet altijd voldoende frisse lucht in de ruimte circuleren.
- Het spuitapparaat genereert vonken. Zorg ervoor dat de pomp zich bij het spuiten, spoelen, reinigen en bij onderhoudswerkzaamheden in een goed geventileerde ruimte minsten 6,1 meter (20 ft.) van het spuitgebied bevindt. Niet op de pomp spuiten.
- In het spuitgebied niet roken en bij vonkvorming of open vlammen niet spuiten.
- Geen lichtschakelaars, motoren of vergelijkbare producten die vonken produceren in het spuitbereik gebruiken.
- Zorg ervoor dat er zich in het spuitbereik geen verf- of oplosmiddelbakken, doeken en andere ontvlambare materialen bevinden.
- De inhoudsstoffen van de verwerkte verf- en oplosmiddelen moeten bekend zijn. Alle veiligheidsinformatiebladen en etiketten (op de verpakking) van de verf- en oplosmiddelen doorlezen. Neem de veiligheidsrichtlijnen van de verf- en oplosmiddelfabrikanten in acht.
- Er moet een gebruiksklaar brandblusapparaat beschikbaar zijn.

GEVAAR DOOR ONJUIST GEBRUIK VAN DE INSTALLATIE

Onjuist gebruik van het apparaat kan tot zware of dodelijke verwondingen leiden.

- Draag bij het spuiten altijd geschikte handschoenen, een veiligheidsbril en een ademmasker.
- Niet in de buurt van kinderen in bedrijf stellen of spuiten. Kinderen altijd uit de buurt van de installatie houden.
- Ga niet op wankele steunen staan en reik niet te ver. Zorg ervoor dat u veilig staat en bewaar altijd uw evenwicht.
- Let altijd goed op wat u doet.
- Bedien het gereedschap niet wanneer u vermoeid bent of onder invloed staat van drugs, alcohol of medicijnen.
- De slang niet knikken of sterk buigen.
- De slang niet blootstellen aan temperaturen of drukwaarden boven de door STORCH voorgeschreven maximumwaarden.
- Gebruik de slang niet om het apparaat te trekken of op te tillen.
- Werk niet met een slang die korter dan 7,5 meter is.
- Geen veranderingen aan de installatie uitvoeren. Wijzigingen kunnen wettelijke goedkeuringen ongeldig te maken en een gevaar voor de veiligheid veroorzaken.
- Zorgen dat alle apparaten voor de omgeving waarin ze worden gebruikt, zijn bedoeld en goedgekeurd.

GEVAAR DOOR ELEKTRISCHE SCHOKKEN

Het apparaat moet geaard zijn. Ondeskundige aarding, configuratie of gebruik van het systeem kan stroomschokken veroorzaken.

- Het apparaat voor onderhoudswerkzaamheden uitschakelen en de stekker uit het stopcontact trekken.
- Alleen op geaarde stopcontacten aansluiten.
- Alleen 3-aderige verlengkabels gebruiken.
- Controleren of de aardingscontacten op de spuitinstallaie en verlengkabels intact zijn.
- Bescherm het apparaat tegen regen. Binnen bewaren.

GEVAAR DOOR ONDER DRUK STAANDE ALUMINIUMDELEN

Het gebruik van voor verwerking in installaties onder druk voor aluminium niet geschikte vloeistoffen kan ernstige chemische reacties veroorzaken en ertoe leiden dat de installatie defect raakt. Als u deze waarschuwing niet in acht neemt, kan dit leiden tot de dood, zware verwondingen of materiële schade.

- Nooit 1,1,1-trichlorethaan, methyleenchloride, andere oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstoffen of materialen die dergelijke oplosmiddelen bevatten.
- Gebruik geen chloorbleek.
- Veel andere vloeistoffen kunnen chemicaliën bevatten die niet compatibel met aluminium zijn. Informeer bij de leverancier van de materialen over de verdraagzaamheid.

GEVAAR DOOR BEWEGENDE DELEN

Bewegende delen kunnen vingers of andere lichaamsdelen beklemmen, snijden of afrukken.

- Bewegende delen verwijderen.
- Installatie niet zonder veiligheidsinrichtingen of -afdekkingen gebruiken.
- Installaties onder druk kunnen zonder voorgaande waarschuwing gaan lopen. Vóór controleren, bewegen of onderhouden van installaties het proces voor drukontlasting uitvoeren en alle stroombronnen losmaken.

GEVAREN DOOR GIFTIGE VLOEISTOFFEN EN DAMPEN

Giftige vloeistoffen of dampen kunnen zware verwondingen of de dood veroorzaken wanneer ze in de ogen of op de huid spetteren, ingeademd of ingeslikt worden.

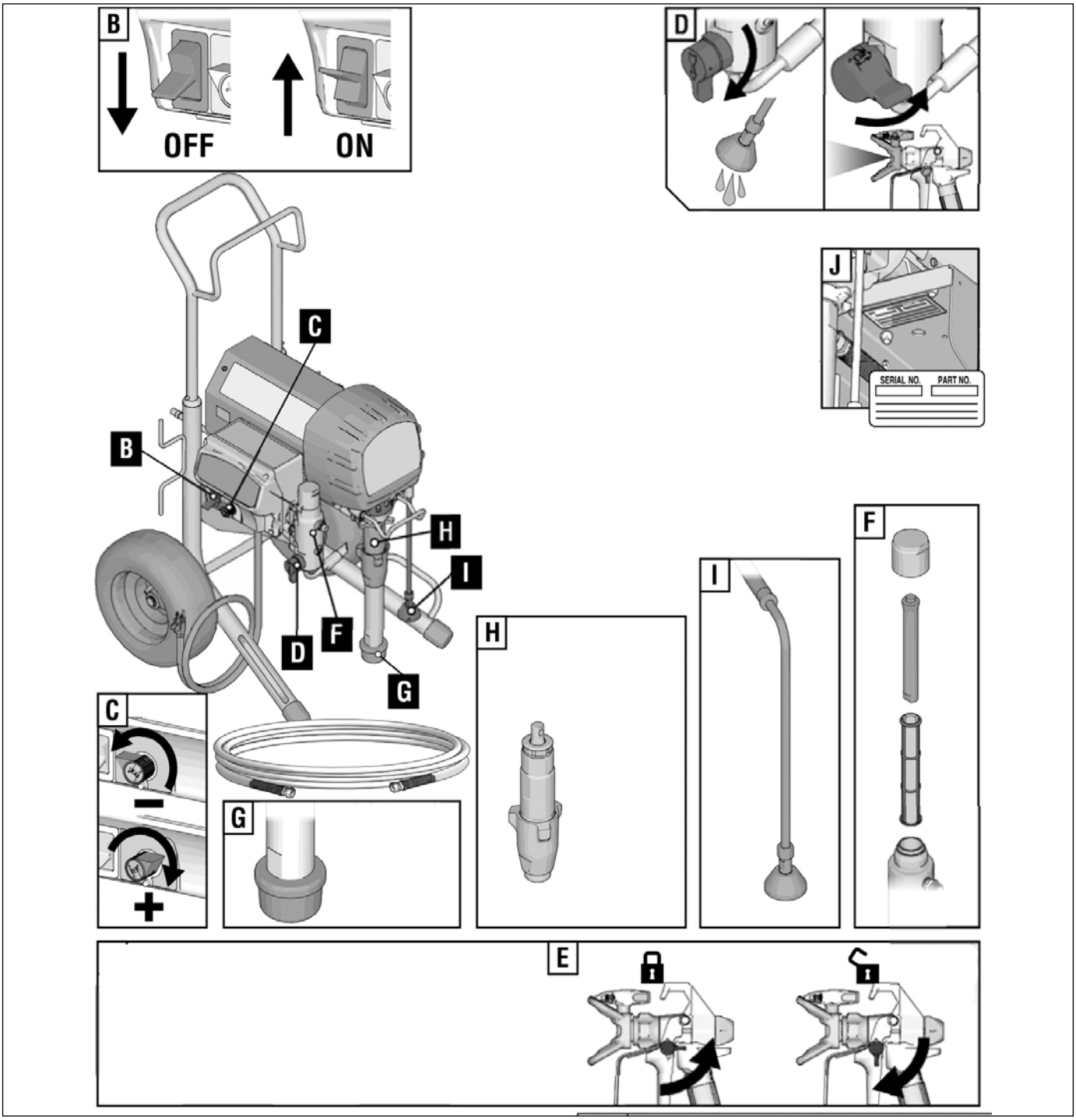
- Lees het veiligheidsinformatieblad om de specifieke gevaren van de gebruikte vloeistoffen te begrijpen.
- Gevaarlijke vloeistoffen in hiervoor toegestane reservoirs bewaren en deze conform de geldende voorschriften afvoeren.

PERSOONLIJKE VEILIGHEIDSUITRUSTING

Bij gebruik of waarschuwing van de installatie of bij een verblijf in de werkzone van de installatie moet ter bescherming tegen ernstig letsel, waaronder oogletsel, gehoorverlies, inademen van giftige dampen en verbrandingen geschikte veiligheidsuitrustingen worden gedragen. Deze uitrusting bevat onder andere:

- Oog- en gehoorbescherming.
- Ademmasker, beschermende kleding en handschoenen conform de aanbevelingen van de fabrikant van de materialen en oplosmiddelen.

Componentaanduiding



G	Aan/uit-schakelaar
C	Drukregelaar
D	Bypass-schakelaar
E	Trekkerblokkering van pistool

F	Apparaatfilter
G	Aanzuigfilter
H	Verftrap
I	Bypass - slang
J	Typeplaatje

Aarding

Het apparaat moet worden geaard om het risico op elektrostatische vonken en elektrische schokken te verminderen. Elektrische of elektrostatische vonken kunnen dampen doen ontbranden of tot ontploffingen leiden. Ondeskundige aarding kan tot elektrische schokken leiden. Bij een deskundige aarding kan de elektrische stroom worden afgeleid.

Dit spuitapparaat heeft een aardingskabel met een bijbehorend aardingscontact. De stekker moet worden aangesloten op een stopcontact dat conform de plaatselijke wetgeving en bepalingen is gemonteerd en geaard.

Geen andere stekker gebruiker: als de geleverde stekker niet in het stopcontact past, dient er door een gekwalificeerde elektricien een passend stopcontact te worden geïnstalleerd.

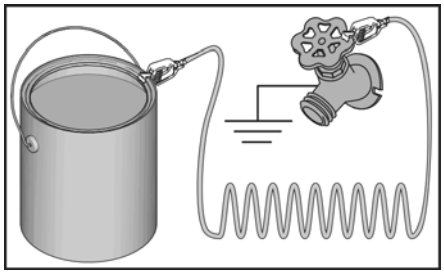
Verlengkabel
Verlengkabel met onbeschadigd aardingscontact gebruiken. Als er een verlengkabel nodig is, ten minste een 3-aderige kabel (2,5 mm²) gebruiken. De maximale lengte van de kabel mag niet meer zijn dan 40 m.

AANWIJZING: Een kleinere diameter of langere verlengkabels kunnen de prestaties van het spuitapparaat verminderen.

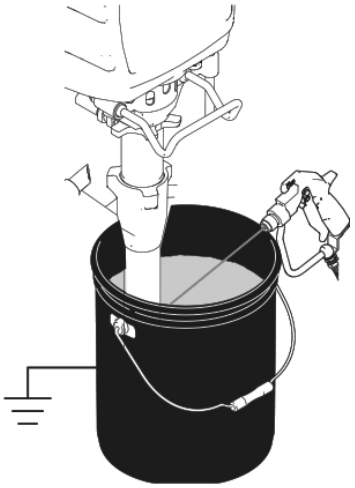
Bak
Media op basis van oplosmiddel en olie: lokale voorschriften in acht nemen. Alleen op geaarde oppervlakken, zoals op beton staande geleidende metalen bakken, gebruiken.

Niet op niet-geleidende oppervlakken zoals papier of karton zetten; deze onderbreken de aarding.

Metalen reservoirs altijd aarden: sluit een aardingskabel op het reservoir aan. Het ene einde aan het reservoir klemmen en het andere einde op een goede aarding, zoals een waterleiding, aansluiten.



Om doorlopende aarding bij het spoelen of de drukontlasting van het apparaat te garanderen, houdt u een metalen deel van het spuitpistool stevig tegen een geaarde metalen reservoir aan en haalt u de trekker over.

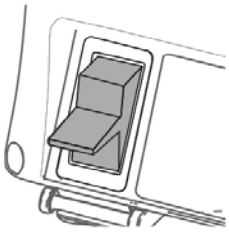


Procedure voor drukontlasting

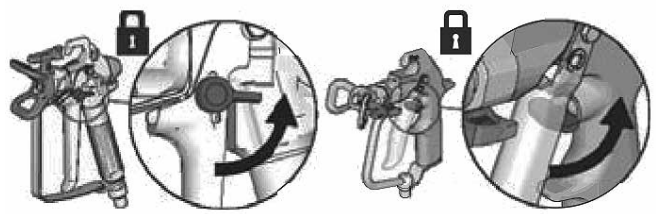
Telkens wanneer u dit symbool ziet, moet u de procedure voor drukontlasting uitvoeren.

De installatie blijft onder druk, tot de druk handmatig wordt vrijgegeven. Om ernstige verwondingen, zoals huidinjectie door onder druk staande vloeistoffen, vloeistofspatten en bewegende delen te voorkomen, dient altijd de procedure voor drukontlasting te worden uitgevoerd wanneer het werken met het spuitapparaat wordt onderbroken, en vóór reiniging, controle of onderhoud.

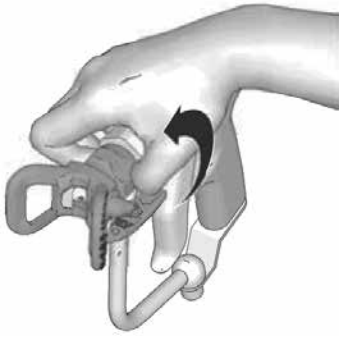
1. In-/uitschakelaar op OFF zetten. 7 seconden wachten.



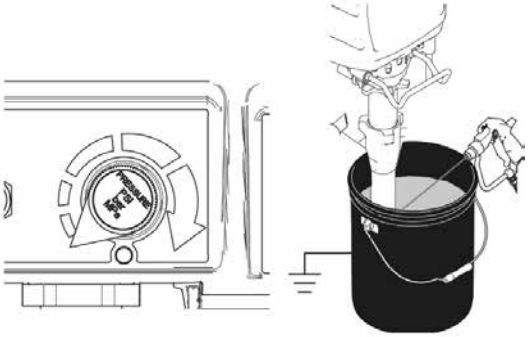
2. Vergrendel de trekkerblokkering.



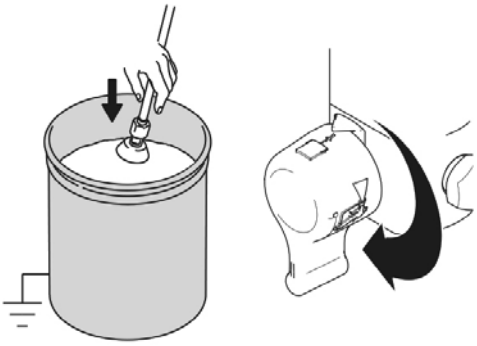
3. Spoeikop en omkeersproeier verwijderen.



4. Stel de druk op de laagste waarde in. Spuitpistool voor drukontlasting activeren.



5. Richt de bypass-slang in een reservoir. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN plaatsen totdat u het spuiten voortzet.



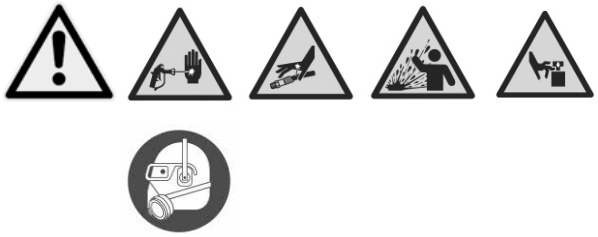
6. Wanneer u denkt dat de sproeikop of de slang verstopt is of de druk niet volledig is afgelaten:
LET OP: Draag beschermende uitrusting en bedek de schroefverbinding met een doek!

a. De zekeringsmoer van de sproeibeveiliging of de slangeindkoppeling ZEER LANGZAAM losmaken om de druk geleidelijk af te laten.

b. De moer of koppeling volledig openen.

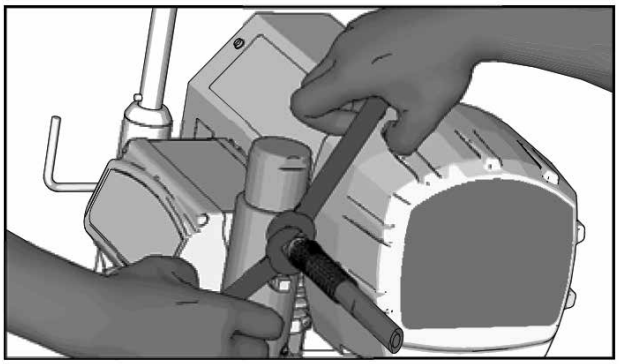
c. Verstoppingen in de slang of de sproeikop verhelpen.

Opstellen

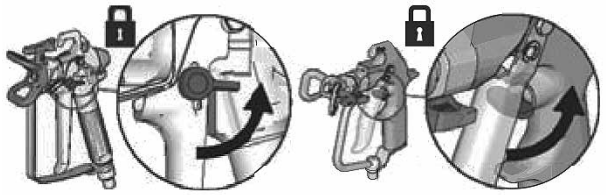


Voer bij het voor het eerst uitpakken van het spuitapparaat of na langere opslag de instellingsprocedure uit. Bij de eerste inbedrijfstelling de transportstoppen uit de materiaaluitlaat verwijderen.

1. De airless-slang op het spuitapparaat aansluiten. Stevig vastdraaien.

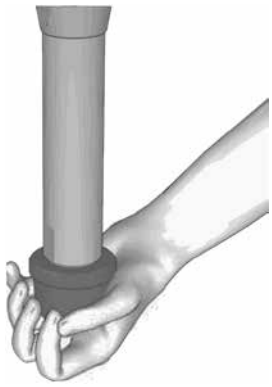


2. Vergrendel de trekkerblokkering.

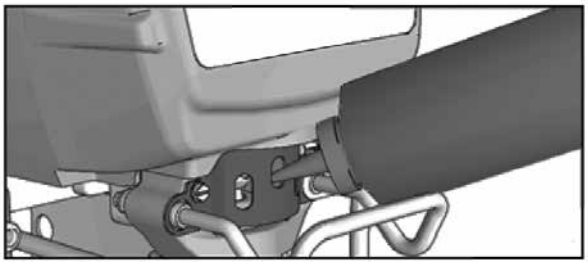


3. Sproeibeveiliging verwijderen.

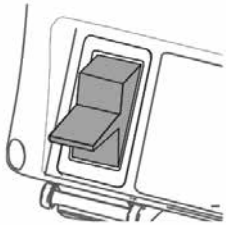
4. De inlaatzeef controleren op verstoppingen en afzettingen.



5. De pakkingsmoer vullen met zuigerolie om een voortijdige slijtage aan de afdichtingen te voorkomen. Herhalen bij elk gebruik.

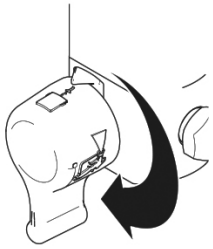


6. Installatie uitschakelen (OFF).

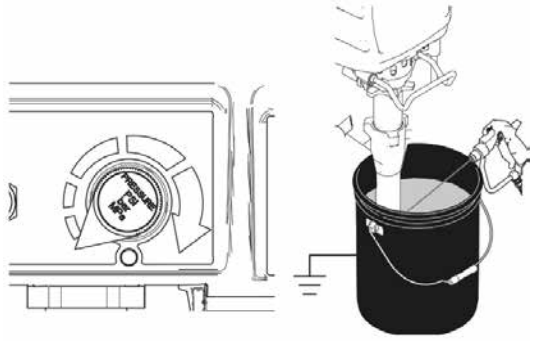


7. Sluit de netkabel op een correct geaard stopcontact aan.

8. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN plaatsen.



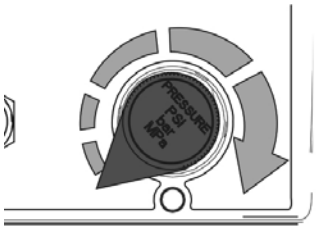
9. De aanzuigbuis in een voor de helft met spoelvloeistof gevulde, geaarde metalen bak plaatsen. Sluit de aardingsdraad aan op de bak en de aardingsaansluiting. Stappen 1. - 5. van de inbedrijfstelling uitvoeren om de in de installatie aanwezige lagerolie weg te spoelen. Verfstoffen op waterbasis en op basis van olie alsook lagerolie met terpentine schoonspoelen.



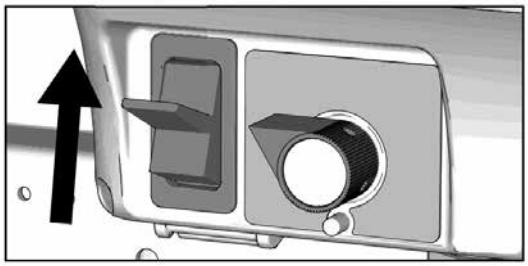
Ingebruikneming

1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren.

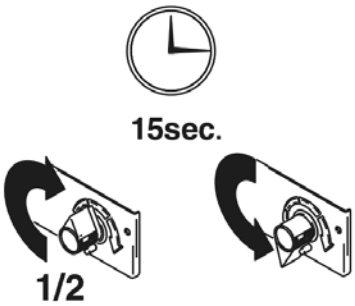
2. De drukregelaar op de minimale druk zetten.



3. Apparaat inschakelen (ON).

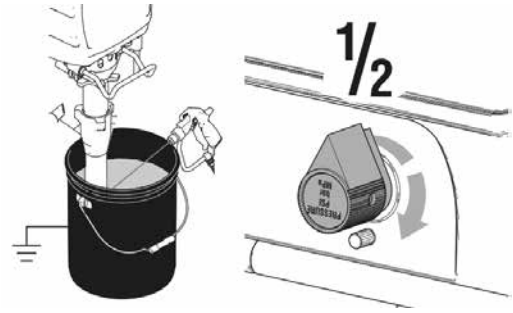


4. De druk met een 1/2 omwenteling verhogen om de motor te starten en de vloeistof gedurende 15 seconden door de bypass-slang te laten circuleren; daarna de drukregelaar weer op de lage waarde instellen.



5. Draai het aanzuigventiel naar voren op de positie SPRAY. Trekkervergrendeling ontgrendelen.

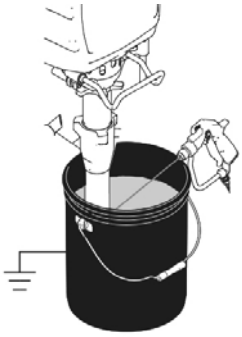
6. Het spuitpistool tegen een geaarde spoelbak van metaal houden. Spuitpistool overhalen en de drukregelaar met 1/2 omwenteling verhogen. 1 minuut lang spoelen.



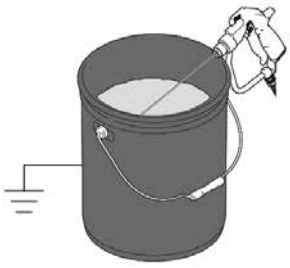
Tijdens spuiten onder hoge druk kunnen er gitige stoffen in het lichaam terechtkomen die tot ernstig letsel kunnen leiden. Lekkages niet met de hand of een lap afdichten.

7. Op lekkages controleren. Bij lekkages de procedure voor drukontlasting uitvoeren. Armaturen vastdraaien. Stap 1 - 5 van de inbedrijfstelling uitvoeren. Wanneer er geen lekkages optreden, naar stap 8 gaan.

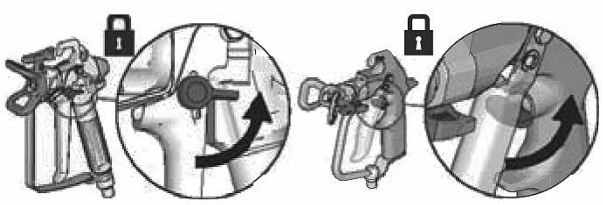
8. De aanzuigbuis in de verfbak dompelen.



9. Het in de spoelbak gerichte spuitpistool opnieuw bedienen, totdat er verfstof naar buiten komt. Richt het spuitpistool op het afvalreservoir en haal de trekker 20 seconden over.



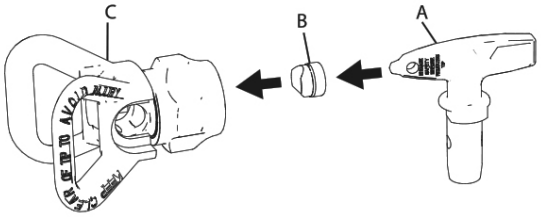
10. Vergrendel de trekkerblokkering. Sproeier en sproeierbescherming monteren; zie instructies op volgende pagina.



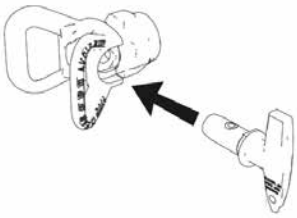
Montage van de omkeersproeier

1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren.

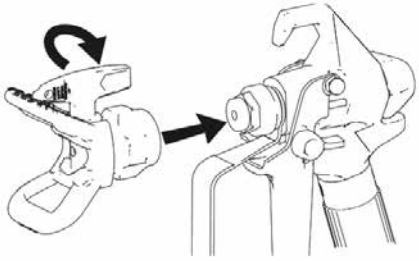
2. Met behulp van de spuitsproeier (A) de afdichting (B) in de sproeierbescherming (C) plaatsen.



3. De omkeersproeier plaatsen.



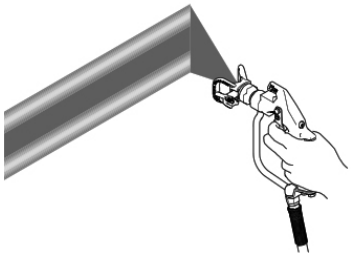
4. Schroef de groep op het spuitpistool. Stevig vastdraaien.



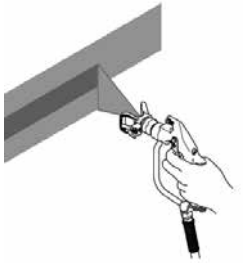
Spuiten

1. Maak een testspuitbeeld. Druk verhogen om scherpe randen weg te nemen. Wanneer de scherpe randen niet door de drukinstelling kunnen worden weggenomen, een grotere sproeier gebruiken.

Als dit niet lukt, verlaag dan de viscositeit van het materiaal (gegevens van de fabrikant van het materiaal in acht nemen).



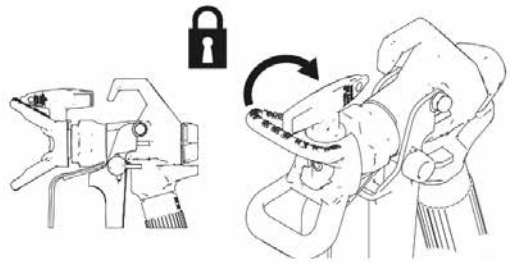
2. Houd het spuitpistool in een rechte hoek en met een afstand van 25 - 30 cm van het oppervlak. Het spuitpistool heen- en weer bewegen. De spuitgangen moeten elkaar voor 50% overlappen. Druk nadat de beweging in gang is gezet op de trekker en laat hem nog voor het einde van de beweging weer los.



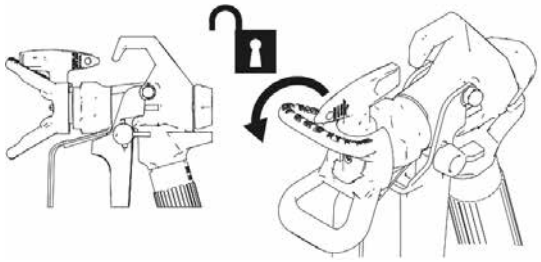
Sproeikop-verstoppingen verhelpen

Om ernstig letsel te voorkomen het spuitpistool niet op uw hand of een doek richten.

1. Trekker loslaten, trekkervergrendeling vergrendelen. Omkeersproeier omdraaien. Trekkervergrendeling ontgrendelen. Trekker activeren om verstoppingen te verwijderen.



2. Vergrendel de trekkerblokkering. Omkeersproeier naar oorspronkelijke positie terug draaien. Ontgrendel de trekkerblokkering en ga verder met het spuiten.

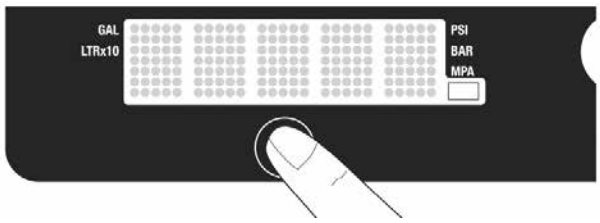


Sproeikop-tabel / keuzehulp sproeikoppen

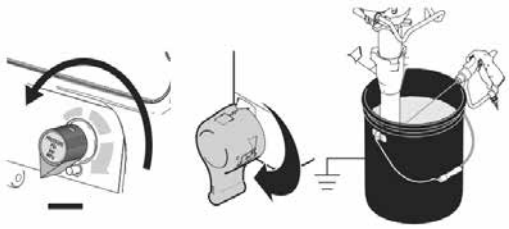
Te verwerken materialen	Lasuur Alkydharslak Acryllak					Grondlagen Voorlak		Binnendispersie Buitendispersie Lijm voor glasvezelbehang					Brandbeveiliging Bitumenmateriaal Licht plamuur					Overig spuitplamuursel			
	Sproeikopboring in 1/1000" (voorbeekd: 8 = 0,008") en sproeikopmarkering																				
Spuitbreedte	**7**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**15**	**17**	**19**	**21**	**23**	**25**	**27**	**29**	**31**	**33**	**35**	**37**	**39**	**41**	**43**
10cm	207	209	210	211	212	213		217	219								235				
15 cm	307	309	310	311		313	315	317	319	321											
20 cm		409	410	411		413	415	417	419	421	423	425			431						
25 cm				511		513	515	517	519	521	523	525	527	529	531		535				543
30 cm									619	621	623	625	627		631	633	635	637	639	641	643
35 cm										721							735				

Digital Tracking System

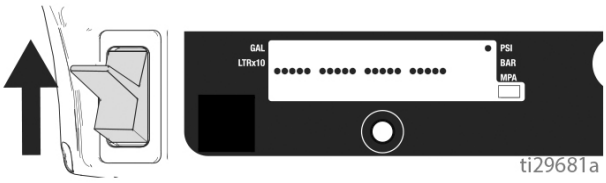
Bediening hoofdmenu
Kort bedienen om naar volgende weergave te schakelen. Ingedrukt houden (5 seconden) om eenheden te wijzigen of om gegevens te resetten.



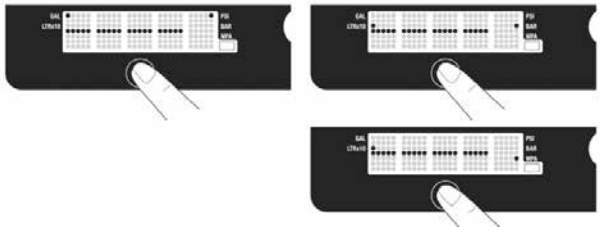
1. Stel de druk op de laagste waarde in. Spuitpistool voor drukontlasting activeren. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN plaatsen.



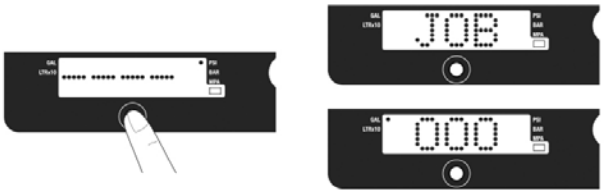
2. Apparaat inschakelen (ON). De drukweergave verschijnt. Er verschijnen geen strepen, tenzij de druk lager is dan 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



Weergave-eenheden wijzigen
Om de drukeenheid te wijzigen de toets gedurende 5 seconden ingedrukt houden (psi, bar, MPa). Bij keuze van bar of MPa verandert gallons in liter x 10. Om de weergave-eenheden te veranderen, moet het systeem in de drukweergavemodus zijn en moet de druk zijn ingesteld op nul.



Gallons per job
1. Druk kort op de knop om over te schakelen naar "Gallons per job" (of liter x 10).

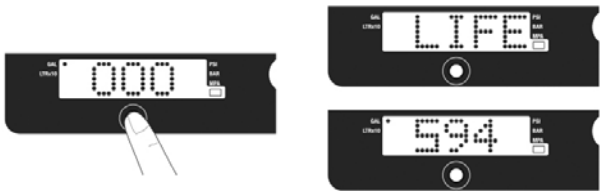


AANWIJZING: Verschijnt JOB op de weergave, dan wordt het bij een druk van meer dan 1000 psi (70 bar, 7 MPa) gespoten volume in aantal gallons weergegeven.

2. Houd de knop ingedrukt om te resetten op nul.

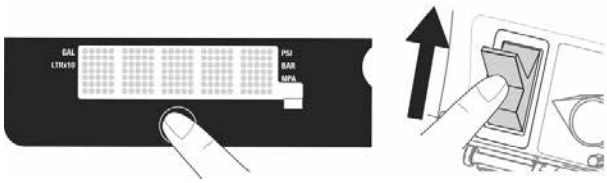
Gallons totaal
1. Druk kort op de knop om over te schakelen naar "Gallons totaal" (of liter x 10).

AANWIJZING: Verschijnt LIFE kort op de weergave, dan wordt het bij een druk van meer dan 1000 psi (70 bar, 7 MPa) gespoten volume in aantal gallons weergegeven.



Secundair menu - opgeslagen gegevens
1. Stap 1 - 4 van de drukontlasting uitvoeren, als dit nog niet is gebeurd.

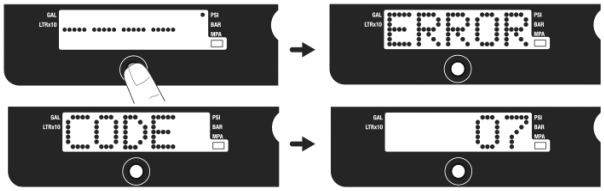
2. Bij gedrukte knop de aan/uit-schakelaar uitschakelen.



3. Verschijnt SERIAL NUMBER op de weergave, dan verschijnt het serienummer (bijv. 00001).

4. Kort op de knop drukken; MOTOR HOURS verschijnt op de weergave, hierna wordt het totale aantal bedrijfsuren van de motor weergegeven.

5. Druk kort op de knop. LAST CODE verschijnt op de weergave en de laatste foutcode wordt weergegeven; bijv. E = 07 (zie verhelpen van storingen).



6. Houd de knop ingedrukt om de foutcode op nul te zetten.

7. Druk kort om over te schakelen naar SOFTWARE REV..

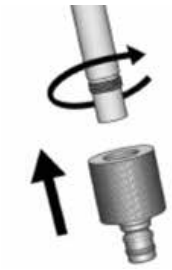
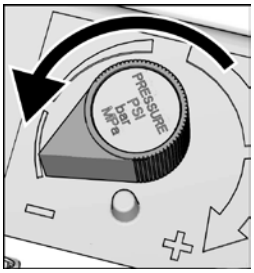
8. Druk kort op de knop. MOTOR ID RESISTOR verschijnt op het display en het type-sleutelnummer verschijnt.

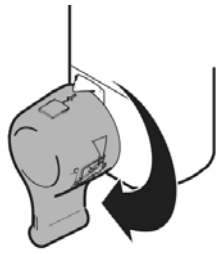
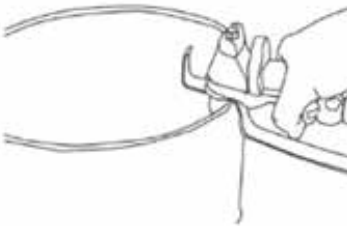
QuickClean-reinigingsadapter voor rationele reiniging van STORCH airlss-apparaten

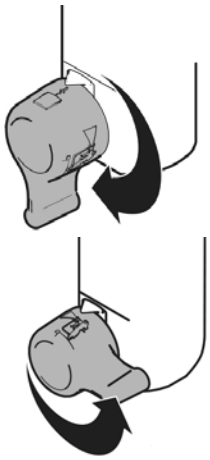
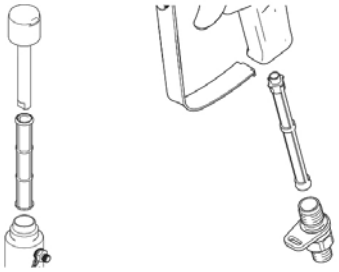
Voor gebruik van de QuickClean-adapter hebt u een wateraansluiting, een waterslang met aansluitkoppeling (bijv. Gardena) en emmer voor het opvangen van het vuile water nodig.

Neem de volgende stappen:

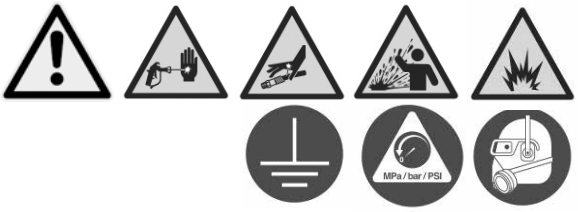
	1. Controleer of de trekkerbeugel van het airless-pistool tegen activering is beveiligd en de draaiende spuitkop uit de spuitkophouder is verwijderd.
	2. Haal de aanzuigbuis uit het reservoir en reinig dit incl. de aanzuigfilter van buiten met water of een geschikt oplosmiddel. Schroef de aanzuigfilter van de aanzuigbuis en reinig de schroefdraad.

	3. Schroef de reinigingsadapter op de schroefdraad van de aanzuigbuis.
	4. Sluit de waterslang met de aansluitkoppeling aan op de reinigingsadapter en de wateraansluiting.
	5. Draai de drukregelaar tegen de richting van de klok tot de aanslag in de laagste positie.

	6. Open de drukontlastingsklep en controleer op de drukweergave of het systeem drukloos is en de weergave "0 bar" aangeeft. Tip: Lees de paragraaf "Aanduiding van de componenten D“
	7. Plaats de Bypass-slang in een lege emmer en draai de waterkraan open. 8. Schakel het airless-apparaat in met de aan/uit-schakelaar, draai de drukregelaar langzaam op de “9 uur-positie” (de motor begint langzaam te lopen) en spoel net zo lang totdat er schoon water uit de Bypass-slang komt.
	9. Houd vervolgens het airless-pistool tegen de binnenrand van de emmer met het opgevangen verontreinigde water, ontgrendel de trekkerblokkering op het airless-pistool en houd de pistooltrekker ingedrukt.

	10. Sluit de drukontlastingsklep en het water stroomt nu door de airless-slang en het pistool. Spoel net zo lang totdat er schoon water naar buiten komt. Wissel een paar keer tussen de beide circulaties door openen en sluiten van de drukontlastingsklep. Tip: Lees de paragraaf "Aanduiding van de componenten D+E“
	11. Schakel het apparaat uit, open de drukontlastingsklep en de behuizing van het apparaatfilter en reinig dit. **LET OP:** Als er geen wateraansluiting beschikbaar is, reinig het apparaat dan als volgt.

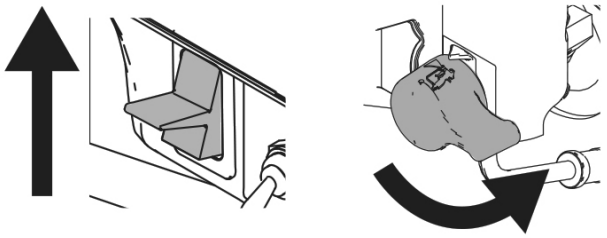
Reiniging



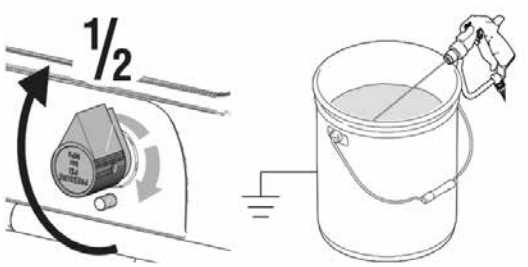
1. Voer de stappen 1 - 4 van de procedure voor drukontlasting uit. Verwijder de spoeikopbeveiliging van het spuitpistool.

AANWIJZING: Voor watergebaseerd materiaal water en voor oliegebaseerd materiaal terpetine of ander door de fabrikant aanbevolen oplosmiddel gebruiken.

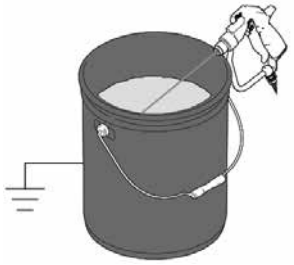
2. Apparaat inschakelen (ON). Draai het bypass-ventiel naar voren op de positie SPRAY.



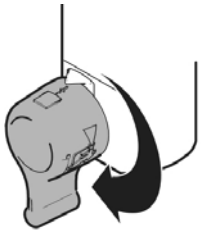
3. Verhoog de druk met de helft. Houd het spuitpistool tegen het reservoir. Trekkervergrendeling ontgrendelen. Haal de trekker over tot er spoelvloeistof uit het pistool komt.



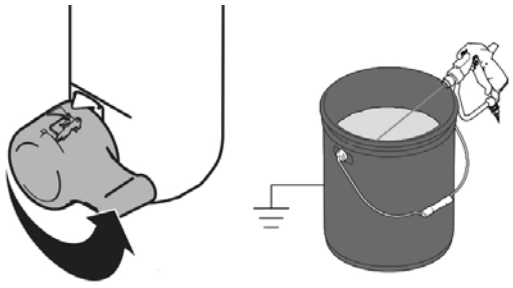
4. Richt het spuitpistool in de afvalbak, houd het tegen het reservoir en haal de trekker over om het systeem goed uit te spoelen. Trekker loslaten en trekkervergrendeling vergrendelen.



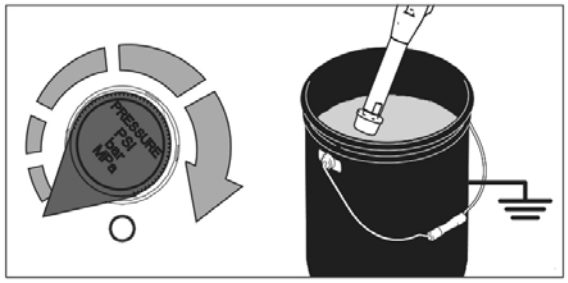
5. Zet het bypass-ventiel naar beneden op de positie DRAIN en laat de spoelvloeistof circuleren totdat er schone spoelvloeistof uitkomt.



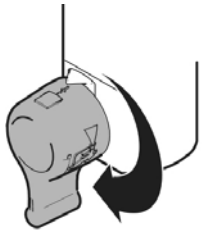
6. Draai het aanzuigventiel naar voren op de positie SPRAY. Richt het spuitpistool in het reservoir en haal de trekker over om de vloeistof uit de slang te verwijderen.



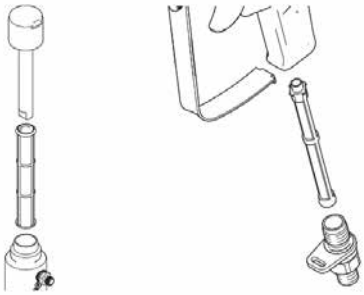
7. Haal de pomp uit de spoelvloeistof en gebruik het spuitapparaat 15 tot 30 seconden om de vloeistof af te pompen. Installatie uitschakelen (OFF).



8. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN plaatsen. Haal de stekker van het apparaat uit de stopcontact.



9. Filter uit het spuitpistool en het spuitapparaat verwijderen, indien gemonteerd. Reinigen en controleren. Filter monteren.



10. Wanneer er met water gespoeld wordt, vervolgens nogmaals met Coro Check spoelen om een beschermende laag tegen vorst en corrosie aan te brengen.

11. Spuitapparaat, slang en spuitpistool met een in water of terpetinevervanging gedrenkte lap schoonwissen.

Verhelpen van storingen
Mechaniek / pompengedeelte

De procedure voor drukontlasting uitvoeren.

Fout	Oorzaak	Maatregel
Gering transportvermogen	1. Sproeikop versleten	1. Waarschuwing voor drukontlasting in acht nemen, vervolgens sproeikop vervang.
	2. Sproeikop verstopt	2. Laat de druk af. Sproeikop controleren en reinigen
	3. Materiaalvat leeg	3. Vat vullen, apparaat ontluchten, materiaal aanzuigen
	4. Aanzuigzeef verstopt	4. Verwijderen en reinigen, terugplaatsen
	5. Inlaatklepbol en/of zuigerbol niet vrij bereikbaar, dichten niet af	5. Inlaatklep verwijderen en reinigen. Bollen en zittingen op mankementen en kerven controleren; indien nodig vervangen; verf vóór verwerking zeven om verontreinigingen te verwijderen, die verstoppingen kunnen veroorzaken.
	6. Zuigslangverbindingen	6. Losse verbindingen vastzetten. Op ontbrekende of beschadigde afdichtingen controleren.
	7. Apparatenfilter, pistolenfilter of sproeikop is verstopt of vervuild.	7. Filter reinigen;
	8. Bypass-schakelaar is lek	8. Laat de druk af. Aanzuigventiel en afdichtingen controleren.
	9. Controleren of pomp bij geactiveerde trekker niet verder transporteert. (bypass-schakelaar is lek.)	9. Zie 4 en 8.
	10. Een lekkage bij de pakkingsmoer wijst mogenlijk op versleten of beschadigde afdichtingen.	10. Pakkingen vervangen; ook zuigerstangen op uitgehar-de verf of kerven controleren, zo nodig vervangen. Pakkingsmoer aanhalen.
	11. Zuigerstang beschadigd	11. Vervangen.
	12. Lage uitschakeldruk	12. De drukinstelknop volledig links- of rechtsom draaien. Controleren of de drukinstelknop correct is gemonteerd en volledig rechtsom kan draaien. Als het probleem blijft bestaan, de druksensor vervangen.
	13. Zuigerafdichtingen zijn versleten of beschadigd	13. Afdichtingen vervangen.
De motor loopt, maar de zuiger beweegt niet.	Beschadigde of ontbrekende zuigerstang.	Zuigerstang plaatsen indien niet aanwezig. Controleer of de zekeringsring rond de gehele zuigerstang in de groef zit.
	Drijfstanglager defect.	Drijfstanglager vervangen.
	Schade aan transmissie.	Transmissie op schade controleren en evt. vervangen.

Fout	Oorzaak	Maatregel
Gering pompvermogen	14. O-ring in pomp versleten of beschadigd	14. O-ring vervangen.
	15. Materiaalresten op/aan inlaatklepbol	15. Inlaatklep reinigen
	16. Drukinstelling te laag	16. Druk verhogen.
	17. Sterke drukdaling in de slang bij zwaar spuitmateriaal.	17. Slang met grote diameter gebruiken en/of totale lengte van de slang inkorten. Een slanglengte van meer dan 30 m bij een diameter van ¼“ vermindert het vermogen van de spuitinstallatie aanzienlijk. Voor een optimaal vermogen 3/8“-slang gebruiken (minimumlengte 15 m).
Extreme verflekkage in de pakkingsmoer	1. Pakkingsmoer los	1. Afstandhouder van de pakkingsafdichting verwijderen. De pakkingsmoer zo ver aanhalen totdat de lekkage gestopt wordt.
	2. De pakkingsafdichtingen zijn versleten of beschadigd	2. Afdichtingen vervangen.
	3. Zuigerstang is versleten of beschadigd	3. Stang vervangen.
Materiaal komt pulsatief uit pistool	1. Lucht in apparaat of slang	Motortoerental via potmeter verlagen en de pomp tijdens het aanzuigen zo langzaam mogelijk laten draaien (bypass-ventiel in verticale positie voor ontluchting).
	2. De sproeikop is deels verstopt	2. Sproeier reinigen;
	3. Materiaalbak is bijna of volledig leeg	3. Materiaalbak opvullen. Pomp laten aanzuigen; materiaalbak regelmatig controleren om drooglopen van de pomp te voorkomen.
Problemen bij het aanzuigen van de pomp	1. Lucht in de pomp of slang	1. Alle schroefdraadaansluitingen controleren en aanhalen. Motortoerental via potmeter verlagen en de pomp tijdens het aanzuigen zo langzaam mogelijk laten draaien (bypass-ventiel in verticale positie voor ontluchting).
	2. Inlaatklep en bypass-schakelaar lekken	2. Inlaatklep reinigen. Controleren of de bolzitting niet gekerfd of verslten is en de bol correct geplaatst is. Klep weer monteren.
	3. Pakkingsafdichtingen zijn versleten	3. Vervangen.
	4. Verf is te dik	4. De verf volgens de aanbevelingen van de fabrikant verdunnen.
Geen weergave; spuitinstallatie werkt	1. Display is beschadigd of verbinding is verstoord	1. Verbindingen controleren. Display vervangen.

Verhelpen van storingen
Elektrisch

Symptoom: Spuitapparaat werkt niet, stopt of kan niet worden **uitgeschakeld.**

De procedure voor drukontlasting uitvoeren.

1. Netstekker in geaard stopcontact met correcte spanningswaarden steken.

2. Zet de aan/uit-schakelaar gedurende 30 seconden op OFF en zet deze dan weer op ON (hierdoor wordt het spuitapparaat in de normale bedrijfsmodus gezet).

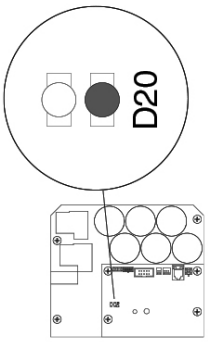
3. De drukinstelknop een halve omwenteling naar rechts draaien.

4. Zie digitale weergave

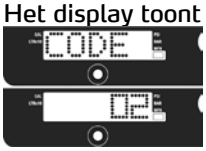
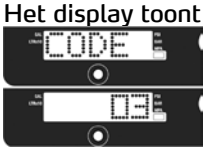
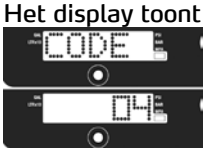
Tijdens het opheffen van problemen uit de buurt van elektrische en bewegende onderdelen blijven. Om het risico van stroomschokken te verminderen moet er, terwijl de afdekkingen voor het opheffen van problemen zijn verwijderd, na het lostrekken van de netstekker 5 minuten wachten, zodat de opgeslagen elektriciteit zich kan afbouwen.

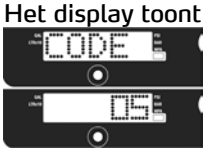
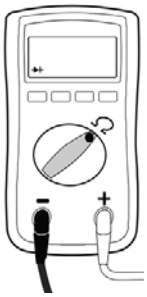
Statuslampje van de printplaat

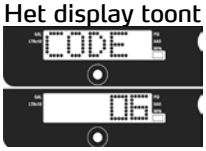
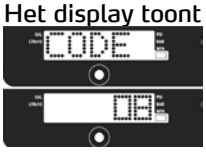
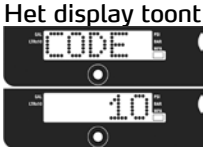
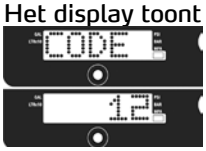
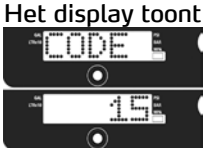
Met behulp van het statuslampje van de printplaat kan de foutcode voor de eenheden zonder weergave worden bepaald. Zet de aan/uit-schakelaar op OFF, verwijder de afdekking van de schakelkast en zet de schakelaar dan weer ON. Het statuslampje observeren. Het totale aantal knipperende LED´s duidt de foutcode aan (bijvoorbeeld: twee keer knipperen is CODE 02).

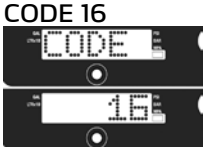
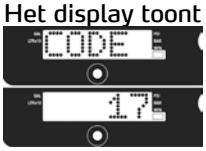


Probleem	Oorzaak	Oplossing
Spuitapparaat start helemaal niet.	Zie stromingsdiagram.	
Geen aanduiding op display.		

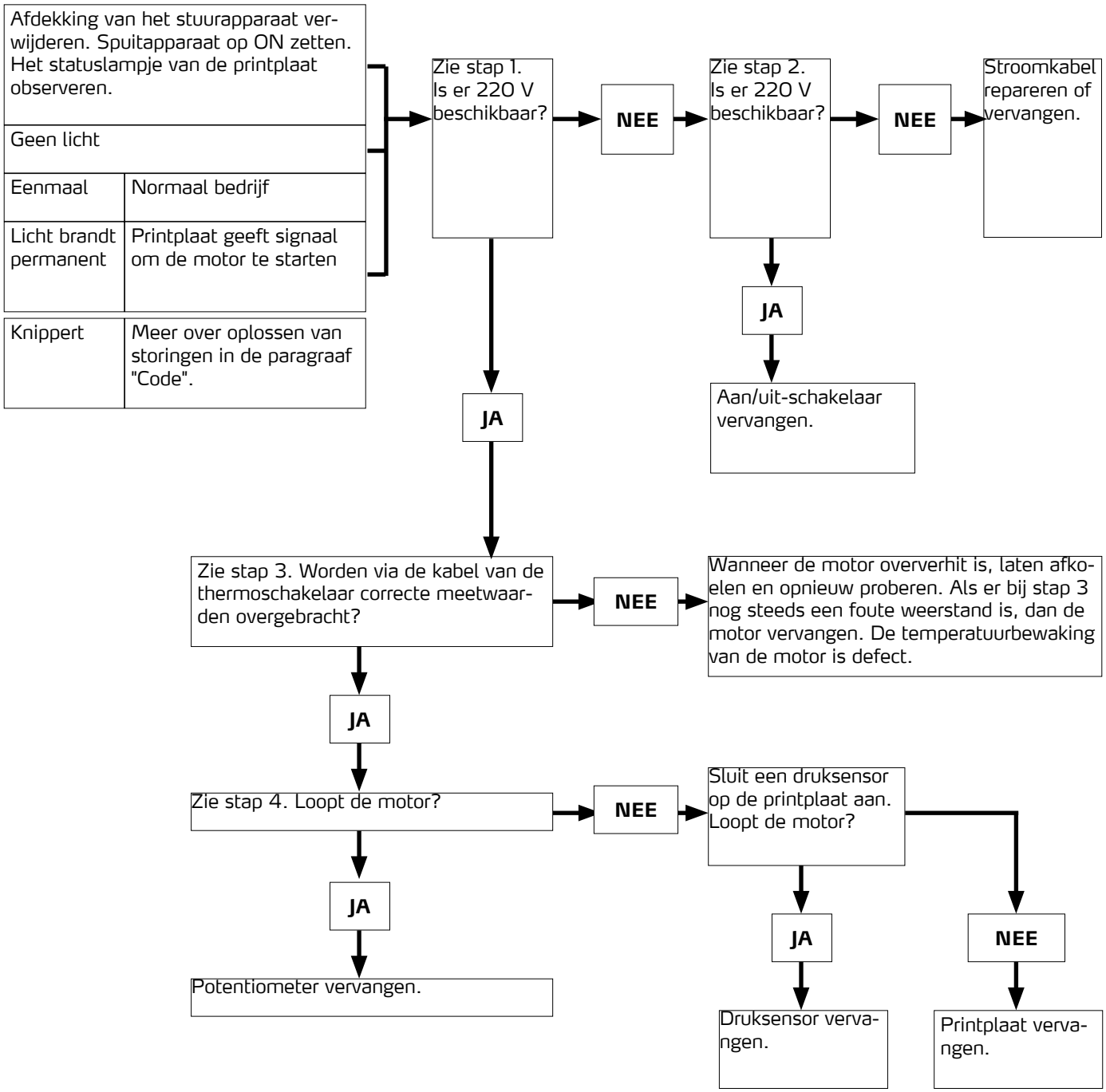
Fout	Oorzaak	Maatregel
Het spuitapparaat start niet Geen aanduiding op display Statuslampje op stuurkaart brandt niet	Stroomvoorziening en aan-/uitschakelaar controleren	Raadpleeg deze tabel
Het display toont CODE 02  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens twee keer	Sensor of sensorverbindingen controleren.	1. Controleren dat er in het systeem geen druk aanwezig is (zie drukontlasting). Materiaalweg op verstoppingen onderzoeken, bijv. verstopt filter.
		2. Ten minste Airless slang van ¼" x 15 m gebruiken. Dunnere of kortere slangen kunnen drukschommelingen veroorzaken.
		3. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken.
		4. Sensor en kabelaansluitingen op de stuurkaart controleren.
		5. Sensor van de bus van de stuurkaart losmaken. Controleren of de contacten van de sensor en de stuurkaart schoon en onbeschadigd zijn.
		6. Sensor opnieuw met de bus van de stuurkaart verbinden. Stroom inschakelen, spuitapparaat op ON zetten en drukregelknop een halve draai naar rechts zetten. Wanneer het spuitapparaat niet correct loopt, het apparaat op OFF zetten en met de volgende stap doorgaan.
		7. Een nieuwe sensor inbouwen. Stroomkabel verbinden, spuitapparaat op ON schakelen en drukregelknop een halve draai naar rechts zetten. Stuurkaart vervangen, wanneer het spuitapparaat niet correct loopt.
Het display toont CODE 03  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens drie keer	Sensor of sensorverbindingen controleren (op de stuurkaart wordt geen druksignaal ontvangen).	1. Spuitapparaat op OFF zetten en netkabel van het apparaat lostrekken.
		2. Sensor en kabelaansluitingen op de stuurkaart controleren.
		3. Sensor van de bus van de stuurkaart losmaken. Controleren of de contacten van sensor en stuurkaart schoon en onbeschadigd zijn.
		4. Sensor opnieuw met de bus van de stuurkaart verbinden. Netkabel weer verbinden, spuitapparaat op ON zetten en drukregelknop een halve draai rechtsom zetten. Wanneer het spuitapparaat niet start, het apparaat op OFF zetten en doorgaan met de volgende stap.
		5. Een correct werkende sensor met de bus van de stuurkaart verbinden.
		6. Het spuitapparaat op ON zetten en de drukregelknop een halve draai rechtsom zetten. Wanneer het spuitapparaat werkt, een nieuwe druksensor inbouwen. Stuurkaart vervangen, wanneer het spuitapparaat niet start.
		7. De sensorweerstand met een ohmmeter controleren (minder dan 9000 Ohm tussen rode en zwarte kabel en 3-6 kilo-ohm tussen groene en gele kabel).
Het display toont CODE 04  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens vier keer	De stroomvoorziening van het spuitapparaat controleren (de stuurkaart registrert meerdere spanningspieken).	1. Spuitapparaat op OFF zetten en netkabel van het spuitapparaat lostrekken.
		2. Een correct werkende stroomvoorziening opzoeken, om schade aan de elektronica te vermijden.

Het display toont CODE 05  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens vijf keer	De besturing wijst de motor aan om te starten, maar de motoras draait niet. Rotor mogelijk geblokkeerd, open verbinding tussen motor en besturing, probleem met motor en stuurkaart of te hoog stroomverbruik aan de motor.	1. Pomp van aandrijving losloppelen en controleren of deze loopt. Wanneer de motor start, op geblokkeerde pomp of aandrijfstang. Loopt de motor niet aan, met stap 2 vervolgen.
		2. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken.
		3. Motorstekker van bus(sen) van de stuurkaart lostrekken. Controleren of de contacten van de motorstekker en de stuurkaart schoon en onbeschadigd zijn. Als de contacten schoon en onbeschadigd zijn, met stap 4 vervolgen.
		4. Het spuitapparaat op OFF zetten en de motorventilator voor de helft draaien. Spuitapparaat opnieuw starten. Wanneer het spuitapparaat loopt, stuurkaart vervangen. Wanneer het spuitapparaat niet start, dan het apparaat op Off zetten, netstekker lostrekken en met stap 5 vervolgen.
Volgorde van kabelkleuren: groen blauw rood zwart 	Stap 1 Stap 2 Stap 3	5. Voer een draaitest uit: test wordt op de motorstekker met 4 kabels uitgevoerd. Motorafdekking verwijderen. Pomp van aandrijving losloppelen. Controleer de motorfunctie door een overbrugging op de polen 1 en 2 aan te brengen. Laat de motorventilator met ca. 2 omwentelingen per seconde draaien. Op de ventilator moet een rustweerstand tegen de beweging merkbaar zijn. Als er geen weerstand is, moet de motor worden vervangen. Bij de pencombinaties 1 + 3 en 2 + 3 herhalen. Pen 4 (de groene draad) wordt bij deze test niet gebruikt. Indien alle draaitests positief zijn, ga dan met stap 6 verder.
	 	6. Doorgangsmeting: op de grote motorstekker met 4 kabels testen: tussen pen 4 (aardingsdraad) en de drie resterende kabels mag geen doorgaan bestaan. Als de test mislukt, de motor vervangen.
		7. Thermostaat controleren: de thermische draden (geel) van de stekker losmaken. Multimeter op ohm instellen: de weerstand moet 0 kOhm weergeven.

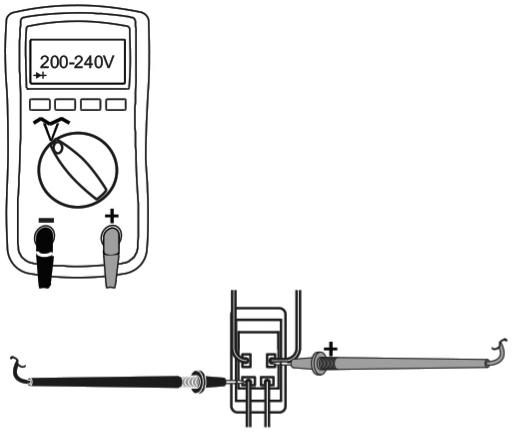
Het display toont CODE 06  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens zes keer	Het spuitapparaat laten afkoelen. Wanneer het spuitapparaat daarna loopt, moet de oorzaak van de oververhitting worden verholpen. Het spuitapparaat op een koelere, goed geventileerde plaats plaatsen. Erop letten dat de motorluchtinlaat niet geblokkeerd wordt. Als het spuitapparaat nog steeds niet start, stap 1 volgen.	**TIP:** de motor moet voor de test afkoelen. 1. De stekker van de oververhittingsbescherming (gele draden) op de stuurkaart controleren.
		2. De steker van de oververhittingsbescherming van de bus van de stuurkaart losmaken. Let op dat de contacten schoon en onbeschadigd zijn. De weerstand van de oververhittingsbescherming meten. Als de meetwaarde niet aan de norm voldoet, de motor vervangen. **Thermostaat controleren:** de thermische draden (geel) van de stekker losmaken. Multimeter op ohm instellen: de weerstand moet 0 kOhm weergeven.
		3. De steker van de oververhittingsbescherming weer met de bus van de stuurkaart verbinden. Netkabel weer verbinden, spuitapparaat op ON zetten en drukregelknop een halve draai rechtsom zetten. Stuurkaart vervangen, wanneer het spuitapparaat niet start.
Het display toont CODE 08  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens acht keer	De stroomvoorziening van het spuitapparaat controleren (de ingangsspanning voor het gebruik van het spuitapparaat is te laag).	1. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken.
		2. Andere apparaten die op dezelfde stroomkring zijn aangesloten, verwijderen.
		3. Een correct werkende stroomvoorziening opzoeken, om schade aan de elektronica te vermijden.
Het display toont CODE 10  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens tien keer	Stuurkaart op oververhitting controleren.	1. Erop letten dat de motorluchtinlaat niet geblokkeerd wordt.
		2. Controleren of de motorventilator niet beschadigd is.
		3. Erop letten dat de stuurkaart correct op de achterplaat is aangesloten en dat op de elektrische componenten warmtegeleidingspasta is aangebracht.
		4. Besturing vervangen.
		5. Motor vervangen.
Het display toont CODE 12  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens twaalf keer	Bescherming tegen overmatig stroomverbruik geactiveerd.	1. Stroom in- en weer uitschakelen.
Het display toont CODE 15  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens 15 keer	Kabelverbindingen boven de motor controleren.	1. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken.
		2. Motorafdekking verwijderen.
		3. Motorkabel-steekverbinding losmaken en de stekkers op schade controleren.
		4. Motorbesturing weer aansluiten.
		5. Inschakelen Wanneer de storingscode nog steeds wordt weergegeven, de motor vervangen.

Het digitale display toont CODE 16  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens 16 keer	De kabelverbindingen controleren. Op de besturing wordt geen sensorsignaal naar de motorpositie ontvangen.	1. Stroom uitschakelen (op OFF zetten).
		2. De motorpositiesensor loskoppelen en de stekker op schade controleren
		3. Sensor weer aansluiten.
		4. Stroom inschakelen (op ON zetten). Wanneer de storingscode nog steeds wordt weergegeven, de motor vervangen.
Het display toont CODE 17  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens 17 keer	Stroomtoevoer spuitapparaat controleren (spuitapparaat met stroomtoevoer met verkeerde nominale spanning verbonden).	1. Spuitapparaat op OFF zetten en netkabel van het spuitapparaat lostrekken.
		2. Een correct werkende stroomvoorziening opzoeken, om schade aan de elektronica te vermijden.

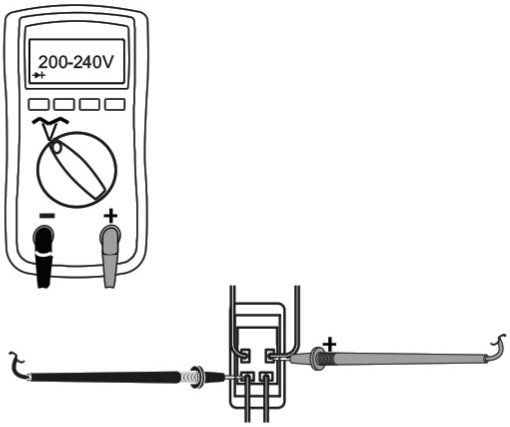
Spuitapparaat start niet



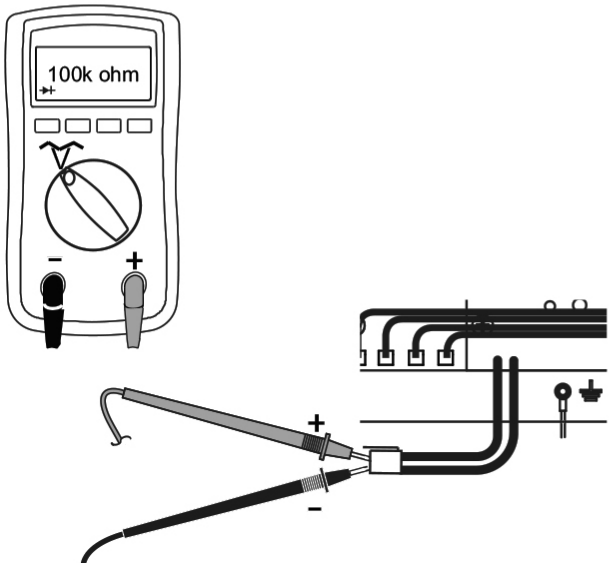
Stap 1:
Stroomkabel insteken en schakelaar op ON zetten. Sensor op aan/uit-schakelaar aansluiten. Meetapparaat op wisselspanning instellen.



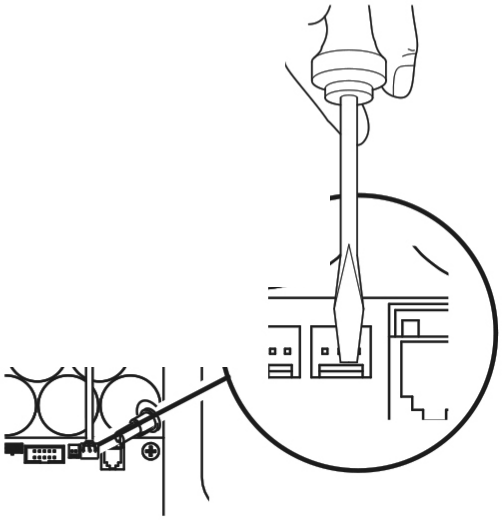
Stap 2:
Stroomkabel insteken en schakelaar op ON zetten. Sensor op aan/uit-schakelaar aansluiten. Meetapparaat op wisselspanning instellen.



Stap 3:
Warmtebeveiligingsschakelaar op de motor controleren. De gele kabel afklemmen. Het meetapparaat moet conform de weerstandstabel meten.
AANWIJZING: Motor moet tijdens de meting koud zijn.



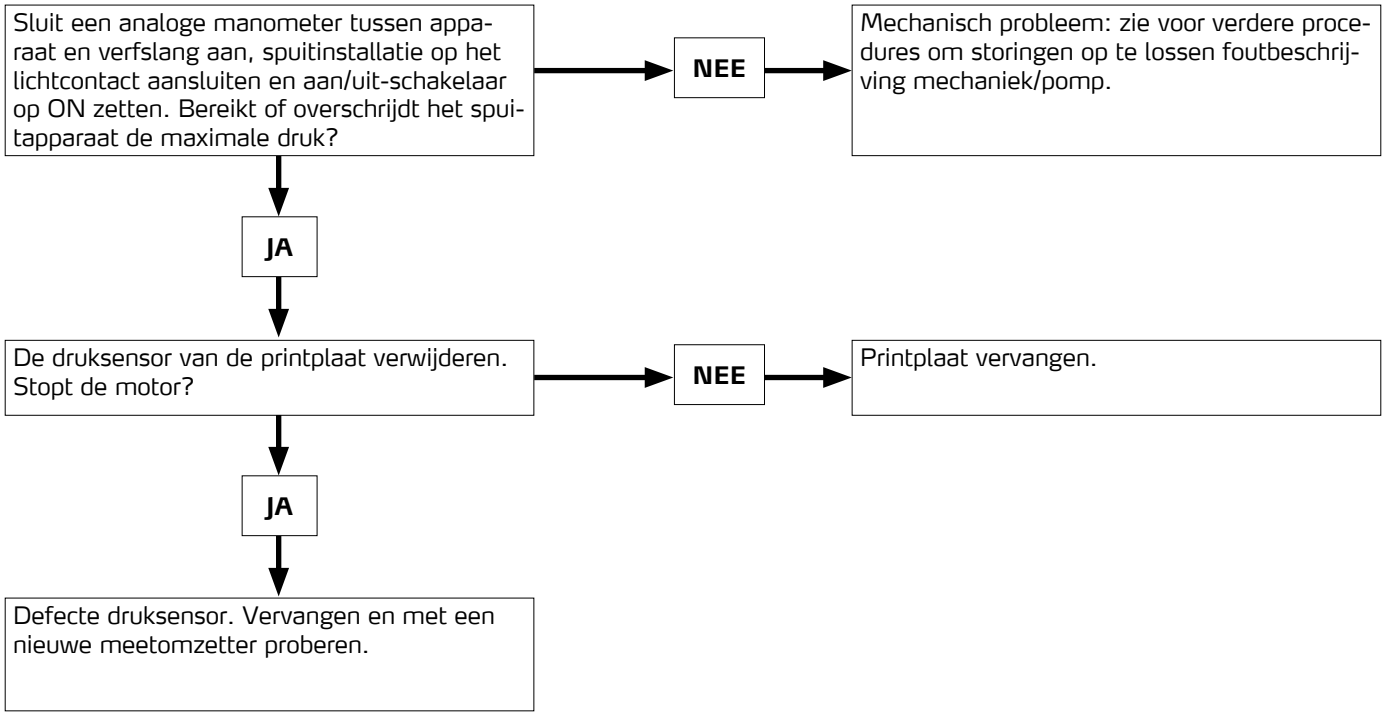
Stap 4:
Stroomkabel insteken en schakelaar op ON zetten. Potentiometer afklemmen.



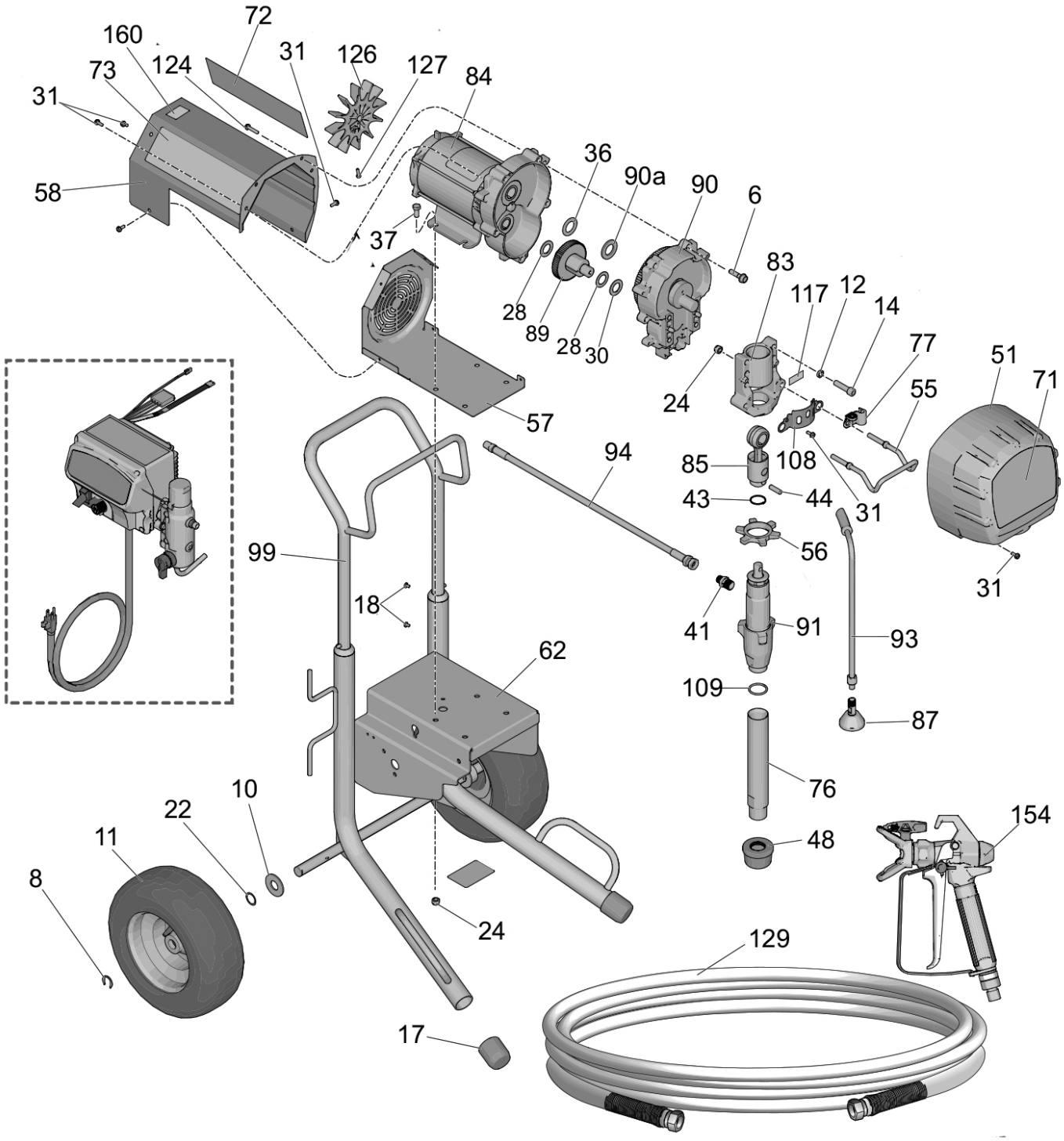
Spuitapparaat start niet

1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren. Aanzuigventiel open laten en aan/uit-schakelaar op OFF schakelen.
2. Regelapparaatafdekking verwijderen, zodat het statuslampje van de printplaat (indien aanwezig) te zien is.

Procedure voor fouten oplossen



Detailtekening

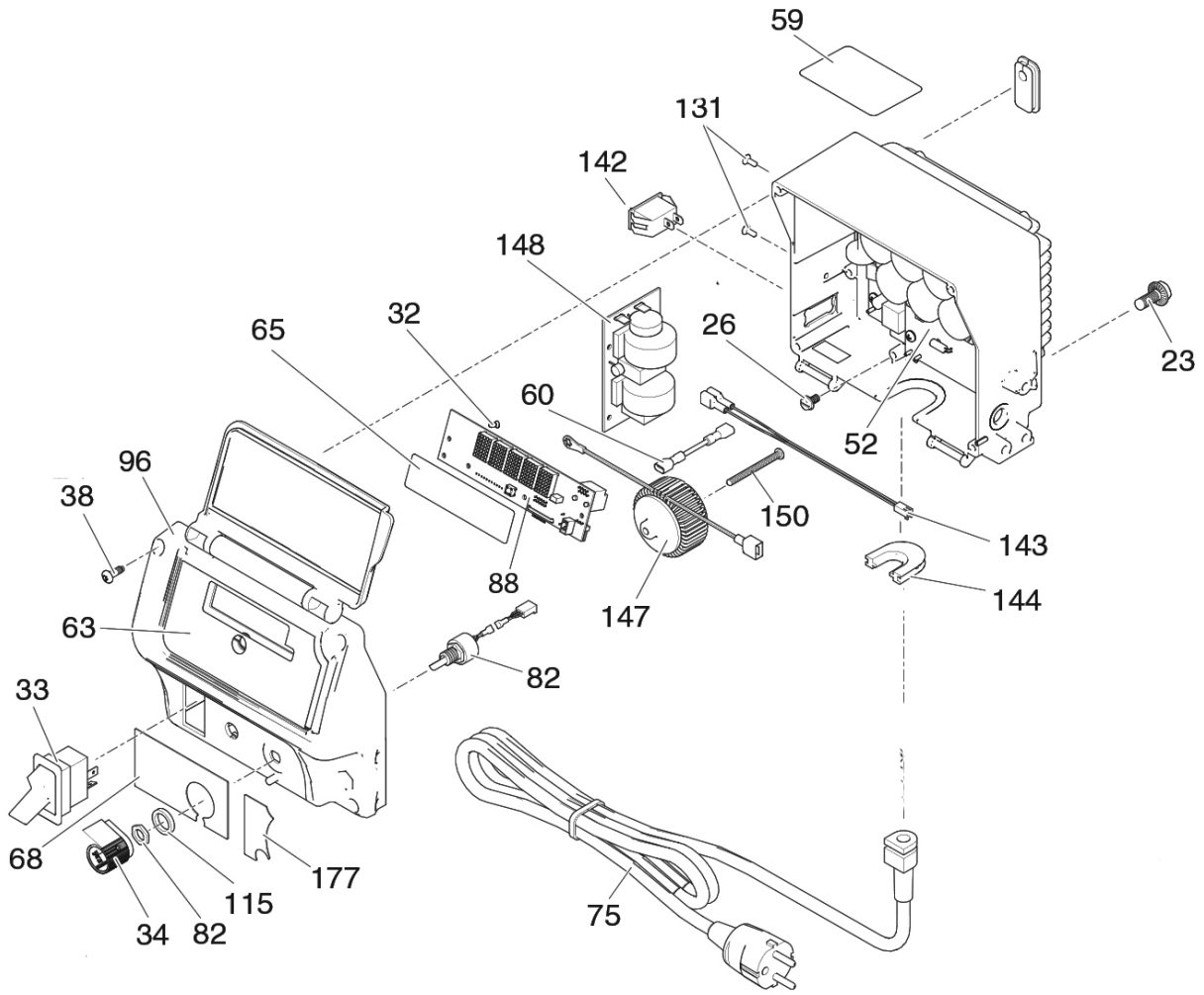


Onderdeellijst

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
6	69 40 63	Zeskantschroef vlakke kop	5
8	69 60 78	Zekeringsring wiel voor onder-stel	2
10	69 60 76	Onderlegschijf wiel voor onder-stel	2
11	69 60 77	Wiel onderstel	2
12	69 40 65	Veerschijf	4
14	Speciale bestelling	Schroef transmissie-afdekking	4
17	69 50 77	Gummivoet frame	2
18	69 70 46	Schroef voor handgreep	4
22	69 60 75	Asveerring wiel voor onderstel	2
24	69 40 02	Borgmoer	6
28	69 40 72	Drukring aandrijving buiten	2
30	69 40 73	Drukring aandrijving binnen	1
31	69 70 67	Zeskant - platte schroef	11
36	Speciale bestelling	Drukschijf	1
37	69 40 76	Schroef motorbevestiging	4
41	Speciale bestelling	Dubbele nippel drukslang	1
43	69 50 78	Zekeringsring voor verbindings-pen	1
44	69 50 79	Verbindingspen zuiger	1
48	69 62 28	Aanzuigzeef	1
51	69 50 81	Transmissie-afdekking	1
55	69 50 82	Emmerhaak	1
56	Speciale bestelling.	Pakkingsmoer	1
57	Speciale bestelling	Behuizing motor/ventilatoraf-dekking	1
58	69 50 83	Motorafdekking	1
62	Speciale bestelling	Onderstel	1

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
76	69 50 84	Aanzuigbuis	1
77	Speciale bestelling.	Klem voor bypass-slang	1
83	Speciale bestelling.	Krukaslager	1
84	69 50 86	Motor ST 900	1
85	69 50 87	Drijfstang ST 900	1
87	69 40 86	Deflector bypass-slang	1
89	Speciale bestelling.	Krukas	1
90	Speciale bestelling.	Transmissie-afdekking	
90a	Speciale bestelling.	Drukring aandrijving	1
91	69 50 88	Verftrap compl.	1
93	69 50 89	Bypass - slang	1
94	69 50 12	Drukslang, verftrap/filter ST 450/550/700/800	1
99	69 70 45	Handgreep voor frame	1
108	69 40 64	Zuigerafdekking, voor	1
109	69 40 92	O-ring verpakking	1
117	69 40 68	Label aanhaalmomenten	1
124	Speciale bestelling	Bout motorafdekking	2
126	69 40 88	Ventilatorwiel motor	1
127	69 71 08	Bout vlakke kop	1
129	69 07 10	Airless-slang 15m, 1/4“	1
154	69 06 09	Airless-pistool 009 ST	1

Detailtekening regelapparaat

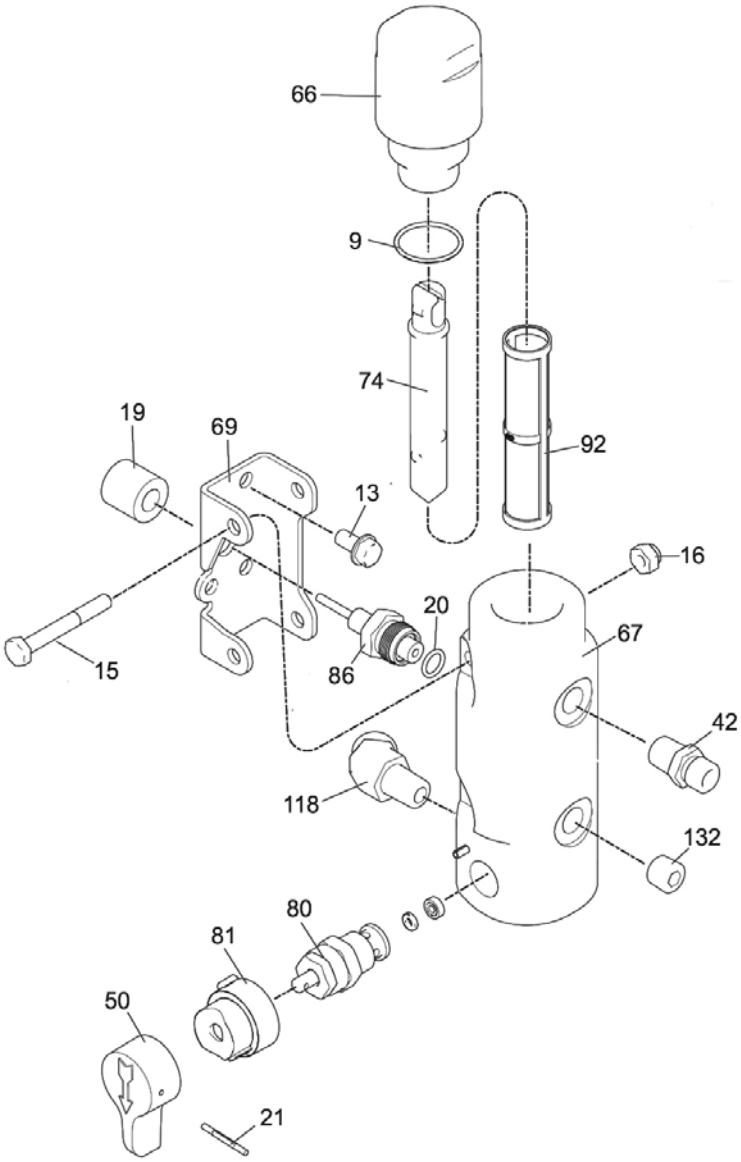


Onderdeellijst regelapparaat

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
23	69 40 89	Platte schroef	2
26	69 41 01	Aardingsbout	1
32	69 41 03	Bout (vlakke kop)	3
33	69 40 29	Aan/uit-schakelaar, 240 V	1
34	69 40 30	Drukregelknop	1
38	69 41 28	Bout display-afdekking	4
52	69 40 95	Besturing	1
63	69 41 32	Folie display besturing	1
75	69 50 91	Stroomkabel ST 900	1

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
82	69 40 32	Potentiometer	1
88	69 51 01	Display ST 900/1700/+	1
96	69 50 92	Behuizingsafdekking drukrege-laar ST 900	1
115	69 40 31	Afdichting voor drukregelknop	1
131	69 41 17	Platte schroef	2
142	69 41 38	Behuizingsstop drukregelaar	1
144	69 41 39	Afdichting drukregelaarbehui-zing	1
148	69 41 15	Printplaat besturing	1
150	Speciale bestelling	Platte schroef	1

Detailtekening filter



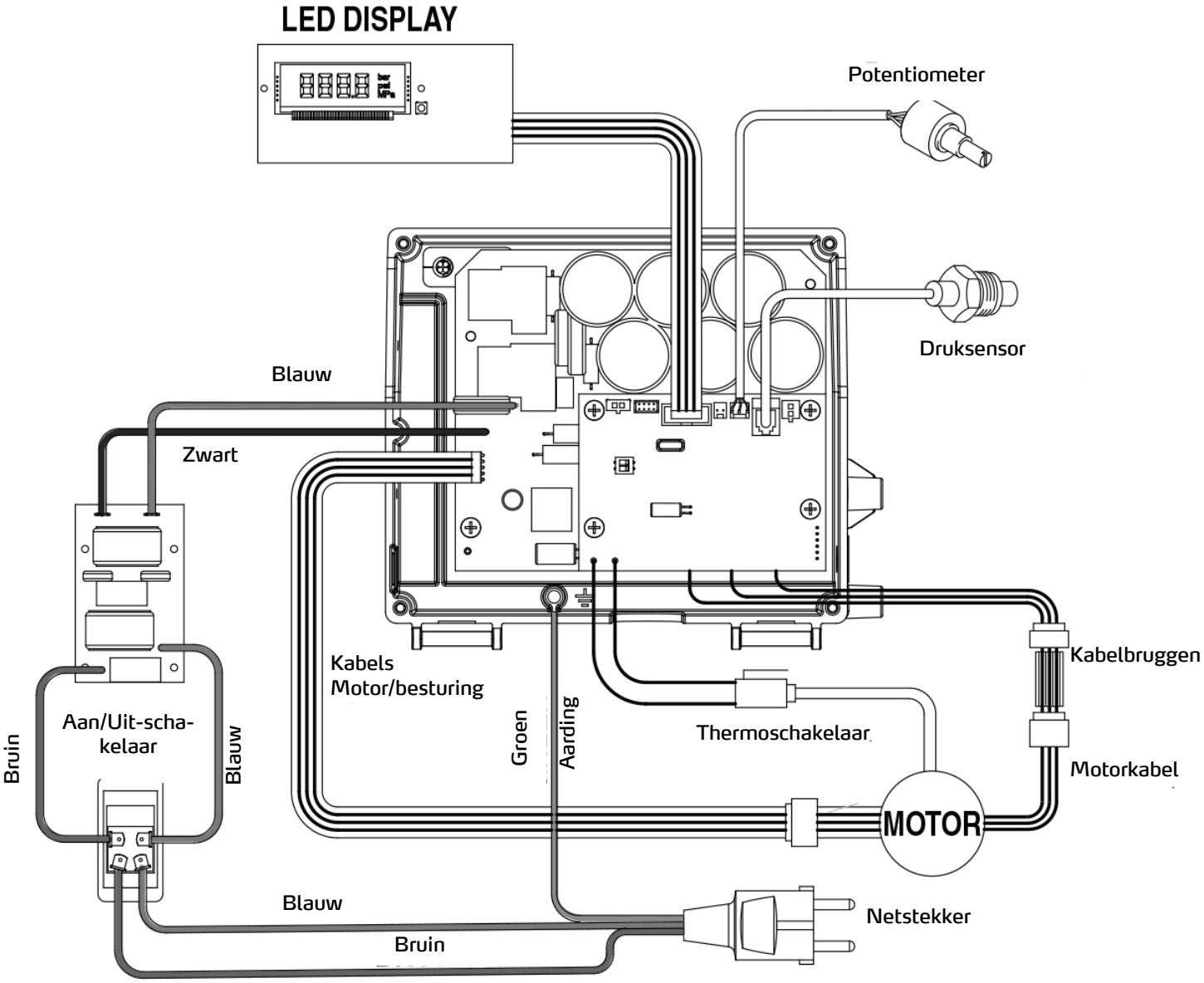
Onderdeellijst filter

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
9	69 50 43	Dichtring voor filterkap	1
13	Speciale bestelling	Bout filterbevestiging kort	3
15	Speciale bestelling.	Bout filterbevestiging lang	2
16	69 40 94	Moer (zelfzekerend)	2
19	Speciale bestelling.	Afstandshuls filterbevestiging	1
20	69 02 50	O-ring teflon voor uitlaatventiel	1
21	69 70 98	Splitpen bypassklep	1
42	Speciale bestelling	Slangaansluiting apparaatfilter, (1/4 NPSM x 1/4 NPT)	1
50	69 70 99	Handgreep bypassklep	1
66	69 50 46	Sluitkap apparaatfilter, incl. 74	1

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
67	69 50 93	Filterbehuizing	1
69	Speciale bestelling.	Hoekplaat filterbevestiging	1
74	69 50 47	Filterkernstuk ST 550/700/800/900	1
80	69 71 01	Bypas-ventielset voor AirFinish	1
81	69 70 97	Kap bypas-ventiel voor AirFi-nish	1
86	69 40 20	Druksensor	1
92	69 50 44	Apparaatfilter 60M ST 550/700/800/900	1
118	Speciale bestelling.	Hoekverbinding filterbehuizing	1
132	69 40 98	Sluitplug	1

Schakelschema´s

AANWIJZING
De warmte van de inductiespoel van het filterbord kan bij contact de kabelisolatie verwoesten. Vrijliggende draden kunnen kortsluitingen en schade aan onderdelen veroorzaken. Losse draden bundelen en verbinden, zodat er geen draden in contact met de inductiespoel van het filterbord komen.



Airless-Gun 009 ST

Technische specificaties

Toegestane materiaalwerkdruk	248 bar
Grootte van de sproeieropening	3,18 mm
Gewicht	163 g
Inlaatopening	1/4 npsm swivel
Maximale materiaaltemperatuur	49° C
Vochtige delen	roestvrij staal, polyurethaan, nylon, aluminium, wolfraamcarbide, oplosmiddelbestendig elastomeren, messing
Lawaainiveau*	
- Geluidsvermogen	87 dBa
- Geluidsdruk	78 dBa

* Gemeten op 1 m afstand bij spuiten van materiaal op waterbasis met een relatieve dichtheid van 1,36 door een sproeikop 517 bij 207 bar conform ISO 3744.

BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR
Brandbare dampen op de werkplek, zoals oplosmiddel- en lakdamp, kunnen exploderen of in brand vliegen. De door het apparaat lopende lak en oplosmiddelen kunnen statische vonkvorming veroorzaken. Zo kunt u brand- en explosiegevaar terugdringen:
▪ Apparaat alleen in goed geventileerde ruimtes gebruiken.
▪ Mogelijk ontstekingsbronnen zoals controlelampen, sigaretten, zaklampen en plastic afdekfolie (gevaar van statische vonkvorming) verwijderen.
▪ Alle apparaten op de werkplek aarden. Zie de aanwijzingen voor aarding
▪ Nooit oplosmiddel op hoge druk spuiten of spoelen.
▪ De werkplek vrij van afval, inclusief oplosmiddelen, lappen en benzine, houden.
▪ Geen stroomkabels plaatsen of verwijderen en geen licht- of stroomschakelaars gebruiken wanneer er brandbare dampen aanwezig zijn.
▪ Alleen geaarde slangen gebruiken.
▪ Bij spuiten in een emmer het pistool stevig tegen de geaarde emmer drukken. Gebruik alleen antistatische of geleidende emmerinzetstukken.
▪ Stop onmiddellijk als er statische vonkvorming optreedt of een elektrische schok wordt gevoeld. Gebruik het apparaat pas weer nadat het probleem is vastgesteld en verholpen.
▪ Op de werkplek moet altijd een functionerende brandblusser binnen handbereik zijn.

Installatie

Drukontlasting

Volg de instructies voor de drukontlasting op, wanneer u dit symbool ziet.

Trekker
Het pistool kan eenvoudig worden omgebouwd van een 4-vinger-trekker naar een 2-vinger-trekker. Kies de gewenste trekker. Zo vervangt u de trekker:

1. Ontgrendel de beschermbeugel van de trekker.

2. Zwenk de beugel opzij.

3. Verwijder de zekeringsmoer van de asbout van de trekker, haal de bout uit de pistoolbehuizing.

4. Verwijder de trekker.

5. Monteer de andere trekker in omgekeerde volgorde.

Het pistool op het spuitapparaat aansluiten
Let erop dat het spuitapparaat is uitgeschakeld en de stekker uit het stopcontact is getrokken. Zie de gebruiksaanwijzingen van de spuitapparaten voor aanwijzingen over ontluchten en spuiten.

1. Bevestig de airless-slang op de materiaaluitlaat van het spuitapparaat.

2. Beevestig het andere einde van de airless-slang op het draaigewricht vanh het pistool. Alle verbindingen met twee schroefsleutels (een op de beweegbare koppeling en een op de slang) stevig vastdraaien.

Plaatsen van sproeikop en sproeikopbescherming

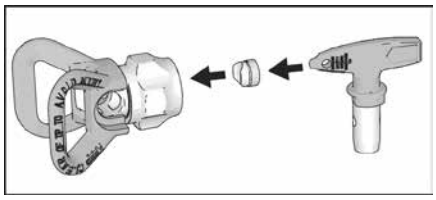
Controleer om lekkages aan sproeikoppen te voorkomen of de sproeikop en de sproeikopbescherming correct zijn aangebracht.

1. Drukontlasting uitvoeren.

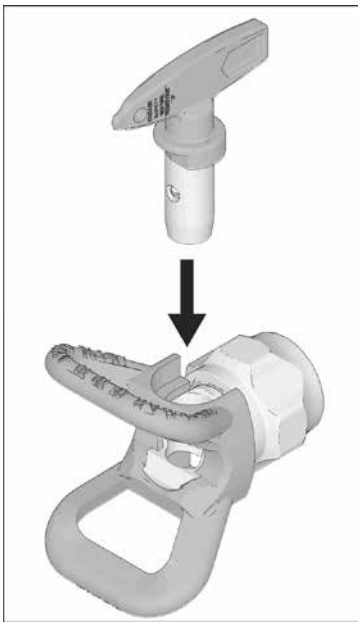
2. Vergrendel de trekkerblokkering.

3. Controleren of de sproeikop en sproeikopbescherming in de aangegeven volgorde zijn gemonteerd.

a. Gebruik de sproeikop voor uitlijning van de dichtingen in de sproeikopbescherming.

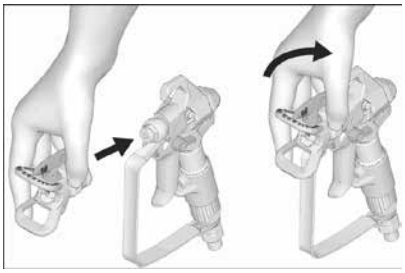


b. De sproeikop moet tot aan de sproeikopbescherming worden gedrukt. Sproeikop indrukken en draaien.



c. De pijlvorminge greep op de sproeikop naar voren in de spuitpositie draaien.

4. Sproeikop en sproeikopbescherming aan het pistool schroeven en met de hand vastdraaien.



Bediening

Spuiten
1. Ontgrendel de trekkerblokkering.

2. Let op dat de pijlvormige sproeikop naar voren wijst (om te spuiten).

3. Houd het pistool met een afstand van ca. 25 - 30 cm loodrecht t.o.v. het werkstukoppervlak. Beweeg eerst het pistool en haal dan de trekker over om te testen. Begin met lage druk.

4. Verhoog de pompdruk langzaam tot er een gelijkmatig spuitbeeld ontstaat (zie gebruiksaanwijzing van het spuitapparaat voor meer informatie).

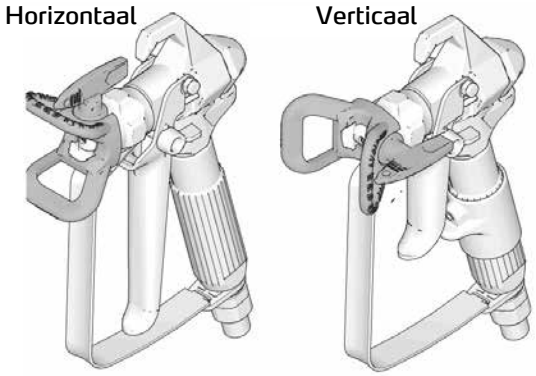
Spuitstraal uitlijnen
1. Drukontlasting uitvoeren.

2. Moer van sproeikopbeveiliging losdraaien.

3. Richt de sproeikopbeveiliging horizontaal uit om een horizontaal voorbeeld te spuiten.

4. Richt de sproeikopbeveiliging verticaal uit om een verticaal voorbeeld te spuiten.

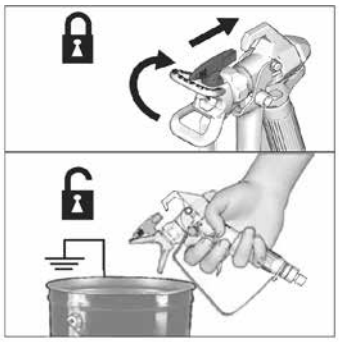
5. Draai de bevestigingsmoer van de sproeikopbescherming vast.



Sproeierstopper opheffen
Voor het geval dat deeltjes of vuil de sproeikop verstoppen, beschikt dit spuitapparaat over een omkeerbare sproeikop.

1. Vergrendel de trekkerblokkering. Draai de sproeikop in de reinigingspositie (pijl wijst naar achter). Ontgrendel de trekker, richt het pistool in een opvangbak of een stuk afdekpapier. Haal de trekker van het spuitpistool even over om de verstopping te verhelpen.

Draai de sproeikop in de reinigingspositie.



AANWIJZING:
Voer een drukontlasting uit wanneer de sproeikop moeilijk in de reinigingspositie is te draaien.

2. Vergrendel de trekkerblokkering. Draai de sproeikop hierna terug in de spuitpositie. Ontgrendel de trekkerblokkering en ga verder met het spuiten.

Spuiten

Reiniging
Na reiniging van het apparaat moet ook het pistool van verfresten worden ontdaan en drukloos worden opgeborgen.

AANWIJZING:
Om schade aan onderdelen van het pistool te vermijden, mogen het pistool en andere onderdelen niet in water of reinigingsmiddelen op basis van oplosmiddelen blijven liggen. Het pistool is NIET bestand tegen agressieve schoonmaakmiddelen, zoals chloorhoudende schoonmaakmiddelen.

Onderhoud en verzorging

Lees om persoonlijk letsel te voorkomen voor het uitvoeren van onderhoudswerkzaamheden alle waarschuwingen in deze gebruiksaanwijzing.

Filter reinigen/vervangen.
1. Trekker overhalen en drukontlasting uitvoeren.

2. Maak de materiaalslang los van het draaigewricht van het pistool.

3. Open de beschermbeugel van de trekker.

4. Schroef de greep van het pistool af.

5. Verwijder de filter via de bovenkant van de greep.

6. Filter reinigen. Sterke vervuiling met een zachte borstel losmaken en verwijderen.

7. Als de filter niet meer voldoende gereinigd kan worden, plaats dan een nieuwe filter.

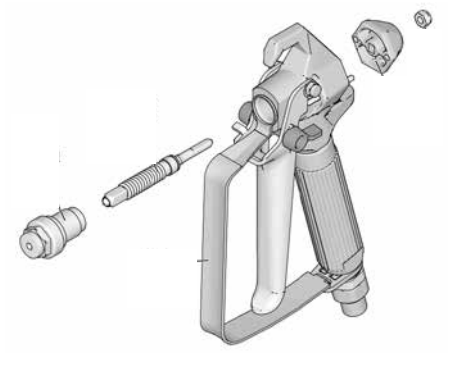
8. Bevestig de greep weer aan het pistool. Met de hand goed vastdraaien.

9. Bevestig de beschermbeugel van de trekker weer.

Reparatie

Lees om persoonlijk letsel te voorkomen voor het uitvoeren van reparatiewerkzaamheden alle waarschuwingen in deze gebruiksaanwijzing.

Vervangen van de naald



1. Drukontlasting uitvoeren, trekker overhalen.

2. De slang en sproeikopbescherming demonteren.

3. Ontgrendel de trekkerblokkering en haal de trekker over.

4. Naaldzitting (1a) demonteren.

5. Borgingsmoer en eindkap verwijderen.

6. Tik de naald er met een plastic hamer aan de voorkant uit.

7. De interne pistoolkanalen met een zachte borstel reinigen.

8. De O-ringen van de nieuwe naald met siliconenvrij vet invetten.

9. Plaats de nieuwe naald eerst met de schroefdraad voor in het pistool.

10. Borgingsmoer en eindkap los bevestigen.

11. Breng een middelsterk (blauw) dichtmiddel op de schroefdraad van de naaldzitting aan.

12. Haal bij de inbouw van de naaldbehuizing de trekker over. Met een draaimoment van 35 - 43 Nm vastdraaien.

13. Naaldinstelling uitvoeren.

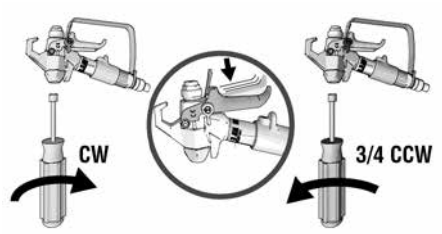
Naaldinstelling
1. Drukontlasting uitvoeren en trekker vergrendelen.

2. Sproeikop, sproeikopbescherming en slang verwijderen.

3. Houd het pistool zodanig dat de sproeikop naar boven wijst. Draai de zekeringsmoer in de richting van de klok totdat de trekker zichtbaar en voelbaar iets omhoog komt.

4. Draai de zekeringsmoer een 3/4-omwenteling tegen de richting van de klok. Bij correcte instelling kan de trekker vrij worden bewogen.

AANWIJZING:
De naald is correct ingesteld wanneer de trekker vrij beweegbaar is.



6. Sluit de slang aan. Sproeikopbescherming installeren. Spuitapparaat ontluchten.

7. Pistool in de emmer richten en net zo lang de trekker overhalen totdat er spuitmateriaal uit de pistool komt.

8. Trekker loslaten. De materiaalstroom moet meteen stoppen.

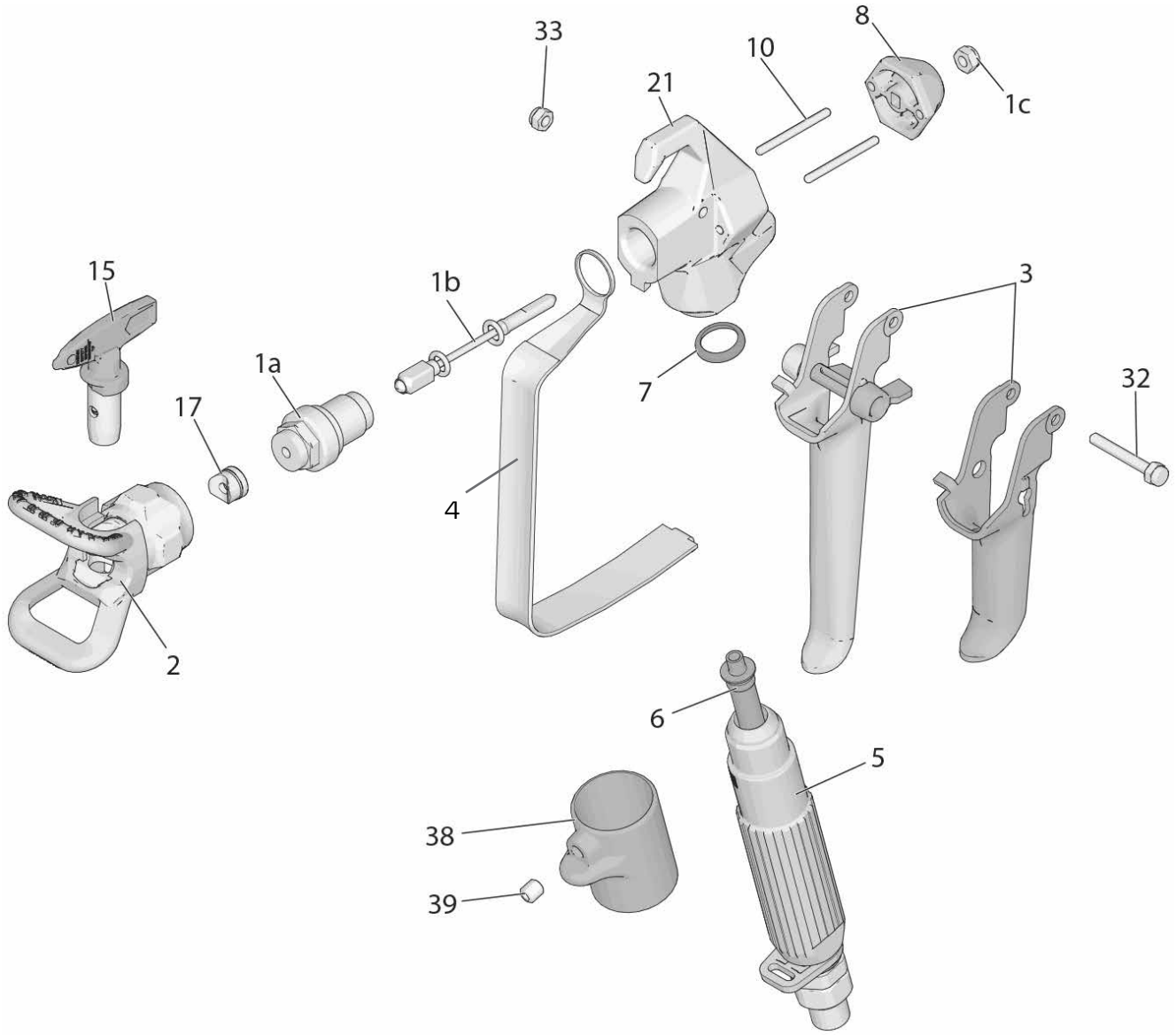
9. Vergrendel de trekkerblokkering. Probeer het apparaat te gebruiken. Er mag geen materiaal naar buiten komen.

10. Als het pistool de test niet doorstaat, herhaal dan de stappen 1 - 9 bij de naaldinstelling.

Vervangende onderdelen

Pos.	Art.-nr.	Beschrijving	Aant.
1	69 06 11	Reparatieset naald 009 ST (bevat 1a,1b, 1c)	1
2	69 91 01	Sproeibeveiliging	1
3	69 06 12	4-vinger-trekker 009 ST	1
	Speciale bestelling	2-vinger-trekker	
4	69 06 13	Beschermbeugel 009 ST	1
5	69 06 14	Trekkerhendel 009 ST	1
6	69 06 23	Filter 009 ST, maasbreedte 50	1
	69 06 24	Filter 009 ST, maasbreedte 100	1
7	69 06 78	Dichting pistoolgreep	1

Pos.	Art.-nr.	Beschrijving	Aant.
8	69 06 79	Terugtrekblokkering	1
10	69 06 82	Terugtrekpen	2
15	69 95 17	Draaibare sproeikop 517	1
17	69 06 94	Sproeikopdichting	1
21	Speciale bestelling	Pistoolbehuizing 009 ST (bevat 17)	1
32	69 06 92	As pistooltrekker	1
33	69 06 93	Moer voor as pistooltrekker	1
38	Speciale bestelling	Bescherming 2-vinger-trekker 009 ST	1
39	Speciale bestelling	Schroef voor bescherming 2-vinger-trekker 009 ST	1



Garantie

Garantievoorwaarden:

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims:

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Neem eerst contact op met de STORCH Service-Hotline (hiervoor worden kosten in rekening gebracht):
+49 (0)202 . 49 20 – 110.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hantering en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

EG-conformiteitsverklaring

Naam/adres van de opsteller: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Bij deze verklaren wij
Dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet.

Bij een niet met ons afgestemde modificatie van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

Omschrijving van het apparaat /
art.-nr.: Airless ST 900 / 69 50 90
Apparaattype: Verf-spuitapparaat

Toegepaste richtlijnen
Machinerichtlijn: 2006 / 42 / EG
EG-richtlijn elektromagnetische compatibiliteit: 2014 / 30 / EU
RoHS-richtlijn: 2011 / 65 / EU

Toegepaste geharmoniseerde normen

EN 60204-1	EN 60335-1	EN 50581	EN 55014-1
EN 55014-2	EN 61000-3-3	EN 61000-3-2	

Gevolmachtigde voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal

Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, 07-2016

FR

Nous vous remercions

de la confiance dont vous témoignez envers STOCH. Avec cet achat vous avez opté pour un produit de qualité. Si vous avez malgré tout des suggestions pour l'amélioration ou si vous deviez rencontrer un problème, nous sommes avec plaisir à votre disposition.

Dans ce cas, contactez votre représentant, ou directement notre service clients, s'il s'agit d'un problème urgent.

Salutations dévouées
SAV STORCH

Tél. :	+49 (0) 2 02 . 49 20 - 112
Fax :	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Ligne d'assistance SAV gratu	+49 800 7 86 72 47
Service gratuit de commande par téléphone :	+49 800. 7 86 72 44
Fax de commande gratuit :	+49 800. 7 86 72 43 (uniquement en Allemagne)

Sommaire

Sommaire	Page
Caractéristiques techniques	79
Avertissements	79 - 81
Marquage des composants	82
Mise à la terre	83
Procédure de décompression	84
Installation	85 - 86
Mise en service	86 - 88
Éliminer les colmatages de buse	88
Digital Tracking System	89 - 90
Nettoyage	90 - 92
Résolution des défauts	93 - 102
Schémas et nomenclature de pièces	103 - 106
Schéma de connexions	107
Pistolet Airless 009 ST	108 - 112
Garantie	114
Déclaration de conformité CE	115

Débit sous pression	3,6 l/min.
Dimensions des buses maximales avec un pistolet	0,031“
Dimensions des buses maximales avec deux pistolets	0,021“
Pression de service maximale	227 bar
Tension	230 V / 50 Hz
Puissance électrique	1,50 kW
Protection par fusible	7 A
Poids	43 kg
Pression acoustique	91 dB
Longueur de flexible max. (en fonction de la viscosité du produit)	90 m

Toutes données sans garantie. Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs!

Fourniture

Appareil airless, flexible airless 1/4" de 15 m, pistolet airless 009 ST avec porte-buse et buse inversable 517, pochette d'accessoires airless, kit d'entretien et de nettoyage, instructions de service.

Avertissements

Les avertissement suivants concernent le réglage, l'utilisation, la mise à la terre, l'entretien et la réparation de l'installation. Le point d'exclamation indique un avertissement général et les symboles de dangers se réfèrent aux risques spécifiques au produit. Si vous retrouvez ces symboles dans la partie principale de ces instructions de service, veuillez relire ces avertissements. Les symboles de dangers et avertissements qui ne figurent pas dans cette section peuvent être utilisés le cas échéant dans l'ensemble de la notice.

MISE À LA TERRE
Ce produit doit être relié à la terre. En cas de court-circuit électrique, la mise à la terre réduit le risque d'électrisation, puisque le courant électrique peut alors s'échapper par cette terre. Cet appareil est équipé d'un câble avec conducteur de terre et d'un connecteur de terre approprié. La fiche doit être branchée à une prise mise à la terre et montée conformément aux lois et règlements locaux.

- Un montage incorrect de la fiche de mise à la terre peut être la source de décharges électriques.
- Si des réparations ou le remplacement de la fiche ou du cordon de raccordement s'avèrent nécessaires, ne jamais brancher le câble de mise à la terre à l'un des connecteurs plats.
- Le fil avec une isolation verte avec ou sans bandes jaunes est le conducteur de protection.
- Si les instructions concernant la mise à la terre ne sont pas bien comprises ou s'il y a un doute quant à la mise à la terre correcte de l'appareil, il faut faire contrôler l'installation par un électricien qualifié ou un technicien SAV.
- Ne pas modifier la fiche, si celle-ci ne rentre pas dans la prise, faire installer une prise adaptée par un électricien qualifié.
- Ce produit est prévu pour un branchement sur un secteur de 230 V et dispose d'une fiche de terre conformément à l'illustration.

- Brancher le produit uniquement à une prise dont la structure est identique à celle de la fiche.
- Ne pas brancher le produit via un adaptateur.

Câble de rallonge :

- Utiliser exclusivement un câble de rallonge à trois conducteurs avec connecteur de terre et une prise secteur mise à la terre et adaptée au connecteur de l'appareil.
- Veiller que la rallonge ne soit pas endommagée. Si un câble de rallonge est nécessaire et compte tenu du courant absorbé par l'appareil, utiliser au minimum un câble 12-AWG (section de 2,5 mm²).
- Un câble sous-dimensionné peut provoquer une chute de tension ainsi qu'une perte de puissance et une surchauffe.

RISQUE D'INJECTION

- Dans le cas d'une pulvérisation sous haute pression, des substances toxiques peuvent être injectées dans le corps et entraîner de graves blessures. En cas d'injection, consulter immédiatement un chirurgien.
- Ne pas viser ou pulvériser sur des personnes ou des animaux avec le pistolet pulvérisateur.
- Tenir les mains et autres membres du corps éloignés de la sortie. Par exemple, ne pas tenter de boucher des fuites avec des parties du corps.
- Toujours utiliser la protection de buse. Ne jamais pulvériser si la protection de buse n'est pas mise en place.
- Utiliser des buses de Graco.
- Faire preuve de prudence pour le nettoyage ou le remplacement des buses de pulvérisation. Si la buse de pulvérisation se bouche pendant la pulvérisation, procéder à la décompression pour arrêter l'appareil et laisser s'échapper la pression avant le retrait de la buse pour le nettoyage.
- L'installation reste sous pression, même après avoir été éteinte. Ne pas laisser un appareil sous tension ou sous pression sans surveillance. Si l'appareil reste sans surveillance ou n'est pas utilisé, ainsi qu'avant les opérations de maintenance et de nettoyage, ou avant le retrait d'éléments, éteindre l'appareil et effectuer la décompression.
- Examiner les flexibles et les pièces pour détecter tout signe d'endommagement. Remplacer les flexibles ou les pièces endommagés.
- Cette installation peut produire des pressions de jusqu'à 3 300 psi. Utiliser des pièces détachées d'origine ou des accessoires STORCH avec une pression nominale minimale de 3 300 psi.
- Toujours verrouiller le blocage de gâchette lorsque le pistolet n'est pas utilisé. Vérifier que le blocage de gâchette fonctionne correctement.
- Avant la mise en service de l'installation, s'assurer que tous les raccords sont correctement branchés.
- Vous devez savoir comment l'installation est arrêtée et comment la pression est déchargée rapidement. Bien se familiariser avec les organes de commande.

RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

Les vapeurs inflammables, telles que les solvants et vapeurs de peintures dans la zone de travail, peuvent exploser ou s'enflammer. Pour prévenir des incendies et des explosions :

- Ne pas pulvériser des matériaux combustibles ou inflammables à côté de flammes ouvertes ou de sources d'ignition comme les cigarettes, les moteurs et les installations électriques.
- Des peintures et des solvants coulant dans l'installation peuvent entraîner des charges statiques. L'électricité statique en présence de vapeurs de peinture ou de solvant constitue un risque d'incendie ou d'explosion. Tous les composants de l'installation de pulvérisation, y compris la pompe, le jeu de tuyaux, le pistolet pulvérisateur et les objets dans la zone de pulvérisation et à proximité, doivent être mis à la terre de façon réglementaire afin d'empêcher des décharges statiques et la formation d'étincelles. Utiliser exclusivement des flexibles haute pression conducteurs ou reliés à la terre de STORCH.
- S'assurer que tous les récipients et systèmes collecteurs sont mis à la terre pour assurer la protection nécessaire contre les décharges statiques. Ne pas utiliser de sac liner pour les réservoirs de peinture, hormis s'ils sont antistatiques ou conducteurs.
- Raccorder à une prise reliée à la terre et utiliser un câble de rallonge connecté à la terre. Ne pas utiliser d'adaptateur à fiche sans contact à la terre.
- Ne pas mettre en oeuvre de peintures, ni de solvants avec des hydrocarbures halogénés.
- Ne pas pulvériser de liquides inflammables ou combustibles dans des espaces restreints.
- Assurer une bonne ventilation dans la zone de pulvérisation. Il doit toujours circuler suffisamment d'air frais dans la zone.
- Le pulvérisateur génère des étincelles. Lors de la pulvérisation, du rinçage et du nettoyage ou pendant les opérations de maintenance, veiller à ce que la pompe se trouve dans une zone bien ventilée à au moins 6,1 m (20 pieds) de la zone de pulvérisation. Ne pas pulvériser sur la pompe.
- Ne pas fumer dans la zone de pulvérisation, et ne pas pulvériser en cas de présence d'étincelles ou de flammes nues.
- Ne pas utiliser de commutateur de lumière, de moteurs ou d'autres produits générant des étincelles dans la zone de pulvérisation.
- S'assurer que des récipients de peinture ou de solvant, des chiffons et autre matériel inflammable ne se trouvent pas dans la zone de pulvérisation.
- Les substances contenues dans les peintures et les solvants mis en oeuvre doivent être connus. Lire toutes les fiches techniques de sécurité (FTS) et étiquettes des récipients de peintures et de solvants. Observer les prescriptions de sécurité des fabricants de peintures et de solvants.
- Un extincteur en état de marche doit être disponible.

DANGER LIÉ À L'UTILISATION ABUSIVE DE L'INSTALLATION

Une utilisation abusive peut provoquer des blessures graves ou mortelles.

- Lors de la pulvérisation, toujours porter des gants de protection, une protection oculaire et un masque respiratoire appropriés.
- Ne pas mettre en service ou pulvériser près d'enfants. Il faut donc veiller à les tenir à distance de l'installation.
- Ne jamais se déporter trop en avant ou travailler sur des appuis instables. Il faut toujours veiller à avoir une position stable et à garder l'équilibre.
- Rester attentif et concentré sur le travail effectué.
- Ne pas utiliser l'installation en cas de fatigue ni sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.
- Ne pas plier, ni courber trop fortement le flexible.
- Ne pas exposer le tuyau à des températures ou des pressions dépassant les valeurs maximales prescrites par STORCH.
- Ne pas soulever, ni tirer l'installation par le flexible.
- Ne pas travailler avec un flexible d'une longueur inférieure à 7,5 m.
- Ne procéder à aucune modification de l'installation. Les modifications peuvent rendre invalides les autorisations réglementaires et générer des risques de sécurité.
- Veiller à que tous les appareils soient prévus et homologués pour l'environnement dans lequel ils sont utilisés.

RISQUE D'ÉLECTROCUTION

L'appareil doit être relié à la terre. Une mise à la terre, installation ou utilisation non conformes du système peut entraîner des électrisations.

- Mettre l'appareil hors service avant les opérations d'entretien et débrancher la fiche secteur.
- Ne brancher qu'à des prises secteur reliées à la terre.
- Utiliser uniquement des câbles de rallonge à 3 fils.
- S'assurer que les contacts à la terre sur l'installation de pulvérisation et les câbles de rallonge sont intacts.
- Protéger de la pluie. Ranger à l'intérieur.

DANGERS LIÉS À DES PIÈCES EN ALUMINIUM SOUS PRESSION

L'utilisation de liquides non appropriés pour l'aluminium pour une mise en œuvre dans des installations sous pression peut provoquer de graves réactions chimiques et entraîner une rupture de l'installation. Le non-respect de cet avertissement peut avoir pour conséquence des blessures graves, voire mortelles, ou des dommages matériels.

- Ne jamais utiliser de trichloroéthane 1, 1, 1, de chlorure de méthylène, ni d'autres solvants contenant des hydrocarbures halogénés ou des substances contenant ces solvants.
- Ne pas utiliser de solution de chlore.
- De nombreux autres liquides contiennent éventuellement des produits chimiques pouvant réagir à l'aluminium. S'informe auprès du fournisseur de produits en ce qui concerne la compatibilité.

DANGER PAR DES PIÈCES EN MOUVEMENT

Les pièces en mouvement peuvent écraser, couper ou arracher les doigts et d'autres parties du corps.

- Enlever les éléments mobiles.
- Ne pas utiliser l'installation sans dispositifs ou couvercles de protection.
- Les installations sous pression peuvent se mettre en marche sans avertissement préalable. Avant le contrôle, le déplacement ou l'entretien d'installations, procéder à la décompression et débrancher de toute source de courant.

RISQUES ENGENDRÉS PAR DES LIQUIDES ET VAPEURS TOXIQUES

Les liquides ou vapeurs toxiques peuvent causer des blessures graves ou mortelles s'ils pénètrent dans les yeux ou sur la peau, sont ingérés ou inhalés.

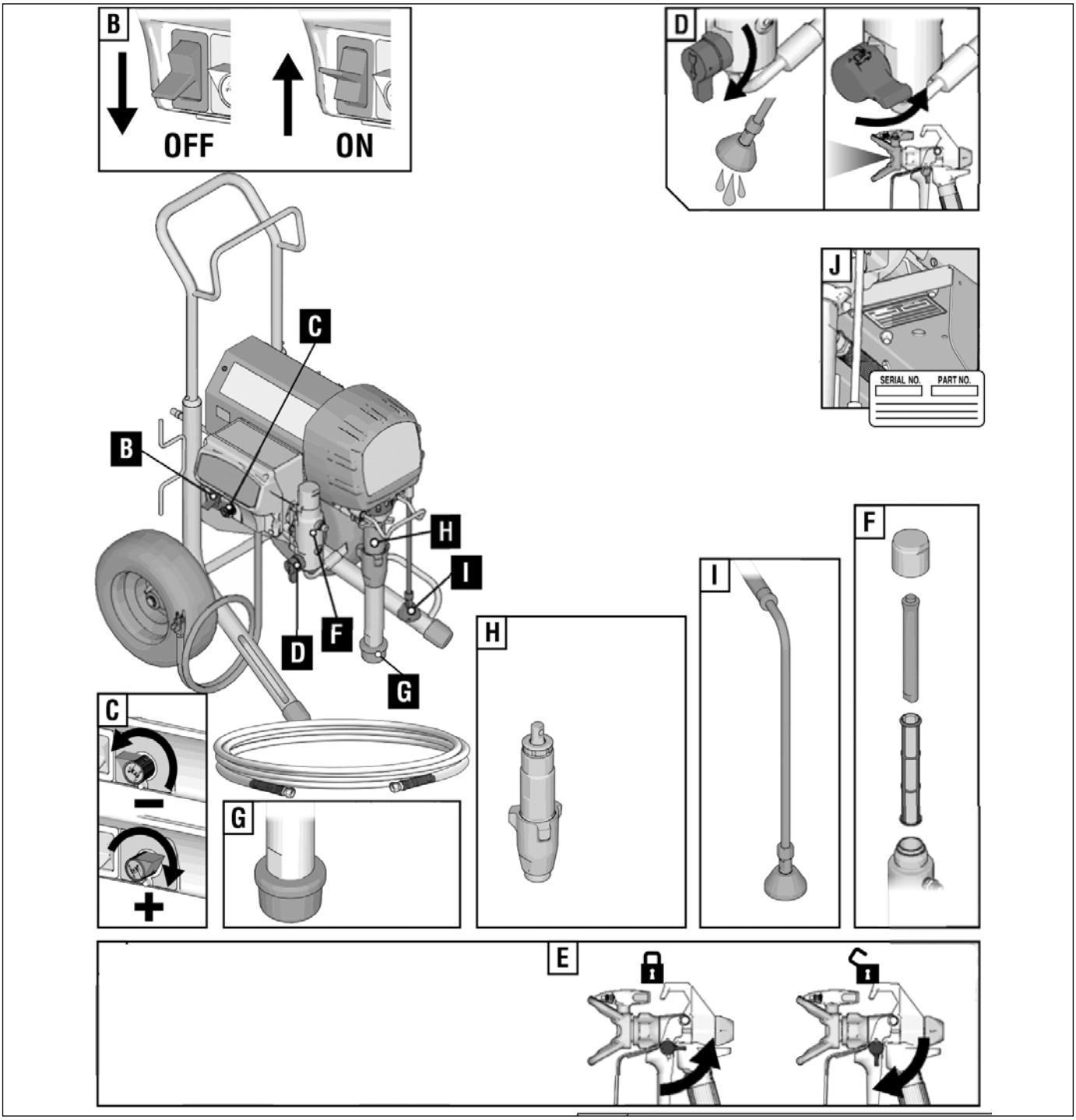
- Lire les fiches techniques de sécurité pour comprendre les risques spécifiques aux liquides utilisés.
- Entreposer les liquides dangereux exclusivement dans les récipients homologués et les éliminer dans le respect des directives en vigueur.

ÉQUIPEMENT PERSONNEL DE PROTECTION

Lorsque l'installation est utilisée ou entretenue ou bien si l'on reste dans la zone de travail de celle-ci, un équipement de protection approprié doit être porté afin de se protéger contre de graves blessures, y compris des blessures oculaires, la perte auditive, l'inhalation de vapeurs toxiques et des brûlures. Cet équipement inclut, entre autres, les éléments suivants :

- Protection oculaire et auditive.
- Masques respiratoires, vêtements de protection et gants conformément aux recommandations des fabricants de produits et de solvants.

Marquage des composants



B	Commutateur MARCHE / ARRÊT
C	Manostat
D	Commutateur de dérivation
E	Blocage de gâchette du pistolet

F	Filtre d'appareil
G	Filtre d'aspiration
H	Étape colorée
I	Flexible de dérivation
J	Plaquette signalétique

Mise à la terre

L'appareil doit être mis à la terre pour réduire les risques de formation d'étincelles électrostatiques et d'électrisations. Les étincelles électriques ou électrostatiques peuvent enflammer des vapeurs ou les faire exploser. Une mise à la terre non conforme peut provoquer des électrisations. Lors d'une mise à la terre conforme, le courant électrique peut s'échapper par celle-ci.

Ce pulvérisateur contient un câble de mise à la terre avec contact de terre adapté. La fiche doit être branchée à une prise mise à la terre et montée conformément aux lois et règlements locaux.

Ne pas modifier la fiche, si celle-ci ne rentre pas dans la prise, faire installer une prise adaptée par un électricien qualifié.

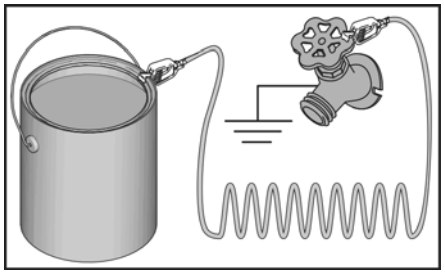
Rallonge
Utiliser uniquement des câbles de rallonge avec contact à la terre non endommagé. Si un câble de rallonge est nécessaire, utiliser au moins un câble à trois fils (2,5 mm²). La longueur maximale du câble ne doit pas dépasser 40 m.

REMARQUE ; une section plus petite ou un câble de rallonge plus long peuvent réduire la puissance du pulvérisateur.

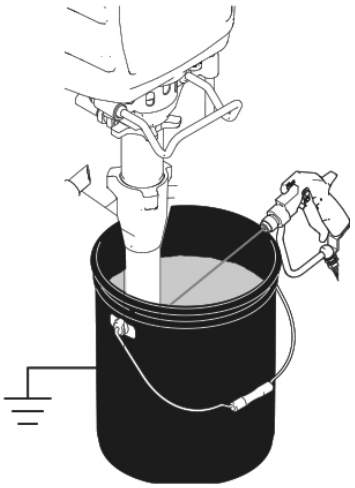
Récipient
Fluides à base de solvants et d'huiles : observer les prescriptions locales. N'utiliser que des récipients métalliques conducteurs posés sur des surfaces reliées à la terre telles que le béton.

Ne pas poser le récipient sur des surfaces non conductrices telles que le papier ou le carton, qui interrompent le passage vers la terre.

Toujours relier les récipients métalliques à la terre : brancher un câble de terre au récipient. Brancher une extrémité au récipient et l'autre à une terre efficace, par ex. une conduite d'eau.

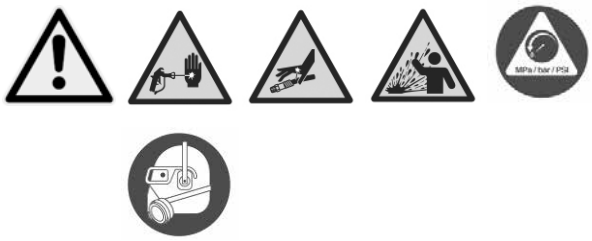


Pour assurer la continuité de la terre lors du rinçage ou de la décompression de l'appareil de pulvérisation, appuyer fermement un élément métallique du pistolet de pulvérisation contre le récipient métallique relié à la terre, puis actionner la gâchette.



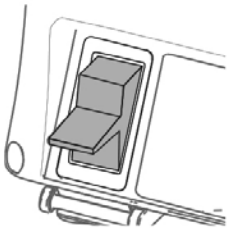
Procédure de décompression

A chaque fois que ce symbole apparaît, il convient de procéder à la décompression.

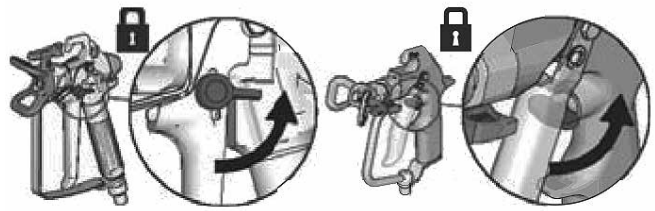


Cette installation reste sous pression jusqu'à ce que la décompression manuelle. Pour éviter les blessures graves telles que les injections sous la peau ou des projections de liquides par des liquides sous pression, des pulvérisateurs de liquides et des pièces mobiles, effectuer systématiquement la décompression lorsque le travail avec l'appareil est interrompu, ainsi qu'avant toute intervention de nettoyage, de contrôle ou de maintenance.

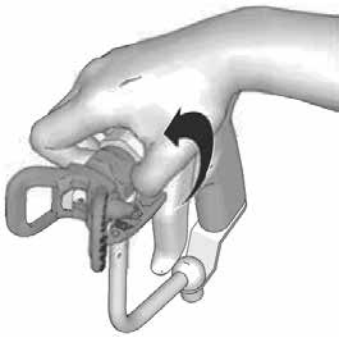
1. Mettre l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF. Attendre pendant 7 secondes.



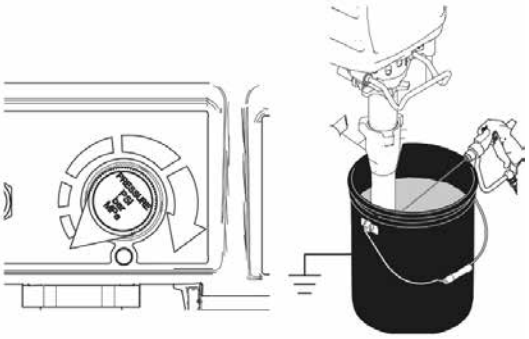
2. Verrouiller le blocage de gâchette.



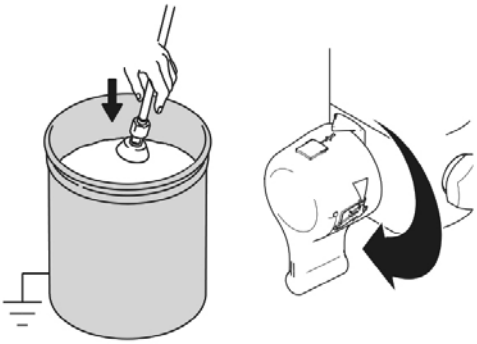
3. Retirer la protection de buse et la buse inversable.



4. Régler la pression sur la plus faible valeur. Déclencher le pistolet pulvérisateur en vue de la décompression.



5. Orienter le flexible de Bypass dans un récipient. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN jusqu'à ce que le travail de pulvérisation soit poursuivi.



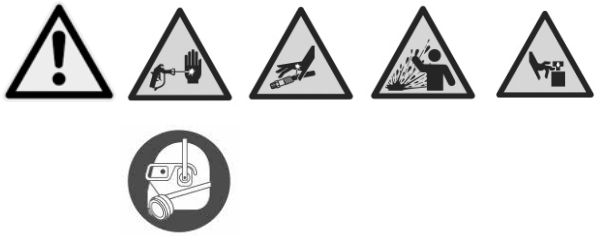
6. S'il est probable que la buse ou le flexible soit bouché ou si la pression n'a pas pu être entièrement dissipée :
ATTENTION : porter un équipement personnel de protection et recouvrir les raccords vissés avec des chiffons !

a. Desserrer TRÈS LENTEMENT l'écrou de blocage de la protection de buse ou le raccord de fin de flexible, pour laisser la pression s'échapper progressivement.

b. Desserrer entièrement l'écrou ou le raccord.

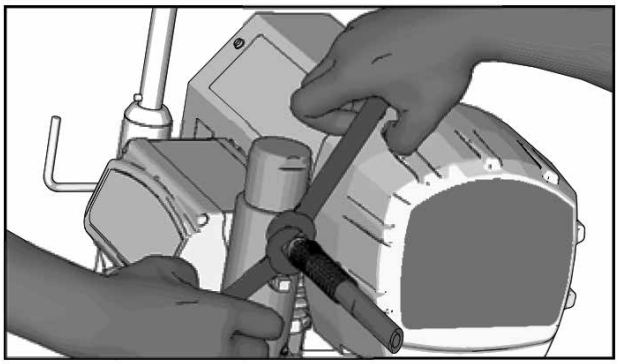
c. Éliminer les obstructions dans le flexible ou dans la buse.

Installation

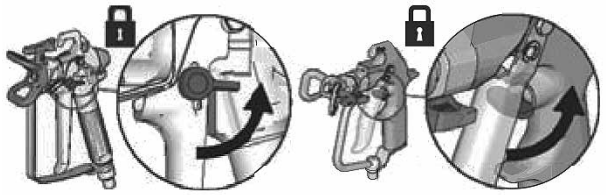


Lors du premier déballage de l'appareil de pulvérisation ou après un stockage prolongé, exécuter la procédure de configuration. Lors de la première mise en service, retirer le bouchon de transport de la sortie de produit.

1. Brancher le flexible airless sur l'appareil de pulvérisation. Serrer fermement.

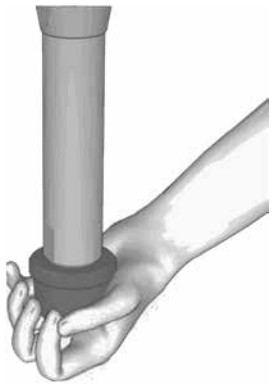


2. Verrouiller le blocage de gâchette.

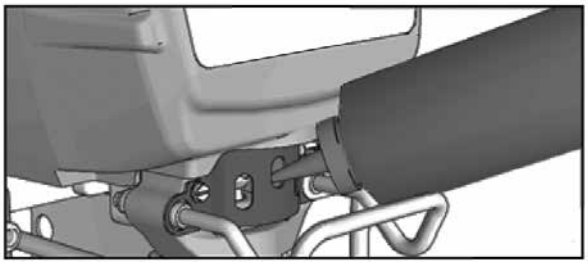


3. Retirer la protection de buse

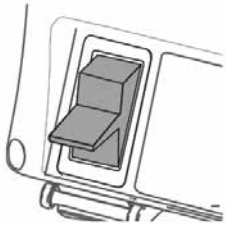
4. Vérifier que le filtre d'admission ne présente pas d'obturations ou de dépôts.



5. Remplir l'écrou de presse-étoupe avec de l'huile pour pistons afin de prévenir une usure prématurée des garnitures d'étanchéité. Renouveler l'opération à chaque utilisation de l'appareil.

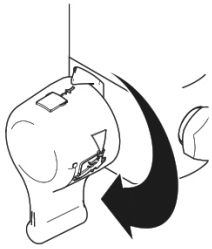


6. Mise à l'arrêt de l'installation (OFF).

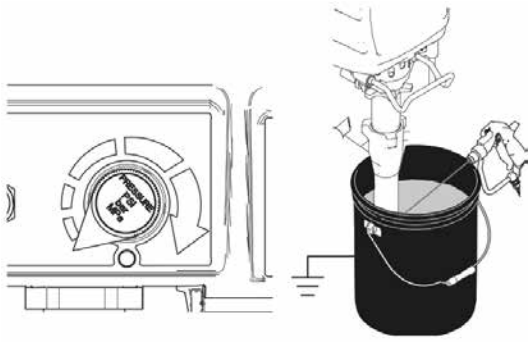


7. Brancher le câble d'alimentation à une prise secteur correctement reliée à la terre.

8. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN.



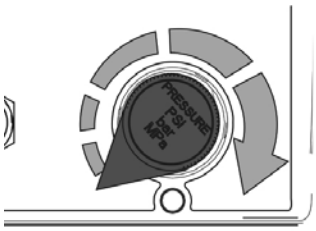
9. Insérer le tube d'aspiration dans un récipient métallique rempli partiellement de liquide de lavage et relié à la terre. Brancher le câble de mise à la terre sur le réservoir et une mise à la terre. Effectuer les étapes n°1 à n°5. de la mise en service pour éliminer l'huile pour paliers qui se trouve dans l'installation. Eliminer les peintures à base d'eau avec de l'eau et les peintures à base d'huile et l'huile pour paliers avec du white-spirit.



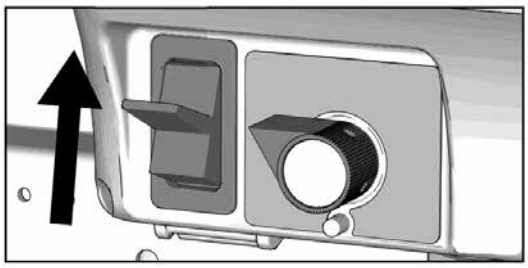
Mise en service

1. Effectuer le processus de décompression

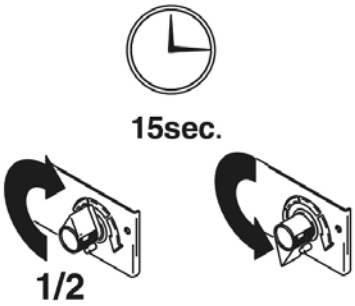
2. Régler le régulateur de pression sur la pression minimale.



3. Mettre l'appareil en marche (ON).

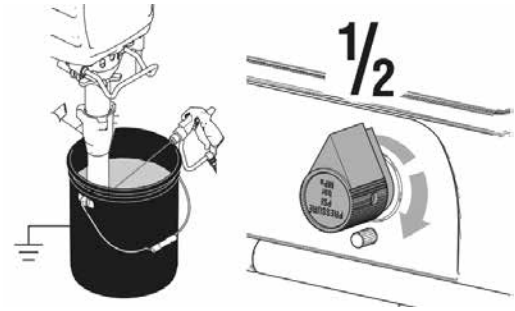


4. Augmenter la pression d'un demi-tour pour mettre le moteur en marche et laisser circuler le liquide dans le tuyau de bypass pendant 15 secondes ; ensuite, réduire à nouveau le régulateur de la pression sur la valeur la plus basse.



5. Régler la soupape d'aspiration en avant sur la position SPRAY. Déverrouiller le blocage de gâchette.

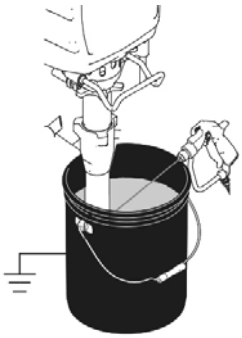
6. Tenir le pistolet pulvérisateur contre un récipient de lavage métallique relié à la terre. Actionner le pistolet pulvérisateur et augmenter le régulateur de pression d'un demi-tour. Rincer pendant 1 minute.



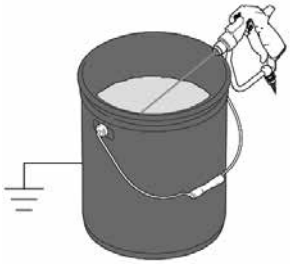
Dans le cas d'une pulvérisation sous haute pression, des substances toxiques peuvent être injectées dans le corps et entraîner de graves blessures. Ne pas étanchéifier les fuites à la main ou avec un chiffon.

7. Contrôler l'absence de fuites. En cas de fuites, procéder à la décompression. Serrer les armatures. Effectuer les étapes n°1 à n°5 de la mise en service. Si aucune fuite n'apparaît, continuer avec l'étape n°8.

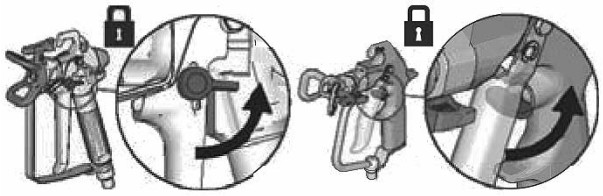
8. Immerger le tube d'aspiration dans le récipient de peinture.



9. Actionner une nouvelle fois le pistolet pulvérisateur dirigé dans le récipient de lavage jusqu'à ce que la peinture sorte. Orienter le pistolet pulvérisateur dans une poubelle et actionner la gâchette pendant 20 secondes.



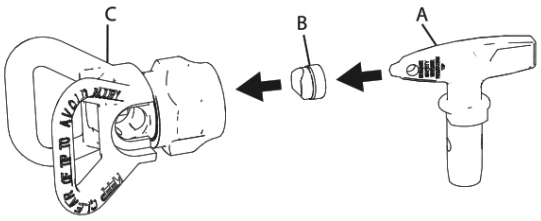
10. Verrouiller le blocage de gâchette. Monter la buse et la protection de buse, voir instructions à la page suivante.



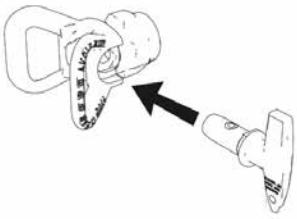
Montage de la buse inversable

1. Effectuer le processus de décompression

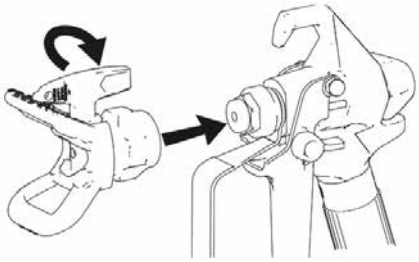
2. A l'aide de la buse d'injection (A), insérer la garniture d'étanchéité (B) dans la protection de buse (C).



3. Insérez la buse inversable.



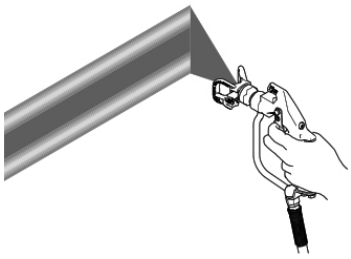
4. Visser le groupe sur le pistolet de pulvérisation. Serrer.



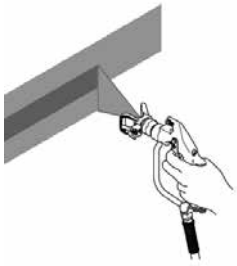
Pulvérisation

1. Appuyer une trace de pulvérisation. Augmenter la pression pour éliminer les bords pointus. Si les bords acérés ne peuvent pas être éliminés par le réglage de la pression, utiliser une buse de plus petite taille.

Si cette opération ne réussit pas, réduire la viscosité du produit (respecter les indications du fabricant du produit).



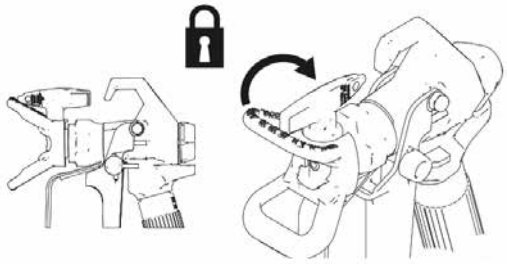
2. Maintenir le pistolet pulvérisateur à angle droit à une distance de max. 25 à 30 cm de la surface. Faire des mouvements de va-et-vient avec le pistolet pulvérisateur. Les applications par pulvérisation doivent se chevaucher de 50%. Actionner le pistolet pulvérisateur après avoir commencé le mouvement et le relâcher avant d'avoir terminé le mouvement.



Éliminer les colmatages de buse

Pour éviter les blessures graves, ne jamais orienter le pistolet pulvérisateur sur votre main ou sur un chiffon !

1. Relâcher, verrouiller le blocage de gâchette. Tourner la buse inversable. Déverrouiller le blocage de gâchette. Actionner brièvement la gâchette pour éliminer les obstructions.



2. Verrouiller le blocage de gâchette. Retourner la buse inversable dans la position initiale. Déverrouiller le blocage de gâchette et poursuivre la pulvérisation.

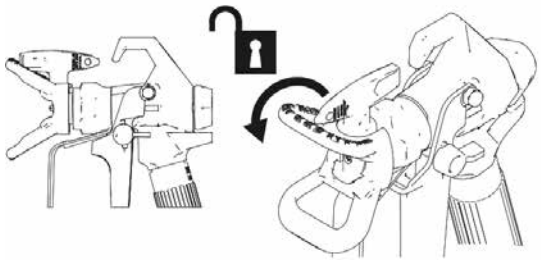
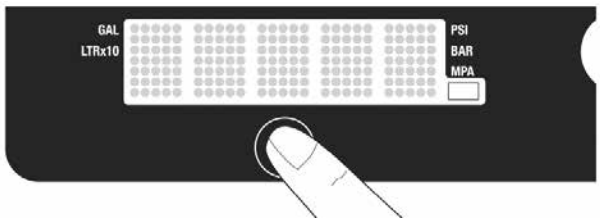


Tableau de buses / aide à la sélection de la buse

Matériaux transformables	Lasures Laques à la résine d'alkyde Peintures acryliques					Apprêts Bouche-pore		Dispersion intérieure Dispersion extérieure Colle pour papiers peints aux fibres de verre					Pare-flammes Matériau bitumineux Mastic léger					Autres mastics en aérosols			
	Buse à perforation 1/1000" (exemple : 8 = 0,008") et marquage de la buse																				
Largeur de pulvérisation	**7**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**15**	**17**	**19**	**21**	**23**	**25**	**27**	**29**	**31**	**33**	**35**	**37**	**39**	**41**	**43**
10 cm	207	209	210	211	212	213		217	219								235				
15 cm	307	309	310	311		313	315	317	319	321											
20 cm		409	410	411		413	415	417	419	421	423	425			431						
25 cm				511		513	515	517	519	521	523	525	527	529	531		535				543
30 cm									619	621	623	625	627		631	633	635	637	639	641	643
35 cm										721							735				

Digital Tracking System

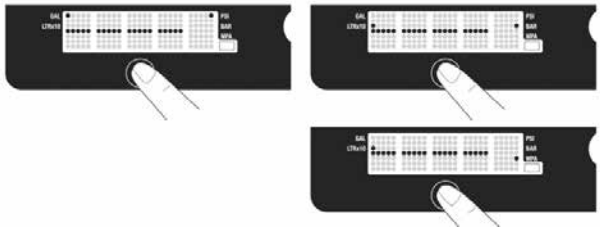
Commande Menu principal
Actionner brièvement pour passer à l'affichage suivant. Maintenir appuyé (5 secondes) pour modifier les unités ou réinitialiser les données.



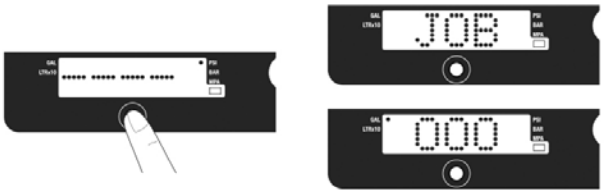
1. Régler la pression sur la plus faible valeur. Déclencher le pistolet pulvérisateur en vue de la décompression. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN.

2. Mettre l'appareil en marche (ON). L'affichage de la pression apparaît. Aucun bâtonnet n'apparaît hormis la pression est inférieure à 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).

Modifier les unités d'affichage
Pour modifier l'unité de pression, maintenir la touche DTS appuyée pendant 5 secondes (psi, bar, MPa). La sélection des bar ou des MPa modifie les gallons en litres x 10. Pour modifier les unités d'affichage, le système doit être en mode d'affichage de la pression et la pression doit être à zéro.



Gallons par tâche
1. Actionner brièvement la touche DTS pour passer en « Gallons par tâche » (ou litres x 10).

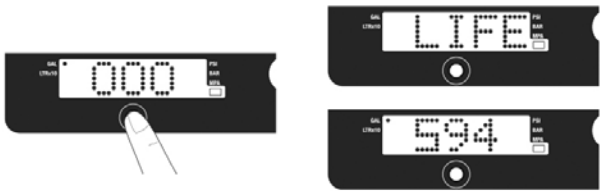


REMARQUE : la tâche passe par l'affichage, ensuite le volume pulvérisé est affiché en nombre de gallons à une pression de plus de 1000 psi (70 bar, 7 MPa).

2. Pour réinitialiser, maintenir la touche zéro actionnée.

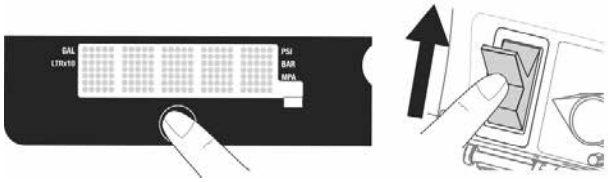
Total gallons
1. Actionner brièvement la touche DTS pour passer en « total gallons » (ou litres x 10).

REMARQUE : LIFE est brièvement affiché sur l'écran puis la tâche passe par l'affichage, ensuite le volume pulvérisé est affiché en nombre de gallons à une pression de plus de 1000 psi (70 bar, 7 MPa).



Menu secondaire - affichage des données enregistrées
1. Procéder aux étapes 1 - 4 de la décompression si ce n'est pas encore fait.

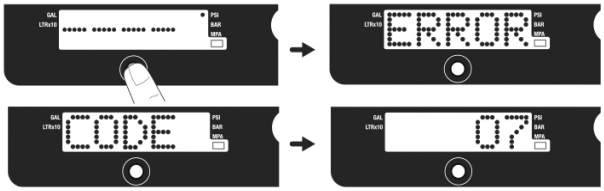
2. Ne pas enclencher l'interrupteur marche/arrêt avec la touche actionnée.



3. SERIAL NUMBER traverse l'affichage, puis le numéro de série apparaît (par ex. 00001).

4. Appuyer brièvement sur la touche ; MOTOR HOURS traverse l'affichage, ensuite le nombre total d'heure de service du moteur est affiché.

5. Actionner brièvement la touche. LAST CODE traverse l'affichage, et le dernier code d'erreur est affiché, par ex. E = 07 (voir la résolution des défauts).



6. Maintenir la touche actionnée pour mettre le code d'erreur sur zéro.

7. Actionner brièvement pour basculer au SOFTWARE REV.

8. Actionner brièvement la touche. MOTOR ID RESISTOR traverse l'affichage et le numéro de clé du type est affiché.

Adaptateur de nettoyage QuickClean pour le nettoyage rationnel des appareils Airless STORCH

Pour l'utilisation de l'adaptateur QuickClean, un branchement d'eau, un tuyau d'eau avec couplage de raccordement (par ex. Gardena) et un seau pour la collecte de l'eau usée sont nécessaires.

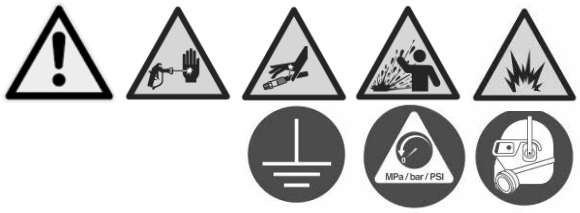
Procéder comme suit :

	1. S'assurer que la gâchette du pistolet Airless est verrouillée contre tout actionnement et que la buse inversable est retirée du support de buse.
	2. Retirer le tube d'aspiration de l'emballage et le nettoyer de l'extérieur avec de l'eau ou un solvant compatible, puis procéder de même pour le filtre d'aspiration. Dévisser le filtre d'aspiration du tube d'aspiration et nettoyer le filet.
	3. Visser l'adaptateur de nettoyage sur le filet du tube d'aspiration.
	4. Raccorder le tuyau d'eau avec le couplage de raccordement à l'adaptateur de nettoyage et au branchement d'eau.
	5. Tourner le manostat dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à la butée sur la position minimale.

	6. Ouvrir la soupape de décompression et contrôler au niveau du manomètre que le système est hors pression et que l'indicateur affiche « 0 bar ». Remarque : lire la section « Désignation des composants D »
	7. Placer le tuyau de dérivation dans un seau vide et ouvrir le robinet. 8. Mettre en service l'appareil Airless à l'aide de l'interrupteur Marche/Arrêt, tourner le manostat lentement sur la « position de 9 heures » (le moteur démarre progressivement) et rincer jusqu'à ce que de l'eau claire s'échappe du tuyau de dérivation.
	9. Tenir ensuite le pistolet Airless dans le seau contenant l'eau usée collectée et orienté contre sa paroi intérieure, déverrouiller le blocage de gâchette du pistolet Airless et appuyer sur la gâchette.

	10. Fermer la soupape de décompression et l'eau s'écoule alors par le tuyau Airless et le pistolet. Rincer jusqu'à ce que de l'eau propre s'écoule. Commuter plusieurs fois les circuits en ouvrant et en fermant la soupape de décompression. Remarque : lire la section « Désignation des composants D+E »
	11. Arrêtez l'appareil, ouvrez la soupape de décompression et le boîtier du filtre de l'appareil pour nettoyer le filtre. **ATTENTION :** Si aucun branchement d'eau ne devait être disponible, nettoyer l'appareil de la manière suivante.

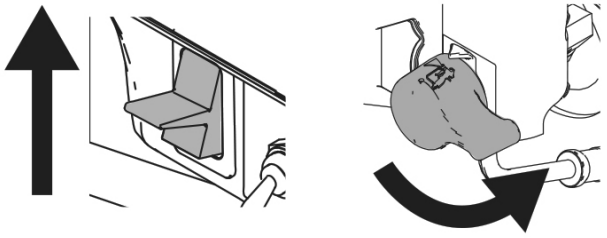
Nettoyage



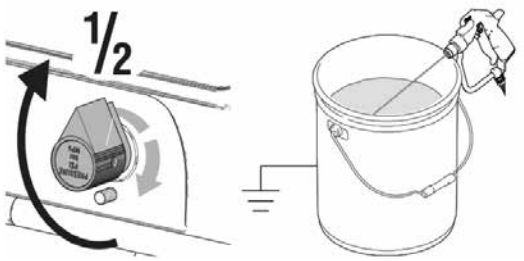
1. Procéder aux étapes 1 à 4 du processus de décompression. Retirer la protection de la buse du pistolet pulvérisateur.

REMARQUE : utiliser de l'eau pour le produit sur base aqueuse, du white spirit pour le produit sur base d'huile ou d'autres solvants recommandés par le fabricant.

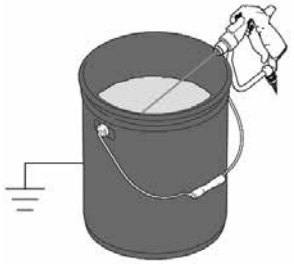
2. Mettre l'appareil en marche (ON). Régler la vanne de bypass en avant sur la position SPRAY.



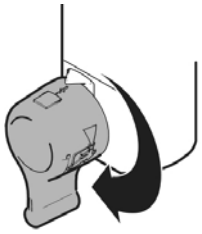
3. Augmenter la pression de la moitié. Orienter le pistolet de pulvérisation contre le récipient. Déverrouiller le blocage de gâchette. Actionner le pistolet pulvérisateur jusqu'à ce que du liquide de rinçage en sorte.



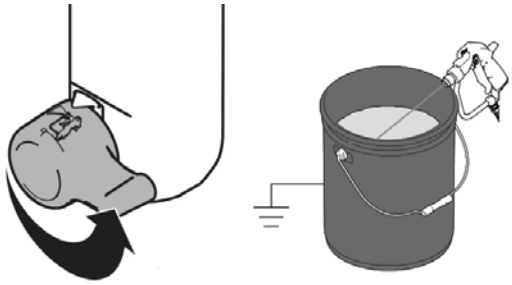
4. Orienter le pistolet pulvérisateur dans la poubelle, le maintenir contre le récipient, actionner la gâchette pour rincer soigneusement le système. Relâcher la gâchette et verrouiller le blocage de gâchette.



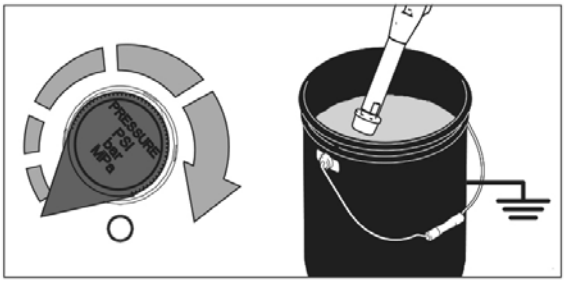
5. Régler la vanne de bypass vers le bas sur la position DRAIN et laisser circuler le liquide de rinçage jusqu'à ce que du liquide de rinçage propre s'écoule.



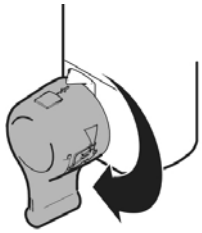
6. Régler la soupape d'aspiration en avant sur la position SPRAY. Orienter le pistolet pulvérisateur dans le récipient de lavage et l'actionner pour vider le liquide dans le flexible.



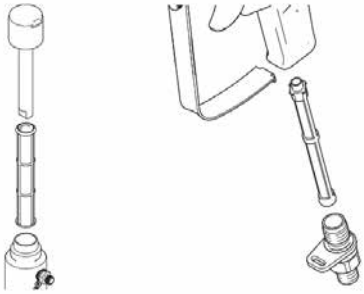
7. Soulever la pompe du liquide de lavage et faire tourner l'appareil de pulvérisation pendant 15 à 30 secondes pour vider le liquide. Mettre l'installation hors service (OFF).



8. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN. Débrancher l'appareil de pulvérisation du secteur.



9. Enlever le filtre du pistolet pulvérisateur et de l'appareil de pulvérisation s'il est mis en place. Nettoyer et contrôler. Mettre le filtre en place.



10. Si un rinçage avec de l'eau est effectué, rincer encore une fois avec Coro-Check pour former une couche de protection pour la protection contre le gel et la corrosion.

11. Essuyer l'appareil de pulvérisation, le flexible et le pistolet pulvérisateur avec un chiffon imbibé d'eau ou de térébenthine.

Résolution des défauts
Mécanique / zone de pompage

Procéder à la décompression.

Défaut	Cause	Mesures
Faible débit	1. Buse de pulvérisation usée	1. Observer l'avertissement concernant le processus de décompression, puis remplacer la buse.
	2. Buse de pulvérisation bouchée	2. Décompresser. Contrôler et nettoyer la buse de pulvérisation.
	3. Bidon de produit vide	3. Remplir le bidon, purger l'appareil, aspirer le produit
	4. Filtre d'aspiration bouché	4. Enlever et nettoyer, remettre en place
	5. La bille de la vanne d'admission et/ou la bille de piston ne tournent pas bien et n'assurent pas l'étanchéification	5. Enlever et nettoyer la vanne d'admission. S'assurer que les billes et les sièges ne présentent pas de craquelures ou d'entailles ; le cas échéant, remplacer ; tamiser la peinture avant la mise en oeuvre pour éliminer les impuretés pouvant causer des obstructions.
	6. Raccords de tuyaux d'aspiration	6. Resserrer les raccords desserrés. S'assurer que les garnitures d'étanchéité ne sont pas manquantes ou endommagées.
	7. Filtre d'appareil, filtre de pistolet ou buse colmaté ou encrassé.	7. Nettoyer le filtre ;
	8. Le commutateur de dérivation n'est pas étanche	8. Décompresser. Contrôler la soupape d'aspiration et les garnitures d'étanchéité.
	9. S'assurer que la pompe ne continue pas de refouler avec la gâchette desserrée. (Le commutateur de dérivation n'est pas étanche).	9. Voir 4 et 8.
	10. Une fuite dans la zone de l'écrou de presse-étoupe indique une usure ou un endommagement éventuel des joints d'étanchéité.	10. Remplacer les garnitures d'étanchéité ; s'assurer que la tige de piston ne présente pas une peinture durcie ou des entailles ; le cas échéant, remplacer. Serrer l'écrou de presse-étoupe.
	11. Tige de piston endommagée	11. Remplacer.
	12. Faible pression d'arrêt	12. Tourner le bouton de réglage de la pression complètement vers la droite. Vérifier si le bouton de réglage de la pression est monté correctement et peut être complètement tourné vers la droite. Si le problème persiste, remplacer le capteur de pression.
	13. Les garnitures d'étanchéité du piston sont usées ou endommagées	13. Remplacer les joints.
Le moteur tourne mais le piston ne se déplace pas.	Tige de piston endommagée ou manquante.	Remplacer la tige de piston si elle n'est pas présente. Assurer que la bague de fixation repose dans la rainure sur tout le pourtour de la manivelle.
	Palier de bielle défectueux.	Remplacer le palier de bielle.
	Dommages de l'engrenage.	Contrôler si l'engrenage présente des dommages et le remplacer le cas échéant.

Défaut	Cause	Mesures
Faible rendement de pompe	14. Joint torique dans la pompe usé ou endommagé	14. Remplacer le joint torique.
	15. Résidus de produits sur la bille de la vanne d'admission	15. Nettoyer la vanne d'admission ;
	16. Réglage de la pression trop bas	16. Augmenter la pression.
	17. Forte chute de pression dans le tuyau en cas de produit de pulvérisation lourd.	17. Utiliser un tuyau avec un plus grand diamètre et/ou réduire la longueur totale du tuyau. Une longueur de tuyau de plus de 30 m avec un diamètre de ¼" réduit considérablement le rendement de l'installation de pulvérisation. Pour un rendement optimal, utiliser un tuyau 3/8" (longueur minimum 15 m).
Fuite de peinture extrême dans l'écrou de presse-étoupe	1. Ecrou de presse-étoupe desserré	1. Enlever le support d'écartement du joint du presse-étoupe. Serrer l'écrou du presse-étoupe fermement de façon à ce que la fuite soit stoppée.
	2. Les joints du presse-étoupe sont usés ou endommagés	2. Remplacer les joints.
	3. La tige de piston est usée ou endommagée	3. Remplacer la tige.
Du produit sort du pistolet par impulsions.	1. Air dans l'appareil ou le tuyau	Réduire le régime du moteur au moyen du potentiomètre et faire tourner la pompe le plus lentement possible pendant l'aspiration (vanne de bypass en position verticale pour la purge d'air).
	2. Buse partiellement bouchée	2. Nettoyer la buse ;
	3. Récipient de produit presque ou entièrement vide	3. Remplir le récipient de matériau. Laisser aspirer la pompe ; contrôler régulièrement le récipient de produit afin d'éviter une marche à vide de la pompe.
Problèmes lors de l'aspiration de la pompe	1. Air dans la pompe ou le tuyau	1. Contrôler et resserrer tous les raccords filetés. Réduire le régime du moteur au moyen du potentiomètre et tourner la pompe le plus lentement possible pendant l'aspiration (vanne de bypass en position verticale pour la purge d'air).
	2. La vanne d'admission et le commutateur de dérivation ne sont pas étanches	2. Nettoyer la vanne d'admission. S'assurer que le siège de bille n'est pas entaillé ou usé et que la bille est positionnée correctement. Réassembler la vanne.
	3. Joints des presse-étoupes usés	3. Remplacer.
	4. Peinture trop épaisse	4. Diluer la peinture conformément aux recommandations du fabricant.
Pas d'affichage ; l'installation de pulvérisation fonctionne	1. Affichage endommagé ou connexion perturbée	1. Contrôler les raccords. Remplacer l'écran.

Résolution des défauts
Électricité

Symptôme : l'appareil de pulvérisation ne tourne **pas, s'arrête ou ne peut plus être mis hors service.**

Procéder à la décompression.

1. Insérer la fiche secteur dans la prise électrique reliée à la terre avec les valeurs de tension correctes.

2. Mettre l'interrupteur marche/arrêt sur OFF pendant 30 secondes puis le ramener sur ON (marche) (cela met l'appareil de pulvérisation en mode de service normal).

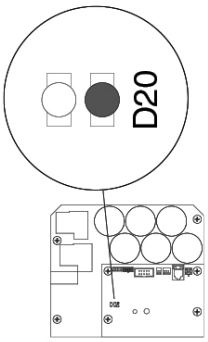
3. Tourner le bouton de réglage de la pression d'un demi-tour vers la droite

4. Voir affichage numérique

Pendant les processus d'élimination des problèmes, tenir éloigné des pièces électriques et mobiles. Pour éviter des dangers liés aux électrocutions quand les couvercles sont enlevés pour remédier à des problèmes, attendre pendant 5 minutes après le débranchement de la fiche secteur pour que l'électricité emmagasinée puisse être supprimée.

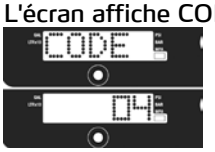
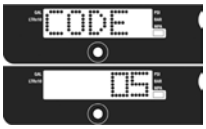
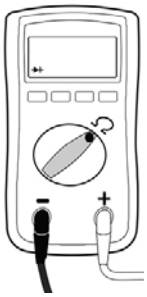
Voyant d'état de la platine de commande

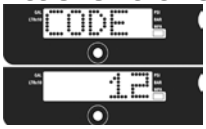
Le code d'erreur pour les unités peut être déterminé sans affichage à l'aide du voyant d'état de la platine de commande. Mettre l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF, retirer le couvercle du boîtier de distribution puis remettre sur ON. Observer le voyant d'état. Le nombre total de LED qui clignotent correspond au code d'erreur (par exemple : le double clignotement correspond au CODE 02).

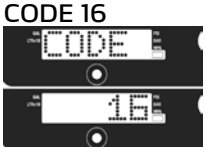


Problème	Cause	Solution
L'appareil de pulvérisation ne fonctionne absolument pas.	Voir le diagramme de flux.	
Pas d'affichage à l'écran.		

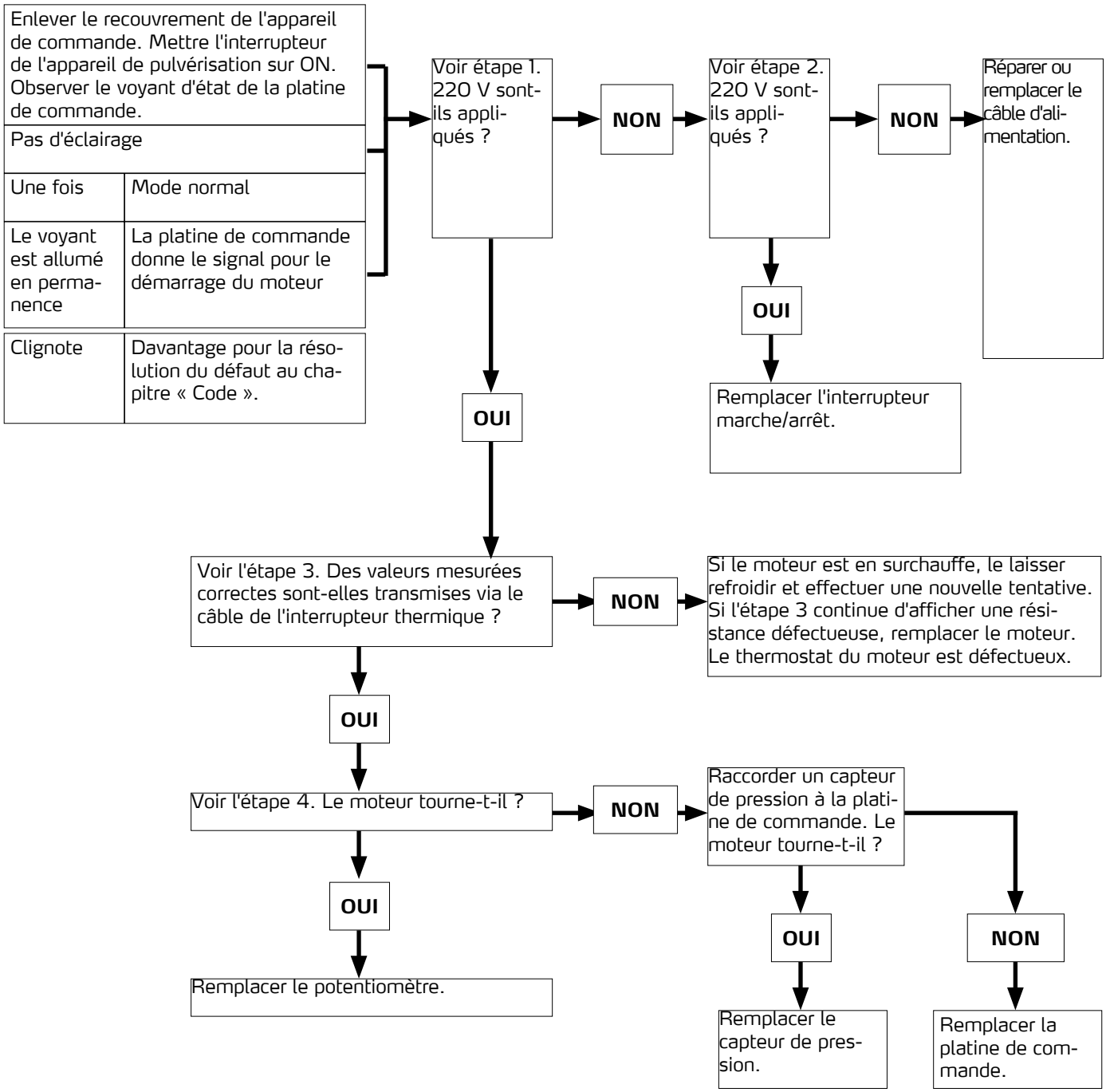
Défaut	Cause	Mesures
Le pulvérisateur ne fonctionne pas	Contrôler l'alimentation électrique et l'interrupteur Marche/Arrêt	Voir selon ce tableau
Pas d'affichage à l'écran		
Le voyant d'état au niveau de la carte de commande ne s'allume pas		
L'écran affiche CODE 02 Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à deux reprises	Vérifier le capteur ou les liaisons du capteur.	1. S'assurer qu'aucune pression ne règne dans le système (voir Décompression). Examiner les obstructions sur l'acheminement des matériaux, par exemple filtre bouché.
		2. Utiliser au moins un flexible airless en ¼" x 15 m. Des flexibles plus fins ou plus courts peuvent entraîner des fluctuations de la pression.
		3. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil.
		4. Contrôler le capteur et les raccords de câbles au niveau de la carte de commande.
		5. Séparer le capteur de la douille de la carte de commande. S'assurer que les contacts du capteur et de la carte de commande sont propres et intacts.
		6. Raccorder de nouveau le capteur avec la douille de la carte de commande. Mettre sous tension, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur ne fonctionne pas correctement, régler l'appareil sur OFF et passer à l'étape suivante.
		7. Monter un nouveau capteur. Raccorder le câble d'alimentation, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Remplacer la carte de commande si le pulvérisateur ne fonctionne pas correctement.
L'écran affiche CODE 03 Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à trois reprises	Contrôler le capteur ou les liaisons des capteurs (aucun signal de pression n'est transmis à la carte de commande).	1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil.
		2. Contrôler le capteur et les raccords de câbles au niveau de la carte de commande.
		3. Séparer le capteur de la douille de la carte de commande. Vérifier que les contacts du capteur et de la carte de commande sont propres et intacts.
		4. Raccorder de nouveau le capteur avec la douille de la carte de commande. Raccorder le câble d'alimentation, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur ne démarre pas correctement, régler l'appareil sur OFF et passer à l'étape suivante.
		5. Raccorder un capteur fonctionnant correctement avec la douille de la carte de commande.
		6. Régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre.. Si le pulvérisateur fonctionne, monter un nouveau capteur de pression. Remplacer la carte de commande si le pulvérisateur ne démarre pas correctement.
		7. Contrôler la résistance du capteur à l'aide d'un ohmmètre (moins de 9000 Ohms entre le câble rouge et le câble noir et 3-6 Kiloohms entre le câble vert et le câble jaune).

L'écran affiche CODE 04  Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à quatre reprises	Contrôler l'alimentation du pulvérisateur (la carte de commande enregistre plusieurs pointes de tension).	1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation du pulvérisateur.
		2. Trouver une alimentation fonctionnant correctement pour éviter les dommages au niveau de l'électronique.
L'écran affiche CODE 05  Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à cinq reprises	La commande ordonne au moteur de démarrer, mais l'arbre du moteur ne tourne pas. Il se peut que le rotor soit bloqué, que la liaison entre le moteur et la commande soit ouverte, qu'il y ait un problème avec le moteur et la carte de commande ou que le moteur présente une consommation électrique trop élevée.	1. Séparer la pompe de l'entraînement et vérifier si celui-ci fonctionne. Si le moteur démarre, vérifier que la pompe ou la transmission n'est pas bloquée ou gelée. Si le moteur ne démarre pas, passer à l'étape n°2.
		2. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil.
		3. Retirer la prise du moteur de la/des douille/s de la carte de commande. S'assurer que les contacts de la prise du moteur et de la carte de commande sont propres et intacts. Si les contacts sont propres et intacts, passer à l'étape n°4.
		4. Régler le pulvérisateur sur OFF et le ventilateur du moteur pour effectuer un demi-tour. Redémarrer le pulvérisateur. Si le pulvérisateur fonctionne, remplacer la carte de commande. Si le pulvérisateur ne démarre pas, régler l'appareil sur OFF, retirer la prise secteur et passer à l'étape n°5.
Ordre des couleurs de câbles : vert bleu rouge noir 	Étape n°1 Étape n°2 Étape n°3	5. Réalisation d'un test de rotation : le test est exécuté sur la prise du moteur avec 4 câbles. Enlever le capot du moteur. Séparer la pompe de l'entraînement. Contrôler le fonctionnement du moteur en apposant un shuntage sur les pôles 1 et 2. Tourner le ventilateur du moteur à raison de 2 tours par seconde. Sur le ventilateur, on doit percevoir une résistance contre le mouvement. Si aucune résistance n'est présente, il convient de remplacer le moteur. Répéter pour les combinaisons de goupilles 1 + 3 et 2 + 3. La goupille 4 (fil vert) n'est pas utilisée lors de ce test. Si tous les tests de rotation s'avèrent positifs, passer à l'étape n°6.
	 	6. Mesure de continuité : tester sur la grande prise du moteur avec 4 câbles : aucune continuité ne doit être présente entre la goupille 4 (fil de terre) et les trois câbles restants. Si le test échoue, remplacer le moteur.
		7. Contrôler le thermostat : débrancher les fils thermoélectriques (jaunes) de la prise. Régler le multimètre sur Ohm : la résistance doit afficher 0 kOhm.

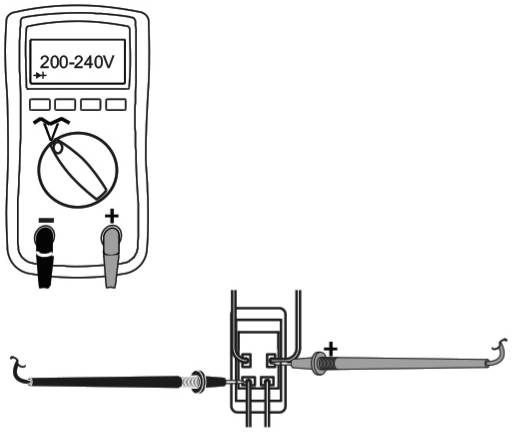
L'écran affiche CODE 06 Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à six reprises	Laisser refroidir le pulvérisateur. Si le pulvérisateur fonctionne ensuite, la cause de la surchauffe doit être éliminée. Déposer le pulvérisateur dans un endroit frais et bien aéré. Veiller à ce que l'admission d'air du moteur ne soit pas bloquée. Si le pulvérisateur ne démarre toujours pas, suivre l'étape n°1.	**IREMARQUE :** le moteur doit refroidir pour le test. 1. Contrôler la prise de la protection de surchauffe (fils jaunes) sur la carte de commande.
		2. Séparer la prise de la protection de surchauffe de la douille de la carte de commande. Veiller à ce que les contacts soient propres et intacts. Mesurer la résistance de la protection de surchauffe. Si la valeur de mesure n'est pas normale, remplacer le moteur. **Contrôler le thermostat :** débrancher les fils thermoélectriques (jaunes) de la prise. Régler le multimètre sur Ohm : la résistance doit afficher 0 kOhm.
		3. Raccorder de nouveau la prise de la protection de surchauffe avec la douille de la carte de commande. Raccorder de nouveau le câble d'alimentation, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur ne démarre pas correctement, remplacer la carte de commande.
L'écran affiche CODE 08 Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à huit reprises	Contrôler l'alimentation du pulvérisateur (la tension d'entrée est trop basse pour le fonctionnement du pulvérisateur).	1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil.
		2. Retirer les autres appareils qui sont reliés au même circuit de courant.
		3. Trouver une alimentation fonctionnant correctement pour éviter les dommages au niveau de l'électronique.
L'écran affiche CODE 10 Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à dix reprises	Contrôler la surchauffe de la carte de commande.	1. Veiller à ce que l'admission d'air du moteur ne soit pas bloquée.
		2. S'assurer que le ventilateur du moteur n'est pas endommagé.
		3. Veiller que la carte de commande soit correctement reliée au panneau arrière et de la pâte thermoconductrice soit appliquée sur les composants électriques.
		4. Remplacer la commande.
		5. Remplacer le moteur.
L'écran affiche CODE 12  Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à douze reprises	Protection activée contre toute absorption de courant excessive.	1. Mettre sous tension et de nouveau hors tension.

L'écran affiche CODE 15 Le voyant témoin au niveau de la carte de commande clignote à 15 reprises	Contrôler les liaisons de câbles par le moteur.	1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil.
		2. Enlever le capot du moteur.
		3. Séparer la liaison par fiche du câble du moteur et vérifier la présence de dommages sur le connecteur.
		4. Raccorder de nouveau la commande du moteur.
		5. Mettre en service. Si le code d'erreur est toujours affiché, remplacer le moteur.
L'écran numérique affiche CODE 16  Le voyant témoin au niveau de la carte de commande clignote à 16 reprises	Contrôler les liaisons de câbles. Aucun signal du capteur n'est transmis sur la position du moteur au niveau de la commande.	1. Mettre hors tension (régler sur OFF).
		2. Séparer le capteur de la position du moteur et vérifier la présence de dommages sur le connecteur.
		3. Raccorder de nouveau le capteur.
		4. Mettre sous tension (régler sur ON). Si le code d'erreur est toujours affiché, remplacer le moteur.
L'écran affiche CODE 17 Le voyant témoin au niveau de la carte de commande clignote à 17 reprises	Contrôler l'alimentation du pulvérisateur (pulvérisateur relié avec alimentation présentant une tension nominale incorrecte).	1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation du pulvérisateur.
		2. Trouver une alimentation fonctionnant correctement pour éviter les dommages au niveau de l'électronique.

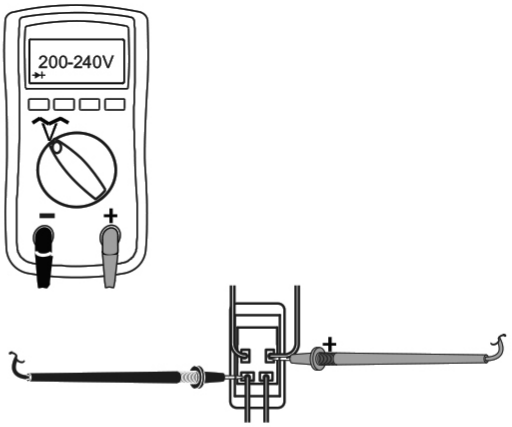
L'appareil de pulvérisation ne fonctionne pas



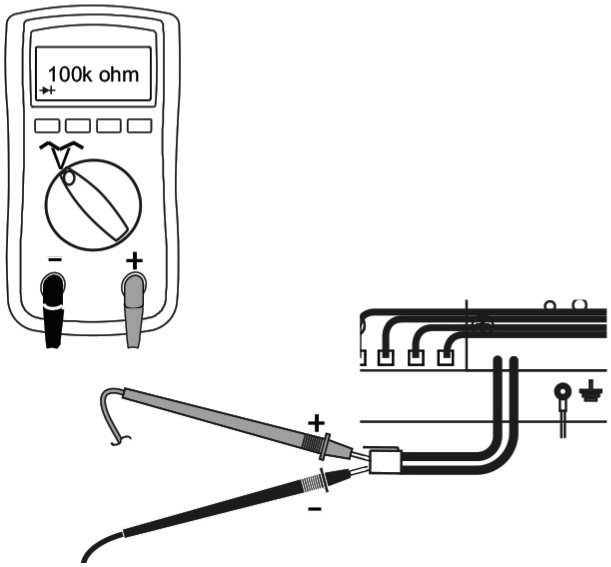
Étape n°1 :
Brancher le câble d'alimentation et régler le commutateur sur ON. Raccorder la sonde à l'interrupteur marche/arrêt. Régler l'instrument de mesure sur la tension alternative.



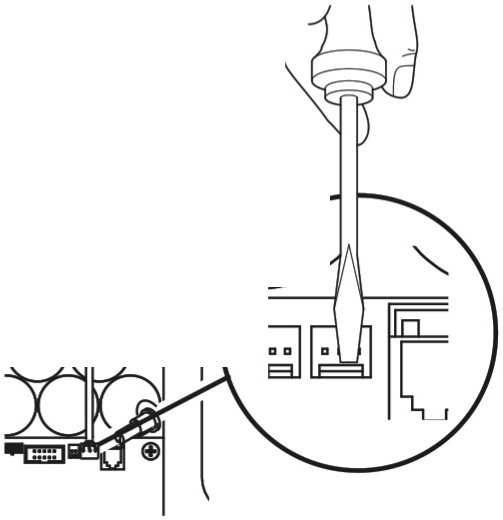
Étape n°2 :
Brancher le câble d'alimentation et régler le commutateur sur ON. Raccorder la sonde à l'interrupteur marche/arrêt. Régler l'instrument de mesure sur la tension alternative.



Étape n°3 :
Contrôler l'interrupteur de protection thermique du moteur. Débrancher les câbles jaunes. L'instrument de mesure doit mesurer conformément au tableau de résistance.
REMARQUE : le moteur doit être froid pendant la mesure.



Étape n°4 :
Brancher le câble d'alimentation et régler le commutateur sur ON. Débrancher le potentiomètre.

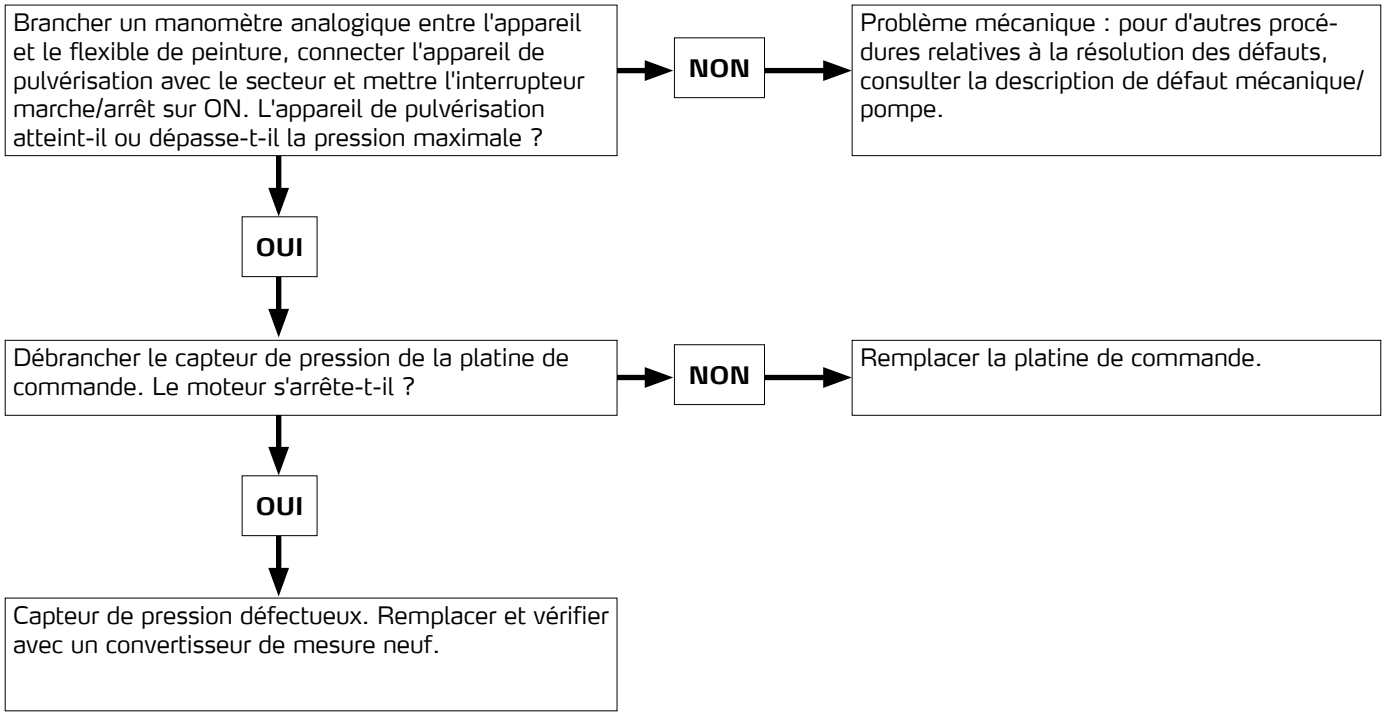


L'appareil de pulvérisation ne fonctionne pas

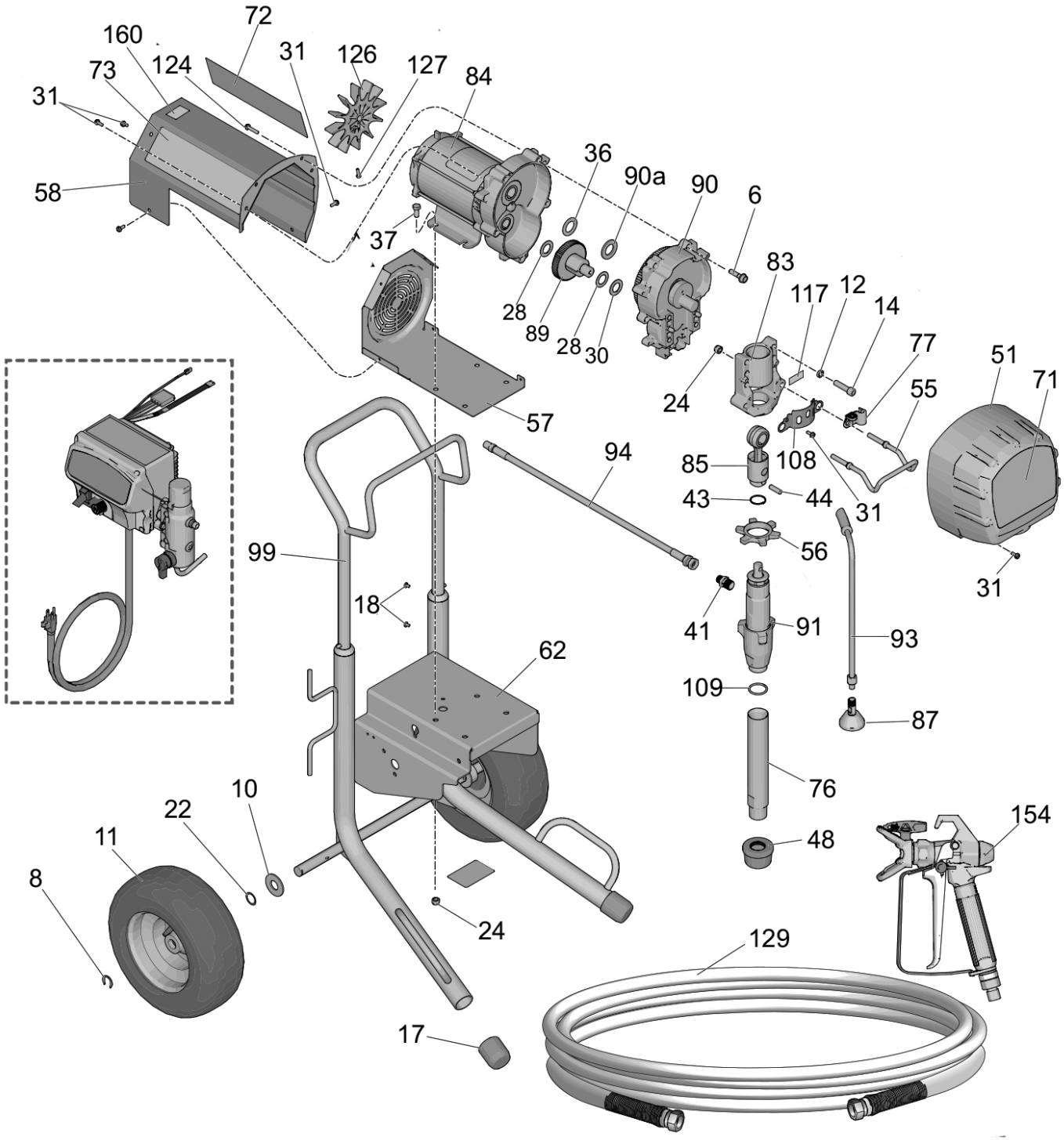
1. Effectuer le processus de décompression Laisser la soupape d'aspiration ouverte et l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF.

2. Enlever le couvercle de l'appareil de commande de manière à voir le voyant d'état de la platine de commande (le cas échéant).

Processus d'élimination des erreurs



Dessin détaillé

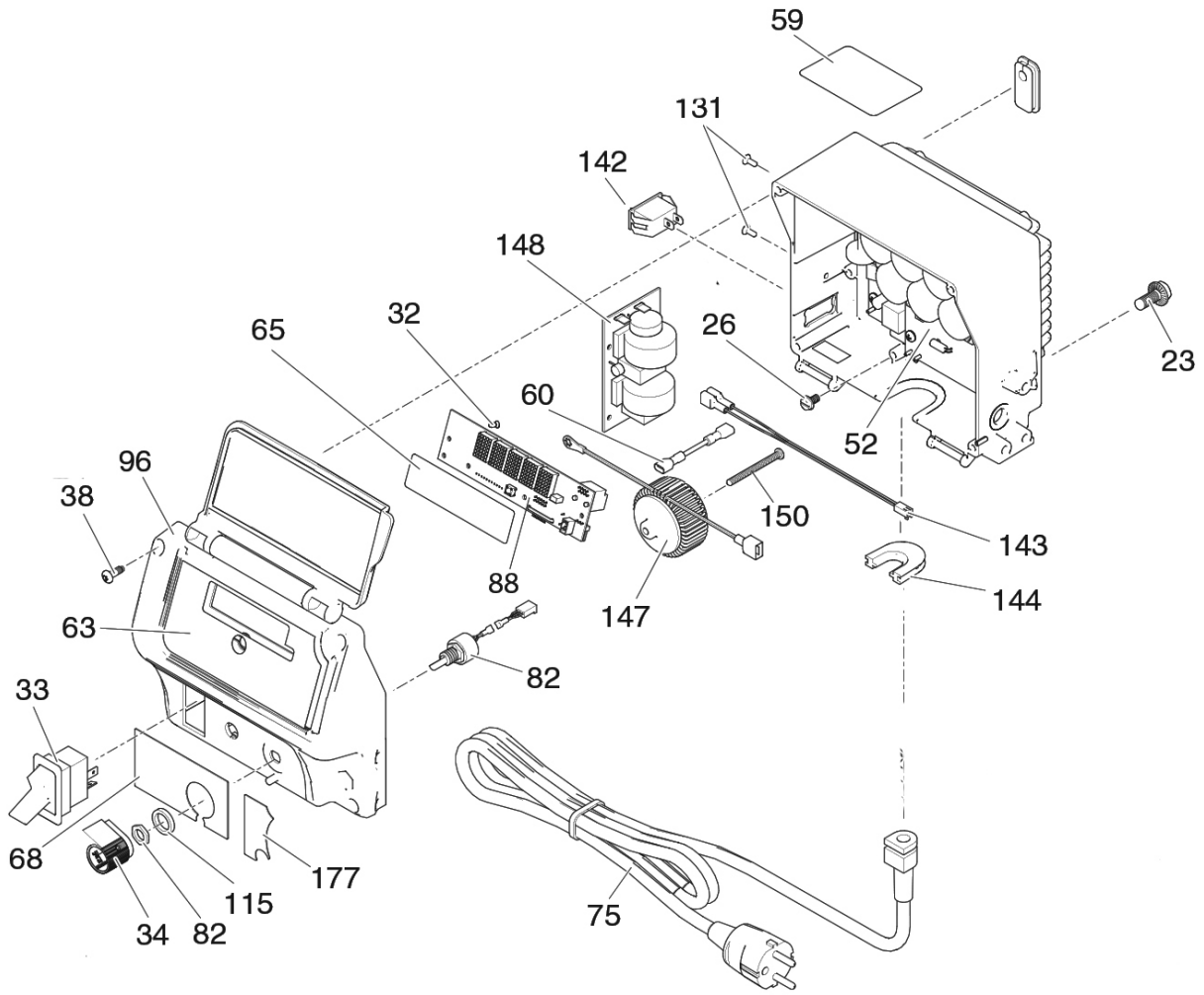


Nomenclature de pièces

Réf.	Pièce	Description	Nbre
6	69 40 63	Vis six pans à tête plate	5
8	69 60 78	Bague de fixation roue pour châssis	2
10	69 60 76	Rondelle roue pour le châssis	2
11	69 60 77	Roue châssis	2
12	69 40 65	Rondelle élastique	4
14	Commande spéciale	Vis carter d'engrenage	4
17	69 50 77	Pied caoutchouc cadre	2
18	69 70 46	Vis de la poignée	4
22	69 60 75	Rondelle élastique d'arbre roue pour châssis	2
24	69 40 02	Écrou de fixation	6
28	69 40 72	Disque de pression engrenage extérieur	2
30	69 40 73	Disque de pression engrenage intérieur	1
31	69 70 67	Vis à six pans - Vis à fente	11
36	Commande spéciale	Rondelle de pression	1
37	69 40 76	Vis fixation du moteur	4
41	Commande spéciale	Graisseur double flexible de pression	1
43	69 50 78	Bague de fixation pour axe d'articulation	1
44	69 50 79	Axe d'articulation piston	1
48	69 62 28	Tamis aspirant	1
51	69 50 81	Carter d'engrenages	1
55	69 50 82	Crochet pour seau	1
56	Commande spéciale.	Écrou de garniture	1
57	Commande spéciale	Boîtier moteur/capot de ventilateur	1
58	69 50 83	Capot du moteur	1
62	Commande spéciale	Châssis	1

Réf.	Pièce	Description	Nbre
76	69 50 84	Tube d'aspiration	1
77	Commande spéciale.	Serrage pour le flexible de bypass	1
83	Commande spéciale.	Palier de vilebrequin	1
84	69 50 86	Moteur ST 900	1
85	69 50 87	Bielle ST 900	1
87	69 40 86	Déflecteur flexible de bypass	1
89	Commande spéciale.	Vilebrequin	1
90	Commande spéciale.	Carter d'engrenages	
90a	Commande spéciale.	Disque de pression engrenage	1
91	69 50 88	Nuancement de couleur complet	1
93	69 50 89	Flexible de dérivation	1
94	69 50 12	Flexible de pression, nuancement des couleurs/filtre ST 450/550/700/800	1
99	69 70 45	Poignée du cadre	1
108	69 40 64	Couvercle de piston à l'avant	1
109	69 40 92	Paquet de joints toriques	1
117	69 40 68	Étiquette couples de serrage	1
124	Commande spéciale	Vis capot du moteur	2
126	69 40 88	Roue de ventilateur moteur	1
127	69 71 08	Vis tête plate	1
129	69 07 10	Flexible airless 15 m, 1/4"	1
154	69 06 09	Pistolet Airless 009 ST	1

Schéma détaillé appareil de commande

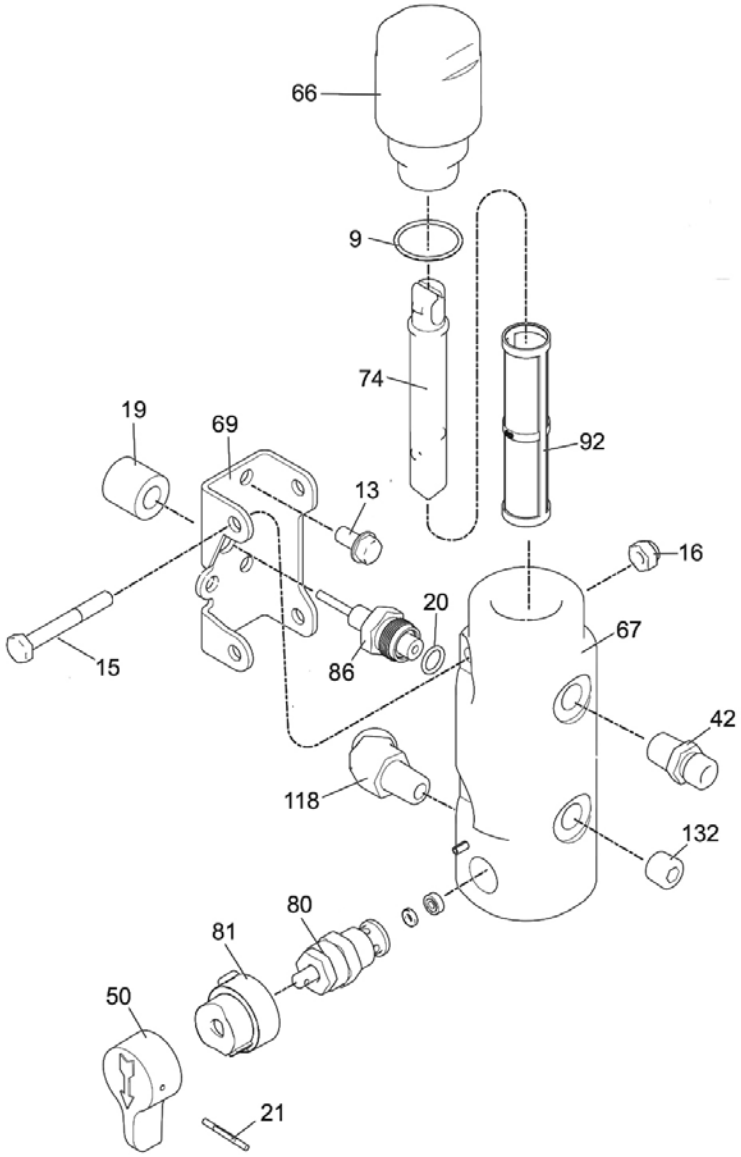


Nomenclature de pièces appareil de commande

Réf.	Pièce	Description	Nbre
23	69 40 89	Vis à tête plate	2
26	69 41 01	Vis de terre	1
32	69 41 03	Vis (tête plate)	3
33	69 40 29	Interrupteur Marche/Arrêt, 240V	1
34	69 40 30	Bouton de pressostat	1
38	69 41 28	Vis recouvrement d'écran	4
52	69 40 95	Commande	1
63	69 41 32	Film écran commande	1
75	69 50 91	Câble d'alimentation ST 900	1

Réf.	Pièce	Description	Nbre
82	69 40 32	Potentiomètre	1
88	69 51 01	Écran ST 900/1700/+	1
96	69 50 92	Couvercle du boîter manostat ST 900	1
115	69 40 31	Joint d'étan+chéité pour bouton de manostat	1
131	69 41 17	Vis à tête plate	2
142	69 41 38	Bouchon du boîtier manostat	1
144	69 41 39	Étanchéité boîtier du régulateur de pression	1
148	69 41 15	Platine annexe commande	1
150	Commande spéciale	Vis à tête plate	1

Dessin détaillé filtre



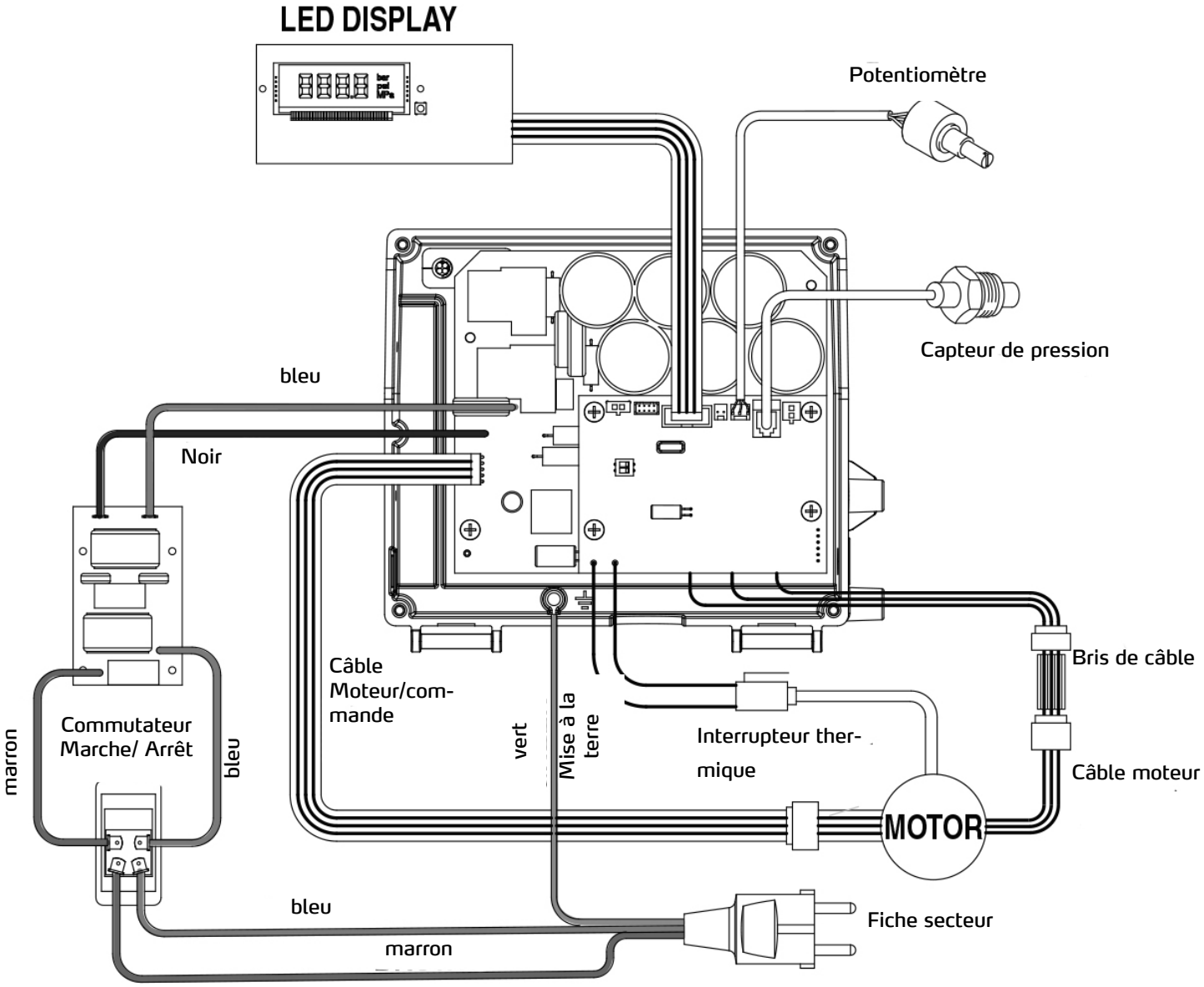
Nomenclature de pièces filtre

Réf.	Pièce	Description	Nbre
9	69 50 43	Joint d'étanchéité pour le capuchon de filtre	1
13	Commande spéciale	Vis fixation du filtre courte	3
15	Commande spéciale.	Vis fixation du filtre longue	2
16	69 40 94	Ecrou (autobloquant)	2
19	Commande spéciale.	Douille d'écartement fixation du filtre	1
20	69 02 50	Joint torique téflon pour soupape de sortie	1
21	69 70 98	Goupille fendue vanne de dérivation	1
42	Commande spéciale	Raccord du flexible pour filtre d'appareil (1/4 NPSM x 1/4 NPT)	1
50	69 70 99	Poignée vanne de dérivation	1
66	69 50 46	Obturateur filtre d'appareil, y compris 74	1

Réf.	Pièce	Description	Nbre
67	69 50 93	corps de filtre	1
69	Commande spéciale.	Plaque d'équerre fixation du filtre	1
74	69 50 47	Élément central du filtre ST 550/700/800/900	1
80	69 71 01	Kit de vanne de bypass pour AirFinish	1
81	69 70 97	Clapet vanne de bypass pour AirFinish	1
86	69 40 20	Capteur de pression	1
92	69 50 44	Filtre d'appareil 60M ST 550/700/800/900	1
118	Commande spéciale.	Connexion coudée corps de filtre	1
132	69 40 98	bouchon d'obturation	1

Plans électriques

CONSIGNE
La chaleur de la bobine d'induction du bord de filtre peut détruire l'isolation de câble en cas de contact. Les fils libres peuvent provoquer des courts-circuits et des dommages des composants. Mettre les fils desserrés en faisceau et les connecter pour qu'aucun fil ne puisse entrer en contact avec la bobine d'induction du bord de filtre.



Pistolet Airless 009 ST

Caractéristiques techniques

Pression de travail du produit admissible	248 bar
Grande ouverture de buse	3,18 mm
Poids	163 g
Ouverture d'entrée	1/4 npsm swivel
Température maximale du produit	49° C
Pièces enduites	acier inoxydable, polyuréthane, nylon, aluminium, carbure de tungstène, élastomères résistant aux solvants, laiton
Niveau de bruit*	
- Puissance acoustique	87 dBa
- Pression acoustique	78 dBa

*Mesuré à une distance de 1 m lors de la pulvérisation d'un matériau aqueux d'une densité relative de 1,36 à travers une buse 517 à 207 bar conformément à la norme ISO 3744.

RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION
Les vapeurs inflammables dans la zone de travail, telles que les solvants et vapeurs de peintures, peuvent exploser ou s'enflammer. Les peintures ou les solvants qui s'écoulent à travers l'appareil peuvent provoquer des étincelles statiques. Le risque d'incendie et d'explosion est ainsi réduit.
▪ N'utiliser l'appareil que dans des environnements bien ventilés.
Eliminer les sources possibles d'inflammation comme p. ex. les témoins lumineux, les cigarettes, les lampes de poche et les films/feuilles en plastique (risque de génération d'étincelles statiques).
▪ Relier à la terre tous les appareils de la zone de travail. Se référer aux instructions de mise à la terre.
▪ Ne jamais pulvériser ni rincer du solvant à haute pression.
▪ Éliminer de la zone de travail les déchets, y compris les solvants, les chiffons et l'essence.
▪ Ne pas brancher ni débrancher de câbles électriques; ni actionner d'interrupteurs d'éclairage ou électriques lorsque des vapeurs inflammables sont présentes.
▪ N'utiliser que des flexibles reliés à la terre.
▪ Lors de la projection de produit dans un seau, appuyer le pistolet fermement contre le seau relié à la terre. Utiliser uniquement des inserts de seau antistatiques ou conducteurs.
▪ Cesser immédiatement l'exploitation s'il se produit une formation d'étincelles statiques ou si un choc électrique est sensible. Ne réutiliser l'appareil qu'après que le problème a été identifié et éliminé.
▪ La zone de travail doit toujours être dotée d'un extincteur opérationnel.

Réglage

Décompression

Suivre la procédure pour la décharge de la pression si ce symbole est visible.

Gâchette
Le pistolet peut facilement être équipé d'une gâchette à 4 doigts à une gâchette à 2 doigts. Choisir la gâchette pour sa manipulation préférée. Pour remplacer la gâchette :

1. Déverrouiller l'étrier de protection pour la gâchette du pistolet.

2. Pivoter l'étrier de protection sur le côté.

3. Dévisser l'écrou de fixation du boulon d'axe de la gâchette de pistolet, sortir le boulon du boîtier du pistolet.

4. Enlever la gâchette.

5. Monter l'autre gâchette dans l'ordre inverse.

Raccorder le pistolet à l'appareil de pulvérisation

S'assurer que l'appareil de pulvérisation est hors service et que la fiche secteur est débranchée. Voir la notice d'utilisation du pulvérisateur pour obtenir des instructions relatives à la purge et à la pulvérisation.

1. Fixer le flexible airless à la sortie du produit de l'appareil de pulvérisation.

2. Fixer l'autre extrémité du flexible airless au joint rotatif du pistolet. Bloquer toutes les visseries au moyen de deux clés de serrage (une pour le joint rotatif et une pour le flexible).

Mise en place de la buse et la protection de buse

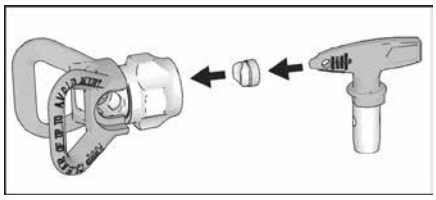
Pour éviter des fuites des buses de pulvérisation, assurer que la buse de pulvérisation et la protection de buse sont correctement mises en place.

1. Procéder à la décompression

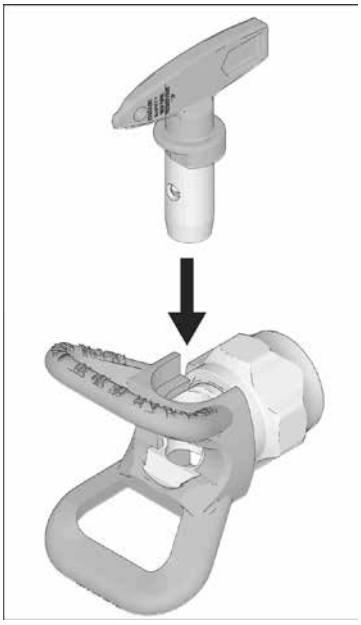
2. Verrouiller le blocage de gâchette.

3. Assurer que les buses de pulvérisation et la protection de vis sont assemblées dans l'ordre représenté.

a. Utiliser la buse de pulvérisation pour l'orientation des joints dans la protection de buse.

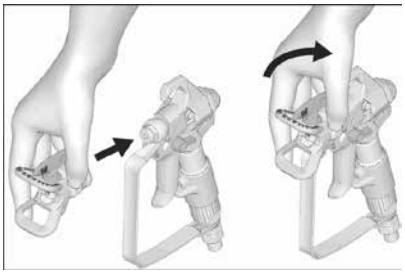


b. La buse de pulvérisation doit être enfoncée dans la protection de buse. Enfoncer et tourner la buse de pulvérisation.



c. Tourner la poignée en forme de flèche sur la buse de pulvérisation vers l'avant sur la position PULVÉRISER.

4. Visser la buse de pulvérisation et la protection de buse sur le pistolet et serrer à la main.



Utilisation

Pulvérisation
1. Déverrouiller le blocage de la gâchette.

2. Veiller que la buse en forme de flèche soit orientée vers l'avant (pour pulvériser).

3. Positionner verticalement le pistolet à une distance d'env. 25 à 30 cm de la surface de la pièce à traiter. Déplacer d'abord le pistolet et actionner ensuite la gâchette afin d'effectuer un test de pulvérisation. Commencer avec la basse pression.

4. Augmenter lentement la pression de la pompe jusqu'à ce qu'un cône de pulvérisation régulier soit obtenu (les instructions de service de l'appareil de pulvérisation contient de plus amples informations).

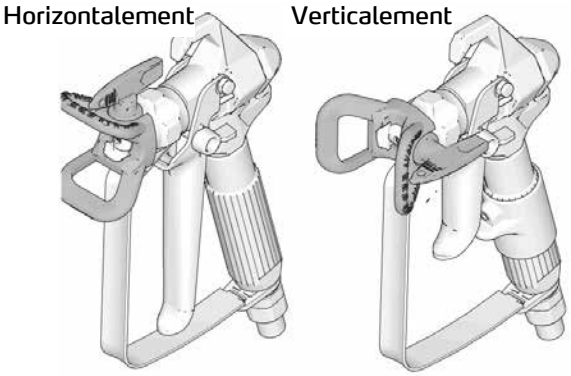
Orienter le jet de pulvérisation
1. Procéder à la décompression

2. Desserrer l'écrou de maintien de la protection de buse.

3. Orienter la protection de buse horizontalement pour obtenir une trace de pulvérisation horizontale.

4. Orienter la protection de buse verticalement pour obtenir une trace de pulvérisation verticale.

5. Serrer les écrous de fixation de la protection de buse.



Éliminer les bouchons dans la buse
Au cas où les particules ou les salissures colmatent la buse, cet appareil de pulvérisation est équipé d'une buse de pulvérisation inversable.

1. Verrouiller le blocage de gâchette. Tourner la buse de pulvérisation en position de nettoyage (flèche de la buse vers l'arrière). Déverrouiller le blocage de gâchette, orienter le pistolet dans un récipient collecteur ou un morceau de papier de protection. Actionner brièvement la gâchette du pistolet pour éliminer le colmatage.

Tourner la buse en position de nettoyage.

REMARQUE :
Si la buse de pulvérisation se laisse difficilement tourner en position de nettoyage, procéder à une décompression.

2. Verrouiller le blocage de gâchette. Retourner la buse de pulvérisation en position PULVÉRISER. Déverrouiller la gâchette et poursuivre l'application.

Pulvérisation

Nettoyage
Après le nettoyage de l'appareil, libérer également le pistolet des résidus de peinture extérieurs et l'entreposer hors pression.

REMARQUE :
Pour prévenir l'endommagement des parties du pistolet, ne pas laisser le pistolet ou d'autres pièces dans l'eau ou des détergents contenant des solvants. Le pistolet ne supporte PAS de détergents agressifs comme par exemple des détergents contenant du chlorométhane.

Entretien et maintenance

Pour éviter les blessures corporelles, lire tous les avertissements des présentes instructions de service avant de réaliser des opérations d'entretien.

Nettoyer / remplacer le filtre
1. Actionner le verrouillage de gâchette et procéder à une décompression.

2. Dégager le flexible de produit du joint rotatif du pistolet.

3. Ouvrir l'étrier de protection du levier de la détente.

4. Dévisser la poignée du pistolet.

5. Retirer le filtre par la partie supérieure de la poignée.

6. Nettoyer le filtre. Détacher et éliminer les forts dépôts au moyen d'une brosse souple.

7. Si le filtre ne peut plus être suffisamment nettoyé, insérer un filtre neuf.

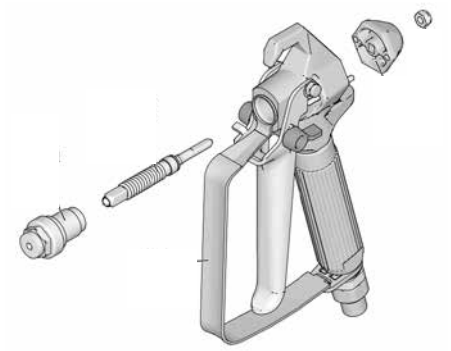
8. Fixer de nouveau la poignée sur le pistolet. Bien serrer à la main.

9. Fixer de nouveau l'étrier de protection du levier de la détente.

Réparation

Pour éviter les blessures corporelles, lire tous les avertissements des présentes instructions de service avant de réaliser des opérations de réparation.

Remplacement du pointeau



1. Procéder à une décompression, actionner le verrouillage de gâchette .

2. Démonter le flexible et la protection de buse.

3. Déverrouiller le blocage de gâchette et actionner la gâchette.

4. Démonter le siège du pointeau (1a).

5. Retirer le contre-écrou et le capuchon terminal.

6. Faire sortir le pointeau vers l'avant pas de petits coups avec un maillet en plastique.

7. Nettoyer les canaux internes du pistolet avec une brosse souple.

8. Lubrifier les joints toriques du pointeau neuf avec une graisse sans silicone.

9. Introduire le pointeau avec le filetage en avant dans le pistolet.

10. Placer le capuchon terminal et le contre-écrou.

11. Au siège du pointeau, appliquer sur le filetage un produit d'étanchéité (bleu) moyennement fort.

12. Lors du montage du boîtier de pointeau, tirer la gâchette. Serrer à un couple de serrage de 35 à 43 Nm.

13. Procéder au réglage du pointeau.

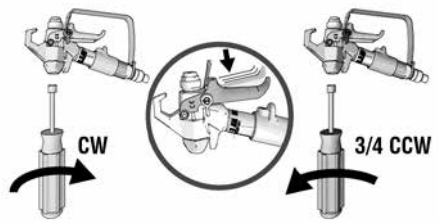
Réglage du pointeau
1. Procéder à la décompression et mettre la sécurité de la gâchette du pistolet.

2. Retirer la buse, la protection de buse et le flexible.

3. Maintenir le pistolet de telle manière que la buse soit orientée vers le haut. Tourner l'écrou de fixation dans le sens horaire jusqu'à ce que la gâchette se soulève visiblement et sensiblement.

4. Tourner les écrous de fixation de 3/4 de tour dans le sens antihoraire. Si le réglage est correct, la gâchette peut se déplacer librement.

REMARQUE :
Le pointeau est correctement réglé lorsque la gâchette peut se déplacer librement.



6. Raccorder le flexible. Installation la protection de buse. Purger l'air de l'appareil de pulvérisation.

7. Orienter le pistolet dans le seau et actionner jusqu'à ce que le produit pulvérisé s'écoule du pistolet.

8. Relâcher la gâchette. Le flux de produit devrait s'arrêter immédiatement.

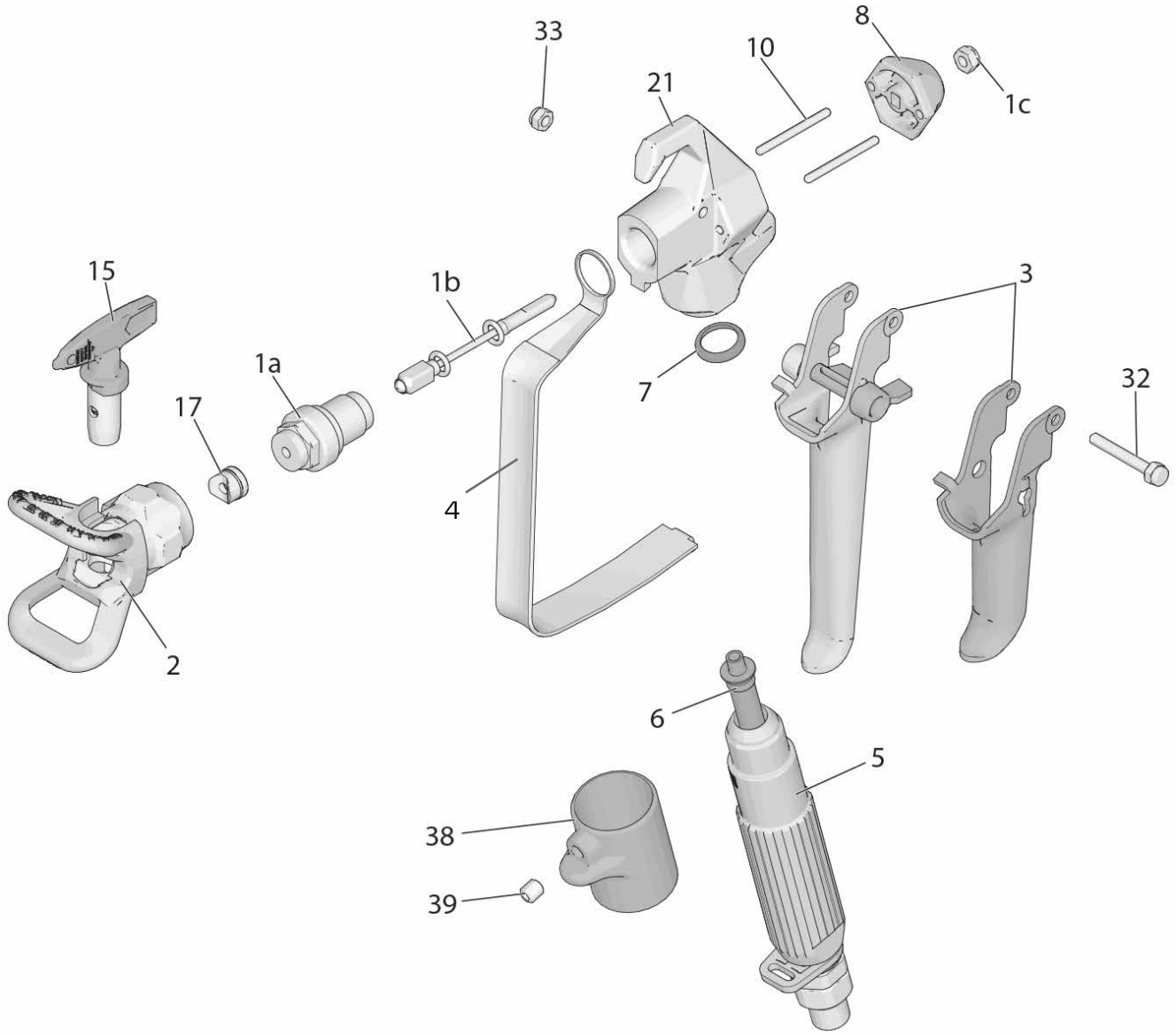
9. Verrouiller le blocage de gâchette. Tenter de déclencher le pistolet. Aucun matériau ne doit sortir.

10. Si le pistolet ne devait pas réussir le test, répéter les étapes 1 à 9 du réglage du pointeau.

Pièces de rechange

Pos.	Réf. art.	Description	Nbre
1	69 06 11	Jeu de réparation du pointeau 009 ST (cointient 1a, 1b, 1c)	1
2	69 91 01	Protection de buse	1
3	69 06 12	Gâchette à 4 doigts 009 ST	1
	Commande spéciale	Gâchette à 2 doigts	
4	69 06 13	Étrier de protection 009 ST	1
5	69 06 14	Levier de la gâchette 009 ST	1
6	69 06 23	Filtre 009 ST, largeur de maille 50	1
	69 06 24	Filtre 009 ST, largeur de maille 100	1
7	69 06 78	Joint poignée du pistolet	1

Pos.	Réf. art.	Description	Nbre
8	69 06 79	Bloc de recul	1
10	69 06 82	Tige de recul	2
15	69 95 17	Buse déflectrice 517	1
17	69 06 94	Joint d'étanchéité de la buse	1
21	Commande spéciale	Corps du pistolet 009 ST (contient 17)	1
32	69 06 92	Axe gâchette du pistolet	1
33	69 06 93	Écrou pour axe gâchette du pistolet	1
38	Commande spéciale	Protection gâchette à 2 doigts 009 ST	1
39	Commande spéciale	Vis pour protection gâchette à 2 doigts 009 ST	1



Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous.

Veuillez contacter préalablement l'assistance téléphonique payante de la société STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas prises en charge par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduque par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des services SAV agréés par STORCH.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'exposant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons, par le présent acte,
que le produit cité ci-après respecte les exigences fondamentales et en vigueur en matière de sécurité et de santé des directives européennes de par leur conception ainsi que dans la version commercialisée par nos soins.

En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

Désignation de l'appareil / réf. : Airless ST 900 / 69 50 90
Type d'appareil : Appareil de pulvérisation de peintures

Directives appliquées
Directive sur les machines : 2006 / 42 / EG
Directive CE Compatibilité électromagnétique : 2014 / 30 / EU
Directive RoHS : 2011 / 65 / UE

Normes harmonisées appliquées

EN 60204-1	EN 60335-1	EN 50581	EN 55014-1
EN 55014-2	EN 61000-3-3	EN 61000-3-2	

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal

Jörg Heinemann
- Gérant -

Wuppertal, 07-2016

IT

Grazie
per la fiducia accordata a STORCH. Con l'acquisto avete scelto un prodotto di qualità.
Se comunque avete dei suggerimenti volti a migliorare la nostra offerta o se doveste incontrare qualche difficoltà, non esitate a rivolgerVi a noi.

Contattate il Vostro rappresentante oppure rivolgeteVi direttamente a noi in casi urgenti.

Distinti saluti,
STORCH Reparto Assistenza

Tel.: 02 - 66 22 77 15

Indice

Indice	Pagina
Dati tecnici	117
Avvertenze	117 - 119
Denominazione dei componenti	120
Messa a terra	121
Procedura di decompressione	122
Posizionamento	123 - 124
Messa in funzione	124 - 126
Eliminare l'intasamento dagli ugelli	126
Sistema di tracking digitale	127 - 128
Pulizia	128 - 130
Eliminazione degli errori	131 - 140
Disegni ed elenco pezzi	141 - 144
Schema elettrico	145
Pistola Airless 009 ST	146 - 150
Garanzia	152
Dichiarazione di conformità CE	153

Portata sotto pressione	3,6 l/min.
Grandezza ugello massima in caso di una pistola	0,031“
Grandezza ugello massima in caso di due pistole	0,021“
Pressione massima di esercizio	227 bar
Tensione	230 V / 50 Hz
Potenza	1,50 kW
Protezione	7 A
Peso	43 Kg
Pressione sonora	91 db
Lunghezza max. del tubo flessibile (a seconda della viscosità del materiale)	90 m

Tutte le indicazioni senza garanzia! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!

Materiale compreso nella fornitura

Apparecchio Airless, 15m tubo flessibile 1/4“ Airless, pistola Airless 009 ST con supporto ugello e ugello reversibile 517, borsa accessori Airless, set per la pulitura e manutenzione, istruzioni per l'uso.

Avvertenze

Le seguenti avvertenze si riferiscono all'impostazione, all'utilizzo, alla messa a terra, alla manutenzione ed alla riparazione dell'impianto. Il punto esclamativo indica un avvertenza generale, i simboli di pericolo si riferiscono ai rischi specifici del prodotto. In caso essi appaiono nella parte principale di questo manuale, si prega di rileggere queste avvertenze. Se necessario, le avvertenze e i simboli di pericolo non trattati in questa sezione possono essere usati per l'intero manuale.

MESSA A TERRA
Questo prodotto richiede una messa terra. In caso di cortocircuito, la messa a terra riduce il pericolo di shock elettrico perchè in questo modo la corrente elettrica ottiene una possibilità di sfuggire dal sistema. Questo apparecchio è dotato di una linea elettrica con cavo di terra ed un terminale di messa a terra adatto. Collegare la spina con una presa con messa a terra che corrisponde alle leggi e normi del luogo di applicazione.

- Un montaggio irregolamentare della spina con messa a terra può risultare in scosse elettriche.
- Nel caso sia necessario riparare o sostituire la spina o il cavo di allacciamento, non collegare il cavo di terra ad una delle spine piatte.
- Il conduttore con una schermatura verde con o senza striscia gialla rappresenta il conduttore di terra.
- Nel caso che le istruzioni riguardanti la messa a terra non siano completamente comprese oppure in caso di dubbi sulla messa a terra regolamentare dell'attrezzo occorre far controllare l'impianto da un elettricista qualificato oppure da un tecnico di assistenza.
- Nel caso che la spina non entri nella presa far installare una presa adatta da un elettricista qualificato.
- Questo prodotto è previsto per il collegamento ad una rete elettrica da 230 V e dispone di una spina con messa a terra secondo l'immagine.

Collegare il prodotto solo ad una presa elettrica la cui forma corrisponde a quella della alla spina.
Non collegare questo prodotto attraverso un adattatore.

Cavo di prolunga:

- Usare esclusivamente un cavo di prolunga tripolare con una spina a massa ed una presa adatta alla spina dell'apparecchio a massa.
- Badare che il cavo di prolunga non sia danneggiato. Nel caso sia necessaria una prolunga, utilizzare almeno un cavo tipo 12 AWG (2,5 mm2) per assicurare l'assorbimento di corrente del prodotto.
- Un cavo sottodimensionato può risultare in una caduta di tensione come anche in una perdita di potenza ed in un surriscaldamento.

PERICOLO DI INIEZIONE

- Quando si spruzza ad alta pressione, è possibile iniettare delle sostanze tossiche nel corpo provocando delle gravi lesioni. In caso di iniezione immediatamente rivolgersi ad un chirurgo.
- Non puntare la pistola a spruzzo verso persone o animali e non spruzzare verso di essi.
- Tenere le mani ed altre parti del corpo lontano dallo scarico. Ad esempio, non tentare di fermare delle perdite con l'ausilio di parti del corpo.
- Sempre utilizzare la protezione dell'ugello. Mai spruzzare senza protezione dell'ugello montata.
- Usare ugelli della Graco.
- Prestare attenzione durante la pulizia o la sostituzione degli ugelli. Nel caso che l'ugello si intasi durante la fase di spruzzo, eseguire la procedura di decompressione per lo spegnimento dell'attrezzo, e decomprimere il sistema prima di rimuovere l'ugello per pulirlo.
- Dopo lo spegnimento dell'impianto, esso rimane ancora pressurizzato. Mai lasciare incustodito l'attrezzo sotto tensione o sotto pressione. Nel caso l'apparecchio sia incustodito oppure non usato come anche prima di eseguire dei lavori di manutenzione e pulizia oppure prima di rimuovere dei pezzi, spegnere l'apparecchio ed eseguire la procedura di depressurizzazione.
- Controllare se vi sono dei segni di guasto su flessibili ed altri componenti. In caso di danno, sostituire i tubi flessibili ed i componenti.
- Il presente impianto è capace di produrre pressioni fino a 3.300 bar. Usare dei pezzi di ricambio ed accessori originali STORCH con una pressione nominale minima di 3.300 psi.
- Quando non si spruzza, sempre serrare il blocco del grilletto. Controllare la perfetta funzione del blocco del grilletto.
- Prima della messa in funzione dell'impianto, occorre accettarsi che tutte le connessioni siano serrate in maniera sicura.
- Dovete sapere come spegnere l'impianto e come decomprimerlo velocemente. Familiarizzarsi bene con tutti gli elementi di comando.

PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE

Le evaporazioni infiammabili come ad es. evaporazioni di solventi o di vernice nella zona di lavoro possono deflagrare oppure infiammarsi. Per prevenire agli incendi ed alle esplosioni:

- Non spruzzare dei liquidi infiammabili o combustibili nelle vicinanze di fuoco aperto oppure fonti d'accensione come sigarette, motori ed impianti elettrici.
- I colori e solventi che scorrono attraverso l'impianto possono provocare un caricamento elettrostatico. Elettricità elettrostatica in presenza di vapori di vernice o solventi rappresenta un pericolo di incendio o di esplosione. Tutti i componenti dell'impianto di spruzzo, compreso la pompa, il pacco flessibili, la pistola spruzzo ed oggetti all'interno della zona di spruzzo e nelle vicinanze devono essere collegati a terra correttamente per evitare delle scariche e la generazione di scintille. Utilizzare dei flessibili STORCH per alta pressione Airless conduttivi o con messa a terra.
- Accertare che tutti i contenitori e sistemi di raccolta dispongano di una messa a terra per proteggere dalla scarica elettrostatica. Non usare dei sacchetti al posto di contenitori di colore, salvo che essi siano antistatici oppure conduttivi.
- Collegare ad una presa con messa a terra ed utilizzare dei cavi di prolunga con conduttore di terra. Non utilizzare nessun adattatore senza contatto di terra.
- Non utilizzare colori o solventi contenenti degli idrocarburi alogenati.
- Non spruzzare liquidi combustibile o infiammabili in locali stretti.
- Assicurare una buona ventilazione della zona di spruzzo. È importante che in quel posto vi sia sempre in circolazione dell'aria sufficiente.
- L'apparecchio a spruzzo genera delle scintille. Assicurare che durante la spruzzatura, il lavaggio, la pulizia oppure eventuali lavori di manutenzione la pompa si trovi in un posto ben ventilato ad una distanza di almeno 6,1 (20 ft.) metri dalla zona di spruzzatura.. Non spruzzare verso la pompa.
- Non fumare nella zona di spruzzatura, e non usare l'apparecchio in caso di scintille o fiamme aperte.
- Non utilizzare nella zona di spruzzo degli interruttori di illuminazione, motori oppure prodotti simili che creano scintille.
- Assicurarsi che nella zona di spruzzo non si trovino né dei contenitori di colore o solvente né dei panni o altri materiali infiammabili.
- I componenti dei colori e dei solventi devono essere noti. Leggere tutte le schede di sicurezza e tutte le targhette sui contenitori dei colori e solventi. Osservare le istruzioni di sicurezza dei produttori dei colori e solventi.
- Accertarsi che sia sempre disponibile un estintore funzionante.

PERICOLO DOVUTO ALL'UTILIZZO IMPROPRIO DELL'IMPIANTO

L'utilizzo improprio può risultare in lesioni gravi o mortali.

- In fase di impiego dell'attrezzo si prega di utilizzare sempre dei guanti adatti e degli occhiali protettivi e una maschera di protezione.
- Non mettere in funzione o spruzzare con la presenza di bambini. In generale, tenere fuori dalla portata di bambini.
- Non posizionarsi su superfici instabili e non estendere troppo le braccia. Sempre badare ad una posizione stabile e mantenere l'equilibrio.
- Stare sempre vigili e stare sempre attenti a quanto si fa.
- Non usare l'impianto in caso di stanchezza oppure sotto l'effetto di droghe o alcol.
- Non eccessivamente piegare il tubo flessibile.
- Non esporre il flessibile a temperature o valori di pressione superiori ai valori limite indicati dalla STORCH.
- Non utilizzare il tubo flessibile per sollevare oppure trascinare l'impianto.
- Non lavorare con un flessibile con una lunghezza inferiore ai 7,5 metri.
- Non apportare alcuna modifica all'impianto. Eventuali modifiche possono invalidare le autorizzazioni ufficiali e comportare dei rischi per la sicurezza.
- Badare che tutti gli apparecchi siano adatti ed ammessi per l'ambiente in cui vengono usati.

PERICOLO DI SCOSSA ELETTRICA

Questo apparecchio richiede una messa terra. La messa a terra scorretta, l'impostazione o l'utilizzo scorretto del sistema può provocare delle scosse elettriche.

- Prima di eseguire dei lavori die manutenzione spegnere l'apparecchio e staccare la spina elettrica.
- Collegare esclusivamente a delle prese con messa a terra.
- Utilizzare esclusivamente dei cavi di prolunga con tre conduttori.
- Assicurarsi che siano intatti i contatti di terra dell'impianto di spruzzo e delle prolunghe.
- Proteggere dalla pioggia. Conservarlo all'interno.

PERICOLO A CAUSA DI PARTI IN ALLUMINIO SOTTO PRESSIONE

L'utilizzo di liquidi non adatti alla lavorazione in impianti sotto pressione per alluminio può provocare delle reazioni chimiche e di conseguenza danneggiare l'impianto. La non osservanza di questa avvertenza può comportare dei sinistri con conseguenze letali, lesioni o danni materiali gravi.

- Mai utilizzare nell'apparecchio Airless del 1,1,1-tricloroetano, cloruro di metilene, altri solventi contenenti idrocarburi alogenati oppure materiali contenenti tali solventi.
- Non usare della candeggina.
- Vi sono tanti altri liquidi che probabilmente contengono delle sostanze chimiche che possono reagire con l'alluminio. Informatevi presso il fornitore del materiale sulla compatibilità.

PERICOLO DOVUTO A COMPONENTI MOBILI

Le parti mobili possono schiacciare, incastrare o tagliare le dita o altri parti del corpo.

- Rimuovere gli elementi mobili.
- Non utilizzare l'impianto senza dispositivi o coperture di protezione.
- Gli impianti sotto pressione possono avviarsi senza preavviso. Prima di controllarli, muoverli o eseguire dei lavori di manutenzione, eseguire la procedura di decompressione e scollegarli dalla rete elettrica.

PERICOLO DOVUTO A LIQUIDI E VAPORI TOSSICI

I liquidi o vapori tossici possono causare delle lesioni gravi o mortali nel caso essi vengano a contatto con gli occhi o siano spruzzati sulla cute, inghiottiti o aspirati.

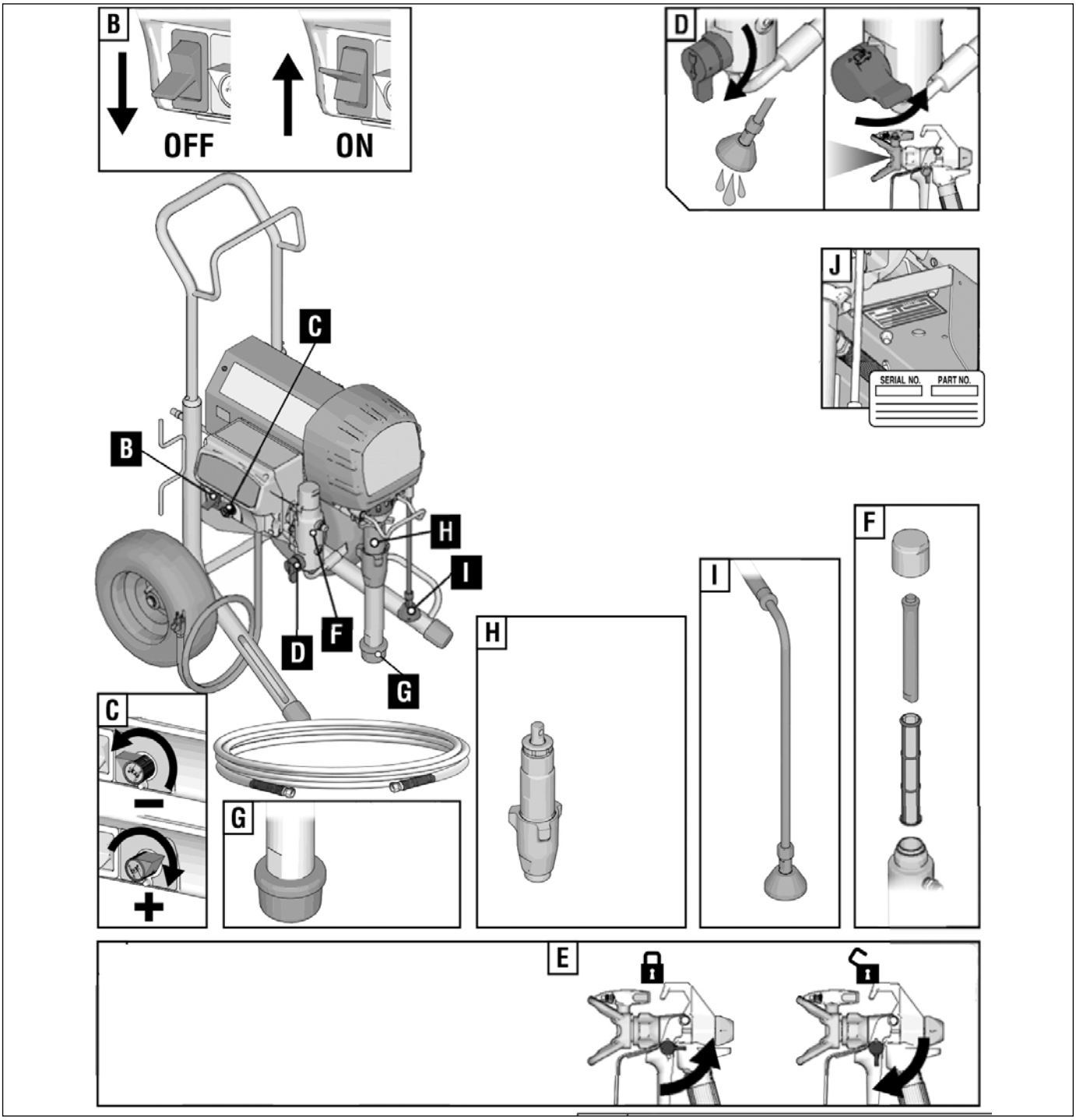
- Leggere le schede di sicurezza dei materiali per comprendere i pericoli specifici dei liquidi usati.
- Immagazzinare i liquidi pericolosi in contenitori approvati e smaltirli secondo le norme vigenti.

DISPOSITIVI DI SICUREZZA PERSONALE

Durante l'utilizzo o i lavori di manutenzione presso l'impianto oppure durante il soggiorno nella zona di lavoro dell'impianto occorre utilizzare dei dispositivi di protezione adatti per proteggere l'operaio da gravi lesioni, compreso le lesioni agli occhi, la perdita dell'udito e l'aspirazione di vapori tossici come anche le ustioni. Questi accorgimenti comprendono tra l'altro:

- Protezione degli occhi e dell'udito.
- Maschere di protezione, indumenti protettivi e guanti secondo le raccomandazioni dei produttori del materiale e del solvente.

Denominazione dei componenti



B	Interruttore ON/OFF
C	Regolatore di pressione
I	Interruttore bypass
E	Sicura del grilletto della pistola

F	Filtro dispositivo
G	Filtro di aspirazione
H	Stadio di colore
I	Tubo flessibile da bypass
J	Targhetta della macchina

Messa a terra

L'apparecchio deve essere collegato a massa per ridurre la generazione elettrostatica di scintille e il rischio di scosse elettriche. Le scintille elettriche o elettrostatiche possono accendere o far esplodere dei vapori. Una collegamento a terra eseguito in maniera scorretta può causare delle scosse elettriche. Quando il collegamento a terra è eseguito correttamente la corrente ha una via di scampo.

Il presente apparecchio di spruzzo è dotato di una cavo di terra con un contatto di terra adatto. Collegare la spina con una presa con messa a terra che corrisponde alle leggi e normi del luogo di applicazione.

Nel caso che la spina non entri nella presa far installare una presa adatta da un elettricista qualificato.

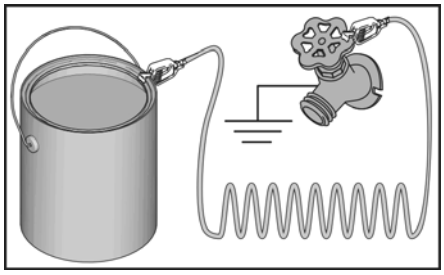
Cavo di prolunga
Utilizzare prolunghe con contatto di terra intatto. Nel caso sia necessario una prolunga, utilizzare almeno un cavo a tre fili (2,5 mm²). La lunghezza max. del cavo non deve superare i 40 m.

INFORMAZIONE: Una sezione inferiore oppure cavi di prolunga più lunghi possono ridurre la potenza dell'apparecchio di spruzzo.

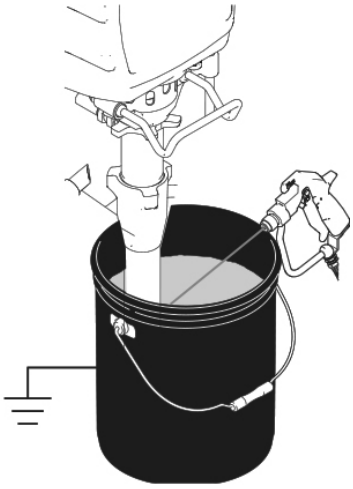
Contenitore
Sostanze a base di solventi e di olio: Osservare le disposizioni locali. Utilizzare solamente dei contenitori in metallo conduttivi su superfici con messa a terra quale ad es. calcestruzzo.

Non mettere il contenitore su superfici non conduttivi quali carta o cartone che interrompono la continuità della messa a terra.

Sempre collegare i contenitori in metallo a massa: collegare un cavo di terra al contenitore. Collegare un'estremità del cavo al contenitore e l'altra ad una messa a terra efficace come ad es, un tubo dell'acqua.



Per garantire una messa a terra continua durante il lavaggio oppure la decompressione dell'apparecchio a spruzzo occorre appoggiare una parte metallica della pistola a spruzzo fortemente contro il contenitore in metallo collegato a terra, poi azionare il grilletto.

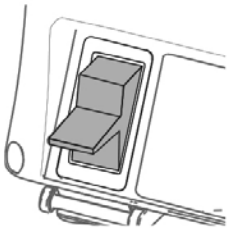


Procedura di decompressione

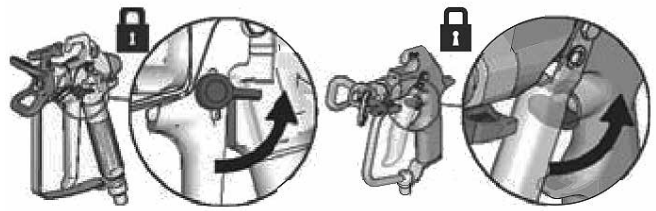
Quando si vede questo simbolo occorre eseguire la procedura di decompressione.

Questo impianto rimane sotto pressione fino che la pressione viene scaricata a mano. Per evitare delle lesioni gravi dovute ad es. a iniezioni nella cute oppure spruzzi di liquidi sotto pressione oppure causate da parti mobili, sempre eseguire la procedura di decompressione quando si interrompono i lavori con l'apparecchio a spruzzo, e prima che viene pulito, controllato oppure sottoposto alla manutenzione.

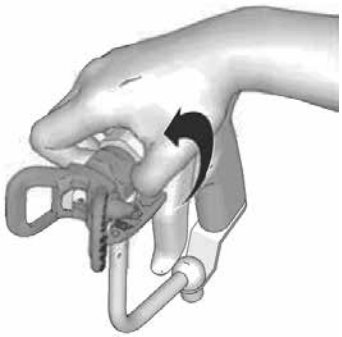
1. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF. Attendere 7 secondi.



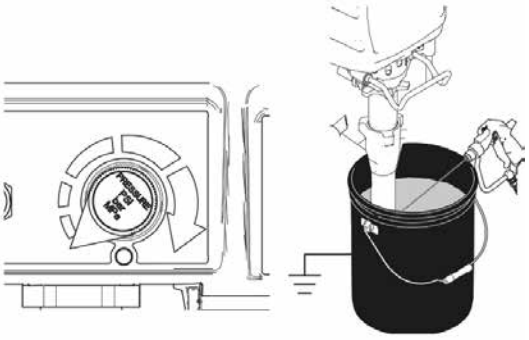
2. Serrare il blocco del grilletto.



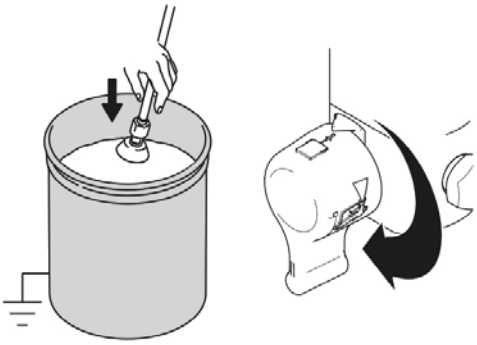
3. Rimuovere la protezione dell'ugello e l'ugello d'inversione.



4. Impostare il valore minimo di pressione. Azionare la pistola a spruzzo per eseguire la decompressione del sistema.



5. Posizionare l'estremità del tubo di bypass in un contenitore. Mettere le valvola di aspirazione in posizione DRAIN fino a quanto si prosegue con il procedimento di spruzzo.



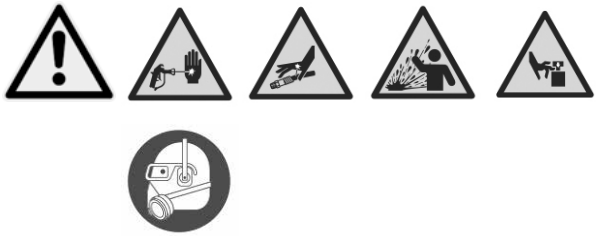
6. Nel caso si presuma vi sia un'otturazione dell'ugello oppure del flessibile oppure non sia stato possibile completamente scaricare la pressione:
ATTENZIONE: Indossare i dispositivi di sicurezza personale e coprire il raccordo a vite con dei panni!

a. Allentare MOLTO LENTAMENTE il controdado di sicurezza della protezione ugello per scaricare lentamente la pressione.

b. Aprire completamente il dado oppure il giunto.

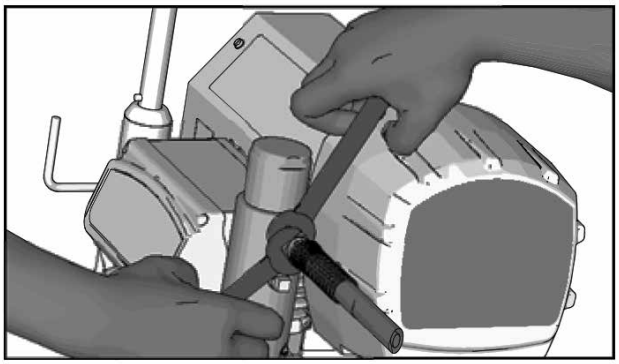
c. Eliminare otturazioni nel flessibile Airless o nell'ugello.

Posizionamento

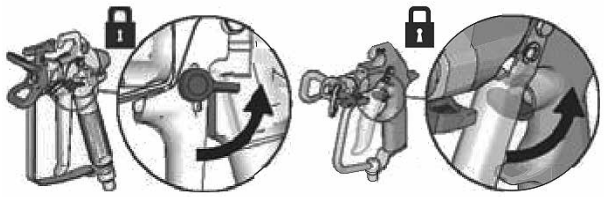


Quando l'apparecchio a spruzzo viene disimballato per la prima volta oppure dopo un esteso immagazzinaggio occorre eseguire la procedura d'impostazione. Per la prima messa in funzione rimuovere il tappo di trasporto dall'uscita per il materiale.

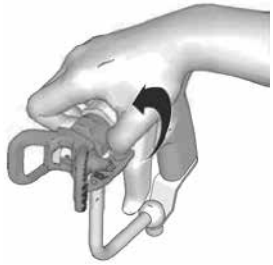
1. Collegare il tubo flessibile Airless all'apparecchio a spruzzo. Serrare bene.



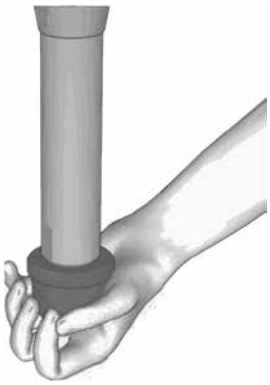
2. Serrare il blocco del grilletto.



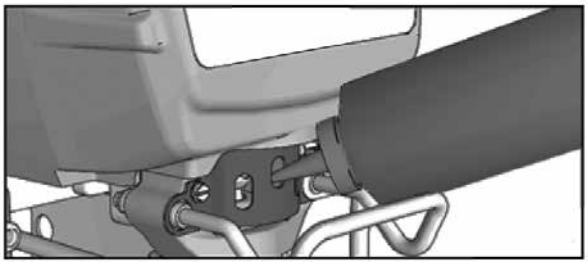
3. Rimuovere la protezione dell'ugello.



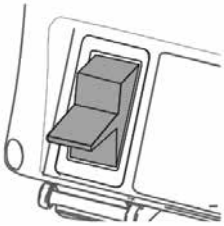
4. Controllare il filtro d'ingresso per intasamenti ed incrostazioni.



5. Riempire il dado premiguarnizioni di olio per pistone per evitare un'usura precoce della guarnizione. Ripetere ad ogni utilizzo dell'apparecchio.

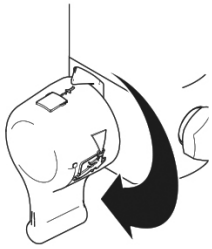


6. Spegnere l'impianto (OFF).

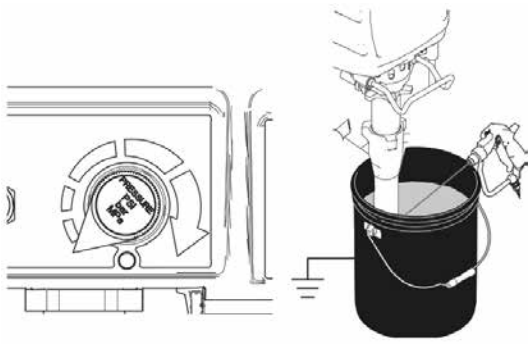


7. Collegare il cavo di rete ad una presa con messa a terra corretta.

8. Mettere le valvola di aspirazione in posizione DRAIN.



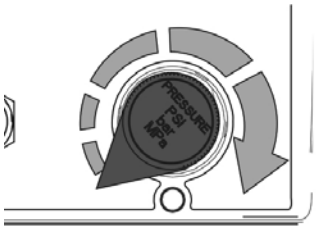
9. Posizionare il tubo di aspirazione in un contenitore di metallo con messa a terra riempito parzialmente con liquido detergente. Collegare il filo di massa al contenitore e ad un terminale di messa a terra. Eseguire le fasi 1 - 5 della messa in funzione per far fuoriuscire l'olio di stoccaggio che si trova nell'impianto. Risciacquare con acqua i colori a base di acqua, e con acquaragia i colori a base di olio nonche' l'olio di stoccaggio.



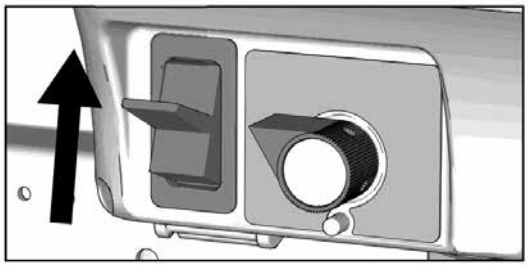
Messa in funzione

1. Eseguire la procedura di decompressione.

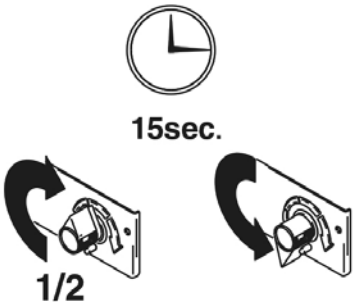
2. Portare il regolatore di pressione alla posizione della pressione minima.



3. Accendere l'attrezzo (ON).

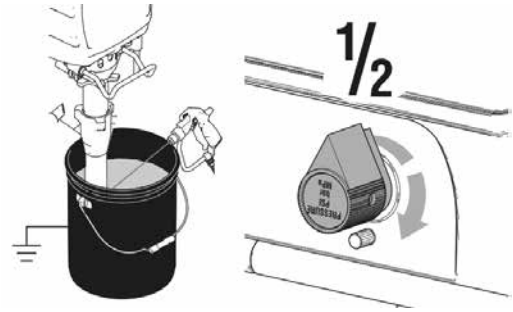


4. Aumentare la pressione di 1/2 rotazione per avviare il motore e per far circolare il liquido per 15 secondi attraverso il tubo flessibile di bypass; poi impostare nuovamente il regolatore di pressione sul valore più basso.



5. Girare la valvola di aspirazione in avanti sulla posizione SPRAY. Sbloccare il blocco del grilletto.

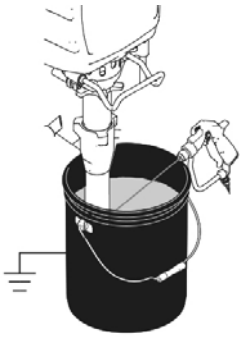
6. Portare la pistola a spruzzo a contatto con il contenitore di risciacquo di metallo. Staccare la pistola di spruzzo e aumentare il regolatore di pressione di 1/2 giro. Sciacquare per 1 minuto.



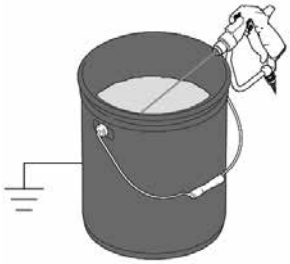
Quando si spruzza ad alta pressione, è possibile iniettare delle sostanze tossiche nel corpo provocando delle gravi lesioni. Non fermare le perdite con la mano oppure un panno.

7. Verificare la presenza di perdite. In caso di perdite eseguire la procedura di decompressione. Serrare i raccordi. Eseguire le fase 1 - 5 nella sezione della messa in funzione. In caso non vi siano delle perdite, continuare con fase 8.

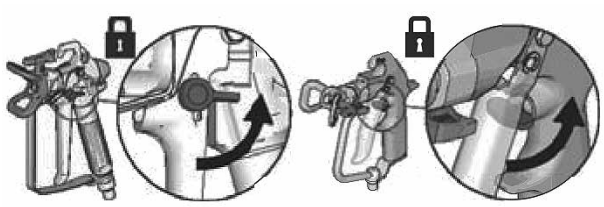
8. Immergere il tubo di aspirazione nel contenitore del colore.



9. Di nuovo azionare la pistola a spruzzo puntata verso il contenitore di risciacquo fino a che fuoriesca del colore. Puntare la pistola da spruzzo verso il contenitore di rifiuti e azionare il grilletto per 20 secondi.



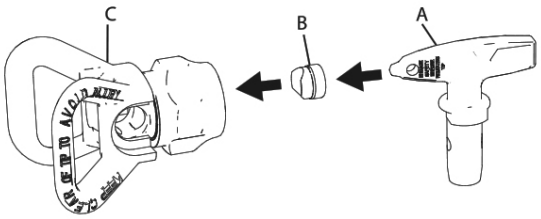
10. Serrare il blocco del grilletto. Montare l'ugello e la protezione dell'ugello; vedasi le istruzioni riportate sulla pagina seguente.



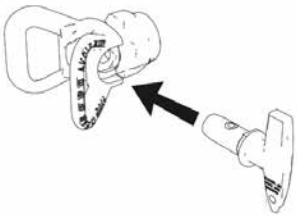
Montaggio dell'ugello d'inversione

1. Eseguire la procedura di decompressione.

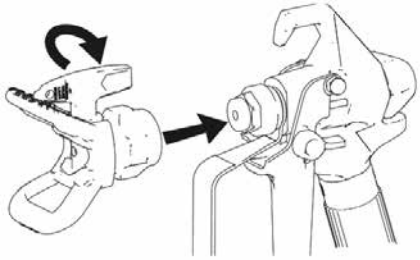
2. Inserire la guarnizione (B) nella protezione dell'ugello (C) utilizzando l'ugello (A).



3. Inserire l'ugello d'inversione.



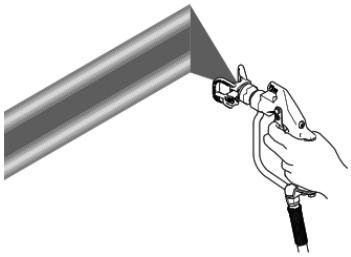
4. Avvitare il gruppo sulla pistola a spruzzo e serrarlo a mano. Stringere.



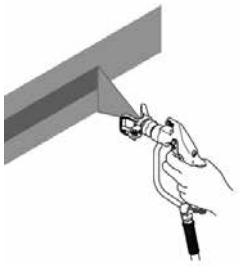
Spruzzatura

1. Eseguire una prova di verniciatura a spruzzo. Aumentare la pressione per eliminare degli spigoli vivi. Nel caso non sia possibile eliminare spigoli vivi attraverso l'impostazione della pressione, occorre utilizzare un ugello più piccolo.

Se non si ha il risultato desiderato, ridurre la viscosità del materiale (seguire le indicazioni del produttore del materiale).

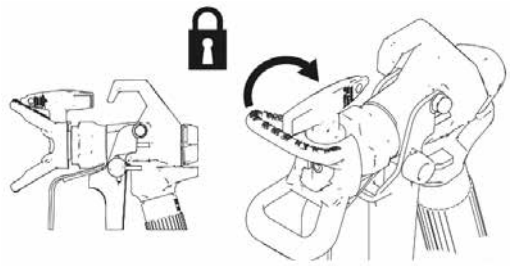


2. Tenere la pistola da spruzzo in posizione perpendicolare e ad una distanza di 25 - 30 cm dalla superficie da trattare. Muovere la pistola a spruzzo in avanti ed indietro. Gli strati di spruzzo devono sovrapporsi del 50%. Azionare la pistola a spruzzo dopo aver iniziato il movimento e rilasciarla prima di terminare il movimento.

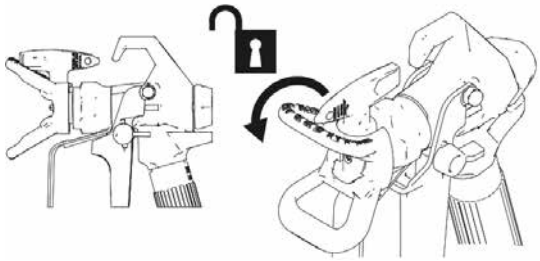


Per evitare gravi lesioni non puntare in nessun caso la pistola a spruzzo verso la mano o un panno.

1. Rilasciare il grilletto, serrare il blocco del grilletto. Girare l'ugello d'inversione Sbloccare il blocco del grilletto. Brevemente azionare il grilletto per eliminare l'intasamento.



2. Serrare il blocco del grilletto. Riportare l'ugello d'inversione in posizione originale. Sbloccare il grilletto e continuare a spruzzare.



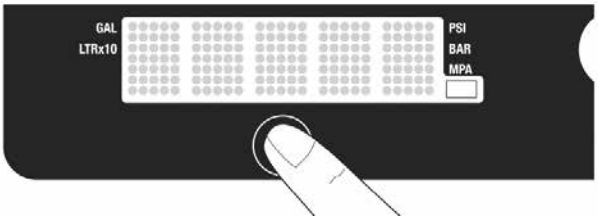
Eliminare l'intasamento dagli ugelli

Tabella degli ugelli / Ausilio per la selezione degli ugelli

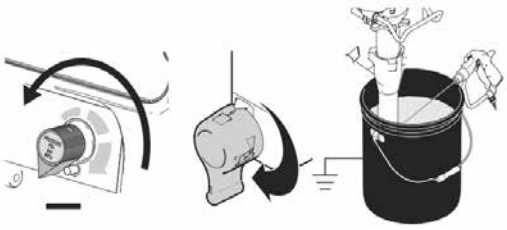
Materiali lavorabili	Velature Vernici a base di resina alchidica Vernici acriliche					Prima mano Pre-vernici		Dispersione per interni Dispersione per esterni Colla per tappezzeria in tessuto di fibre di vetro					Spray ignifugo Bitume Stucco leggero					Spatola da spray varia			
	Foro di ugello in 1/1000" (esempio: 8 = 0,008") e marcatura ugello																				
Larghezza di spruzzo	**7**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**15**	**17**	**19**	**21**	**23**	**25**	**27**	**29**	**31**	**33**	**35**	**37**	**39**	**41**	**43**
10 cm	207	209	210	211	212	213		217	219								235				
15 cm	307	309	310	311		313	315	317	319	321											
20 cm		409	410	411		413	415	417	419	421	423	425			431						
25 cm				511		513	515	517	519	521	523	525	527	529	531		535				543
30 cm									619	621	623	625	627		631	633	635	637	639	641	643
35 cm										721							735				

Sistema di tracking digitale

Comando menu principale
Brevemente azionare per passare alla schermata seguente. Tenere premuto (5 secondi) per modificare unità oppure per ripristinare dei dati.

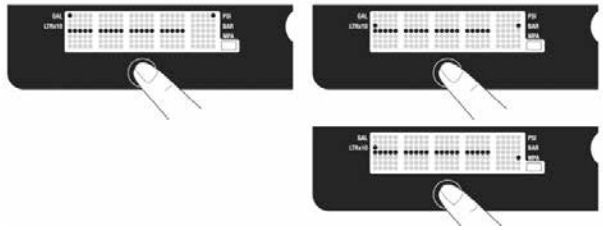


1. Impostare il valore minimo di pressione. Azionare la pistola a spruzzo per eseguire la decompressione del sistema. Mettere le valvola di aspirazione in posizione DRAIN.

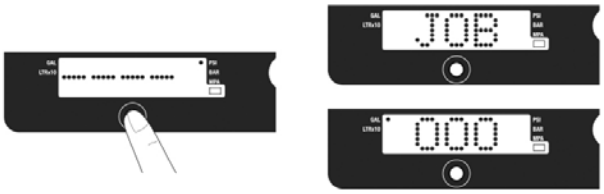


2. Accendere l'attrezzo (ON). Il display indica la pressione. Non vengono visualizzati delle strisce, almenoche' la pressione è inferiore a 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).

Modificare l'unità di visualizzazione
Per cambiare l'unità della pressione, mantenere premuto il tasto per 5 secondi (psi, bar, MPa). La selezione delle unità bar o MPa cambia i galloni in litri x 10. Per cambiare le unità di visualizzazione, il sistema deve essere in modalità di visualizzazione della pressione e la pressione deve trovarsi su zero.



Galloni per lavoro
1. Attivare brevemente il tasto per passare a "Galloni per lavoro" (o Liter x 10).

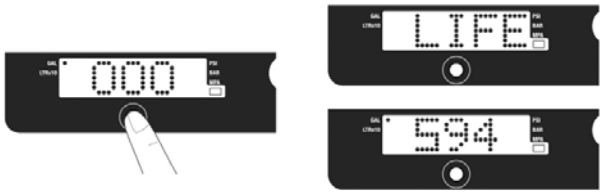


AVVERTENZA: JOB viene visualizzato, poi viene indicato il volume che viene spruzzato in galloni con un valore di pressione di oltre 1000 psi (70 bar, 7 MPa).

2. Per resettare su zero tenere premuto il tasto.

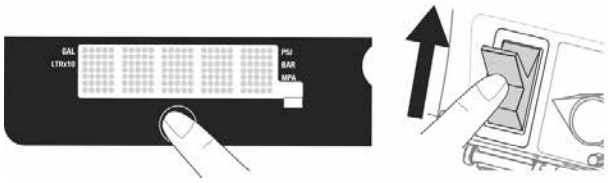
Galloni in totale
1. Attivare brevemente il tasto per cambiare a "Galloni in totale" (o litri x 10).

NOTA: LIFE appare brevemente nel display, poi sarà visualizzato il volume spruzzato in galloni con un valore di pressione di oltre 1000 psi (70 bar, 7 MPa).



Menu secondario - Dati salvati
1. Eseguire le fasi 1 - 4 della decompressione, se non sono state ancora eseguite.

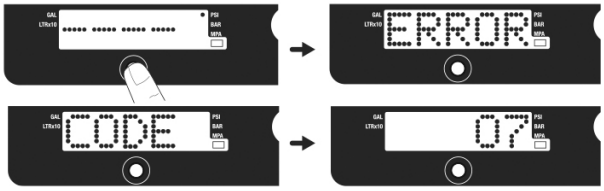
2. Premendo il tasto azionare l'interruttore ON / OFF.



3. Appare SERIAL NUMBER ed inseguito viene visualizzato il numero di serie (p. es. 00001).

4. Premere brevemente il tasto; viene visualizzato MOTOR HOURS ed in seguito vengono visualizzati le ore motore complessive.

5. Azionare brevemente il tasto. Con LAST CODE viene visualizzato l'ultimo codice di errore; p. es. E = 07 (si veda Eliminazione degli errori).



6. Tenere premuto il tasto per impostare il codice errore su zero.

7. Confermare brevemente per passare a SOFTWARE REV.

8. Azionare brevemente il tasto. Con MOTOR ID RESISTOR viene visualizzato il codice di identificazione.

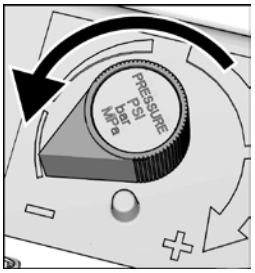
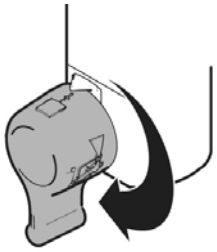
Adattatore di pulitura QuickClean per la pulitura razionale di apparecchi Airless STORCH

Per utilizzare l'adattatore QuickClean è necessario un allacciamento all'acqua, un tubo flessibile per l'acqua con giunto di accoppiamento (ad es. tipo Gardena) come anche un secchio per raccogliere l'acqua sporca.

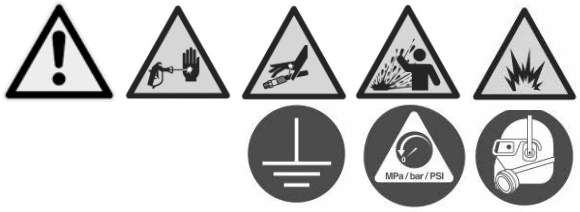
Procedere in maniera seguente:

	1. Sincerarsi che i grilletti della pistola Airless siano protetti contro l'azionamento e che l'ugello reversibile sia rimosso dal supporto per l'ugello.

	2. Rimuovere il tubo di aspirazione dal contenitore e pulirne la superficie esterna, insieme al filtro di aspirazione, servendosi dell'acqua o di un solvente compatibile. Svitare il filtro di aspirazione dal tubo di aspirazione e pulire la filettatura.

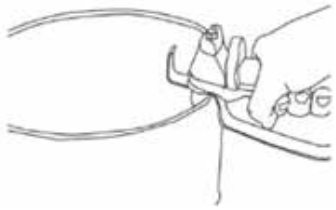
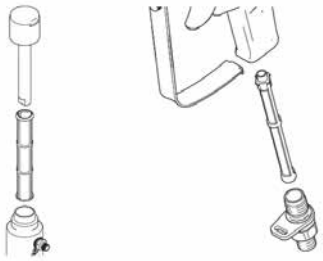
	3. Avvitare l'adattatore di pulitura sulla filettatura del tubo di aspirazione.
	4. Collegare il tubo flessibile dell'acqua con il giunto di collegamento all'adattatore di pulitura e all'allacciamento dell'acqua.
	5. Ruotare il regolatore di pressione in senso anti-orario verso la posizione più bassa fino all'arresto.
	6. Aprire la valvola di sfiato e verificare al manometro che il sistema sia senza pressione con una pressione indicata a "0 bar". Avvertenza: Leggere la sezione "Denominazione dei componenti D"

Pulizia

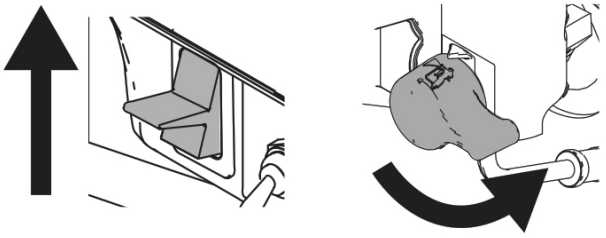


1. Eseguire le fasi 1 - 4 della procedura di decompressione. Rimuovere la protezione dell'ugello dalla pistola da spruzzo.

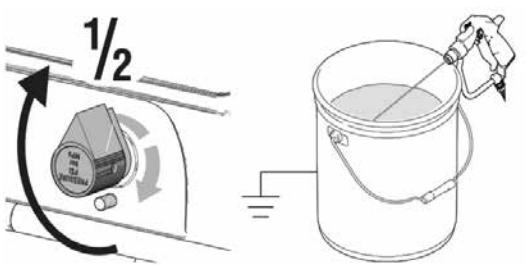
AVVERTENZA: per materiale a base di acqua utilizzare dell'acqua e per materiale a base di olio utilizzare acquaragia o altri solventi consigliati dal produttore.

	7. Posare il tubo flessibile di bypass in un secchio vuoto e aprire il rubinetto dell'acqua. 8. Accendere l'apparecchio Airless per mezzo dell'interruttore On/Off, lentamente aprire il regolatore della pressione fino alla "posizione delle ore 9" (il motore inizia a funzionare lentamente) ed eseguire il lavaggio fino a che fuoriesca dell'acqua chiara dal tubo flessibile di bypass.
	9. Tenere la pistola Airless verso l'interno del secchio toccando la superficie interna del secchio contenente l'acqua sporca raccolta, sbloccare la protezione del grilletto alla pistola Airless tenere tirato il grilletto.
	10. Ora chiudere la valvola di sfiato, ora l'acqua scorre attraverso il tubo flessibile Airless e la pistola. Risciacquare fino a che fuoriesca dell'acqua pulita. Passare più volte da un circuito all'altro aprendo e chiudendo la valvola di sfiato. Avvertenza: Leggere la sezione "Denominazione dei componenti D+E"
	11. Spegnere l'apparecchio, aprire la valvola di sfiato come anche l'alloggiamento del filtro dell'apparecchio e pulire il filtro. **ATTENZIONE:** Nel caso non sia disponibile un allacciamento dell'acqua, la pulitura dell'apparecchio può essere eseguita in modo seguente.

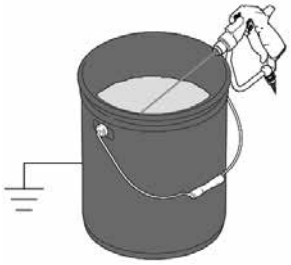
2. Accendere l'attrezzo (ON). Girare in avanti la valvola di bypass sulla posizione SPRAY



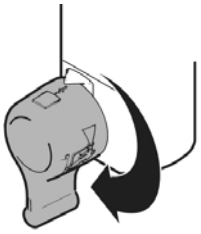
3. Aumentare la pressione della metà. Premere la pistola a spruzzo contro il contenitore. Sbloccare il blocco del grilletto. Azionare la pistola a spruzzo fino a che non fuoriesce il liquido detergente.



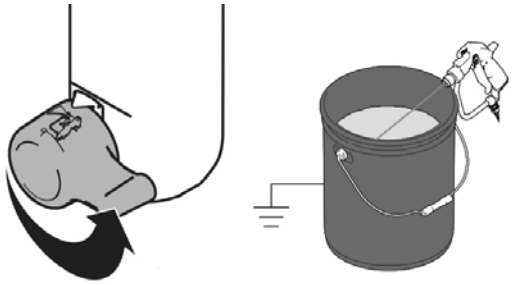
4. Puntare la pistola a spruzzo verso l'interno del contenitore per i rifiuti, premerla contro il contenitore, azionare il grilletto per eseguire un lavaggio profondo del sistema. Rilasciare il grilletto e serrare il blocco del grilletto.



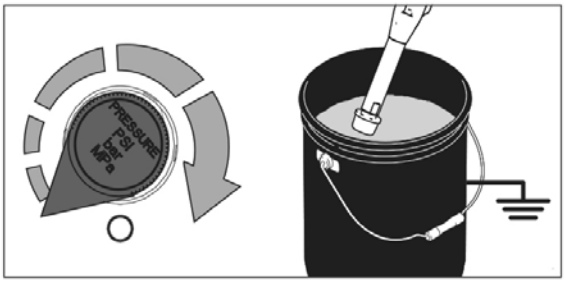
5. Portare la valvola di bypass verso il basso sulla posizione DRAIN e far circolare il liquido detergente fino a che fuoriesce del liquido detergente pulito.



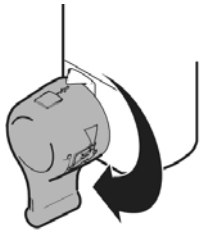
6. Girare la valvola di aspirazione verso in avanti sulla posizione SPRAY. Puntare la pistola a spruzzo nel contenitore di risciacquo e premere il grilletto per svuotare il tubo flessibile.



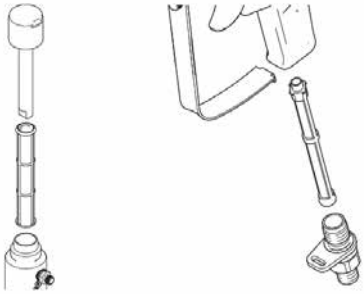
7. Sollevare la pompa dal liquido detergente e azionare il dispositivo a spruzzo per 15 - 30 secondi per rimuovere il liquido. Spegnere l'impianto (OFF)



8. Mettere le valvola di aspirazione in posizione DRAIN. Staccare l'apparecchio di spruzzo dalla rete.



9. Rimuovere il filtro dalla pistola a spruzzo e dall'apparecchio a spruzzo, se montato. Pulire e controllare. Montare il filtro.



10. Se si esegue il risciacquo con acqua, occorre successivamente di nuovo risciacquare con Coro Check per creare uno strato protettivo contro il gelo o la corrosione.

11. Pulire l'apparecchio di spruzzo, il tubo flessibile e la pistola a spruzzo con un panno bagnato in acqua o surrogato di acquaragia.

Eliminazione degli errori
Meccanica / area pompa

Eseguire la procedura di decompressione.

Errore	Causa	Misura
Bassa portata	1. Ugello di spruzzo usurato	1. Osservare l'avvertenza inerente alla procedura di decompressione, quindi sostituire l'ugello.
	2. Ugello di spruzzo intasato	2. Effettuare una decompressione. Controllare e pulire l'ugello di spruzzo.
	3. Contenitore del materiale vuoto	3. Riempire il contenitore, evacuare l'aria dall'apparecchio, aspirare il materiale
	4. Reticella di aspirazione intasata	4. Rimuovere e pulire, reinserire
	5. La sfera della valvola di ammissione e/o la sfera del pistone non scorrono liberamente, non chiudono ermeticamente	5. Rimuovere e pulire la valvola di ammissione. Controllare le sfere e le sedi per eventuali ammaccature o intagli; sostituire se necessario; prima di lavorare del colore, occorre farlo passare attraverso un filtro per rimuovere eventuali impurità che possono provocare un intasamento.
	6. Connessioni tubo flessibile di aspirazione	6. Serrare eventuali collegamenti allentati. Controllare l'eventuale presenza di guarnizioni mancanti o danneggiate.
	7. Filtro dell'apparecchio, filtro della pistola o ugello intasati o sporchi.	7. Pulire il filtro;
	8. Interruttore bypass non a tenuta	8. Effettuare una decompressione. Controllare la valvola di aspirazione e le guarnizioni.
	9. Assicurarsi che la pompa non continui a trasportare il materiale mentre il grilletto è tirato. (L'interruttore di bypass non è a tenuta.)	9. Vedasi 4 e 8.
	10. Una perdita nella zona del dado premiguarnizioni indica che le guarnizioni potrebbero essere usurate o danneggiate.	10. Sostituire le guarnizioni; Controllare anche la biella del pistone per incrostazioni di colori o intagli, sostituire se necessario. Serrare il dado premiguarnizioni.
	11. Biella del pistone è guasta	11. Sostituire.
	12. Bassa pressione di spegnimento	12. Girare la manopola del regolatore di pressione completamente verso destra. Controllare che la manopola del regolatore di pressione sia correttamente montata e che questa può essere girata completamente verso destra. Nel caso il problema no si risolvi occorre sostituire il sensore di pressione.
	13. Le guarnizioni del pistone sono usurate o danneggiate	13. Sostituire le guarnizioni.
Il motore si avvia, ma il pistone non si muove.	Biella del pistone guasta o assente	Sostituire biella del pistone, se non presente. Assicurare che l'anello di sicurezza sia posto per l'intero perimetro della biella nell'apposita scanalatura.
	Cuscinetto della biella difettoso.	Sostituire cuscinetto della biella.
	Danno all'ingranaggio	Verificare la presenza di danni all'ingranaggio ed eventual. sostituirlo.

Errore	Causa	Misura
Scarso rendimento della pompa	14. La guarnizione circolare nella pompa è usurata o danneggiata	14. Sostituire la guarnizione circolare.
	15. Residui di materiale sulla sfera della valvola di ammissione.	15. Pulire la valvola di ammissione;
	16. Impostazione di pressione troppo bassa	16. Aumentare la pressione.
	17. Forte calo di pressione nel tubo flessibile in caso di materiale pesante da spruzzare.	17. Utilizzare un tubo flessibile con un diametro superiore e/oppure ridurre la lunghezza totale del tubo flessibile. Una lunghezza del tubo flessibile oltre 30 m con un diametro di ¼“ riduce in modo sostanziale la potenza dell'impianto di spruzzo. Per raggiungere un rendimento ottimale, si consiglia di utilizzare un tubo da 3/8“ (lunghezza minima 15 m).
Perdita estrema di colore verso il dado premiguarnizioni	1. Dado premiguarnizioni allentato	1. Rimuovere il distanziale della tenuta a baderna. Serrare il dado premiguarnizioni in modo da fermare la perdita.
	2. Le tenute a baderna sono usurate o danneggiate	2. Sostituire le guarnizioni.
	3. Biella del pistone usurata o danneggiata	3. Sostituire la biella.
Il materiale fuoriesce a impulsi dalla pistola	1. Aria nell'apparecchio o nel tubo	Ridurre il numero di giri del motore attraverso il potenziometro e far girare la pompa il più lento possibile durante la fase di aspirazione. (Valvola bypass in posizione verticale per lo sfiato).
	2. L'ugello è parzialmente intasato	2. Pulire l'ugello;
	3. Il contenitore del materiale è quasi o completamente vuoto	3. Riempire il serbatoio del materiale. Far aspirare la pompa; regolarmente controllare il contenitore del materiale per evitare che la pompa funzioni a secco.
Problemi di aspirazione della pompa	1. Aria nella pompa o nel tubo	1. Controllare e serrare tutti i raccordi filettati. Ridurre il numero di giri del motore attraverso il potenziometro e far girare la pompa il più lento possibile durante la fase di aspirazione. (Valvola bypass in posizione verticale per lo sfiato).
	2. La valvola di ammissione e l'interruttore di bypass non sono a tenuta	2. Pulire la valvola di ammissione. Assicurarsi che la sede della sfera non presenti degli intagli o segni di usura e che la sfera sia correttamente posizionata. Assemblare la valvola.
	3. Le tenute a baderna sono usurate	3. Sostituire.
	4. Il colore è troppo denso	4. Diluire il colore secondo le indicazioni del produttore.
Nessuna visualizzazione, impianto di spruzzo in funzione	1. Display guasto oppure connessione disturbata	1. Controllare le connessioni. Sostituire il display.

Eliminazione degli errori
Elettrico

Sintomo: L'apparecchio di spruzzo non funziona, si ferma oppure non è possibile spegnerlo.

Eseguire la procedura di decompressione.

1. Inserire la spina in una presa con messa a terra ed i valori di tensione corretti.

2. Portare l'interruttore On per 30 secondi su OFF e poi nuovamente su ON (in questo modo l'apparecchio di spruzzo passa alla modalità di funzionamento normale).

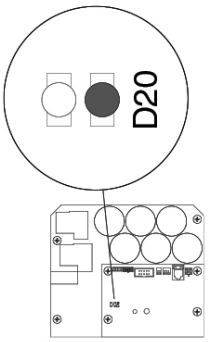
3. Girare la manopola del regolatore di pressione per una metà rotazione verso destra.

4. Vedasi display digitale.

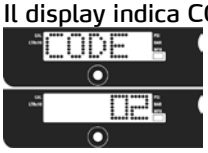
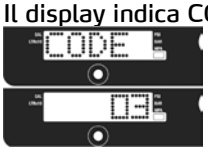
Tenersi lontano da parti elettriche o mobili durante l'eliminazione dei guasti. Al fine di evitare dei pericoli derivanti da scosse elettriche mentre le coperture sono rimosse per motivi di riparazione, si consiglia di attendere 5 minuti dopo aver staccato la spina in modo da far dissipare l'elettricità accumulata.

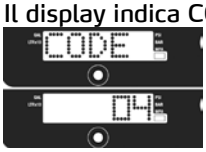
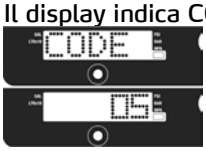
La spia di stato della scheda di comando

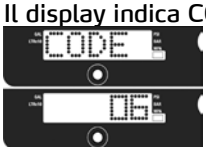
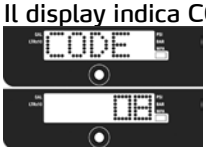
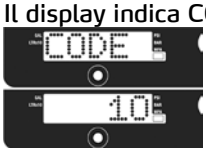
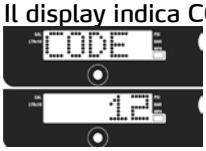
La spia di stato della scheda di comando permette di stabilire il codice di errore per le unità senza visualizzazione. Posizionare l'interruttore di accensione e spegnimento su OFF, rimuovere la copertura dell'armadio dei sottoquadri e riportare su ON. Osservare la spia di stato. Il numero complessivo dei LED lampeggianti corrisponde al codice di errore (ad esempio lampeggiare due volte corrisponde al CODE 02).

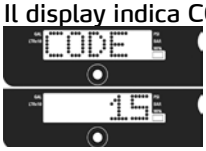
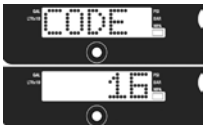
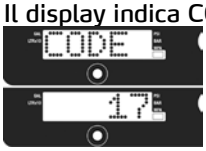


Problema	Causa	Rimedio
L'apparecchio a spruzzo non si avvia proprio	Vedasi diagramma di flusso.	
Nessuna indicazione sul display.		

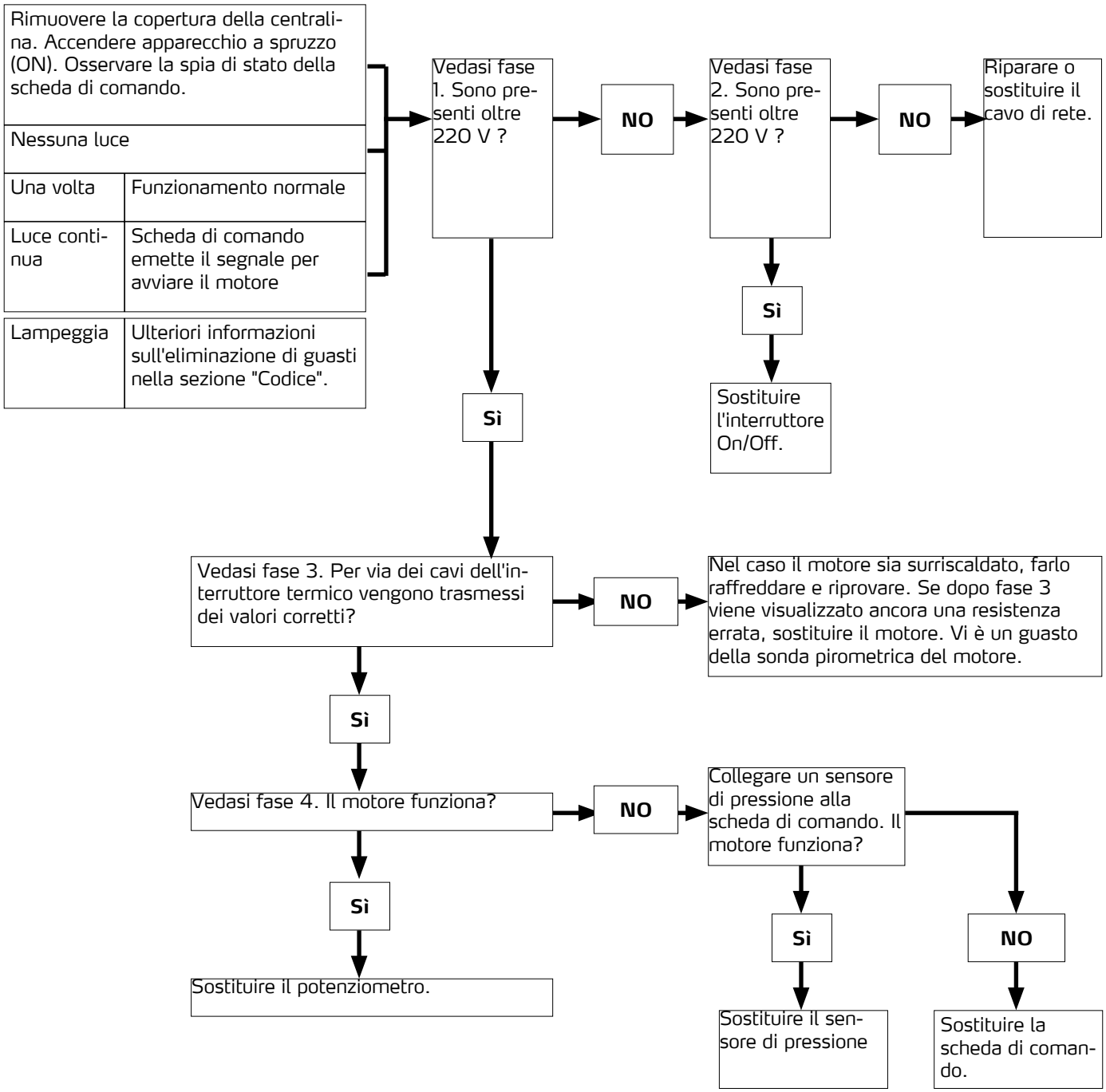
Errore	Causa	Misura
L'apparecchio a spruzzo non si avvia	Controllare l'alimentazione elettrica e l'interruttore ON/OFF	Vedasi tabella
Nessuna indicazione sul display		
La spia di stato della scheda di controllo non si accende		
Il display indica CODE 02  La spia di stato della scheda di comando lampeggia ripetutamente due volte	Verificare il sensore o i collegamenti del sensore.	1. Sincerarsi che non vi sia pressione all'interno del sistema (vedasi "Decompressione"). Verificare l'eventuale presenza di intasamenti, ad es. filtro intasato.
		2. Utilizzare almeno un tubo flessibile Airless da ¼" x 15 m. Tubi flessibili più sottili o più corti possono provocare oscillazioni di pressione.
		3. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio.
		4. Controllare il sensore e i raccordi dei cavi sulla scheda di comando.
		5. Rimuovere il sensore dalla presa della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del sensore e della scheda di controllo siano puliti e intatti.
		6. Collegare nuovamente il sensore alla presa della scheda di comando. Attivare la corrente, portare l'apparecchio a spruzzo su ON e ruotare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non funziona regolarmente, portarlo su OFF e passare alla fase successiva.
		7. Montare un nuovo sensore. Collegare il cavo elettrico, accendere l'apparecchio a spruzzo e girare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non funziona regolarmente, sostituire la scheda di comando.
Il display indica CODE 03  La spia di stato della scheda di comando lampeggia tre volte di seguito	Verificare il sensore o i relativi collegamenti (sulla scheda di comando non arrivano i segnali di pressione).	1. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio.
		2. Controllare il sensore e i raccordi dei cavi sulla scheda di comando.
		3. Rimuovere il sensore dalla presa della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del sensore e della scheda di controllo siano puliti e intatti.
		4. Collegare nuovamente il sensore alla presa della scheda di comando. Collegare nuovamente il cavo di rete, portare l'apparecchio a spruzzo su ON e ruotare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, portarlo su OFF e passare alla fase successiva.
		5. Collegare il sensore correttamente funzionante alla presa della scheda di comando.
		6. Porre l'apparecchio a spruzzo su ON e girare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo funziona, montare un nuovo sensore di pressione. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, sostituire la scheda di comando.
		7. Verificare la resistenza del sensore con un ohmmetro (meno di 9000 Ohm tra il cavo rosso e quello nero, e 3-6 Kiloohm tra il cavo verde e quello giallo).

Il display indica CODE 04  La spia di stato della scheda di comando lampeggia quattro volte di seguito	Verificare l'alimentazione elettrica dell'apparecchio a spruzzo (la scheda di comando rileva numerosi picchi di tensione).	1. Portare l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete. 2. Individuare un'alimentazione elettrica idonea, per evitare danni all'elettronica.
Il display indica CODE 05  La spia di stato della scheda di comando lampeggia cinque volte di seguito	Il comando ordina al motore di avviarsi, l'albero motore però non gira. Rotore probabilmente bloccato, collegamento aperto tra motore e comando, problema con motore e scheda di comando, oppure consumo eccessivo di corrente del motore.	1. Scollegare la pompa dall'azionamento e verificare che funzioni. Se il motore si avvia, pompa bloccata o ghiacciata, oppure problemi alla trasmissione. Se il motore non si avvia, passare alla fase 2. 2. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio. 3. Staccare il connettore del motore dalla/e presa(e) della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del connettore del motore e della scheda di comando siano puliti e intatti. In questo caso passare alla fase 4. 4. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e girare la ventola del motore di mezzo giro. Riavviare l'apparecchio a spruzzo. Se l'apparecchio a spruzzo funziona, sostituire la scheda di comando. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, portarlo su OFF, staccare la spina di rete e passare alla fase 5.
Sequenza dei colori dei cavi: verde blu rosso nero 	Fase 1 Fase 2 Fase 3	5. Effettuazione del test di rotazione: il test viene effettuato sul connettore del motore con 4 cavi. Rimuovere il coperchio motore. Scollegare la pompa dall'azionamento. Verificare il funzionamento del motore cavallottando i poli 1 e 2. Far ruotare la ventola del motore di ca. 2 giri/secondo. Sulla ventola si dovrebbe percepire una resistenza d'arresto contro il movimento. Se non si percepisce alcuna resistenza, sostituire il motore. Ripetere con la combinazione di piedini 1 + 3 e 2 + 3. In questo test non viene utilizzato il piedino 4 (filo verde). Se tutti i test di rotazione hanno dato esito positivo, passare alla fase 6.
		6. Misurazione del passaggio della corrente: effettuare il test sul connettore grande del motore con 4 cavi: tra il piedino 4 (filo di massa) e i tre fili restanti non dovrà avvenire il passaggio di corrente. Se il test fallisce, sostituire il motore.
		7. Verificare il termostato: staccare i fili termici (gialli) dal connettore. Impostare il multimetro sugli Ohm: la resistenza visualizzata dovrà essere pari 0 kOhm.

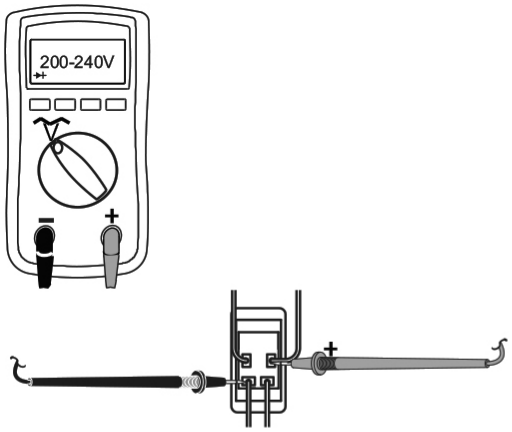
Il display indica CODE 06  La spia di stato della scheda di comando lampeggia sei volte di seguito	Far raffreddare l'apparecchio a spruzzo. Se l'apparecchio funziona, occorre eliminare la causa del surriscaldamento. Deporre l'apparecchio a spruzzo in un luogo più fresco e ben ventilato. Prestare attenzione a che la bocca di entrata del motore non sia bloccata. Se l'apparecchio a spruzzo continua a non avviarsi, seguire la fase 1.	**NOTA:** per poter effettuare il test, il motore deve essersi raffreddato. 1. Verificare il connettore della protezione anti-surriscaldamento (fili gialli) della scheda di comando.
		2. Staccare il connettore della protezione anti-surriscaldamento dalla presa della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del sensore e della scheda di controllo siano puliti e intatti. Misurare la resistenza della protezione anti-surriscaldamento. Se il valore misurato non è a norma, sostituire il motore. **Verificare il termostato:** staccare i fili termici (gialli) dal connettore. Impostare il multimetro sugli Ohm: la resistenza visualizzata dovrà essere pari O kOhm.
		3. Collegare nuovamente il connettore della protezione anti-surriscaldamento alla presa della scheda di comando. Collegare nuovamente il cavo di rete, portare l'apparecchio a spruzzo su ON e girare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, sostituire la scheda di comando.
Il display indica CODE 08  La spia di stato della scheda di comando lampeggia otto volte di seguito	Verificare l'alimentazione elettrica dell'apparecchio a spruzzo (la tensione di ingresso è insufficiente per l'esercizio).	1. Portare l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete.
		2. Rimuovere eventuali altri apparecchi collegati allo stesso circuito elettrico.
		3. Individuare un'alimentazione elettrica idonea, per evitare danni all'elettronica.
Il display indica CODE 10  La spia di stato della scheda di comando lampeggia dieci volte di seguito	Verificare l'eventuale surriscaldamento della scheda di comando.	1. Prestare attenzione a che la bocca di entrata del motore non sia bloccata.
		2. Sincerarsi che la ventola del motore non sia danneggiata.
		3. Prestare attenzione a che la scheda di comando sia collegata correttamente alla piastra posteriore, e che sia stato applicato del grasso termico sui componenti elettrici.
		4. Sostituire il comando.
		5. Sostituire il motore.
Il display indica CODE 12  La spia di stato della scheda di comando lampeggia dodici volte di seguito	Protezione contro il sovraccarico attivata.	1. Inserire e disinserire nuovamente la corrente.

Il display indica CODE 15  La spia di stato della scheda di comando lampeggia 15 volte di seguito	Verificare i collegamenti cavi al motore.	1. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio.
		2. Rimuovere il coperchio motore.
		3. Staccare il connettore a spina del cavo del motore e verificare l'eventuale presenza di danni.
		4. Collegare nuovamente il comando motore.
		5. Accensione. Se il codice di errore persiste, sostituire il motore.
Il display digitale indica CODE 16  La spia di stato della scheda di comando lampeggia 16 volte di seguito	Verificare i collegamenti cavi. Al comando non arrivano i segnali del sensore di posizione del motore.	1. Disinserire la corrente (portare su OFF).
		2. Staccare il sensore di posizione del motore e verificare l'eventuale presenza di danni sul connettore.
		3. Collegare nuovamente il sensore.
		4. Accendere l'apparecchio (portarlo su ON). Se il codice di errore persiste, sostituire il motore.
Il display indica CODE 17  La spia di stato della scheda di comando lampeggia 17 volte di seguito	Verificare l'alimentazione elettrica dell'apparecchio a spruzzo (apparecchio a spruzzo collegato ad una fonte di corrente dalla tensione nominale errata).	1. Portare l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete.
		2. Individuare un'alimentazione elettrica idonea, per evitare danni all'elettronica.

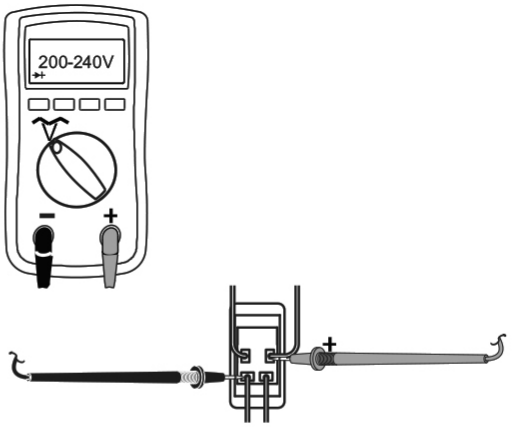
L'apparecchio a spruzzo non si avvia



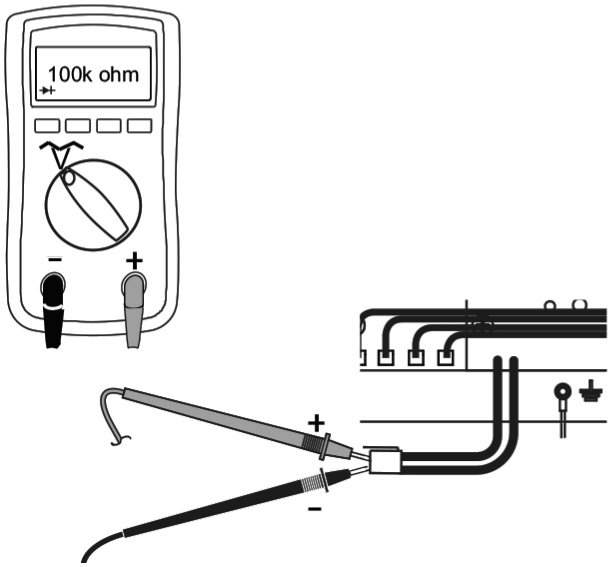
Fase 1:
Inserire il cavo elettrico e portare l'interruttore su ON. Collegare il sensore all'interruttore On/Off. Impostare il dispositivo di misurazione per l'uso con tensione alternata.



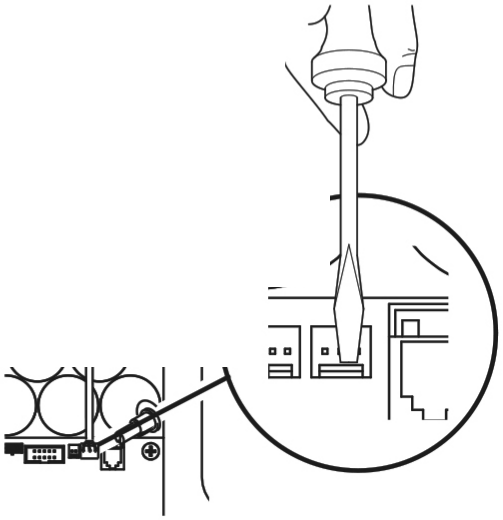
Fase 2:
Inserire il cavo elettrico e portare l'interruttore su ON. Collegare il sensore all'interruttore On/Off. Impostare il dispositivo di misurazione per l'uso con tensione alternata.



Fase 3:
Controllare l'interruttore di protezione termica del motore. Sconnettere il cavo giallo. Il dispositivo di misurazione deve misurare in base alla tabella delle resistenze.
NOTA: durante la misurazione il motore deve essere freddo.



Fase 4:
Inserire il cavo elettrico e portare l'interruttore su ON. Scollegare il potenziometro.

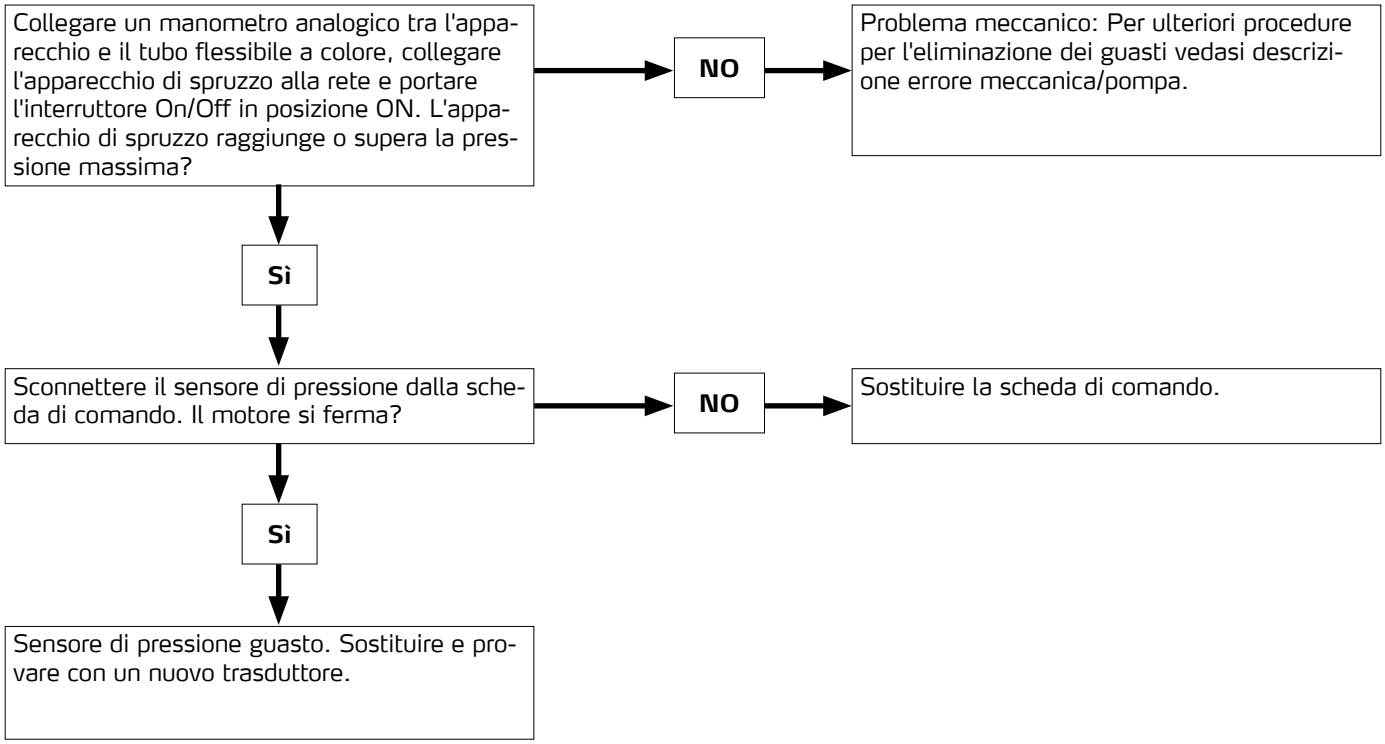


L'apparecchio a spruzzo non si avvia

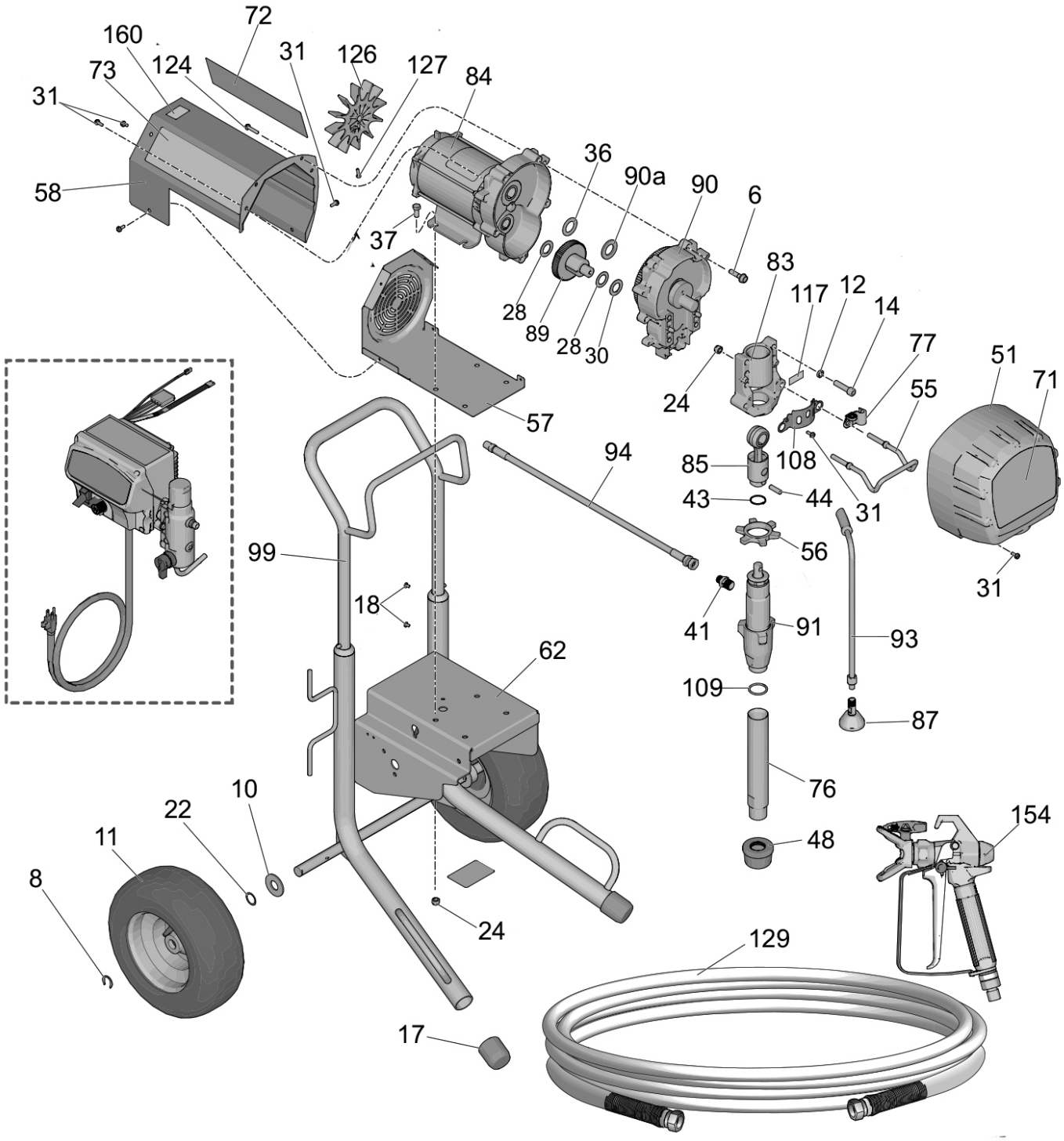
1. Eseguire la procedura di decompressione. Lasciare aperta la valvola di aspirazione, portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF.

2. Rimuovere la copertura della centralina in modo da poter vedere la spia di stato della scheda di comando (se disponibile).

Procedura per la risoluzione del programma



Disegno dettagli

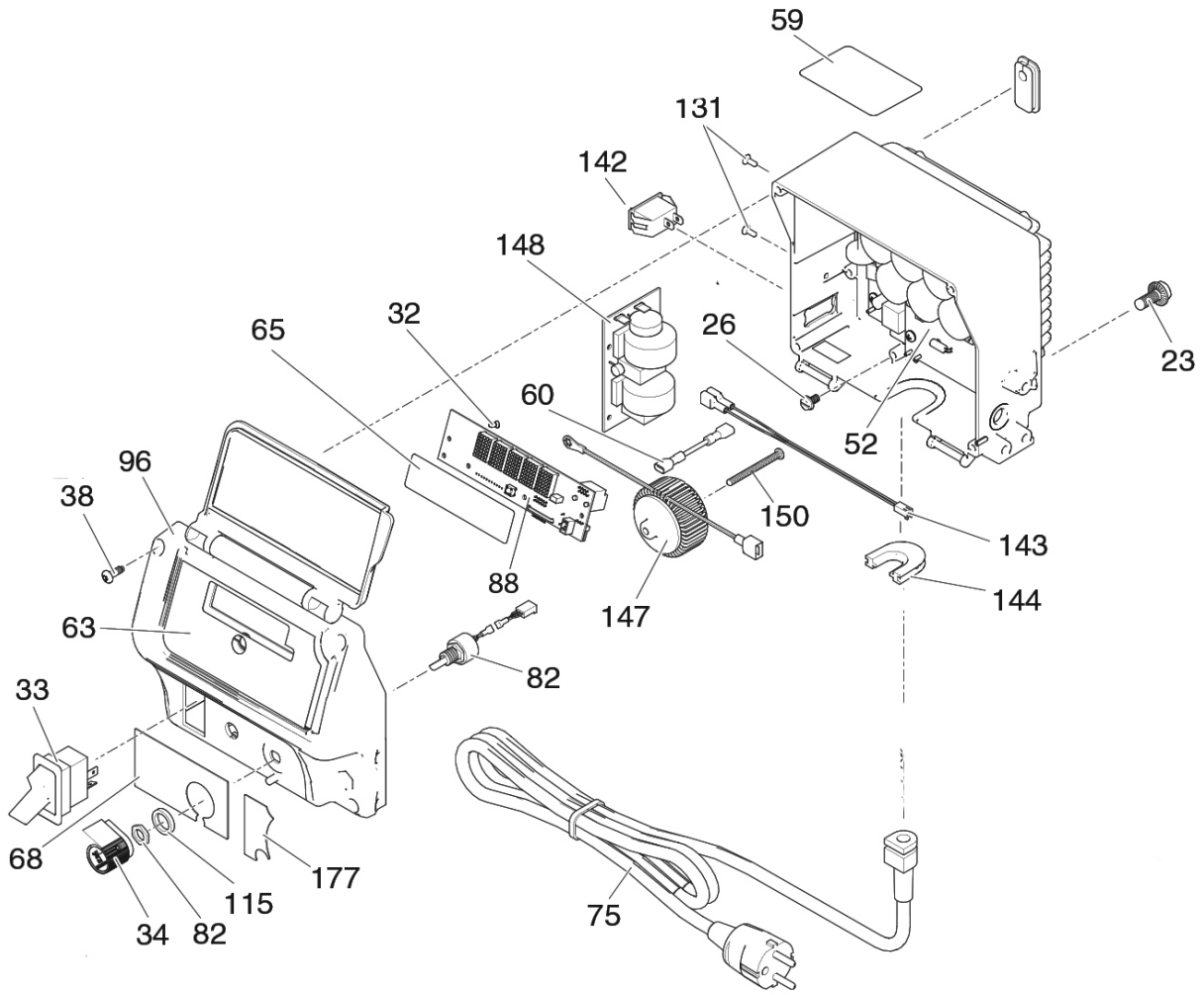


Elenco dei pezzi

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
6	69 40 63	Vite esagonale a testa piatta	5
8	69 60 78	Anello di sicurezza ruota per carrello	2
10	69 60 76	Rondella ruota per carrello	2
11	69 60 77	Ruota carrello	2
12	69 40 65	Rondella elastica	4
14	Ordinazione speciale	Vite coperchio del cambio	4
17	69 50 77	Piedino in gomma telaio	2
18	69 70 46	Vite per il manico	4
22	69 60 75	Molla per ruota per carrello	2
24	69 40 02	Controdado di sicurezza	6
28	69 40 72	Disco pressore lato esterno cambio	2
30	69 40 73	Disco pressore lato interno cambio	1
31	69 70 67	Vite esagonale con testa ad intaglio	11
36	Ordinazione speciale	Rosetta di spinta	1
37	69 40 76	Vite fissaggio motore	4
41	Ordinazione speciale	Nipplo doppio tubo flessibile di pressione	1
43	69 50 78	Anello di sicurezza p. perno di collegamento	1
44	69 50 79	Perno di collegamento pistone	1
48	69 62 28	Reticella aspirazione	1
51	69 50 81	Coperchio del cambio	1
55	69 50 82	Gancio per secchio	1
56	Ordinazione speciale.	Dado premiguarnizioni	1
57	Ordinazione speciale	Alloggiamento motore/ coperchio ventola	1
58	69 50 83	Coperchio motore	1
62	Ordinazione speciale	Telaio	1

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
76	69 50 84	Tubo di aspirazione	1
77	Ordinazione speciale.	Fermaglio per flessibile bypass	1
83	Ordinazione speciale.	Cuscinetto di banco	1
84	69 50 86	Motore ST 900	1
85	69 50 87	Biella ST 900	1
87	69 40 86	Deviatore tubo flessibile bypass	1
89	Ordinazione speciale.	Albero motore	1
90	Ordinazione speciale.	Coperchio del cambio	
90a	Ordinazione speciale.	Disco pressore cambio	1
91	69 50 88	Grado di colore compl.	1
93	69 50 89	Tubo flessibile da bypass	1
94	69 50 12	Tubo flessibile di pressione, stadio di colore/filtro ST 450/550/700/800	1
99	69 70 45	Manico per il telaio	1
108	69 40 64	Copertura anteriore pistone	1
109	69 40 92	Pacco di guarnizioni circolari	1
117	69 40 68	Etichetta coppie di serraggio	1
124	Ordinazione speciale	Vite coperchio motore	2
126	69 40 88	Ventola motore	1
127	69 71 08	Vite testa piatta	1
129	69 07 10	Flessibile airless 15m, 1/4“	1
154	69 06 09	Pistola Airless 009 ST	1

Disegno dettagli centralina

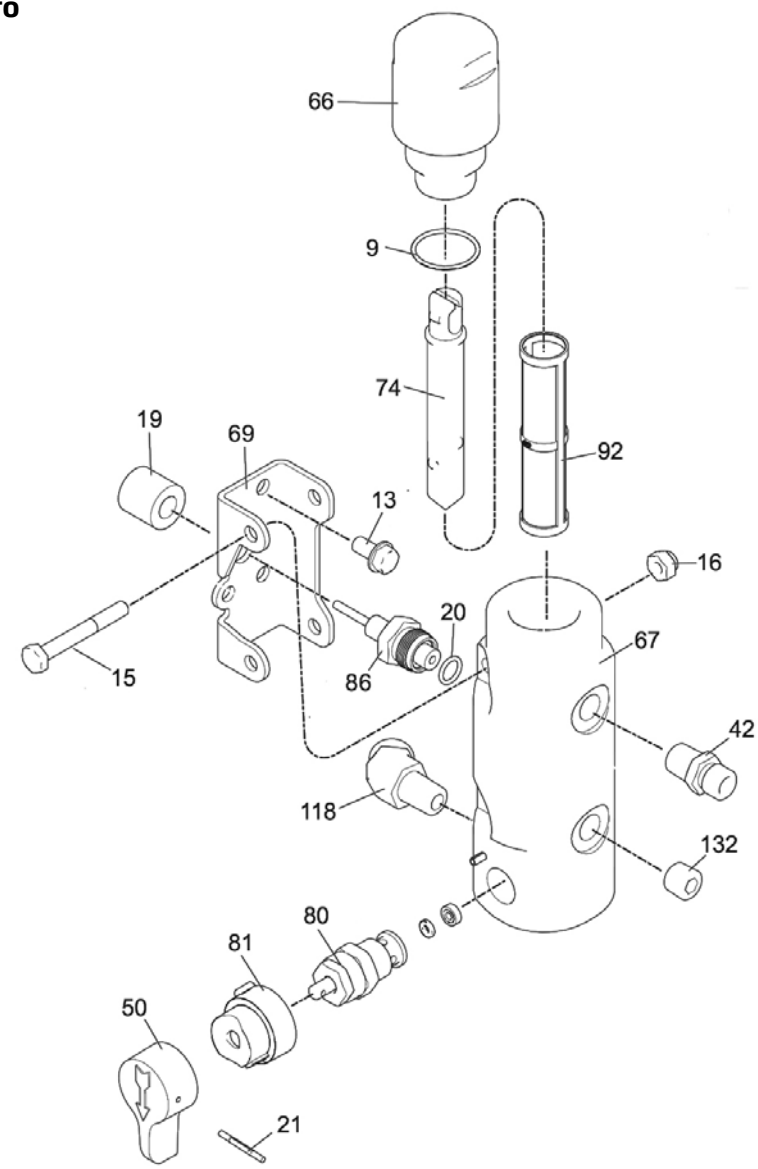


Elenco dei pezzi centralina

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
23	69 40 89	Vite a testa piatta	2
26	69 41 01	Vite di messa a terra	1
32	69 41 03	Vite (testa piatta)	3
33	69 40 29	Interruttore ON/OFF, 240 V	1
34	69 40 30	Manopola di regolazione della pressione	1
38	69 41 28	Vite copertura del display	4
52	69 40 95	Comando	1
63	69 41 32	Film plastico display comando	1
75	69 50 91	Cavo di alimentazione ST 900	1

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
82	69 40 32	Potenziometro	1
88	69 51 01	Display ST 900/1700/+	1
96	69 50 92	Copertura involucro regolatore di pressione ST 900	1
115	69 40 31	Guarnizione per manopola del regolatore di pressione	1
131	69 41 17	Vite a testa piatta	2
142	69 41 38	Tappo involucro regolatore di pressione	1
144	69 41 39	Impermeabilizzazione involucro regolatore di pressione	1
148	69 41 15	Circuito stampato secondario comando	1
150	Ordinazione speciale	Vite a testa piatta	1

Disegno dettagli filtro



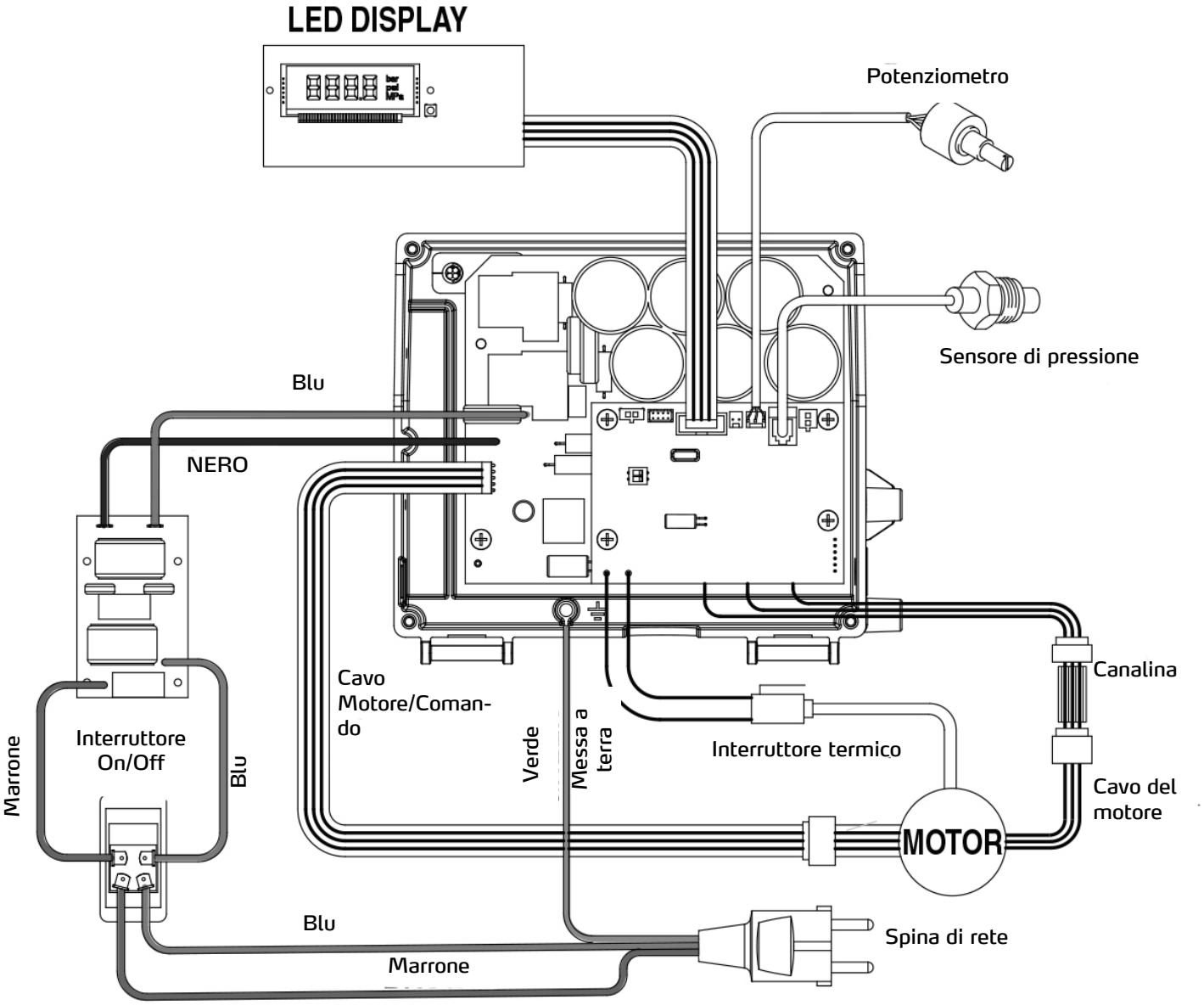
Elenco dei pezzi filtro

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
9	69 50 43	Anello di tenuta per cappa filtro	1
13	Ordinazione speciale	Vite fissaggio filtro breve	3
15	Ordinazione speciale.	Vite fissaggio filtro lunga	2
16	69 40 94	Dado (autobloccante)	2
19	Ordinazione speciale.	Manicotto distanziatore fissaggio filtro	1
20	69 02 50	Guarnizione circolare teflon per valvola di scarico	1
21	69 70 98	Copiglia valvola bypass	1
42	Ordinazione speciale	Raccordo tubo flessibile per filtro attrezzo, (1/4 NPSM x 1/4 NPT)	1
50	69 70 99	Manico valvola bypass	1
66	69 50 46	Tappo di chiusura filtro attrezzo, compr. 74	1

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
67	69 50 93	Corpo del filtro	1
69	Ordinazione speciale.	Piastra angolare fissaggio filtro	1
74	69 50 47	Nucleo del filtro ST 550/700/800/900	1
80	69 71 01	Set di valvole bypass per Air-Finish	1
81	69 70 97	Cappuccio valvola bypass per AirFinish	1
86	69 40 20	Sensore di pressione	1
92	69 50 44	Filtro attrezzo 60M ST 550/700/800/900	1
118	Ordinazione speciale.	Collegamento angolare corpo del filtro	1
132	69 40 98	Tappo cieco	1

Schemi elettrici

AVVERTENZA
In caso di contatto, il calore della bobina di induzione del modulo filtro può distruggere l'isolamento del cavo. Fili elettrici non isolati possono causare cortocircuiti e danni ai componenti. Fasciare eventuali fili elettrici sciolti e collegarli in modo da pervenire il contatto tra i fili e la bobina di induzione del modulo filtro.



Pistola Airless 009 ST

Dati tecnici

Pressione lavorazione materiale ammessa	248 bar
Dimensione dell'apertura dell'ugello	3,18 mm
Peso	163 g
Apertura d'ammissione	1/4 npsm swivel
Temperatura massima del materiale	49° C
Parti rivestite	Acciaio inox, poliuretano, nylon, alluminio, carburo tungstenico, elastomeri resistenti ai solventi, ottone
Livello di rumorosità*	
- Potenza sonora	87 dBa
- Pressione sonora	78 dBa

*Misurata ad una distanza di 1 m durante la spruzzatura di materiale a base di acqua con una densità relativa di 1,36 attraverso un ugello 517 con 207 bar secondo ISO 3744.

PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE
Le evaporazioni infiammabili nella zona di lavoro quali le evaporazioni di solventi o di vernice possono deflagrare oppure infiammarsi. Vernici o solventi che scorrono attraverso l'attrezzo possono causare la generazione di scintille. Come ridurre il pericolo di incendio e di esplosione:
- Utilizzare l'apparecchio solo in zone ben ventilate.
- Rimuovere possibili fonti di accensione, quali ad es. spie luminose, sigarette, torce elettriche e fogli di copertura in plastica (pericolo di generazione di scintille statica).
- Tutti gli apparecchi nella zona di lavoro devono avere una messa a terra. Vedi Istruzioni per la messa a terra.
- Mai usare solventi per spruzzare o risciacquare ad alta pressione.
- Mantenere l'area di lavoro priva di rifiuti, solventi, panni e benzina.
- In caso di presenza di vapori infiammabili, non inserire oppure disinserire dei cavi elettrici e non azionare interruttori della luce o della corrente.
- Utilizzare esclusivamente dei tubi flessibili con messa a terra.
- Quando si spruzza dentro un secchio, premere fortemente la pistola contro il secchio dotato di una messa a terra. Usare solo inserti per secchi antistatici o conduttivi.
- Nel caso vi sia una generazione di scintille oppure una scossa elettrica, immediatamente smettere di usare l'apparecchio. Non continuare ad utilizzare l'apparecchio prima di aver riconosciuto e risolto il problema.
- Nell'area di lavoro Vi deve essere sempre presente un estintore funzionante.

Impostazione

Decompressione

Attenersi alla procedura di decompressione se si vede questo simbolo.

Grilletto
È facile convertire la pistola da un grilletto da 4 dita a uno da 2 dita. Selezionate il grilletto secondo le vostre preferenze. Come sostituire il grilletto:

1. Sbloccare l'archetto di protezione per il grilletto della pistola.

2. Girare l'archetto di protezione ad un lato.

3. Svitare il dado di sicurezza dal perno dell'asse del grilletto, rimuovere il perno dal corpo della pistola.

4. Rimuovere il grilletto.

5. Per eseguire il montaggio del grilletto occorre procedere in ordine inverso.

Collegare la pistola all'apparecchio a spruzzo
Badare che l'apparecchio a spruzzo sia spento e che la spina sia staccata. Istruzioni relative allo spurgo ed alla spruzzatura sono riportate nel manuale d'uso dell'apparecchio a spruzzo.

1. Collegare il tubo flessibile Airless all'uscita del materiale dell'apparecchio a spruzzo.

2. Fissare l'altra estremità del tubo flessibile Airless al giunto articolato della pistola. Serrare in maniera sicura tutti i collegamenti con due chiavi a forcella (una al giunto articolato ed una al tubo flessibile).

Montaggio dell'ugello e della protezione dell'ugello

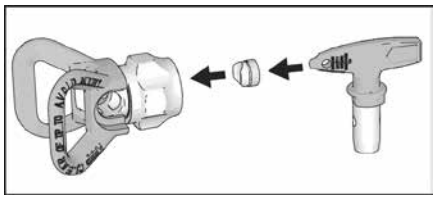
Per evitare eventuali perdite presso gli ugelli di spruzzo, assicurarsi che l'ugello di spruzzo e la protezione dell'ugello siano montati correttamente.

1. Eseguire la procedura di decompressione.

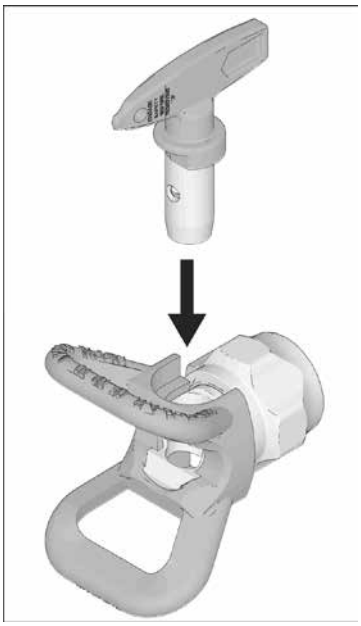
2. Serrare il blocco del grilletto.

3. Assicurarsi che gli ugelli di spruzzo e la protezione dell'ugello siano montati in ordine illustrato.

a. Usare l'ugello di spruzzo per allineare le guarnizioni nella protezione dell'ugello.

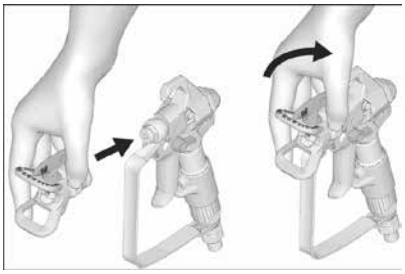


b. L'ugello di spruzzo deve essere inserito fino all'arresto nella protezione ugello. Premere e girare l'ugello di spruzzo.



c. Girare il manico a freccia dell'ugello di spruzzo verso avanti nella posizione di SPRUZZATURA.

4. Avvitare l'ugello di spruzzo e la protezione dell'ugello alla pistola e serrarli a mano.



Uso

Spruzzatura
1. Sbloccare il blocco del grilletto.

2. Controllare che l'ugello a forma di freccia sia puntato in avanti (per spruzzare).

3. Tenere la pistola in posizione perpendicolare ad una distanza di ca. 25 - 30 cm dalla superficie del pezzo da lavorare. Muovere la pistola prima di tirare il grilletto per ottenere una prova di spruzzo. Iniziare con una pressione bassa.

4. Lentamente aumentare la pressione della pompa fino a che si ottiene una spruzzatura uniforme (ulteriori informazioni sono riportate nel manuale d'uso dell'apparecchio a spruzzo).

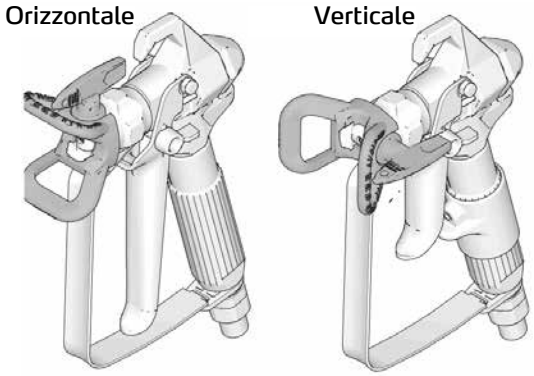
Orientamento del getto dello spruzzo
1. Eseguire la procedura di decompressione.

2. Allentare i dadi di fissaggio della protezione dell'ugello.

3. Orientare in posizione orizzontale la protezione dell'ugello per eseguire una prova di spruzzo orizzontale.

4. Orientare in posizione verticale la protezione dell'ugello per eseguire una prova di spruzzo verticale.

5. Serrare il dado di fissaggio della protezione dell'ugello.



Rimuovere intasamenti dall'ugello
Nel caso l'ugello sia intasato da particelle oppure sporcizia, questo apparecchio di spruzzo è dotato di un ugello di spruzzo reversibile.

1. Serrare il blocco del grilletto. Girare l'ugello di spruzzo nella posizione di lavaggio (la freccia punta verso dietro). Sbloccare il blocco del grilletto, puntare la pistola verso l'interno di un contenitore di raccolta o un pezzo di carta per coprire. Tirare brevemente il grilletto della pistola in modo da eliminare l'intasamento.

Girare l'ugello nella posizione di lavaggio

AVVERTENZA:
Nel caso sia difficile portare l'ugello di spruzzo in posizione di pulizia, eseguire la procedura di decompressione.

2. Serrare il blocco del grilletto. Girare l'ugello di spruzzo indietro nella posizione di SPRUZZO. Sbloccare il grilletto e continuare a spruzzare.

Spruzzatura

Pulizia
Dopo la pulizia dell'apparecchio occorre rimuovere anche eventuali incrostazioni di colori esterni prima di conservarla senza pressione applicata.

AVVERTENZA:
Per prevenire un danneggiamento dei componenti della pistola, non rimanere né la pistola né altre parti immerse in acqua o in detergenti contenenti solventi. La pistola NON resiste ai detergenti corrosivi quali ad es. detergenti contenenti il clorometano.

Pulizia e manutenzione

Per evitare danni alle persone, si prega di leggere tutte le avvertenze riportate nelle presenti istruzioni per l'uso prima di eseguire lavori di manutenzione.

Pulire/sostituire il filtro
1. Azionare il blocco del grilletto ed eseguire la procedura di decompressione.

2. Allentare il tubo flessibile del materiale dal giunto articolato della pistola.

3. Aprire l'archetto di protezione del grilletto.

4. Svitare il manico dalla pistola.

5. Estrarre il filtro dal lato superiore del manico.

6. Pulire il filtro. Rimuovere con una spazzola morbida l'eventuali incrostazioni tenaci.

7. Nel caso il filtro non possa essere sufficientemente pulito occorre inserire un filtro nuovo.

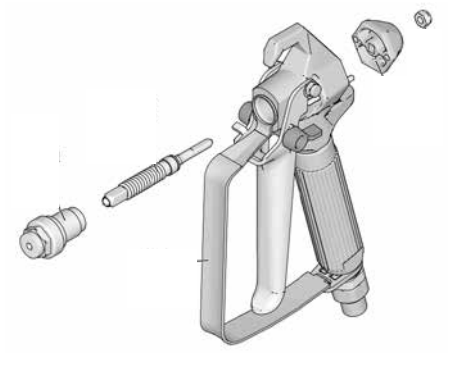
8. Montare di nuovo il manico alla pistola. Serrare bene a mano.

9. Montare di nuovo l'archetto di protezione del grilletto.

Riparazione

Per evitare danni alle persone, si prega di leggere tutte le avvertenze riportate nelle presenti istruzioni per l'uso prima di eseguire lavori di riparazione.

Sostituzione dell'ago



1. Eseguire la procedura di decompressione, azionare il blocco del grilletto.

2. Smontare il tubo flessibile e la protezione dell'ugello.

3. Sbloccare il blocco del grilletto e tirare il grilletto.

4. Smontare la sede dell'ago (1a).

5. Rimuovere il dado di arresto e il cappuccio di protezione.

6. Far uscire in avanti l'ago battendo sulla pistola con un martello di plastica.

7. Pulire con una spazzola morbida i canali interni della pistola.

8. Ingrassare le guarnizioni circolare dell'ago nuovo con un grasso privo di silicone.

9. Inserire l'ago nuovo con la filettatura da davanti nella pistola.

10. Applicare in maniera sciolta il cappuccio di protezione e il dado di arresto.

11. Applicare del mastice di forza media (blu) sulle filettature.

12. Durante il montaggio dell'alloggiamento dell'ago, tirare il grilletto. Serrare con una coppia di 35 - 43 Nm.

13. Eseguire la procedura dell'impostazione dell'ago.

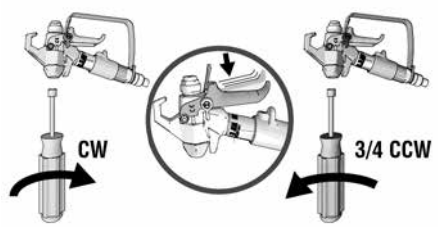
Impostazione dell'ago
1. Eseguire la procedura di decompressione e bloccare il grilletto.

2. Rimuovere l'ugello, la protezione dell'ugello e il tubo flessibile.

3. Mantenere la pistola in modo che l'ugello punti verso l'alto. Girare il dado di sicurezza in senso orario fino a che il grilletto si solleva leggermente.

4. Girare il dado di sicurezza per 3/4 rotazione in senso antiorario. Il grilletto può essere facilmente mosso se l'impostazione è corretta.

AVVERTENZA:
L'ago è impostato correttamente se il grilletto può essere mosso con facilità.



6. Collegare il tubo flessibile. Montare la protezione ugello. Spurgare l'apparecchio a spruzzo.

7. Puntare la pistola verso l'interno del secchio e tenere tirato il grilletto fino a che vi fuoriesce dalla pistola il materiale da spruzzo.

8. Rilasciare il grilletto. Il flusso del materiale dovrebbe immediatamente fermarsi.

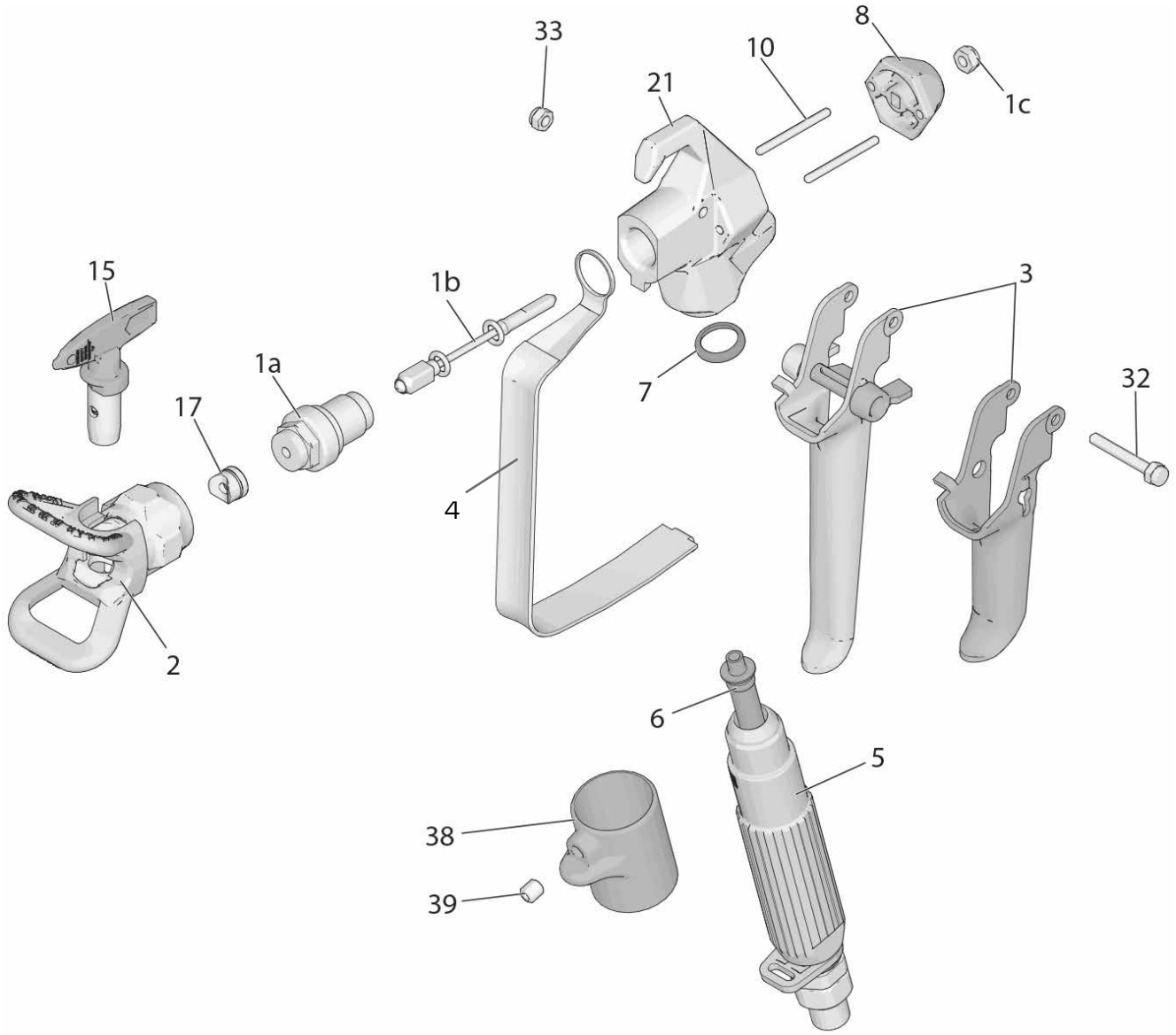
9. Serrare il blocco del grilletto. Provare ad azionare la pistola Ora non vi dovrebbe fuoriuscire nessun materiale.

10. Nel caso la pistola non dovesse superare questo test, occorre ripetere le fasi 1 - 9 dell'impostazione dell'ago.

Pezzi di ricambio

Pos.	N. art.	Descrizione	Quant.
1	69 06 11	Kit di riparazione ago 009 ST (contiene 1a,1b, 1c)	1
2	69 91 01	Protezione ugello	1
3	69 06 12	Grilletto a 4 dita 009 ST	1
	Ordinazione speciale	Grilletto a 2 dita	
4	69 06 13	Archetto di protezione 009 ST	1
5	69 06 14	Grilletto 009 ST	1
6	69 06 23	Filtro 009 ST, larghezza maglia 50	1
	69 06 24	Filtro 009 ST, larghezza maglia 100	1
7	69 06 78	Guarnizione per manico pistola	1

Pos.	N. art.	Descrizione	Quant.
8	69 06 79	Blocco di richiamo	1
10	69 06 82	Perni di richiamo	2
15	69 95 17	Ugello invertibile 517	1
17	69 06 94	Guarnizione ugello	1
21	Ordinazione speciale	Corpo della pistola 009 ST (contiene 17)	1
32	69 06 92	Asse del grilletto della pistola.	1
33	69 06 93	Dado per asse del grilletto della pistola	1
38	Ordinazione speciale	Protezione grilletto a 2 dita 009 ST	1
39	Ordinazione speciale	Vite per protezione grilletto a 2 dita 009 ST	1



Garanzia

Condizioni di garanzia:

Per i nostri apparecchi sono applicabili dei periodi di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale. Se da parte nostra vengono accordati dei periodi di garanzia più estesi, ciò sarà riportato separatamente nelle istruzioni per l'uso inerenti ai rispettivi dispositivi.

Rivendicazioni:

In casi in cui si intende far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci il dispositivo in modo completo con fattura, franco nostro centro di logistica a Berka oppure ad una service-station da noi autorizzata.

Si prega di consultare prima la Hotline di servizio STORCH a pagamento: 02 - 66 22 77 15

Diritto alla garanzia

Il diritti si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato del dispositivo. Pezzi soggetti all'usura non sono soggetti a diritti di garanzia. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'aggiunta delle componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come anche in casi di ovvia non osservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso una service-station autorizzata STORCH.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / indirizzo dell'emittente: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Con la presente la società
che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

Denominazione dell'utensile / N. art.: Airless ST 900 / 69 50 90
Tipo di apparecchio: Apparecchio a spruzzo di colore

Direttive applicate
Direttiva macchine: 2006 / 42 / EG
Direttiva CE sulla compatibilità elettromagnetica: 2014 / 30 / EU
Direttiva RoHS: 2011 / 65 / EU

Norme armonizzate applicate

EN 60204-1	EN 60335-1	EN 50581	EN 55014-1
EN 55014-2	EN 61000-3-3	EN 61000-3-2	

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal

Jörg Heinemann
- Direttore -

Wuppertal, 07-2016

GB

Thank you

for purchasing a STORCH product. You have purchased a quality product.
If you would like to suggest an improvement, or experience a problem with your product, please do not hesitate to contact us.

Please contact your field sales representative or, in urgent cases, contact us directly.

Yours sincerely,
STORCH Service Department

Tel.:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Free service hotline:	0800 786 72 47
Toll-free order hotline:	+49 800 7867244
Toll-free order fax:	+49 800 7867243
	(only available in Germany)

Table of contents

Page

Technical Data	155
Warnings	155 - 157
Component marking	158
Earthing	159
Pressure Relief Procedure	160
Setup	161 - 162
Initial operation	162 - 164
Clearing Tip Clogs	164
Digital Tracking System	165 - 166
Cleaning	166 - 168
Troubleshooting	169 - 178
Drawings and Part Lists	179 - 182
Wiring diagram	183
Airless gun 009 ST	184 - 188
Warranty	190
EC Declaration of Conformity	191

Technical Data

Pump delivery performance under pressure	3.6 l/min.
Maximum nozzle size with one gun	0.031“
Maximum nozzle size with two guns	0.021“
Maximum working pressure	227 bar
Voltage	230 V / 50 Hz
Power rating	1.50kW
Fuse	7A
Weight	43 kg
Sound pressure	91 db
Max. hose length (depending on the material viscosity)	90 FT

All information is without guarantee. Subject to technical modifications and errors!

Scope of delivery

Airless device, 15 m Airless hose 1/4", Airless Gun 009 ST with nozzle holder and reversible nozzle 517, Airless accessories bag, cleaning and maintenance set, operating instructions.

Warnings

The following warnings are for the setup, use, earthing, maintenance, and repair of this equipment. The exclamation point symbol alerts you to a general warning and the hazard symbols refer to procedure-specific risks. When these symbols appear in the body of this manual or on warning labels, refer back to these warnings again. Product-specific hazard symbols and warnings not covered in this section may appear throughout the body of this manual where applicable.

EARTHING
This product must be earthed. In the event of an electrical short circuit, earthing reduces the risk of electric shock by providing an escape wire for the electric current. This product is equipped with a cord with an earthing wire and an appropriate earthing plug. The plug must be plugged into an outlet that is properly installed and earthed in accordance with all local regulations and ordinances.

- Improper installation of the grounding plug is able to result in a risk of electric shock.
- When repair or replacement of the cord or plug is required, do not connect the earthing wire to either flat blade terminal.
- The wire with insulation having an outer surface that is green with or without yellow stripes is the grounding wire.
- Check with a qualified electrician or serviceman when the grounding instructions are not completely understood, or when in doubt as to whether the product is properly grounded.
- Do not modify the plug provided; if it does not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.
- This product is for use on a nominal 230 V circuit and has an earthing plug similar to the plugs in the figure.

Only connect the product to an outlet having the same configuration as the plug.
Do not use an adapter with this product.

Extension Cords:

- Use only a 3-wire extension cord that has a grounding plug and a grounding receptacle that accepts the plug on the product.
- Make sure your extension cord is not damaged. If an extension cord is necessary use 12 AWG (2.5 mm2) minimum to carry the current that the product draws.
- An undersized cord results in a drop in line voltage and loss of power and overheating.

SKIN INJECTION HAZARD

- High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. In the event that injection occurs, get immediate surgical treatment.
- Do not aim the gun at, or spray any person or animal.
- Keep hands and other body parts away from the discharge. For example, do not try to stop leaks with any part of the body.
- Always use the nozzle tip guard. Do not spray without nozzle tip guard in place.
- Use Graco nozzle tips.
- Use caution when cleaning and changing nozzle tips. In the case where the nozzle tip clogs while spraying, follow the Pressure Relief Procedure for turning off the unit and relieving the pressure before removing the nozzle tip to clean.
- The system remains pressurised after having switched it off. Do not leave energised or pressurised units unattended. Follow the Pressure Relief Procedure when the equipment is unattended or not in use, and before servicing, cleaning, or removing parts.
- Check hoses and parts for signs of damage. Replace any damaged hoses or parts.
- This system is capable of producing 3,300 psi. Use STORCH replacement parts or accessories that are rated a minimum of 3,300 psi.
- Always engage the trigger lock when not spraying. Verify the trigger lock is functioning properly.
- Verify that all connections are secure before operating the unit.
- Know how to stop the unit and bleed pressure quickly. Be thoroughly familiar with the controls.

FIRE AND EXPLOSION HAZARD

Flammable fumes, such as solvent and paint fumes, in work area can ignite or explode. To help prevent fire and explosion:

- Do not spray flammable or combustible materials near an open flame or sources of ignition such as cigarettes, motors, and electrical equipment.
- Paint or solvent flowing through the equipment is able to result in static electricity. Static electricity creates a risk of fire or explosion in the presence of paint or solvent fumes. All parts of the spray system, including the pump, hose assembly, spray gun, and objects in and around the spray area shall be properly earthed to protect against static discharge and sparks. Use STORCH conductive or earthed high-pressure airless paint sprayer hoses.
- Verify that all containers and collection systems are grounded to prevent static discharge. Do not use pail liners unless they are antistatic or conductive.
- Connect to a grounded outlet and use grounded extensions cords. Do not use a plug adapter without an earthing contact.
- Do not use a paint or a solvent containing halogenated hydrocarbons.
- Do not spray flammable or combustible liquids in a confined area.
- Keep spray area well-ventilated. Keep a good supply of fresh air moving through the area.
- Sprayer generates sparks. Keep pump assembly in a well ventilated area at least 20 feet (6.1 m) from the spray area when spraying, flushing, cleaning, or servicing. Do not spray pump assembly.
- Do not smoke in the spray area or spray where sparks or flame is present.
- Do not operate light switches, engines, or similar spark producing products in the spray area.
- Keep area clean and free of paint or solvent containers, rags, and other flammable materials.
- Know the contents of the paints and solvents being sprayed. Read all Safety Data Sheet (SDS) and container labels provided with the paints and solvents. Follow the paint and solvents manufacturer's safety instructions.
- Fire extinguisher equipment shall be present and working.

EQUIPMENT MISUSE HAZARD

Misuse can cause death or serious injury.

- Always wear appropriate gloves, eye protection, and a respirator or mask when painting.
- Do not operate or spray near children. Keep children away from equipment at all times.
- Do not overreach or stand on an unstable support. Keep effective footing and balance at all times.
- Stay alert and watch what you are doing.
- Do not operate the unit when suffering from fatigue or under the influence of drugs or alcohol.
- Do not kink or over-bend the hose.
- Do not expose the hose to temperatures or to pressures in excess of those specified by STORCH.
- Do not use the hose as a strength member to pull or lift the equipment.
- Do not spray with a hose shorter than 24.5 feet.
- Do not alter or modify equipment. Alterations or modifications may void agency approvals and create safety hazards.
- Make sure all equipment is rated and approved for the environment in which you are using it.

ELECTRIC SHOCK HAZARD

This equipment must be earthed. Improper earthing, setup, or usage of the system can cause electric shock.

- Turn off and disconnect power cord before servicing equipment.
- Connect only to grounded electrical outlets.
- Use only 3-wire extension cords.
- Make sure earthing contacts are intact on the sprayer and extension cables.
- Do not expose to rain. Store indoors.

PRESSURIZED ALUMINIUM PARTS HAZARD

Use of fluids that are incompatible with aluminium in pressurized equipment can cause serious chemical reaction and equipment rupture. Failure to follow this warning can result in death, serious injury, or property damage.

- Do not use 1,1,1-trichloroethane, methylene chloride, other halogenated hydrocarbon solvents or fluids containing such solvents.
- Do not use chlorine bleach.
- Many other fluids may contain chemicals that can react with aluminium. Contact your material supplier for compatibility.

MOVING PARTS HAZARD

Moving parts can pinch, cut, or amputate fingers and other body parts.

- Keep clear of moving parts.
- Do not operate equipment with protective guards or covers removed.
- Pressurized equipment can start without warning. Before checking, moving, or servicing equipment, follow the Pressure Relief Procedure and disconnect all power sources.

TOXIC FLUID OR FUMES HAZARD

Toxic fluids or fumes can cause serious injury or death if splashed in the eyes or on skin, inhaled, or swallowed.

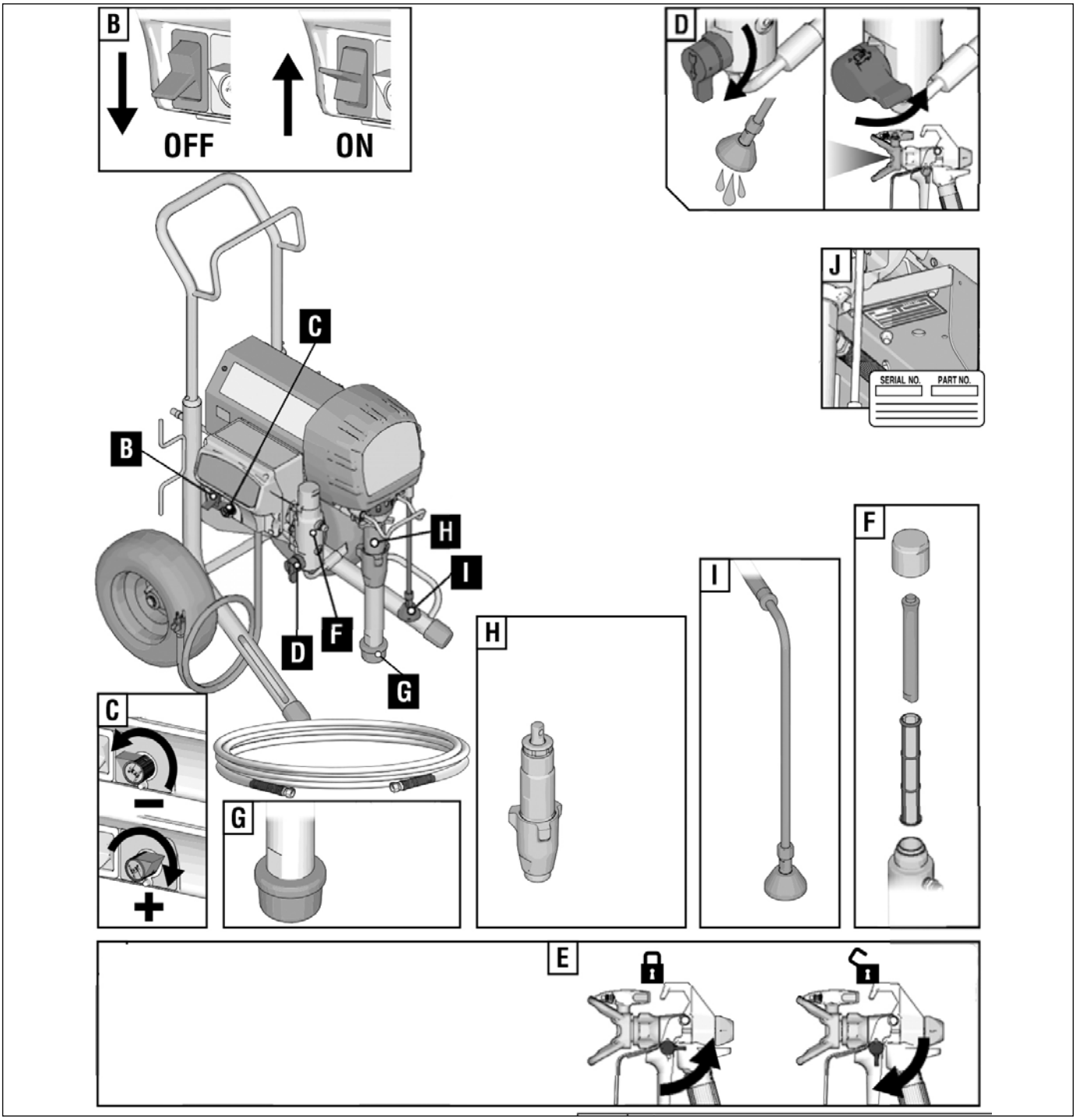
- Read MSDSs to know the specific hazards of the fluids you are using.
- Store hazardous fluid in approved containers, and dispose of it according to applicable guidelines.

PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT

Wear appropriate protective equipment when in the work area to help prevent serious injury, including eye injury, hearing loss, inhalation of toxic fumes, and burns. This protective equipment includes but is not limited to:

- Protective eyewear, and hearing protection.
- Respirators, protective clothing, and gloves as recommended by the fluid and solvent manufacturer.

Component Identification



B	ON/OFF Switch
C	Pressure Control
D	Circulation Switch
E	Trigger safety lock

F	Device filter
G	Intake filter
H	Paint level
I	Circulation Hose
J	Type plate

Earthing

The equipment must be earthed to reduce the risk of static sparking and electric shock. An electric or static spark can cause fumes to ignite or explode. An improper earth can cause electric shock. A good earth provides an escape wire for the electric current.

This sprayer includes an earth wire with an appropriate earth contact. The plug must be plugged into an outlet that is properly installed and earthed in accordance with all local regulations and ordinances.

Do not modify the plug provided; if it does not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.

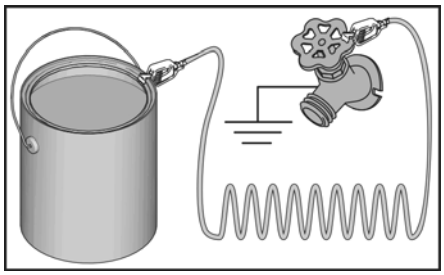
Extension Cords
Use an extension cord with an undamaged earth contact. If an extension cord is necessary, use a 3-wire (2.5 mm^2) minimum. The max. cable length should not exceed 40 m.

NOTE: Smaller gauge or longer extension cords may reduce sprayer performance.

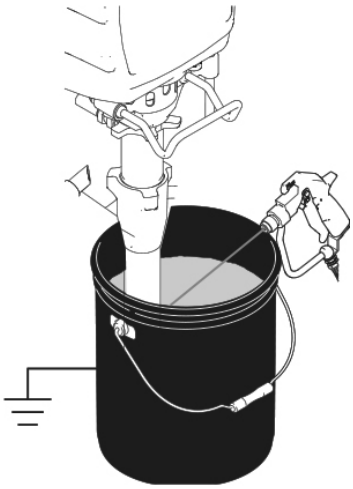
Vessel
Solvent and oil-based fluids: follow local code. Use only conductive metal pails, placed on an earthed surface such as concrete.

Do not place pail on a non-conductive surface such as paper or cardboard which interrupts earthing continuity.

Always earth a metal pail: connect an earth wire to the pail. Clamp one end to the pail and the other end to a true earth earth such as a water pipe.

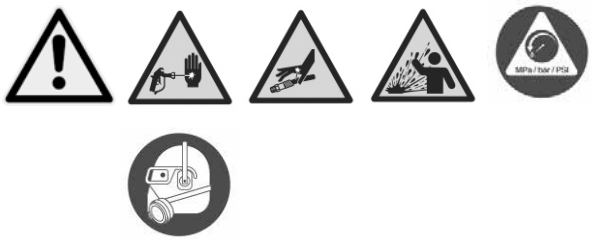


To maintain earth continuity when sprayer is flushed or pressure is relieved: hold metal part of spray gun firmly to the side of an earthed metal pail then trigger the gun.



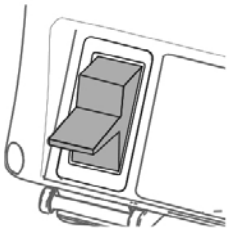
Pressure Relief Procedure

Follow the Pressure Relief Procedure whenever you see this symbol.

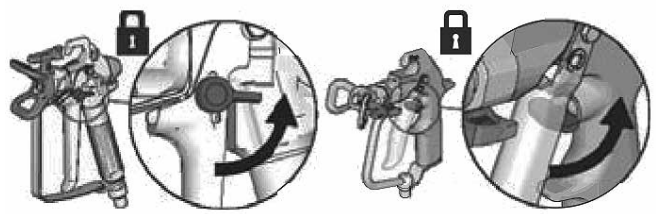


This equipment stays pressurized until pressure is manually relieved. To help prevent serious injury from pressurized fluid, such as skin injection, splashing fluid and moving parts, follow the Pressure Relief Procedure when you stop spraying and before cleaning, checking, or servicing the equipment.

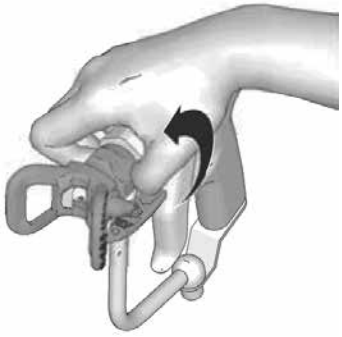
1. Turn power OFF. Wait 7 seconds for power to dissipate.



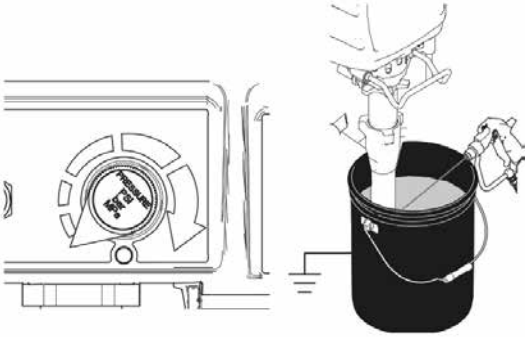
2. Engage the trigger lock.



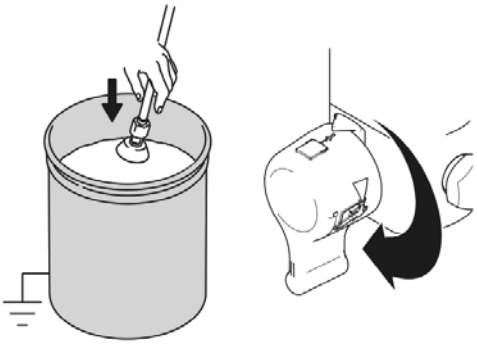
3. Remove guard and SwitchTip



4. Turn pressure to lowest setting. Trigger gun to relieve pressure.



5. Aim the circulation hose into a pail. Set the prime valve to the DRAIN position until you continue spraying.



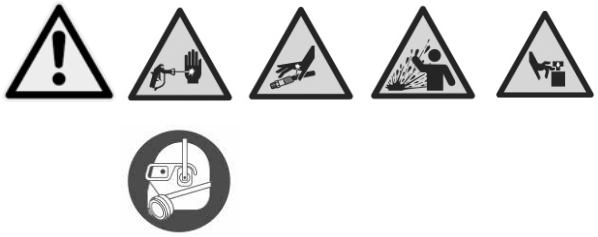
6. If you suspect the spray tip or hose is clogged or that pressure has not been fully relieved:
CAUTION: Wear personal protective equipment and cover screw connection with a rag!

a. VERY SLOWLY loosen the spray tip guard retaining nut or the hose end coupling to relieve pressure gradually.

b. Loosen the nut or coupling completely.

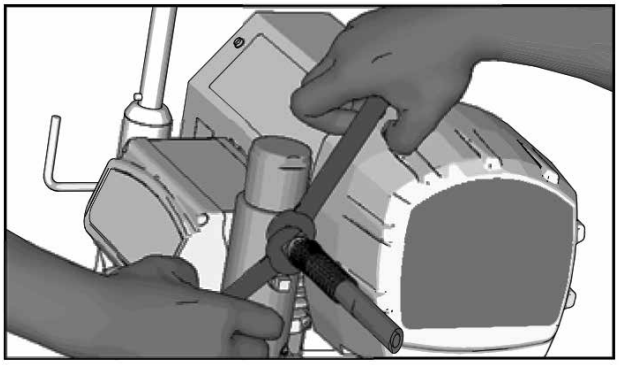
c. Clear the obstruction in the hose or tip.

Setup

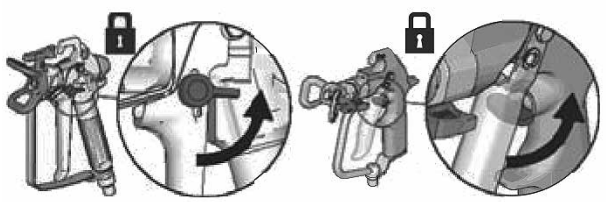


When unpacking sprayer for the first time or after long term storage perform setup procedure. When first setup is performed remove shipping plug from fluid outlet.

1. Connect airless hose to sprayer. Tighten securely.

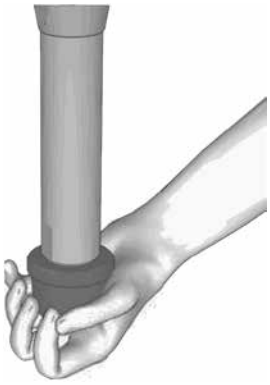


2. Engage the trigger lock.

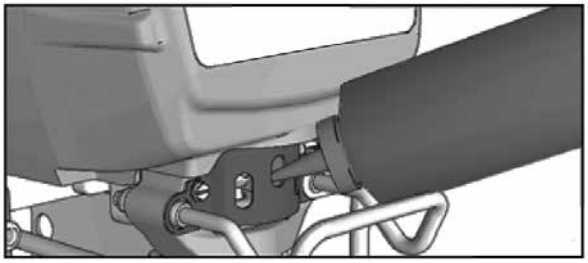


3. Remove tip guard.

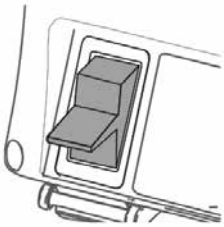
4. Check inlet strainer for clogs and debris.



5. Fill the packing nut with piston oil to prevent premature wear of the seal. Repeat whenever you use the device.

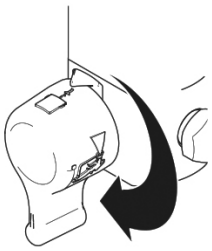


6. Turn power OFF.

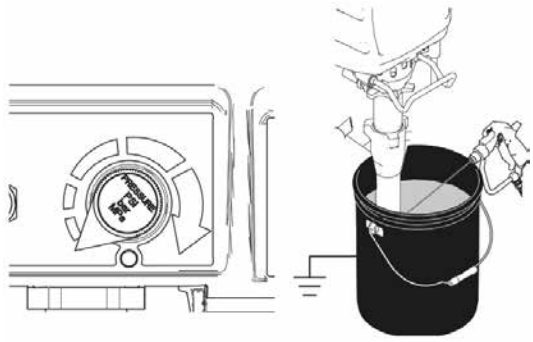


7. Plug power supply cord into a properly earthed electrical outlet.

8. Turn prime valve down DRAIN position.



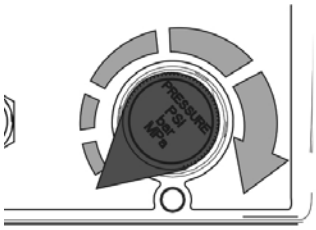
9. Place the intake pipe in grounded metal pail partially filled with flushing fluid. Attach ground wire to pail and to true earth ground. Perform steps 1 - 5 of Startup to flush out bearing oil shipped in the sprayer. Use water to flush water-base paint and mineral spirits to flush oil-base paint and storage oil.



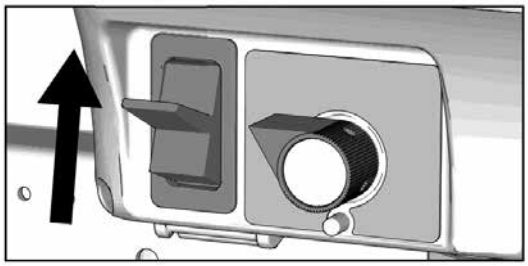
Initial operation

1. Perform Pressure Relief Procedure.

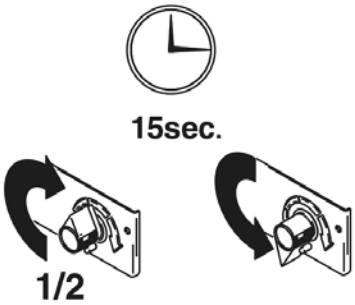
2. Turn pressure control to lowest pressure.



3. Turn power on.

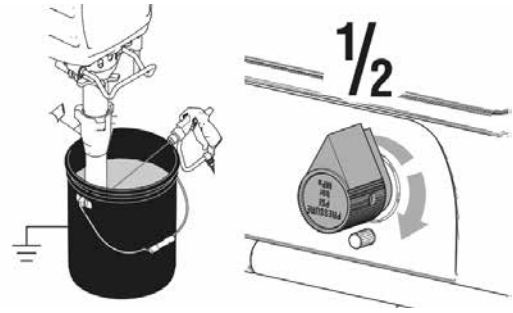


4. Increase pressure 1/2 turn to start motor and allow fluid to circulate through the bypass hose for 15 seconds; then turn the pressure regulator back to the lowest value.



5. Turn prime valve forward to SPRAY position. Disengage trigger lock.

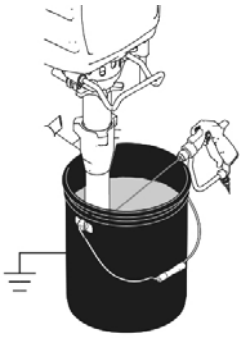
6. Hold gun against grounded metal flushing pail. Trigger the gun and turn up the pressure regulator by 1/2 turn. Flush 1 minute.



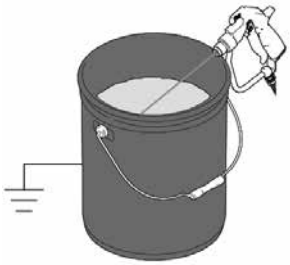
High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. Do not stop leaks with hand or rag.

7. Inspect for leaks. If leaks occur, perform Pressure Relief Procedure. Tighten fittings. Perform steps 1 - 5 of commissioning. If not leaks occur, continue with step 8.

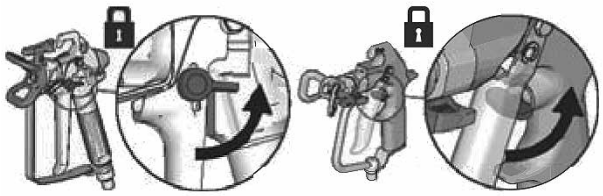
8. Place the siphon tube in the paint container.



9. Trigger gun again into flushing pail until paint appears. Move gun to paint pail and trigger for 20 seconds.



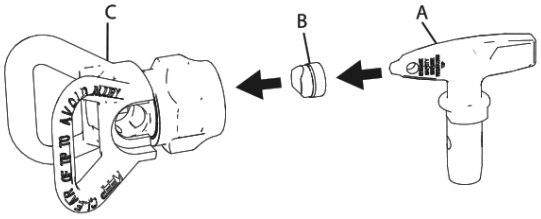
10. Engage trigger lock. Assemble tip and guard, see instructions on next page.



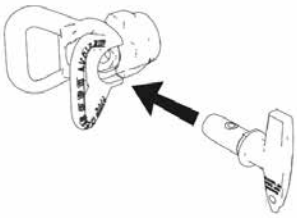
Switch Tip Installation

1. Perform Pressure Relief Procedure.

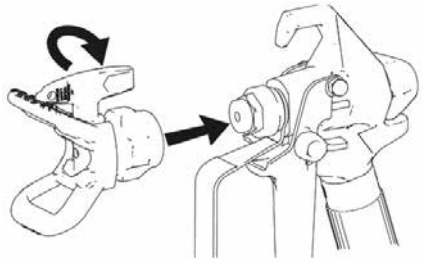
2. Use spray nozzle (A) to insert seal (B) into guard (C).



3. Insert Switch Tip.



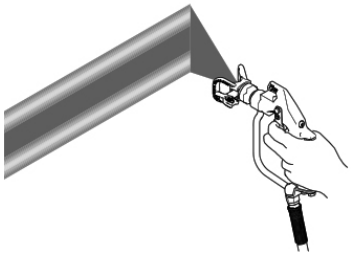
4. Screw assembly onto gun. Tighten.



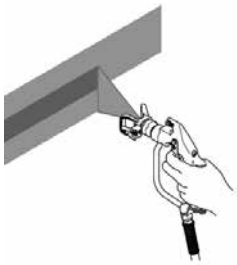
Spray

1. Apply a spray test pattern. Increase pressure to eliminate heavy edges. Use smaller tip size if pressure adjustment can not eliminate heavy edges.

If this still does not work, reduce the material viscosity (note material manufacturer's specifications).

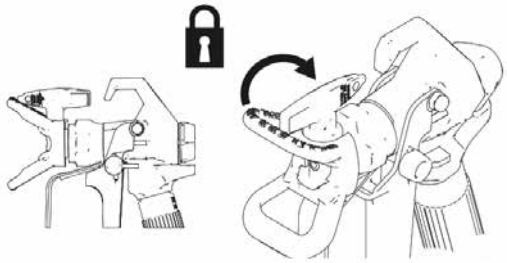


2. Hold gun perpendicular, 25 - 30 cm from surface. Spray back and forth. Overlap by 50 %. Trigger gun after moving and release before stopping.

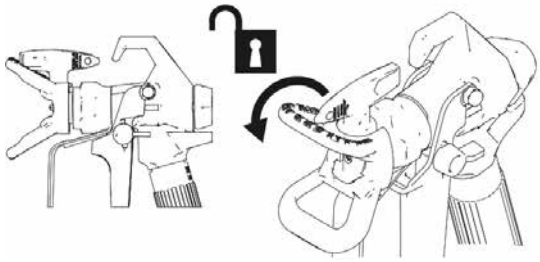


To avoid serious injury, never point gun at your hand or into a rag.

1. Release trigger, engage trigger lock. Rotate Switch Tip. Disengage trigger lock. Trigger gun to clear clog.



2. Engage the trigger lock. Return Switch Tip to original position. Disengage trigger lock and continue spraying.



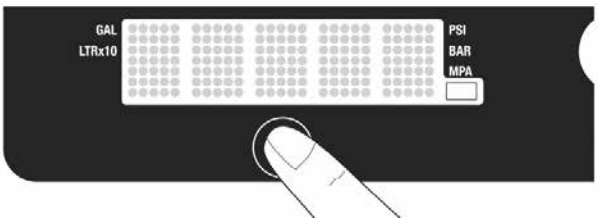
Clearing Tip Clogs

Nozzle table/nozzle selection guide

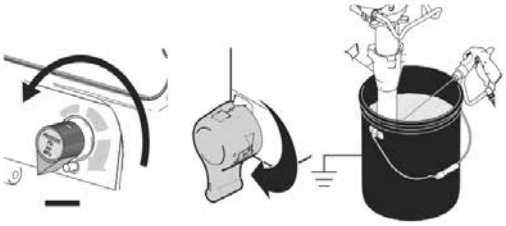
Processable materials	Glazes Alkyd resin lacquer Acrylic lacquer					Primers Pre-coats		Interior emulsions Exterior emulsions Adhesive for fibreglass wallpaper					Flame protection Bitumen material Light filler					Other spray fillers			
	Nozzle drilling in 1/1000" (example: 8 = 0.008") and nozzle marking																				
Spray width	**7**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**15**	**17**	**19**	**21**	**23**	**25**	**27**	**29**	**31**	**33**	**35**	**37**	**39**	**41**	**43**
10 cm	207	209	210	211	212	213		217	219								235				
15 cm	307	309	310	311		313	315	317	319	321											
20 cm		409	410	411		413	415	417	419	421	423	425			431						
25 cm				511		513	515	517	519	521	523	525	527	529	531		535				543
30 cm									619	621	623	625	627		631	633	635	637	639	641	643
35 cm										721							735				

Digital Tracking System

Operation Main Menu
Short press to move to next display. Press and hold (5 seconds) to change units or reset data.

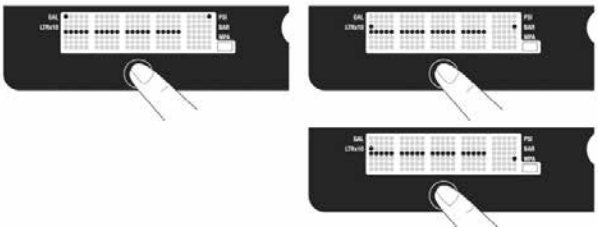


1. Turn pressure to lowest setting. Trigger gun to relieve pressure. Turn prime valve down to DRAIN position.

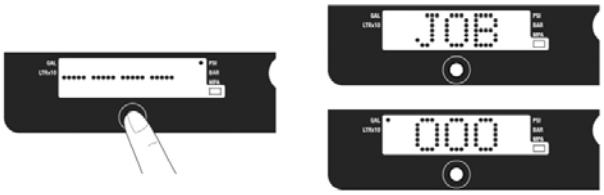


2. Turn power on. Pressure display appears. Dashes will not appear unless pressure is less than 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).

Change Display Units
Press and hold button for 5 seconds to change pressure units (psi, bar, MPa) to desired units. Selection of bar or MPa changes gallons to litres x 10. To change display units must be in pressure display mode and pressure must be at zero.



Job Gallons
1. Short press button to move to Job Gallons (or litres x 10).

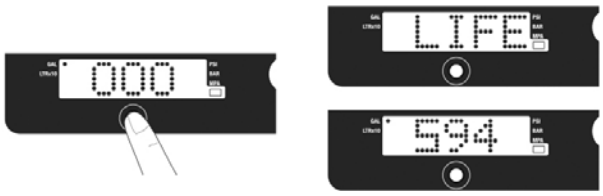


NOTE: JOB scrolls past, then the number of gallons sprayed above 1000 psi (70 bar, 7 MPa) displays.

2. Press and hold to reset to zero.

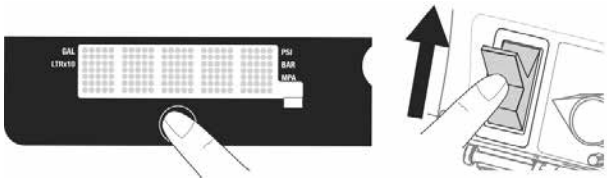
Lifetime Gallons
1. Short press button to move to Lifetime Gallons (or litres x 10).

NOTE: LIFE scrolls briefly, then the number of gallons sprayed above 1000 psi (70 bar, 7 MPa) displays.



Secondary Menu - Stored Data
1. Perform Pressure Relief, steps 1 - 4 if they have not already been done.

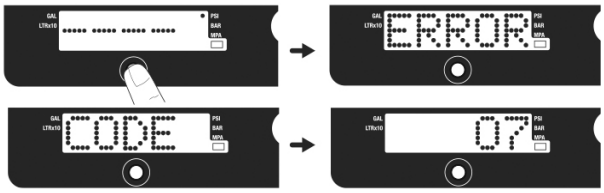
2. Turn power switch on while holding button down.



3. SERIAL NUMBER scrolls past and then serial number (e.g. 00001) displays.

4. Short press button and MOTOR HOURS scrolls past and then total motor run hours are displayed.

5. Short press button. LAST CODE scrolls by and last code is displayed; e.g. E = 07 (see troubleshooting).



6. Press and hold button to clear code to zero.

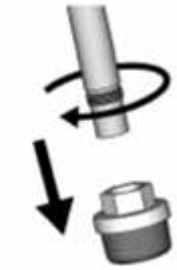
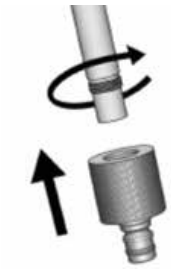
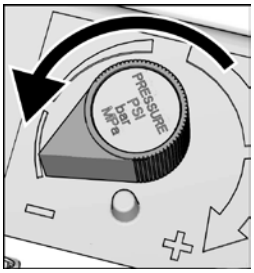
7. Short press to move to SOFTWARE REV.

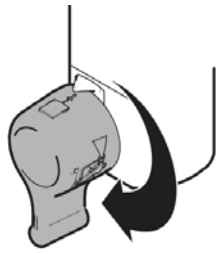
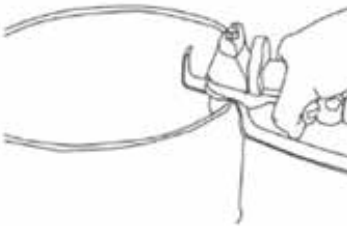
8. Short press button. MOTOR ID RESISTOR scrolls by and model code number.

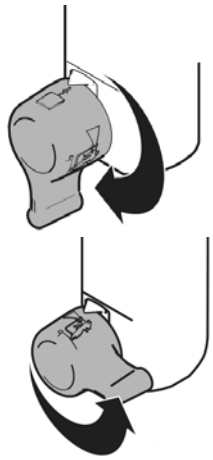
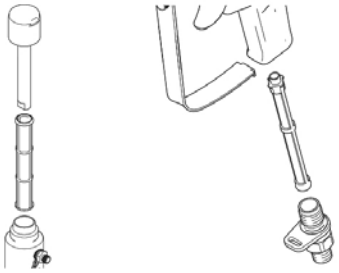
QuickClean cleaning adapter to efficiently clean STORCH Airless devices

The QuickClean adapter requires a water connection, a water hose with connection coupling (e.g. Gardena) and a bucket to collect the dirty water.

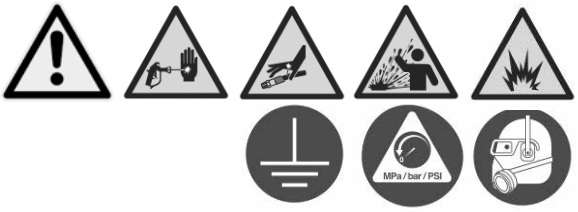
Proceed as follows:

	1. Ensure the Airless gun trigger has been locked and the reversing tip has been removed from the tip holder.
	2. Remove the vacuum hose from the container and clean it (including vacuum filter) on the outside with water or a compatible solvent. Unscrew the vacuum filter from the vacuum pipe and clean the container.
	3. Screw the cleaning adapter onto the thread of the vacuum pipe.
	4. Connect the water hose including connection coupling to the cleaning adapter and the water connection.
	5. Turn the pressure governor in anti-clockwise direction to the lowest position, up to the mechanical stop.

	6. Open the pressure relief valve and check on the pressure gauge that the system is depressurised and the display shows "0 bar". Note: read Section "Designation of components D"
	7. Place the circulation hose in an empty bucket and open the water valve. 8. Switch on the Airless device at the On/Off switch, slowly turn the pressure regulator to "9 o'clock position" (the motor slowly starts) and rinse until clear water escapes from the circulation hose.
	9. Hold the Airless gun into and at the inner edge of the bucket with the collected waste water, unlock the trigger lock on the Airless gun and pull and hold the trigger on the gun.

	10. Now close the pressure relief valve and water now flows through the Airless hose and the gun. Now rinse until clear water escapes. Change between the two circuits by opening and closing the pressure relief valve. Note: Read in Section "Designation of components D+E"
	11. Switch off the device, open the pressure relief valve and the housing of the device filter and clean it. **CAUTION:** Clean the device as follows if a water connection is not available.

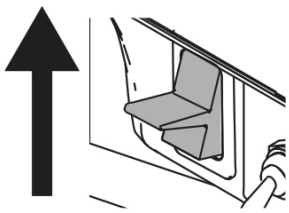
Cleaning

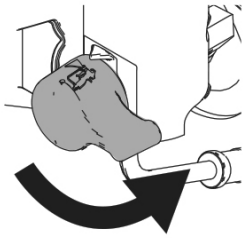


1. Perform steps 1 - 4 of the pressure relief action. Remove the tip guard from the spray gun.

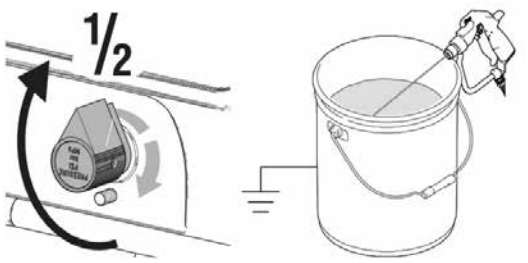
NOTE: Use water for water-base material, mineral spirits for oil-base material, or other solvents recommended by manufacturer.

2. Turn power on. Turn the circulation valve forward to SPRAY position.

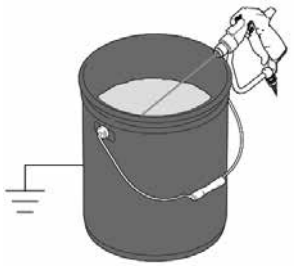




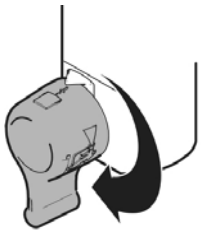
3. Increase pressure by half. Hold gun against pail. Disengage trigger lock. Trigger gun until flushing fluid appears.



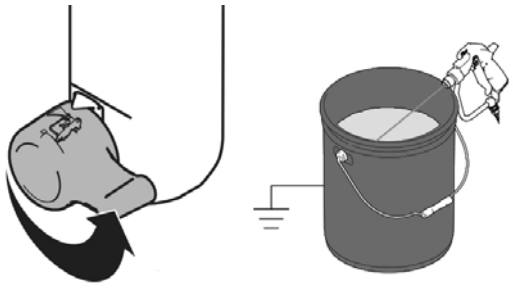
4. Move gun to waste pail, hold gun against pail, trigger gun to thoroughly flush system. Release trigger and engage trigger lock.



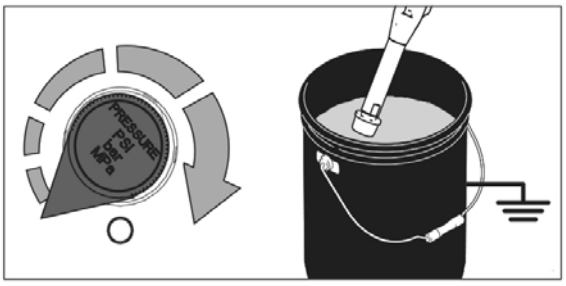
5. Turn the circulation valve down to DRAIN position and allow flushing fluid to circulate until flushing fluid appears clear.



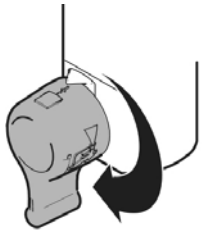
6. Turn prime valve forward to SPRAY position. Trigger gun into flushing pail to purge fluid from hose.



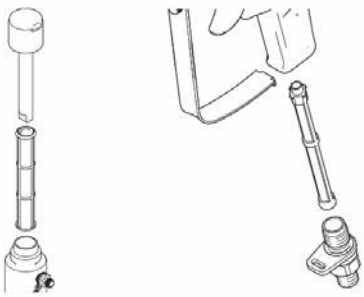
7. Raise pump above flushing fluid and run sprayer for 15 to 30 seconds to drain fluid. Turn power OFF.



8. Turn prime valve down DRAIN position. Unplug sprayer.



9. Remove filters from gun and sprayer, if installed. Clean and inspect. Install filters.



10. If flushing with water, flush again with Coro Check to leave a coating for protection against frost and corrosion.

11. Wipe sprayer, hose and gun with a rag soaked in water or mineral spirits.

Troubleshooting
Mechanical system/Pump area

Perform Pressure Relief Procedure.

Fault	Cause	Activity
Low flow rate	1. Spray tip worn	1. Follow Pressure Relief procedure warning, then replace tip.
	2. Spray tip clogged	2. Relieve the pressure. Check and clean spray tip.
	3. Material container empty	3. Fill the container, vent the device, suction of material
	4. Intake screen clogged	4. Remove and clean, then reinstall
	5. Inlet valve ball and/or piston ball not moving freely/not sealing	5. Remove intake valve and clean. Check the balls and seats for defects and nicks; replace if necessary; strain the paint before use in order to remove impurities that could cause clogging.
	6. Suction hose connections	6. Tighten any loose connections. Check for missing or damaged seals.
	7. Device filter, gun filter or tip is clogged or dirty.	7. Clean filter;
	8. Bypass switch is leaking	8. Relieve the pressure. Check the intake valve and seals.
	9. Make sure the pump does not continue to cycle when gun trigger is released. (Bypass switch is leaking.)	9. See 4 and 8.
	10. Leak in the packing nuts area; this may indicate worn or damaged seals.	10. Replace seals; also check the piston rod for hardened paint residues or nicks and replace if necessary. Tighten packing nut.
	11. Piston rod damaged	11. Replace.
	12. Low cut-out pressure	12. Turn pressure knob fully clockwise. Make sure the pressure control knob is correctly assembled and that it can be rotated fully clockwise. If the problem persists, replace the pressure sensor.
	13. Piston seals are worn or damaged	13. Replace gasket and seal.
The motor is running, but the piston is not moving.	Piston rod damaged or missing.	Replace piston rod pin if missing. Be sure retainer spring is fully in groove all around connecting rod.
	Big end bearings defective.	Replace big end bearings.
	Transmission damage.	Check transmission for damage and replace if necessary.

Fault	Cause	Activity
Pump output is low	14. O-ring in pump is worn or damaged	14. Replace o-ring.
	15. Material residues on the inlet valve ball	15. Clean inlet valve.
	16. Pressure set too low	16. Increase pressure.
	17. Large pressure drop in hose with heavy materials	17. Use larger diameter hose and/or reduce overall length of hose. A hose exceeding 30 m in length with a ¼" diameter significantly reduces the performance of the sprayer. Use a 3/8" hose for optimum performance (minimum length of 15 m).
Excessive paint leakage into packing nut	1. Packing nut loose	1. Remove the spacer of the packing seal. Tighten the packing nut to stop the leakage.
	2. The packing seals are worn or damaged	2. Replace seals.
	3. The piston rod is worn or damaged	3. Replace rod.
Material pulsates when exiting the gun	1. Air in the device or hose	Reduce the motor speed via the potentiometer and operate the pump as slowly as possible during the suction process.(circulation valve in vertical position for ventilation).
	2. Tip is partially clogged	2. Clean the tip;
	3. The material container is empty or nearly empty	3. Refill the material container. Prime the pump; check the material container regularly to prevent the pump from running dry.
Pump is difficult to prime.	1. Air in pump or hose	1. Check and tighten all threaded connections. Reduce the motor speed via the potentiometer and operate the pump as slowly as possible during the suction process.(circulation valve in vertical position for ventilation).
	2. Intake valve and bypass switch are leaking	2. Clean the intake valve. Be sure ball seat is not nicked or worn and that ball seats well. Reassemble valve.
	3. Packing seals are worn	3. Replace.
	4. Paint is too thick	4. Thin the paint according to the manufacturer's recommendations.
No display, spray gun working	1. Display is damaged or has bad connection	1. Check connections. Replace display.

Troubleshooting
Electrical

Symptom: Sprayer does not run, stops **running, or will not shut off.**

Perform Pressure Relief Procedure.

1. Plug sprayer into correct voltage, earthed outlet.

2. Set power switch OFF for 30 seconds and then ON again (this ensure sprayer is in normal run mode).

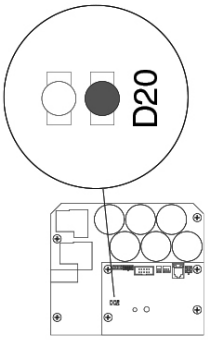
3. Turn pressure control knob clockwise 1/2 turn.

4. View digital display.

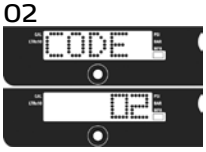
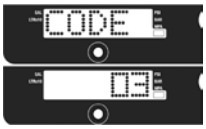
Keep clear of electrical and moving parts during troubleshooting procedures. To avoid electrical shock hazards when covers are removed for troubleshooting, wait 5 minutes after unplugging power cord for stored electricity to dissipate.

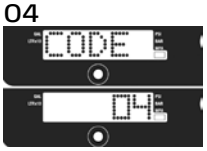
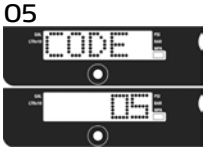
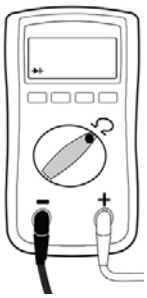
Control Board Status Light

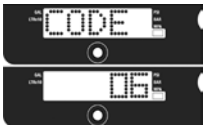
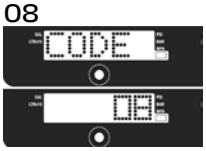
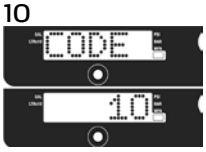
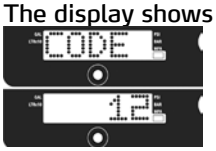
To determine error code for units without display, refer to the control board status light. Turn the ON/OFF switch OFF, remove the control cover then turn power back ON. Observe the status light. Blinking LED total count equals the error code (for example: two blinks equals CODE 02).

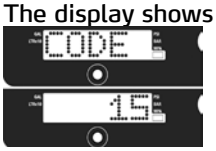
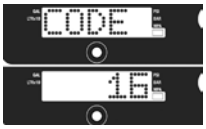
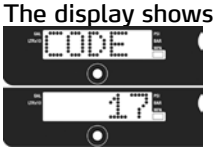


Problem	Cause	Solution
Sprayer does not run at all.	See flow chart.	
Display is blank.		

Fault	Cause	Activity
The spray gun will not start up	Check the power supply and the on/off switch	See the section after this table
Display is blank		
The status indicator on the controller car is unlit		
The display shows CODE 02  The status indicator on the controller card repeatedly flashes twice	Check the sensor or sensor connections.	1. Make sure there is no pressure in the system (see Pressure Relief Procedure). Check the material path for clogging, e.g., clogged filter.
		2. Use at least an Airless hose ¼" x 15 m. Thinner or shorter hoses can cause pressure fluctuations.
		3. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device.
		4. Check the sensor and cable connections on the controller card.
		5. Disconnect the sensor from the socket on the controller card. Make sure that the contacts on the sensor and controller card are clean and undamaged.
		6. Reconnect the sensor with the socket on the controller card. Switch on the power; set the spray gun to ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. If the spray gun still does not work properly, switch the device OFF and proceed with the next step.
		7. Install a new sensor. Connect the power cable; switch the the spray gun ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. Replace the controller card if the spray gun still does not work properly.
The display shows CODE 03  The status indicator on the controller card repeatedly flashes three times	Check the sensor or sensor connections (the pressure signal is not reaching the controller card).	1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device.
		2. Check the sensor and cable connections on the controller card.
		3. Disconnect the sensor from the socket on the controller card. Make sure that the contacts on the sensor and controller card are clean and undamaged.
		4. Reconnect the sensor with the socket on the controller card. Reconnect the power cable; switch the spray gun ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. If the spray gun still does not start up, switch the device OFF and proceed with the next step.
		5. Connect a sensor that is working properly to the socket on the controller card.
		6. Switch the spray gun ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. If the spray gun works, install a new pressure sensor. Replace the controller card if the spray gun still does not start up.
		7. Check the sensor resistance with an ohmmeter (less than 9000 ohms between the red and black cables, and 3-6 kilo-ohms between the green and yellow).

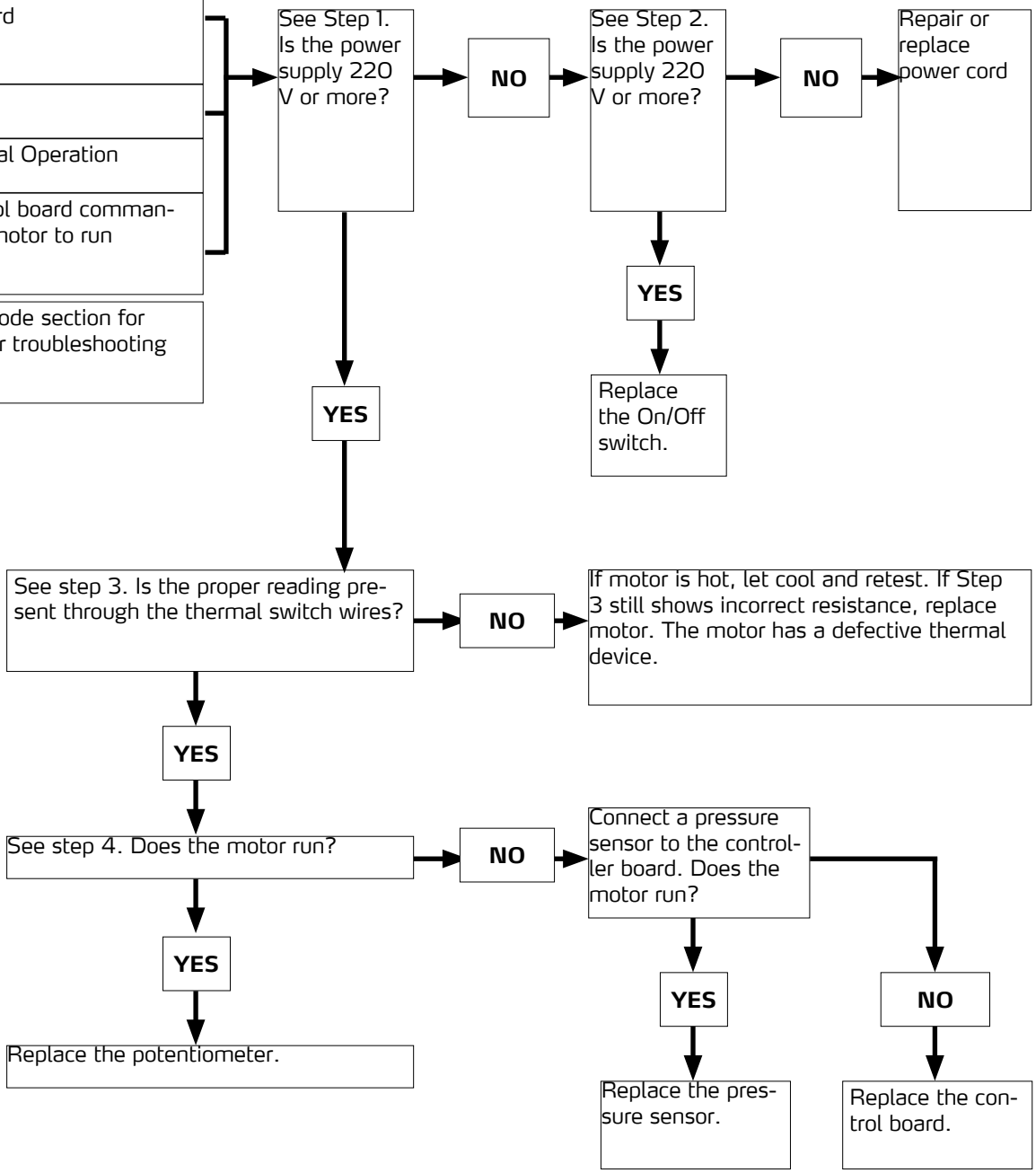
The display shows CODE 04  The status indicator on the controller card repeatedly flashes four times	Check the power supply to the spraying device (the controller card has detected several voltage peaks).	1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the spraying device.
		2. Locate a power supply that is working properly to avoid damage to the electronics.
The display shows CODE 05  The status indicator on the controller card repeatedly flashes five times	The controller is telling the motor to start, but the motor shaft is not rotating. The rotor may be blocked, open circuit between the motor and the controller, problem with the motor and the controller card, or excessive power draw at the motor.	1. Disconnect the pump from the drive and check whether the motor runs. If the motor starts up, check for a blocked or frozen pump or drivetrain. If the motor does not start up, proceed with step 2.
		2. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device.
		3. Disconnect the motor connector from the socket(s) on the controller card. Make sure that the contacts on the motor connector and controller card are clean and undamaged. If the contacts are clean and undamaged, proceed with step 4.
		4. Switch the spray gun OFF, and turn the motor fan through half a turn. Restart the spraying device. If the spraying device runs, replace the controller card. If the spraying device does not start up, switch the device OFF, disconnect the power plug, and proceed with step 5.
Cable colour sequence: green blue red black 	Step 1 Step 2 Step 3	5. Performing a rotation test: the test is performed on the motor connector with 4 cables. Remove the motor cover. Disconnect the pump from the drive. Check the motor function by fitting a bridge to pins 1 and 2. Turn the motor fan at about 2 revs per second. You should feel some resistance against the movements. If you cannot feel any resistance, you will need to replace the motor. Repeat the test for pin combinations 1 + 3 and 2 + 3 . Pin 4 (the green wire) is not used for this test. If all rotation tests are positive, then proceed with step 6.
	 	6. Check for current: perform the test on the large motor connector with 4 cables: there must not be any current between pin 4 (earth wire) and the other three cables. If this test fails, replace the motor.
		7. Check the thermostat: disconnect the thermostat wires (yellow) at the connector. Set your multimeter to ohms: the resistance should be 0 kohms.

The display shows CODE 06  The status indicator on the controller card repeatedly flashes six times	Allow the sprayer to cool down. If the sprayer then runs, eliminate the cause of overheating. Move the sprayer to a cooler location with good ventilation. Make sure that the motor intake is not blocked. If the sprayer still does not start up, follow step 1.	**NOTE:** The motor must cool down for this test. 1. Check the overheating protection connector (yellow wires) on the controller card.
		2. Disconnect the overheating protection connector from the socket on the controller card. Make sure the contacts are clean and undamaged. Measure the overheating protection resistance. If the measured value is not normal, replace the motor. **Check the thermostat:** disconnect the thermostat wires (yellow) at the connector. Set your multimeter to ohms: the resistance should be 0 kohms.
		3. Reconnect the overheating protection connector to the socket on the controller card. Reconnect the power cable; switch the spray device ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. Replace the controller card if the spray gun still does not start up.
The display shows CODE 08  The status indicator on the controller card repeatedly flashes eight times	Check the power supply on the spraying device (the supply voltage is too low to operate the spraying device).	1. Switch the spraying device OFF and unplug the power cable from the device.
		2. Disconnect any other devices connected to the same power circuit.
		3. Locate a power supply that is working properly to avoid damage to the electronics.
The display shows CODE 10  The status indicator on the controller card repeatedly flashes ten times	Check the controller card for overheating.	1. Make sure that the motor intake is not blocked.
		2. Make sure that the motor fan is not damaged.
		3. Make sure that the controller card is correctly connected to the backplane and that thermal compound has been applied to the components.
		4. Replace the controller.
		5. Replace motor
The display shows CODE 12  The status indicator on the controller card repeatedly flashes twelve times	Overcurrent protection activated.	1. Switch the power off and back on.

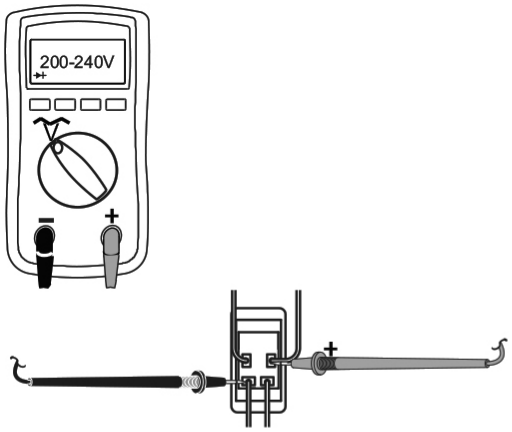
The display shows CODE 15  The status indicator on the controller card repeatedly flashes 15 times	Check the cable connections above the motor.	1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device.
		2. Remove motor shroud.
		3. Disconnect the motor cable connection and check the connector for damage.
		4. Reconnect the motor controller.
		5. Switch on If the error code is still shown, replace the motor.
The display shows CODE 16.  The status indicator on the controller card repeatedly flashes 16 times	Check the cable connections. The controller is not receiving a motor position sensor signal.	1. Switch off the power (set to OFF).
		2. Disconnect the motor position sensor and check the connector for damage.
		3. Reconnect sensor.
		4. Switch on the power (set to ON). If the error code is still shown, replace the motor.
The display shows CODE 17  The status indicator on the controller card repeatedly flashes 17 times	Check the power supply to the spraying device (the spraying device is connected to a power supply with an incorrect voltage rating).	1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the spraying device.
		2. Locate a power supply that is working properly to avoid damage to the electronics.

Sprayer will not run

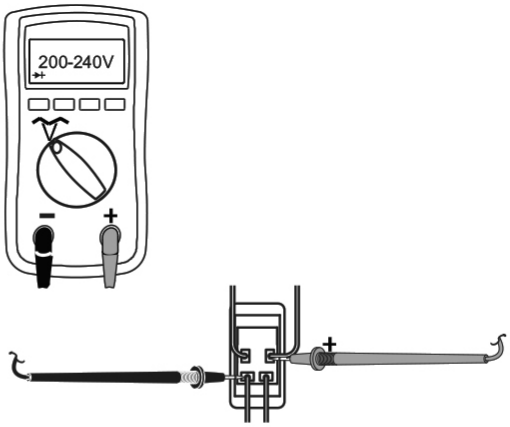
Remove Control box cover. Turn sprayer ON. Observe control board status light on control board	
No Light	
Once	Normal Operation
Light on continuously	Control board commanding motor to run
Flashing	See Code section for further troubleshooting



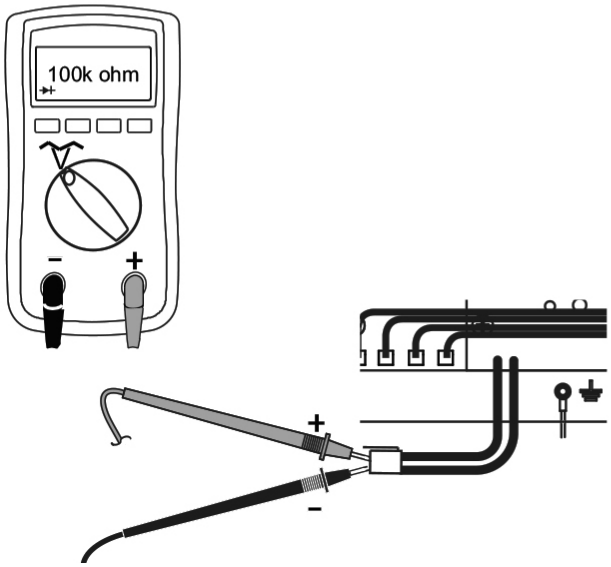
Step 1:
Plug power cord in and turn switch ON. Connect probes to on/off switch. Turn meter to AC volts.



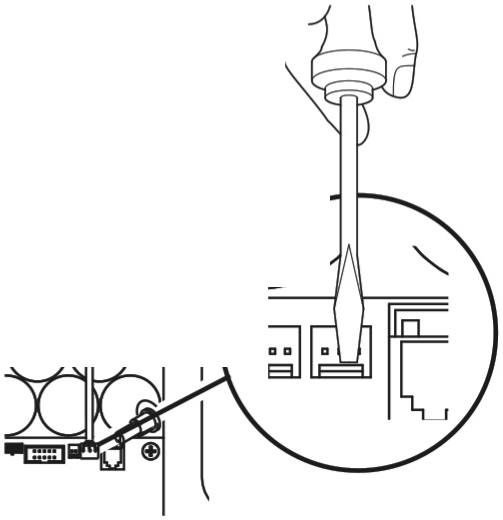
Step 2:
Plug power cord in and turn switch ON. Connect probes to on/off switch. Turn meter to AC volts.



Step 3:
Check motor thermal switch. Unplug yellow wires. Meter should read according to Resistance Table.
NOTE: Motor should be cool during reading.



Step 4:
Plug power cord in and turn switch ON. Disconnect potentiometer.

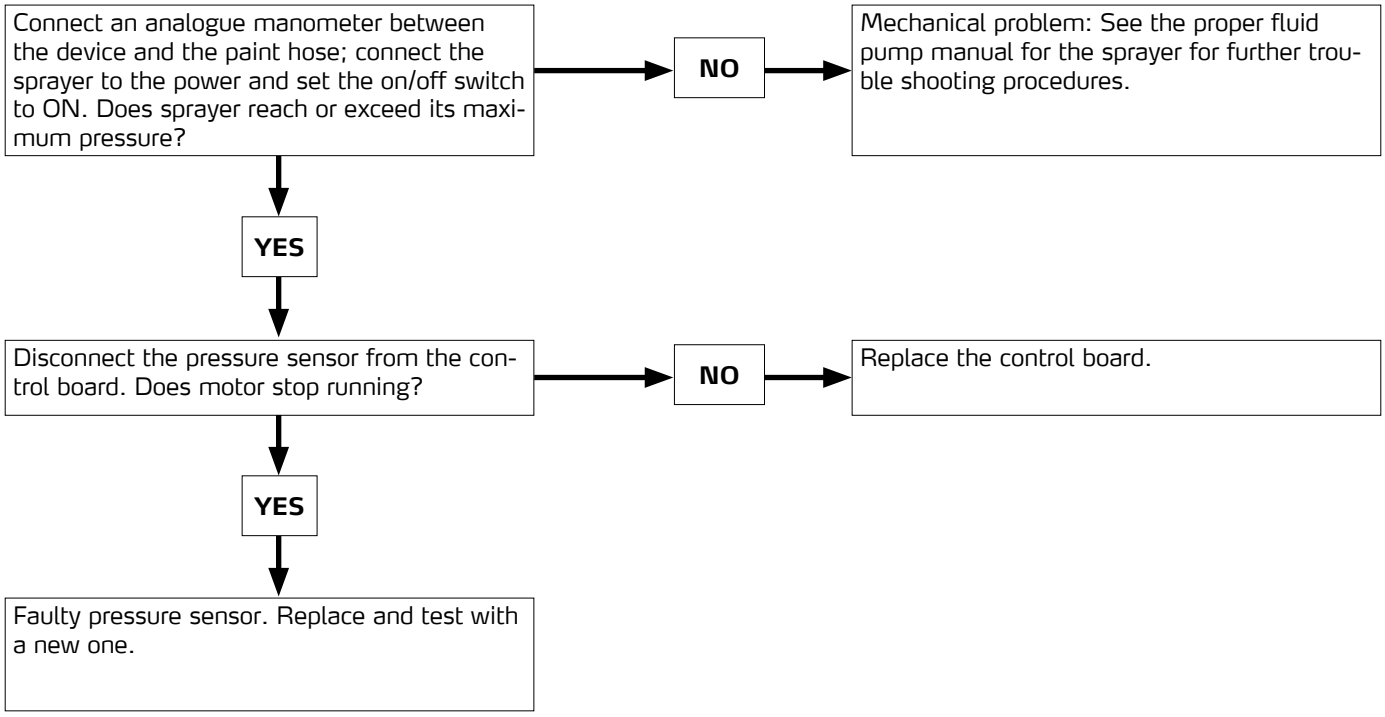


Sprayer will not run

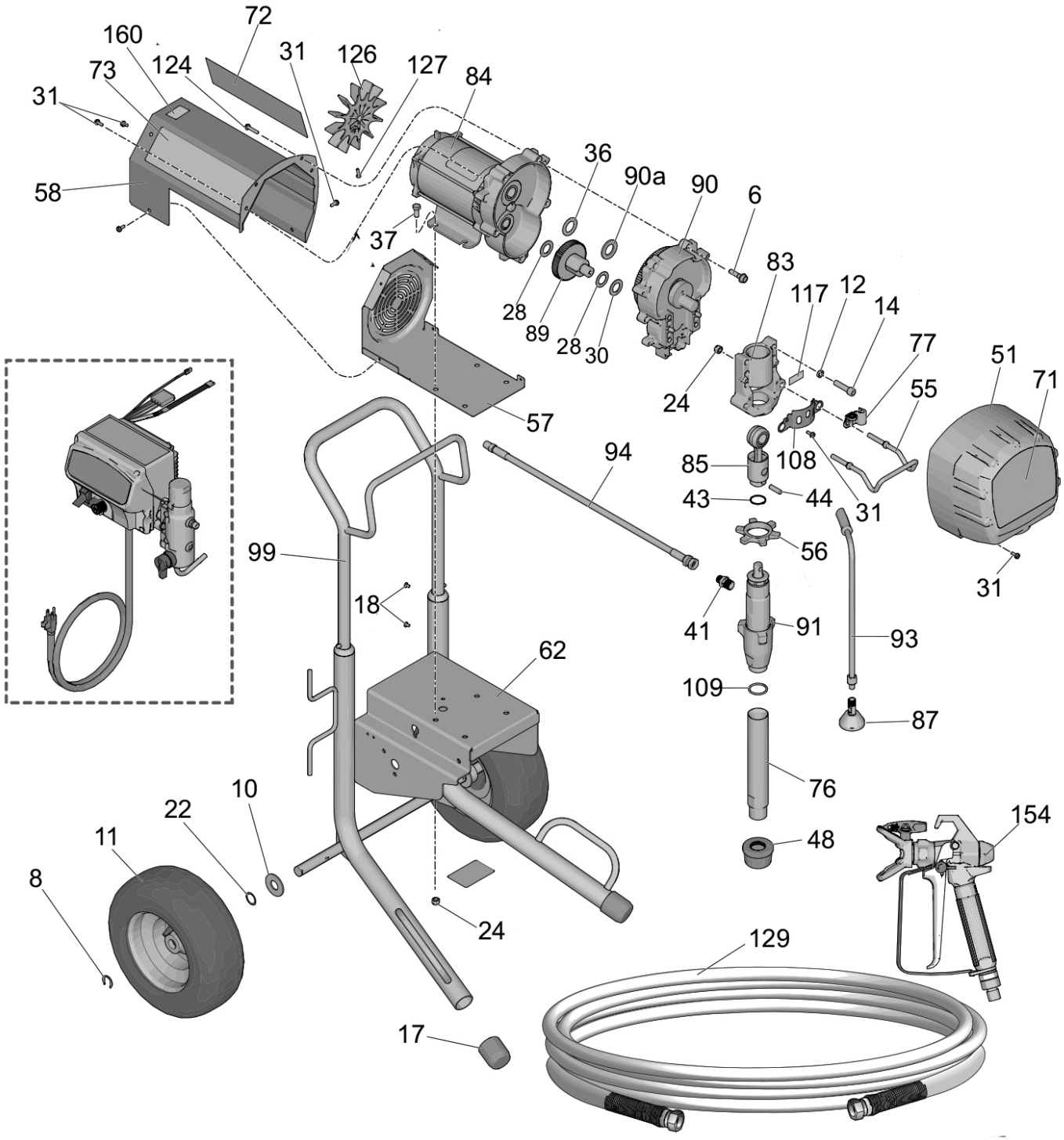
1. Perform Pressure Relief Procedure. Leave prime valve open and power switch OFF.

2. Remove control box cover so the control board status light can be viewed if available.

Troubleshooting Procedure



Detailed drawing

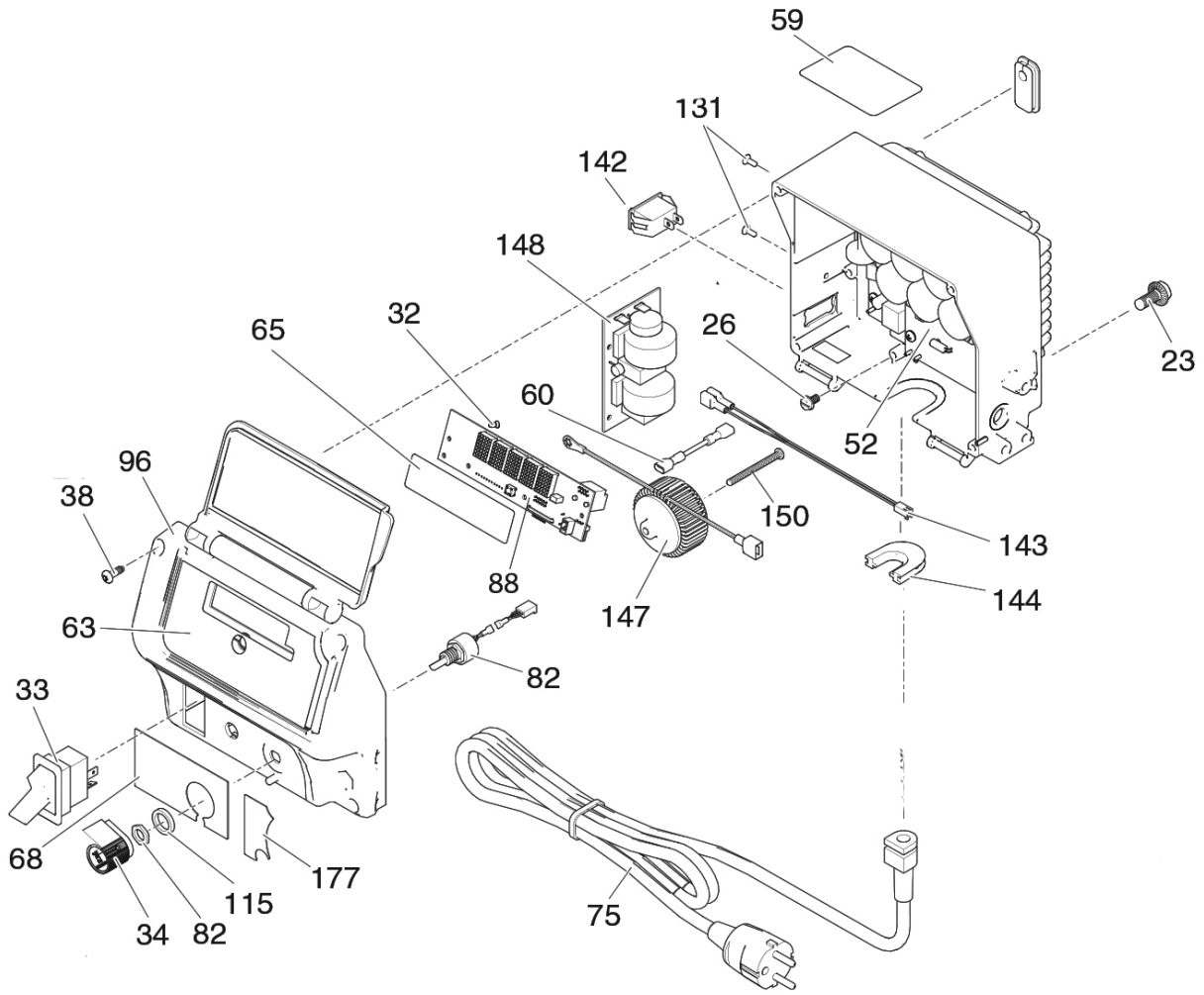


Parts list device

Ref.	Part	Description	Qty.
6	69 40 63	Hexagon screw, pan head	5
8	69 60 78	Circlip on chassis wheel	2
10	69 60 76	Washer for chassis wheel	2
11	69 60 77	Wheel for transport trolley	2
12	69 40 65	Wash, lock, spring	4
14	Special order	Transmission cover screw	4
17	69 50 77	Rubber foot chassis	2
18	69 70 46	Handle screw	4
22	69 60 75	Wavy spring washer, chassis wheel	2
24	69 40 02	Nut, lock, insert	6
28	69 40 72	Pressure washer, drive, outer	2
30	69 40 73	Pressure washer, drive, inner	1
31	69 70 67	Hexagon slotted screw	11
36	Special order	Washer, race, thrust	1
37	69 40 76	Screw, motor mount	4
41	Special order	Double bar fitting, pressure hose	1
43	69 50 78	Circlip f. connecting pin	1
44	69 50 79	Piston connecting pin	1
48	69 62 28	Suction sieve	1
51	69 50 81	Transmission cover	1
55	69 50 82	Bucket Hook	1
56	Special order.	Gland nut	1
57	Special order	Housing motor/fan cover	1
58	69 50 83	Motor cover	1
62	Special order	Chassis	1

Ref.	Part	Description	Qty.
76	69 50 84	Suction Tube	1
77	Special order.	Clamp for circulating hose	1
83	Special order.	Crankshaft bearing	1
84	69 50 86	Motor ST 900	1
85	69 50 87	Con rod ST 900	1
87	69 40 86	Deflector circulation hose	1
89	Special order.	Crankshaft	1
90	Special order.	Transmission cover	
90a	Special order.	Pressure washer, drive	1
91	69 50 88	Paint stage compl.	1
93	69 50 89	Circulation Hose	1
94	69 50 12	Pressure hose, paint level/filter ST 450/550/700/800	1
99	69 70 45	Frame handle	1
108	69 40 64	Piston cover, front	1
109	69 40 92	O-ring, packing	1
117	69 40 68	Label tightening torques	1
124	Special order	Screw, motor cover	2
126	69 40 88	Fan wheel, motor	1
127	69 71 08	Pan head screw	1
129	69 07 10	Airless hose, 15m, 1/4"	1
154	69 06 09	Airless gun 009 ST	1

Detailed drawing control unit

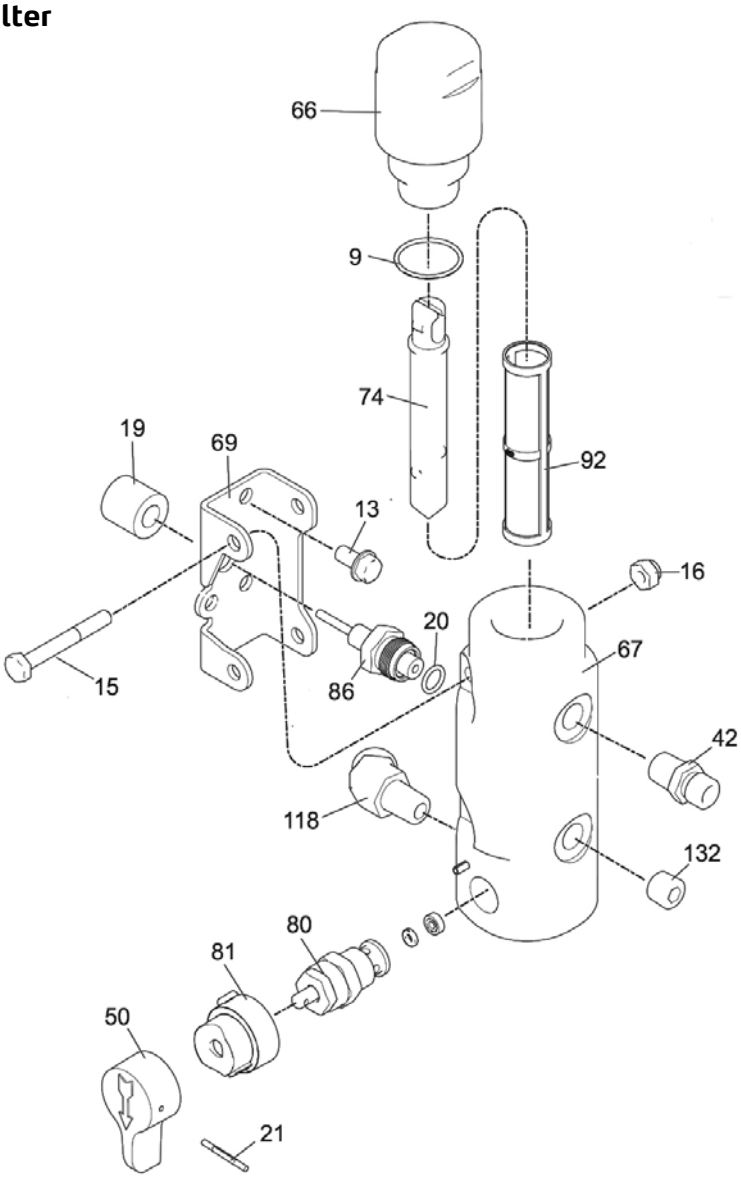


Control unit parts list

Ref.	Part	Description	Qty.
23	69 40 89	Pan head screw	2
26	69 41 01	Screw, grounding	1
32	69 41 03	Screw, mach, pnh	3
33	69 40 29	ON/OFF switch, 240V	1
34	69 40 30	Pressure regulator button	1
38	69 41 28	Screw, display cover	4
52	69 40 95	Control unit	1
63	69 41 32	Foil display controller	1
75	69 50 91	Power cable ST 900	1

Ref.	Part	Description	Qty.
82	69 40 32	Potentiometer	1
88	69 51 01	Display ST 900/1700/+	1
96	69 50 92	Housing cover, pressure regulator ST 900	1
115	69 40 31	Seal for pressure regulator knob	1
131	69 41 17	Pan head screw	2
142	69 41 38	Housing plug, pressure regulator	1
144	69 41 39	Pressure regulator housing seal	1
148	69 41 15	Controller aux. board	1
150	Special order	Pan head screw	1

Detailed drawing of filter



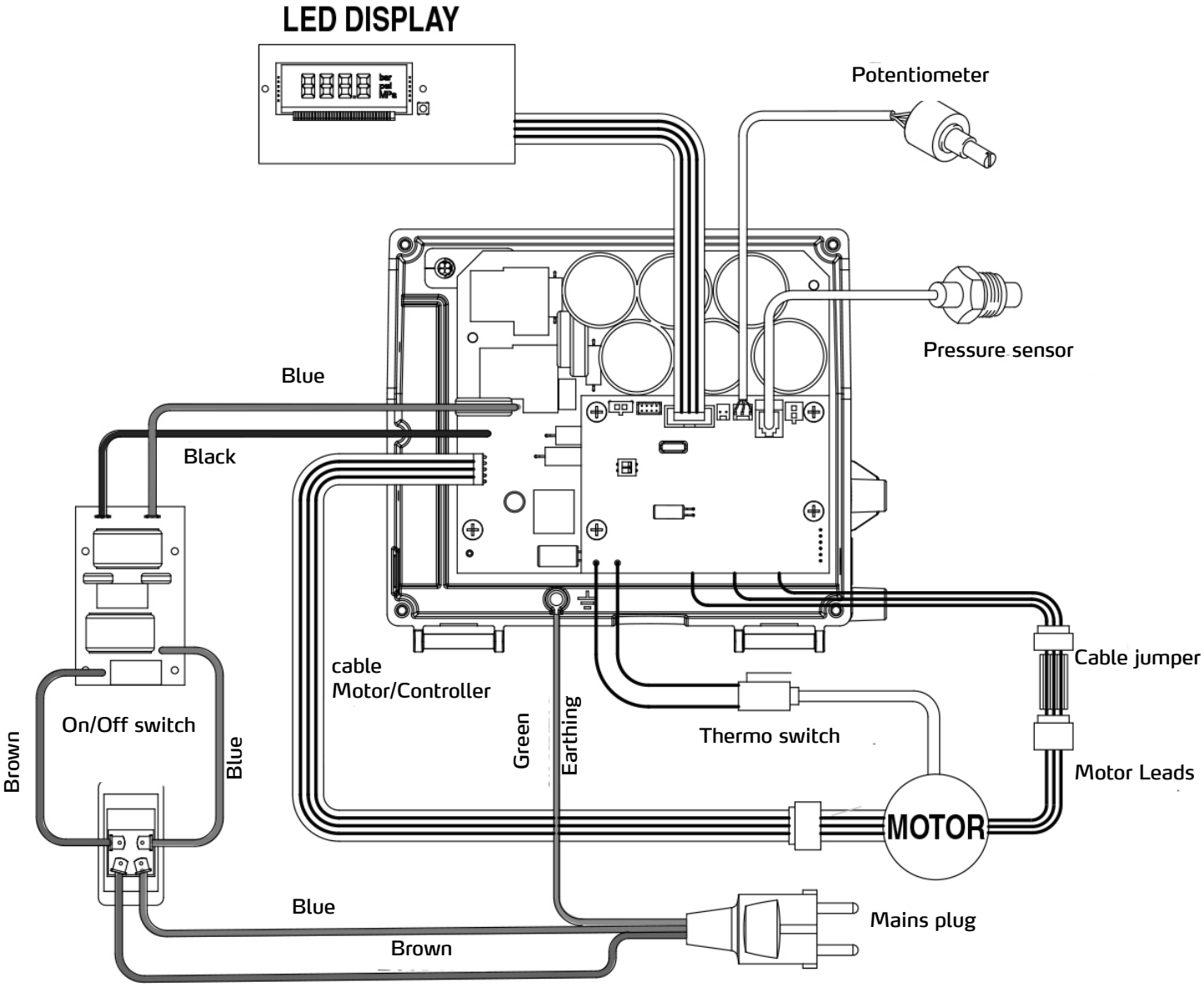
Parts list filter

Ref.	Part	Description	Qty.
9	69 50 43	Sealing ring for filter cap	1
13	Special order	Filter fastener screw, short	3
15	Special order.	Filter fastener screw, long	2
16	69 40 94	Nut (self-locking)	2
19	Special order.	Filter mount spacer sleeve	1
20	69 02 50	O-ring Teflon for drain valve	1
21	69 70 98	Circulation valve splint	1
42	Special order	Device filter hose coupling, (1/4 NPSM x 1/4 NPT)	1
50	69 70 99	Circulation valve handle	1
66	69 50 46	Device filter sealing cap, incl. 74	1

Ref.	Part	Description	Qty.
67	69 50 93	Filter housing	1
69	Special order.	Angled filter mounting plate	1
74	69 50 47	Filter core ST 550/700/800/900	1
80	69 71 01	Circulation valve set for AirFi-nish	1
81	69 70 97	Circulation valve cap for AirFi-nish	1
86	69 40 20	Pressure sensor	1
92	69 50 44	Device filter 60M ST 550/700/800/900	1
118	Special order.	Filter housing angled bracket	1
132	69 40 98	Blanking plug	1

Wiring Diagrams

NOTICE
Heat from inductor coil of filter board may destroy wire insulation that comes in contact with it. Exposed wires could cause shorts and component damage. Bundle and tie loose wires so none lay in contact with inductor coil on the filter board.



Airless gun 009 ST

Technical Data

Permissible material operating pressure	248 bar
Size of nozzle opening	3.18 mm
Weight	163 g
Inlet opening	1/4 npsm swivel
Maximum material temperature	49° C
Wetted parts	stainless steel, polyurethane, nylon, aluminium, tungsten carbide, solvent-resistant elastomers, brass
Noise level*	
- Sound power	87 dBa
- Sound pressure	78 dBa

*Measured at 1 m distance during spraying material with water at relative thickness of 1.36 through a nozzle 517 at 207 bar corresponding with ISO 3744.

RISK OF FIRE AND EXPLOSION
Flammable fumes in the work area, such as solvent and paint fumes, in the work area may ignite or explode. Paint or solvent flowing through the device may cause static spark formation. This thus reduces the risk of fire and explosion:
- Only use device in well-ventilated areas.
- Eliminate possible sources of ignition, such as pilot lights, cigarettes, flashlights and plastic protective sheeting (risk of static spark formation).
- Earth all devices in the work area. See earthing instructions.
- Never spray or rinse solvent under high pressure.
- Keep the work area free from clutter, including solvents, cloths and petrol.
- Do not insert or unplug any power cables and do not actuate any light or power switches when flammable vapours are present.
- Use only earthed hoses.
- Hold the gun firmly to the side of the earthed pail when spraying into it. Only use antistatic or conductive bucket inserts.
- Stop operation immediately as soon as static spark formation occurs or an electric shock is felt. Only use the device again once the problem has been identified and corrected.
- An operational fire extinguisher must be present in the work area at all times.

Setup

Pressure relief

Observe the pressure relief procedure if you see this symbol.

Trigger
It is easy to convert the pistol from a 4-finger trigger to a 2-finger trigger. Select the trigger for your preferred handling. How to replace the trigger:

1. Unlock the protective clip for the pistol trigger.

2. Swivel the protective clip to the side.

3. Unscrew the retaining nut from the pistol trigger axle bolt, bolt from the pistol housing.

4. Remove trigger.

5. Fit the other trigger in the reverse order.

Connect the pistol to the sprayer
Make sure the spray gun is switched off and disconnected from the socket. Refer to the sprayer's operating instructions for information regarding venting and spraying.

1. Attach the Airless hose to the spray gun's material outlet.

2. Attach the other end of the Airless hose to the pistol swivel joint. Securely tighten all connections with two spanners (one on the swivel joint and one on the hose).

Affixing the nozzle and tip guard

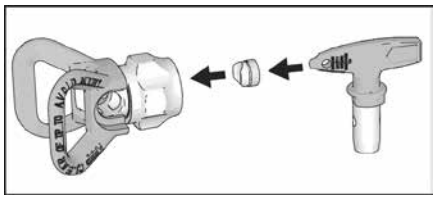
In order to avoid leakages on the spray tips, make sure that the spray tip and tip guard are correctly installed.

1. Follow pressure relief procedure.

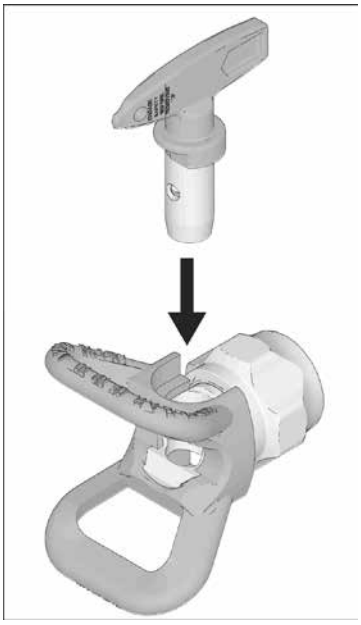
2. Lock gun safety latch.

3. Make sure that the spray tips and the tip guard are assembled in the order pictured.

a. Use the spray tip to align the seals in the tip guard.

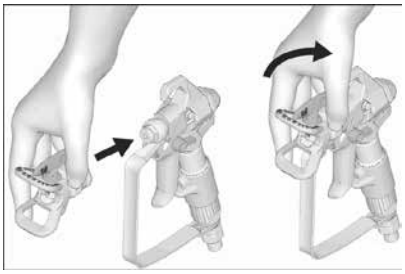


b. Push the spray tip onto the tip guard. Press and turn the spray tip.



c. Turn the arrow shaped handle on the spray tip forward to the SPRAY position.

4. Screw the spray tip and tip guard onto the pistol and manually tighten.



Operation

Spray
1. Disengage the trigger lock.

2. Make sure that the arrow-shaped nozzle is pointing to the front (for spraying).

3. Hold the spray gun vertically approx. 25 - 30 cm away from the surface of the workpiece. First move the gun and then actuate the trigger to spray a test pattern. Begin at a low pressure.

4. Slowly increase the pump pressure until a consistent spray pattern is produced (the spray gun's operating manual contains further information about this).

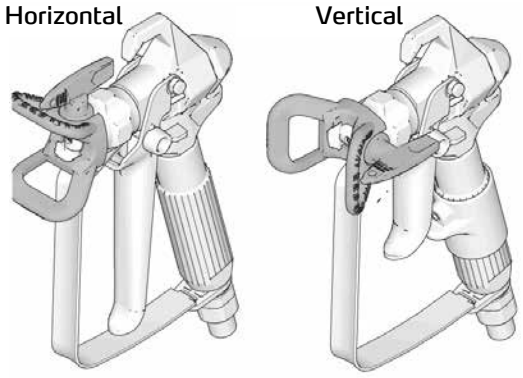
Align spray jet
1. Follow pressure relief procedure.

2. Loosen tip guard retaining nut.

3. Align the tip guard horizontally to spray a horizontal pattern.

4. Align the tip guard vertically to spray a vertical pattern.

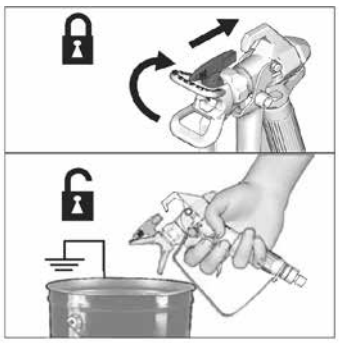
5. Tighten the tip guard securing nut.



Remove nozzle plug
For the case that particles or dirt plug the nozzle, this sprayer is equipped with a reversible spray nozzle.

1. Lock gun safety latch. Turn the spray tip to cleaning position (arrow pointing towards the rear). Disengage the gun safety latch, direct the gun into a collection tank or a piece of backing paper. Briefly trigger the spray gun trigger to unclog it.

Rotate spray tip to cleaning position.



NOTE:
If it is difficult to rotate the spray tip to the cleaning position, perform pressure relief procedure.

2. Lock gun safety latch. Rotate spray tip back to the SPRAYING position. Disengage the trigger safety lock and continue spraying.

Spray

Cleaning
After cleaning the device, the gun must be freed of external paint residues and depressurised.

NOTE:
In order to prevent any damage to the pistol parts, do not leave either the pistol or any other parts in water or solvent cleaning agents. The pistol CANNOT tolerate any strong cleaning agents, such as cleaning agents containing chloromethane.

Maintenance and care

In order to damage to persons, please read all warning notice in this operating manual before performing maintenance work.

Clean/replace filter
1. Actuate the trigger lock and perform the pressure relief procedure.

2. Disconnect the fluid hose from the gun swivel joint.

3. Open the protective clip on the trigger.

4. Unscrew the gun handle.

5. Remove the filter through the top of the handle.

6. Clean filter. Loosen and remove severe deposits with a soft brush.

7. If the filter can no longer be sufficiently cleaned, insert a new filter.

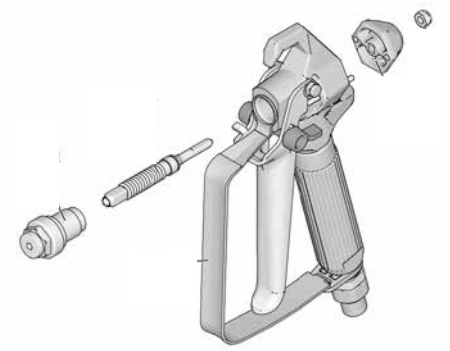
8. Reattach the handle to the gun. Tighten well by hand.

9. Reattach the protective clip on the trigger.

Repair

In order to damage to persons, please read all warning notice in this operating manual before performing repair work.

Replace needle



1. Perform the pressure relief procedure, actuate the trigger lock.

2. Remove the hose and tip guard.

3. Disengage gun safety latch and squeeze the gun trigger.

4. Remove needle seat (1a).

5. Remove the counter nut and end cap.

6. Knock the needle out to the front using a plastic hammer.

7. Clean the gun's internal channels with a soft brush.

8. Lubricate o-rings of new needle with silicon-free grease.

9. Insert the new needle with the thread first into the spray gun from the front.

10. Attach the counter nut and end cap loosely.

11. Apply a medium-strength (blue) sealant to the thread on the needle seat.

12. Pull the trigger when installing the needle housing. Apply a torque of 35 - 43 Nm.

13. Perform needle adjustment.

Needle adjustment

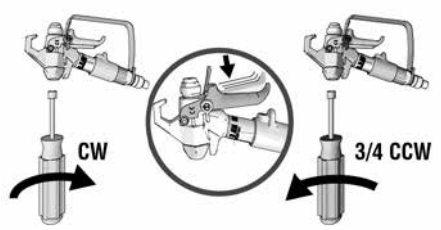
1. Follow pressure relief procedure and secure gun trigger.

2. Remove tip, tip guard and hose.

3. Hold the gun so that the tip is pointing upwards. Turn the retaining nut clockwise until the trigger is visible and visibly lifts a little.

4. Turn the retaining nut 3/4 of a turn anticlockwise. If adjusted correctly, the trigger is freely movable.

NOTE:
The needle is adjust correctly if the trigger is freely movable.



6. Attach the hose. Install tip guard. Vent sprayer.

7. Aim the gun into the pail and trigger until the spray fluid flows out of the gun.

8. Release the trigger. The fluid flow should stop immediately.

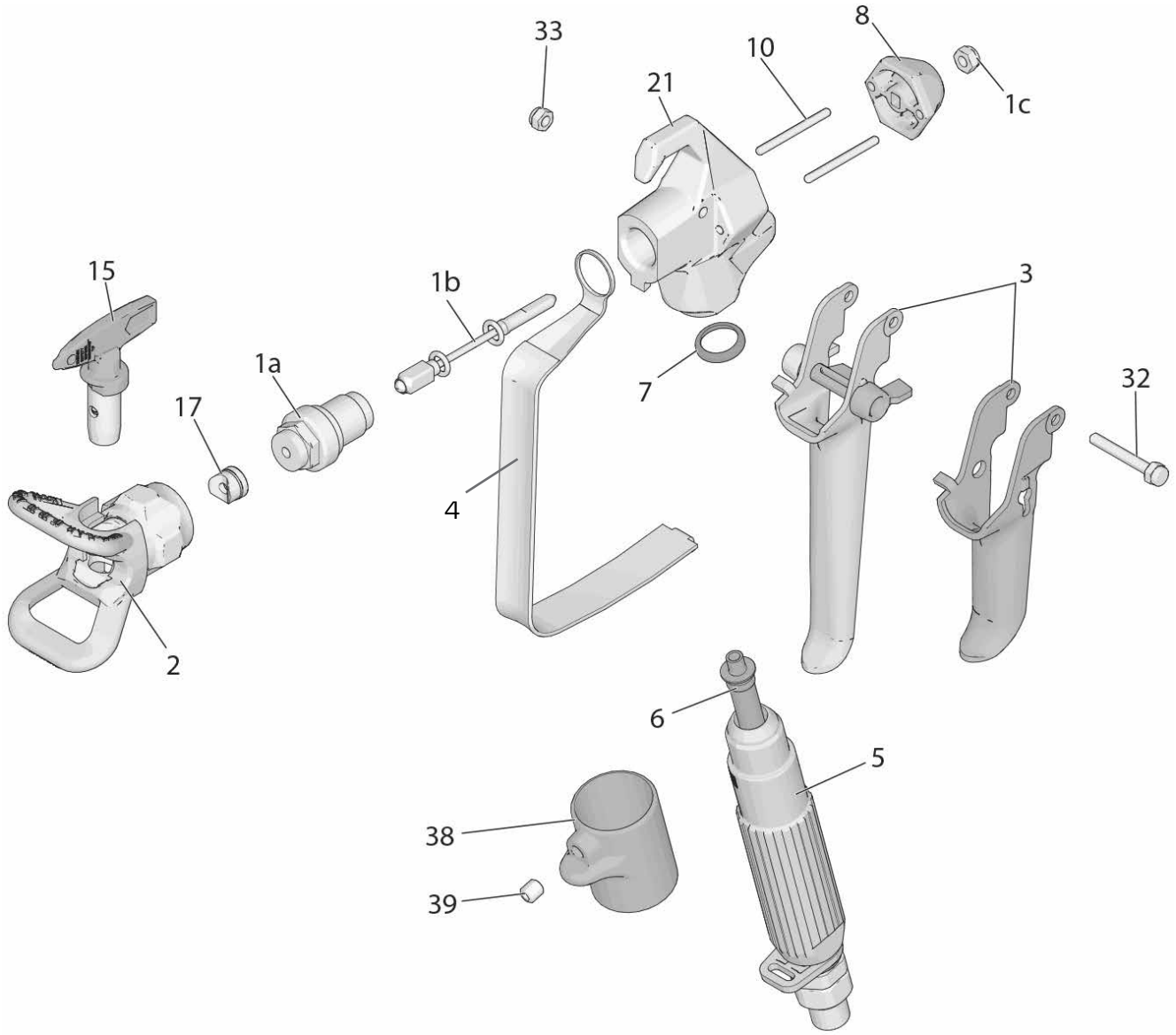
9. Lock gun safety latch. Try to trigger the gun. No fluid should escape now.

10. If the gun does not pass the test, repeat steps 1 - 9 after adjusting the needle.

Replacement Parts

Pos.	Part. no.	Description	Qty.
1	69 06 11	Needle repair kit 009 ST (includes 1a,1b, 1c)	1
2	69 91 01	Tip guard	1
3	69 06 12	4-finger trigger 009 ST	1
	Special order	2-finger trigger	
4	69 06 13	Protective clip 009 ST	1
5	69 06 14	Trigger 009 ST	1
6	69 06 23	Filter 009 ST, mesh width 50	1
	69 06 24	Filter 009 ST, mesh width 100	1
7	69 06 78	Gun handle seal	1

Pos.	Part. no.	Description	Qty.
8	69 06 79	Pullback block	1
10	69 06 82	Pullback pin	2
15	69 95 17	Reversible nozzle 517	1
17	69 06 94	Nozzle seal	1
21	Special order	Spray gun housing 009 ST (includes 17)	1
32	69 06 92	Gun trigger axle	1
33	69 06 93	Nut for gun trigger axle	1
38	Special order	2-finger trigger protection 009 ST	1
39	Special order	Screw for 2-finger trigger protection 009 ST	1



Warranty

Warranty conditions:

A warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers. If we have granted an extended warranty period, this period will be noted separately in the operating manual for the equipment in question.

Claims:

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete device and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres.

Please contact the chargeable STORCH service hotline first: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Your rights under our warranty or guarantee:

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming intended use of the appliance. Wear parts are not covered by such claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Repairs:

All repairs have to be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer:	STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH Platz der Republik 6 D-42107 Wuppertal

We herewith declare:
that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

Device designation/article number:	Airless ST 900 / 69 50 90
Device type:	Paint spray gun

Applicable Directives

Machinery Directive:	2006 / 42 / EG
EC Directive on Electromagnetic Compatibility:	2014 / 30 / EU
RoHS Directive:	2011 / 65 / EU

Applied harmonised standards

EN 60204-1	EN 60335-1	EN 50581	EN 55014-1
EN 55014-2	EN 61000-3-3	EN 61000-3-2	

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal

Jörg Heinemann
- Managing Director -

Wuppertal, 07-2016

CZ

Děkujeme Vám

za důvěru ve firmu STORCH. S nákupem výrobku jste se rozhodli pro kvalitní produkt.
Pokud přesto máte podněty na zlepšení nebo možná nějaký problém, tak bychom byli velmi rádi, kdybyste se nám ozvali.

Promluvte si s příslušným externím spolupracovníkem naší firmy nebo se v naléhavých případech obracejte přímo na nás.

S přátelským pozdravem
Servisní oddělení STORCH

Tel.:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
bezplatná linka Hotline-servis:	08 00. 7 86 72 47
bezplatná linka Hotline-objednávky:	+49 800. 7 86 72 44
bezplatný fax-objednávky:	+49 800. 7 86 72 43 (pouze v Německu)

Obsah

Strana

Technické údaje	193
Varovná upozornění	193 - 195
Označení konstrukčních dílů	196
Uzemnění	197
Postup k tlakovému odlehčení	198
Instalace	199 - 200
Uvedení do provozu	200 - 202
Odstranění ucpání trysky	202
Digitál systém tracking	203 - 204
Čištění	204 - 206
Odstranění chyb	207 - 216
Výkresy a seznam dílů	217 - 220
Schéma zapojení	221
Airless pistole 009 ST	222 - 226
Záruka	228
Prohlášení o shodě ES	229

Technické údaje

Čerpací výkon pod tlakem	3,6 l/min.
Maximální velikost trysky u jedné pistole	0,031"
Maximální velikost trysky u dvou pistolí	0,021"
Maximální pracovní tlak	227 bar
Napětí	230 V / 50 Hz
Elektrický výkon	1,50 kW
Jištění	7 A
Hmotnost	43 kg
Akustický tlak	91 db
Max. délka hadice (podle viskozity materiálu)	90 m

Všechny údaje bez záruky. Technické změny a omyly vyhrazeny!

Rozsah dodávky

Airless přístroj, 15m airless hadice 1/4", airless pistole 009 ST s držákem trysky a otočnou tryskou 517, taška s airless příslušenstvím, sada na čištění a údržbu, návod k obsluze.

Varovná upozornění

Následující varovná upozornění se vztahují na zřízení, použití, uzemnění, údržbu a opravu zařízení. Vykřičník poukazuje na všeobecné varovné upozornění a symboly označující nebezpečí se vztahují na rizika specifická pro produkt. Když se setkáte s těmito symboly v hlavní části tohoto návodu, přečtěte si prosím ještě jednou tato varovná upozornění. V tomto oddílu nepojednané symboly označující nebezpečí a varovné symboly mohou být v případě potřeby používány v celém návodu.

UZEMNĚNÍ
Tento produkt musí být uzemněný. Při elektrickém zkratu snižuje uzemnění riziko úderu el. proudem, protože elektrickému proudu je tím nabídnuta možnost uniknutí. Tento přístroj je vybaven vedením se zemnícím kabelem a vhodným zemnícím připojením. Zástrčka musí být připojena k zásuvce řádně namontované a uzemněné podle místních zákonů a ustanovení.

- Neodborná montáž kontaktu uzemnění může způsobit úrazy elektrickým proudem.
- Pokud je nutná oprava nebo výměna zástrčky nebo připojovacího kabelu, nepřipojujte zemnicí kabel k ploché zástrčce.
- Vodič kabelu se zelenou izolací a se žlutým proužkem nebo bez něj je ochranný vodič.
- Pokud pokyny ohledně uzemnění nebyly úplně pochopeny nebo jsou pochybnosti o řádném uzemnění přístroje, je zařízení třeba kontrolovat kvalifikovaným elektrikářem nebo technikem zákaznické služby.
- Zástrčku neupravujte, jestliže dodaná zástrčka neodpovídá zásuvkám, nechte si kvalifikovaným elektrikářem instalovat odpovídající vhodnou zásuvku.
- Tento produkt je určen pro připojení k síti 230-V a má zemnící zástrčku odpovídající obrázku dole.

Produkt připojte pouze k zásuvce, jejíž uspořádání je identické se zástrčkou.
Produkt nepřipojujte přes adaptér.

Prodlužovací kabel:

- Používejte výhradně 3-pólový prodlužovaní kabel s uzemněnou zástrčkou a uzemněnou přípojnou krabicí vhodnou k zástrčce přístroje.
- Dbejte na to, aby prodlužovací kabel nebyl poškozen. Pokud je nutný prodlužovaní kabel, musí být z hlediska příkonu proudu produktu použitý minimálně kabel 12 AWG (2,5 mm2).
- Poddimenzovaný kabel může vést k poklesu napětí a také ke ztrátě výkonu a přehřátí.

NEBEZPEČÍ VSTŘÍKNUTÍ

- Při vysokotlakém stříkání může dojít ke vstříknutí jedů do těla a k vážnému zranění. Pokud došlo ke vstříknutí, okamžitě vyhledejte chirurga.
- Stříkací pistolí nesměrujte ani nestříkejte na osoby nebo zvířata.
- Ruce ani jiné části těla nedávejte před výstupní stříkací otvor. Například se nepokoušejte ucpat netěsnosti částmi těla.
- Vždy pracujte za použití ochrany trysky. Nikdy nestříkejte bez namontované ochrany trysky.
- Používejte trysky od Graco.
- Při čištění nebo výměně stříkacích trysek nechte opatrně průchod. Pokud se stříkací tryska ucpe během stříkání, proveďte postup k tlakovému odlehčení k vypnutí přístroje a před vyjmutím trysky k čištění snižte tlak.
- Zařízení je po vypnutí nadále pod tlakem. Přístroj bez dohledu nenechávejte pod napětím nebo pod tlakem. Když není přístroj pod dohledem nebo není používán, a před údržbovými a čisticímu pracemi nebo před odstraňováním dílů přístroj vypněte a proveďte postup k tlakovému odlehčení.
- Hadice a díly zkontrolujte ohledně známek poškození. Poškozené hadice nebo díly vyměňte.
- Toto zařízení může vytvářet tlak až 3.300 psi. Používejte originální náhradní díly STORCH nebo příslušenství s minimálním jmenovitým tlakem 3.300 psi.
- Vždy, když se nestříká, zablokujte blokování spouště. Překontrolujte bezvadnou funkci u blokování spouště.
- Před uvedením zařízení do provozu zajistěte, aby veškeré spoje byly bezpečně spojeny.
- Musíte dobře znát, jak přístroj vypnout a rychle snížit tlak. Dobře se seznamte s ovládáním prvků k obsluze přístroje.

NEBEZPEČÍ POŽÁRU A VÝBUCHU

Hořlavé výpary jako např. výpary rozpouštědel a laků v pracovní oblasti mohou vybouchnout nebo se vznítit. Preventivní ochrana před požárem a výbuchem:

- Žádné hořlavé nebo zápalné materiály se nesmí rozstřikovat v blízkosti otevřeného ohně nebo zápalných zdrojů jako cigarety, motory a elektrická zařízení.
- Barvy a rozpouštědla proudící přístrojem mohou vést ke vzniku statického náboje. Statická elektřina v přítomnosti výparů laků a rozpouštědel představuje riziko ohně a výbuchu. Všechny konstrukční díly stříkacího zařízení včetně čerpadla, hadicového svazku, stříkací pistole a předmětů v oblasti stříkání a její blízkosti musí být řádně uzemněné, aby se zabránilo statickému výboji a tvorbě jisker. Používejte vodivé nebo uzemněné vysokotlaké hadice od firmy STORCH.
- Zajistěte, aby byly uzemněny všechny nádoby a sběrné systémy k ochraně před statickými výboji. Nepoužívejte žádné sáčky pro nádoby na barvu, ledaže by byly antistatické nebo vodivé.
- Přístroj připojte k uzemněné zásuvce a používejte uzemněné prodlužovací kabely. Nepoužívejte žádný adaptér k zástrčce bez uzemňujícího kontaktu.
- Nepoužívejte žádné barvy nebo rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky.
- V úzkých prostorách nestříkejte žádné hořlavé nebo vznětlivé kapaliny.
- Zajistěte dobré větrání v oblasti stříkání. Touto oblastí musí vždy cirkulovat dostatek čerstvého vzduchu.
- Stříkací přístroj tvoří jiskry. Zajistěte, aby se čerpadlo při stříkání, vyplachování, čištění nebo při údržbových pracích nacházelo v dobře větrané oblasti minimálně 6,1 metru (20 stop) od oblasti stříkání. Nestříkejte na čerpadlo.
- V oblasti stříkání nekuřte, a nestříkejte při tvorbě jisker nebo otevřeném ohni.
- V místech, kde se stříkání provádí, nespouštějte příp. nepoužívejte žádné světelné spínače, motory nebo podobné produkty, které mohou jiskřit.
- Zajistěte, aby se v oblasti stříkání nenacházely žádné barvy nebo rozpouštědla, hadříky a jiný hořlavý materiál.
- Látky obsažené ve zpracovávaných barvách a rozpouštědlech musí být známy. Pročtěte si veškeré bezpečnostní listy a etikety na nádobách barev a rozpouštědel. Dodržujte bezpečnostní pokyny výrobců barev a rozpouštědel.
- Musí být k dispozici provozně bezpečný hasicí přístroj.

NEBEZPEČÍ KVŮLI NEPŘÍPUSTNÉMU POUŽITÍ ZAŘÍZENÍ

Nepřípustné použití přístroje může vést k těžkému nebo smrtelnému úrazu.

- Při stříkání používejte vždy vhodné ochranné rukavice, ochranu očí a ochrannou dýchací masku.
- Neuvádějte přístroj do provozu a nestříkejte v blízkosti dětí. Přístroj zásadně musí být mimo dosah děti.
- Přístroj nestavte tak, aby příliš vyčníval nebo na vratké podklady. Dbejte vždy na bezpečný postoj a udržujte rovnováhu.
- Buďte opatrní a vždy dbejte na to, co děláte.
- Přístroj nepoužívejte jste-li unaveni, pod vlivem drog nebo alkoholu.
- Hadici nepřelamujte nebo ji neohýbejte příliš silně.
- Hadici nevystavujte teplotě ani tlaku, které překračují nejvyšší hodnoty předepsané firmou STORCH.
- Hadici nepoužívejte k tahání nebo zdvihání přístroje.
- Nepracujte s hadicí o délce menší než 7,5 metru.
- Neprovádějte žádné změny na zařízení. Změny mohou učinit neplatnými úřední povolení a zapříčinit bezpečnostní rizika.
- Dbejte na to, aby veškeré přístroje byly určeny a schváleny pro prostředí, ve kterém budou používány.

NEBEZPEČÍ ZASAŽENÍ ELEKTRICKÝM PROUDEM

Přístroj musí být uzemněný. Neodborné uzemnění, zřízení nebo používání systému může vést k úderům elektrickým proudem.

- Před pracemi na údržbě přístroj vypněte a vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.
- Připojujte pouze uzemněné zásuvky.
- Používejte pouze 3-žilové prodlužovací kabely.
- Zajistěte, aby zemnící kontakty u stříkacího přístroje a prodlužovací kabely byly intaktní (neporušené).
- Přístroj chraňte před deštěm. Přístroj uchovávejte pouze uvnitř.

NEBEZPEČÍ OD HLINÍKOVÝCH DÍLŮ POD TLAKEM

Používání nevhodných kapalin ke zpracování v zařízeních pro hliník, ve kterých se vyskytuje tlak, může vyvolat závažné chemické reakce a poruchu zařízení. Nedodržování tohoto varovného upozornění může vést ke smrti, k těžkým úrazům nebo věcným škodám.

- Nikdy nepoužívejte 1,1,1-trichloretan, methylenchlorid, jiná rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky nebo materiály, které obsahují taková rozpouštědla.
- Nepoužívejte žádná chlórová bělidla.
- Mnoho jiných kapalin může případně obsahovat chemikálie, které mohou reagovat s hliníkem. Informujte se o slučitelnosti u dodavatele materiálu.

NEBEZPEČÍ OD POHYBLIVÝCH DÍLŮ

Pohyblivé díly mohou přiskřípnout, uříznout nebo utrhnout prsty a jiné části těla.

- Pohyblivé části odstraňte.
- Přístroj nepoužívejte bez ochranných zařízení nebo krytů.
- Přístroje pod tlakem se mohou bez předchozího varování spustit. Před kontrolou, pohybem nebo údržbou přístroje proveďte postup k tlakovému odlehčení a přístroj odpojte od všech zdrojů elektrického proudu.

NEBEZPEČÍ ZAPŘÍČINĚNÉ TOXICKÝMI KAPALINAMI A VÝPARY

Toxické kapaliny a výpary mohou zapříčinit těžké úrazy nebo smrt, když stříknou do očí nebo na kůži, budou vdechnuty nebo spolknuty.

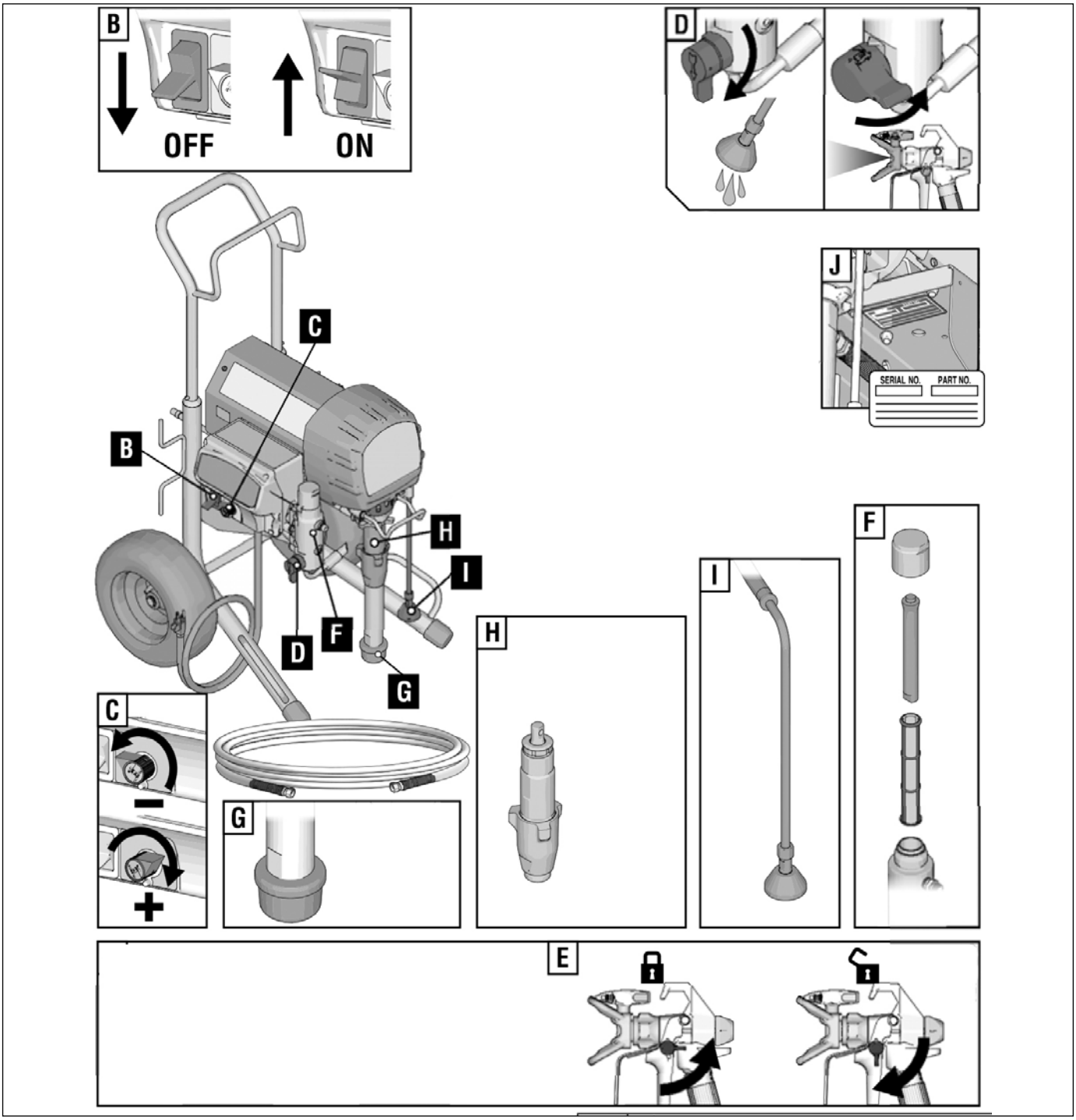
- Pročtěte si bezpečnostní list, abyste znali specifická nebezpečí používaných kapalin.
- Nebezpečné kapaliny skladujte ve schválených nádobách a zlikvidujte je podle platných směrnic.

OSOBNÍ OCHRANNÉ POMŮCKY

Při používání nebo údržbě přístroje nebo při zdržování se v pracovní oblasti přístroje je nutno na ochranu před těžkým úrazem včetně poranění očí, ztráty sluchu, vdechnutí toxických výparů a popálení nosit vhodné ochranné vybavení. Toto vybavení obsahuje mimo jiné následující:

- Ochrana očí a sluchu.
- Ochranné dýchací masky, ochranný oděv a rukavice dle doporučení výrobce materiálu a rozpouštědel.

Označení konstrukčních dílů



B	Spínač ZAPNOUT / VYPNOUT
C	Regulátor tlaku
D	Obtokový spínač
E	Blokování spouště pistole

F	Filtr přístroje
G	Sací filtr
H	Barevný stupeň
I	Obtoková hadice
J	Typový štítek

Uzemnění

Přístroj musí být uzemněný, aby se snížilo nebezpečí elektrostatické tvorby jisker a úderu el. proudu. Elektrické a elektrostatické jiskry mohou zapálit výpary nebo vést k explozi. Neodborné uzemnění může zapříčinit údery el. proudu. Při odborném uzemnění existuje možnost odvést pryč elektrický proud.

Tento stříkací přístroj obsahuje zemnicí kabel s vhodným zemnicím kontaktem. Zástrčka musí být připojena k zásuvce řádně namontované a uzemněné podle místních zákonů a ustanovení.

Zástrčku neupravujte, jestliže dodaná zástrčka neodpovídá zásuvkám, nechte si kvalifikovaným elektrikářem instalovat odpovídající vhodnou zásuvku.

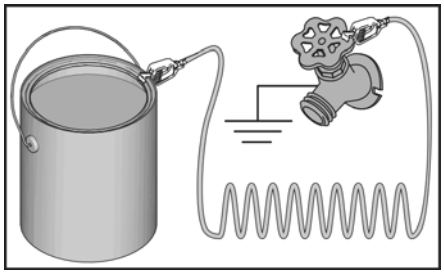
Prodlužovací kabel
Prodlužovací kabel používejte s nepoškozeným zemnícím kontaktem. Pokud je třeba prodlužovací kabel, používejte minimálně 3-žilový kabel (2,5 mm²). Max. délka kabelu nesmí předkročit 40 m.

UPOZORNĚNÍ: Menší průřez nebo delší prodlužovací kabely mohou snížit výkon stříkacího přístroje.

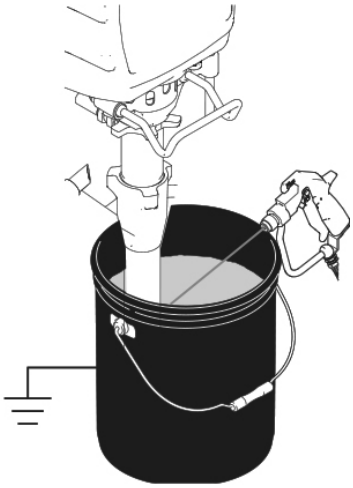
Nádoba
Média na bázi rozpouštědel a olejů: Dodržujte místní předpisy. Pouze na uzemněných plochách jak např.. beton, používejte stojací, vodivé kovové nádoby.

Nádobu nestavte na nevodivé povrchy jako je papír nebo kartón, které přeruší proces uzemnění.

Kovové nádoby vždy uzemněte: zemnící kabel připojte k nádobě. Jeden konec připojte svorkami k nádobě a druhý konec připojte k účinnému uzemnění jako např. vodovodní trubka.

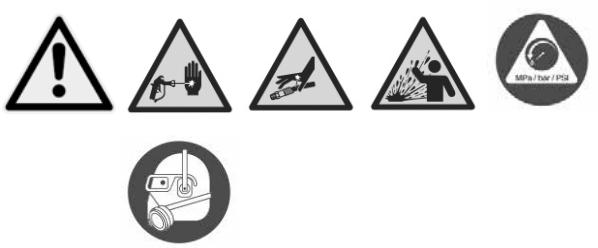


Aby bylo zaručeno průběžné uzemnění při vyplachování nebo tlakovém odlehčení stříkacího přístroje, kovový díl stříkací pistole držte pevně proti uzemněné nádobě na materiál, potom stiskněte spoušť.



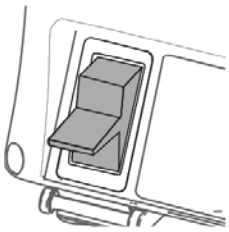
Postup k tlakovému odlehčení

Vždy když vidíte tento symbol, proveďte postup k tlakovému odlehčení.

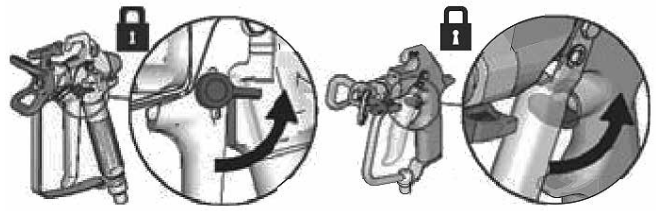


Toto zařízení zůstane pod tlakem, až bude tlak manuálně odlehčen. Aby se zabránilo těžkým úrazům jako např. vstříknutí do kůže nebo postříkání kapalinou, která je pod tlakem, nebo zranění pohyblivými díly, postup k tlakovému odlehčení proveďte vždy, když bude přerušena práce se stříkacím přístrojem a dříve než bude čištěn, kontrolován nebo prováděna údržba.

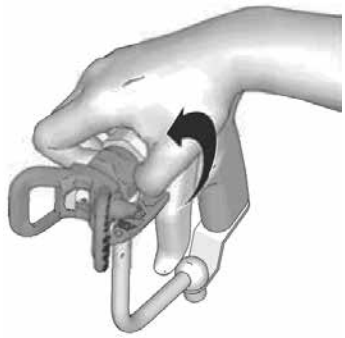
1. Spínač Zapnout/Vypnout dejte na OFF. Počkejte 7 sekund.



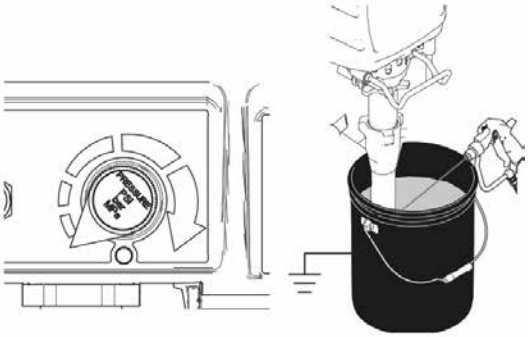
2. Zablokujte blokování spouště.



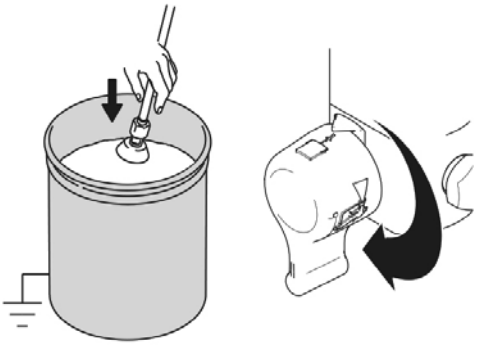
3. Odstraňte ochranu trysky a reverzní trysku.



4. Tlak nastavte na nejnižší hodnotu. Stříkací pistoli uvolněte za účelem tlakového odlehčení.



5. Obtokovou hadici nasměrujte do nádoby. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN až budete pokračovat se stříkáním.



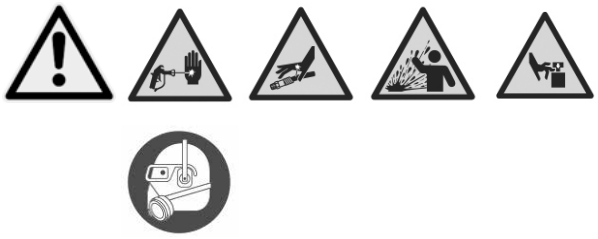
6. Když předpokládáte, že je ucpaná tryska nebo hadice nebo nebyl tlak úplně vypuštěn:
POZOR: Noste osobní ochranné vybavení a šroubení zakryjte hadrem!

a. Pojistnou matici ochrany trysky nebo koncový spoj hadice VELMI POMALU povolujte, aby se každopádně vypustil tlak.

b. Matici nebo spojku úplně otevřete.

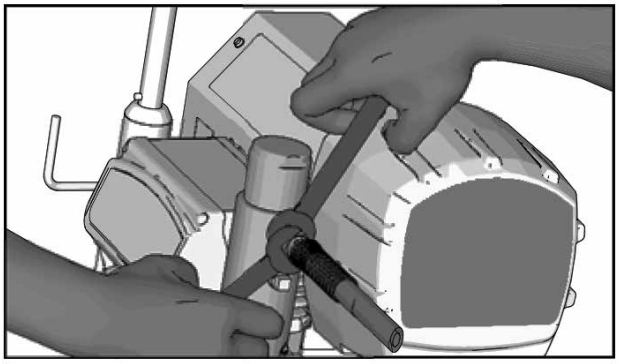
c. Odstraňte ucpání v hadici nebo trysce.

Instalace

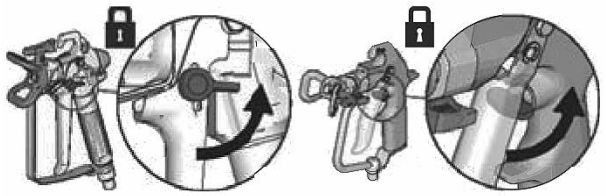


Při prvním vybalení stříkacího přístroje nebo po delším uskladnění proveďte postup seřizování. Při prvním uvedení do provozu odstraňte z odvodu materiálu transportní zátku.

1. Airless hadici připojte u stříkacího přístroje. Spolehlivě utáhněte.

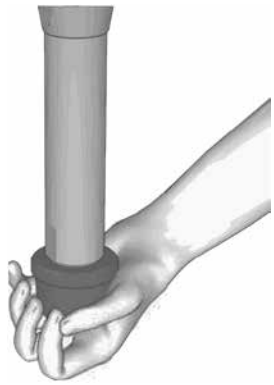


2. Zablokujte blokování spouště.

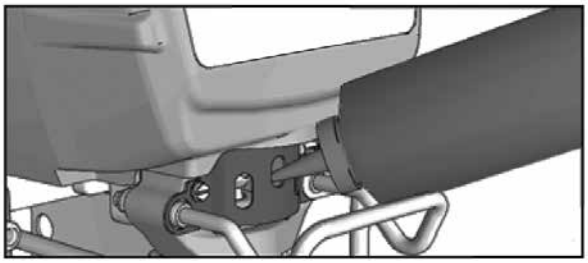


3. Odstraňte ochranu trysky.

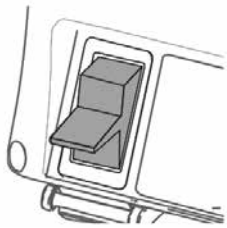
4. Sítko u přívodu materiálu zkontrolujte ohledně ucpání a usazenin.



5. Těsnicí matici naplňte pístovým olejem, aby se zabránilo předčasnému opotřebení těsnění. Opakujte při každém použití přístroje.

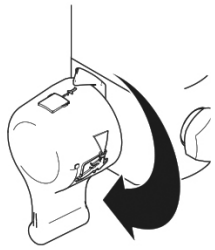


6. Vypněte přístroj (OFF).

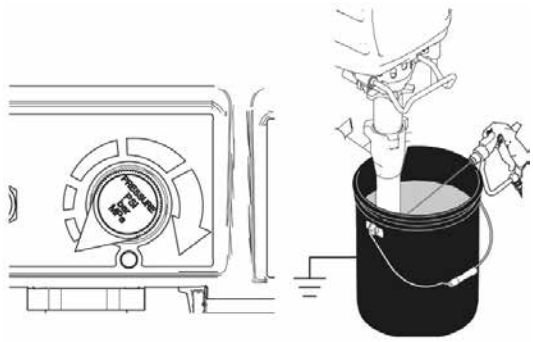


7. Síťový kabel připojte k odborně uzemněné zásuvce.

8. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN.



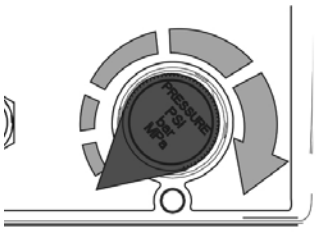
9. Sací trubku a obtokovou hadici nasaďte do uzemněné kovové nádoby částečně naplněné vyplachovací kapalinou. Zemnicí drát připojte u nádoby a u zemnicího připojení. Proveďte kroky 1. - 5. uvedení do provozu, aby se vypláchnul ložiskový olej nacházející se v přístroji. Barvy na vodné bázi vypláchněte vodou a barvy na olejové bázi a také ložiskový olej vypláchněte lakovým benzínem.



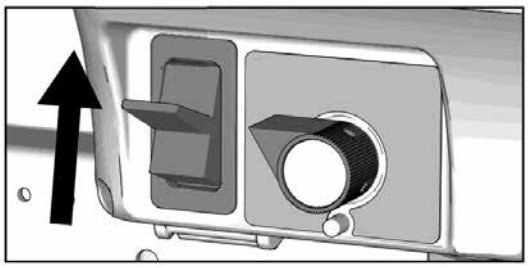
Uvedení do provozu

1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení.

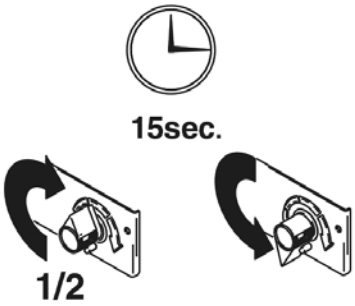
2. Regulátor tlaku nastavte na minimální tlak.



3. Přístroj zapněte (ON).

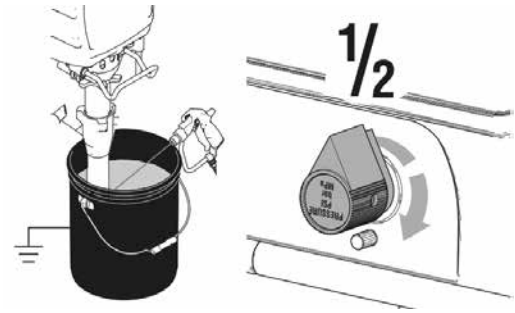


4. Tlak zvyšte o 1/2 otočení, aby se motor spustil a kapalinu nechte po dobu 15 sekund cirkulovat obtokovou hadicí; potom regulátor tlaku nastavte na nižší hodnotu.



5. Sací ventil otočte dopředu na polohu SPRAY. Odblokujte blokování spouště.

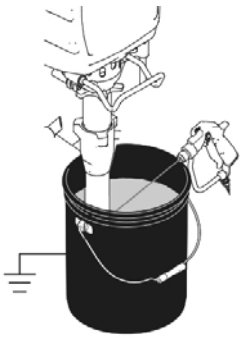
6. Stříkací pistoli držte proti uzemněné vyplachovací nádobě z kovu. U stříkací pistole stiskněte spoušť a regulátor tlaku nastavte o 1/2 otočení výše. Vyplachujte 1 minutu.



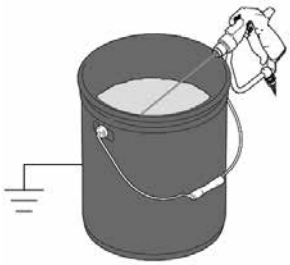
Při vysokotlakém stříkání může dojít ke vstříknutí jedů do těla a k vážnému zranění. Netěsnosti - unikající kapalinu nezkoušejte utěsnit rukou nebo hadříkem.

7. Zkontrolujte netěsnosti. Při úniku (netěsnosti) proveďte postup k tlakovému odlehčení. Armatury dotáhněte. Proveďte kroky 1 - 5 uvedení do provozu. Pokud se nevyskytují žádné netěsnosti, pokračujte krokem 8.

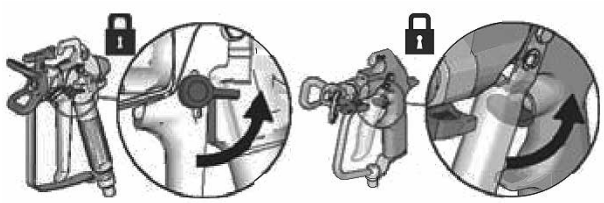
8. Sací trubku ponořte do nádoby s barvou.



9. Stříkací pistoli nasměrovanou do stříkací nádoby znovu stiskněte, až vytéká barva. Stříkací pistoli nasměrujte na odpadní nádobu a 20 sekund stiskněte spoušť.



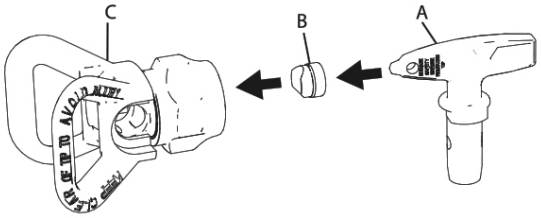
10. Zablokujte blokování spouště. Namontujte trysku a ochranu trysky; viz pokyny na další straně.



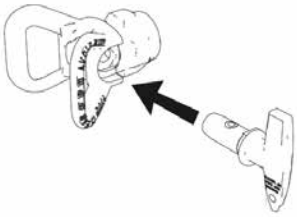
Montáž reverzní trysky

1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení.

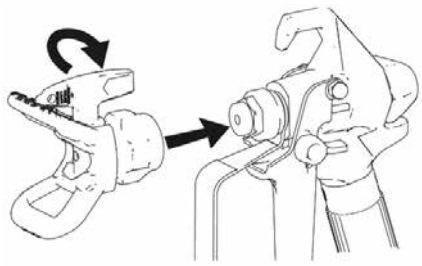
2. Pomocí stříkací trysky (A) vložte těsnění (B) do ochrany trysky (C).



3. Nasaďte reverzní trysku.



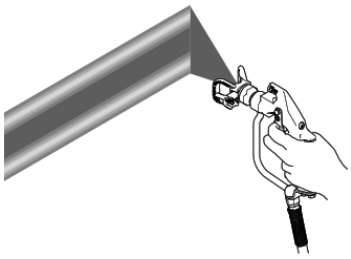
4. Celek našroubujte na stříkací pistoli a rukou pevně dotáhněte. Utáhněte.



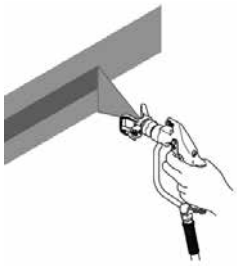
Stříkání

1. Vyzkoušejte stříkání, abyste dosáhli požadovaného vzhledu nástřiku. Zvyšte tlak, aby se odstranily ostré okraje. Pokud nelze nastavením tlaku odstranit ostré okraje, použijte menší velikost trysky.

Poud to nebude úspěšné, snižte viskozitu materiálu (respektujte údaje výrobce materiálu).



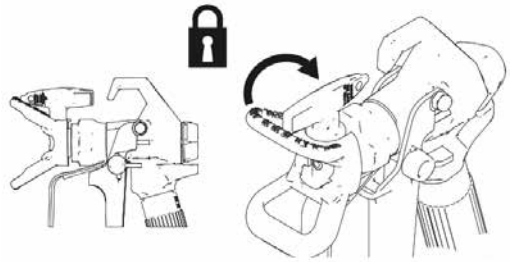
2. Stříkací pistoli držte pod pravým ůhlem a ve vzdálenosti max. 25 - 30 cm od upravovaného povrchu. Stříkací pistolí pohybujte směrem tam a zpět. Stříkané části se musí překrývat o 50%. Stříkací pistoli stiskněte po začátku pohybu a uvolněte ji před koncem pohybu.



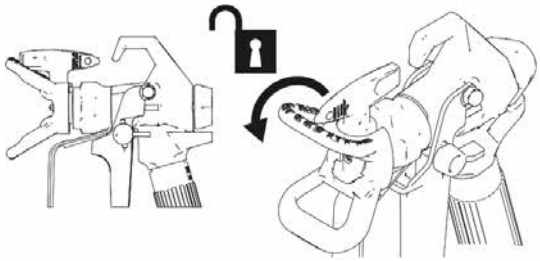
Odstranění ucpání trysky

Aby se zabránilo těžkým úrazům, stříkací pistoli nikdy nesměrujte na Vaši ruku nebo do hadříku!

1. Uvolněte spoušť, zablokujte blokování spouště. Otočte reverzní tryskou. Odblokujte blokování spouště. Spoušť krátce uvolněte, aby se uvolnilo ucpání.



2. Zablokujte blokování spouště. Reverzní trysku otočte zpět do původní polohy. Odblokujte blokování spouště a pokračujte se stříkáním.

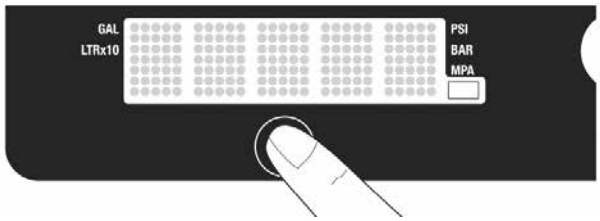


Přehled trysek / pomoc k výběru trysky

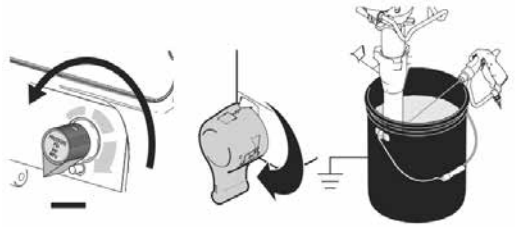
Zpracovatelné materiály	Lazury Alkydové pryskyřičné laky Akrylátové laky					Základní nátěry Podkladové laky		Vnitřní disperze Venkovní disperze Lepidlo pro tapety ze skelných vláken					Ochrana proti ohni Bitumenový materiál Lehká stěrka					Ostatní stříkané stěrky			
	Otvor trysky v 1/1000" (příklad: 8 = 0,008") a označení trysky																				
Šířka postřiku	**7**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**15**	**17**	**19**	**21**	**23**	**25**	**27**	**29**	**31**	**33**	**35**	**37**	**39**	**41**	**43**
10 cm	207	209	210	211	212	213		217	219								235				
15 cm	307	309	310	311		313	315	317	319	321											
20 cm		409	410	411		413	415	417	419	421	423	425			431						
25 cm				511		513	515	517	519	521	523	525	527	529	531		535				543
30 cm									619	621	623	625	627		631	633	635	637	639	641	643
35 cm										721							735				

Digitál systém tracking

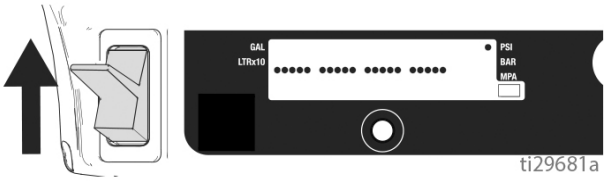
Obsluha Hlavní menu
Krátce stiskněte pro změnu na další zobrazení. Držte stisknuté (5 sekund), aby se provedla změna jednotek nebo vrácení údajů.



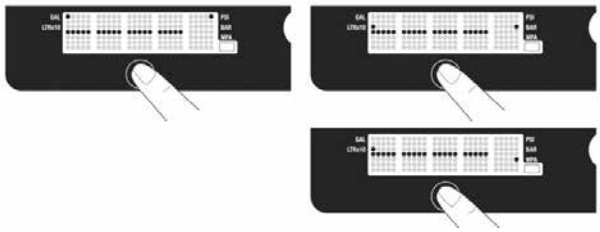
1. Tlak nastavte na nejnižší hodnotu. Stříkací pistoli uvolněte za účelem tlakového odlehčení. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN.



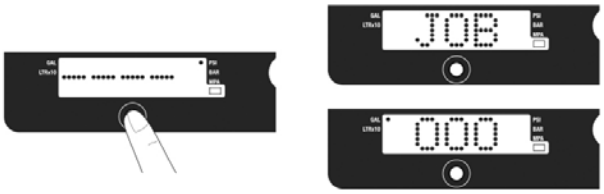
2. Přístroj zapněte (ON). Objeví se zobrazení tlaku. Neobjeví se žádné čáry, ledaže by tlak byl nižší než 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



Změna jednotek zobrazení
Ke změně jednotky tlaku držte stisknuté tlačítko po dobu 5 sekund (psi, bar, MPa). Volba barů nebo MPa změní galony na litry x 10. Ke změně jednotek zobrazení musí být systém v módu zobrazení tlaku a tlak musí být na nule.



Galony pro job (práci)
1. Tlačítko krátce stiskněte, aby se přešlo na „Galony pro job“ (nebo litry x 10).

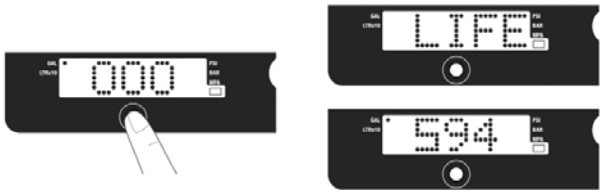


UPOZORNĚNÍ: Zobrazí se JOB, potom se při tlaku vyšším než 1000 psi (70 bar, 7 MPa) stříkaný objem zobrazí v počtu galonů.

2. K vrácení zpět na nulu držte stisknuté tlačítko.

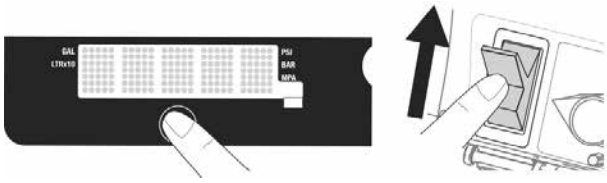
Galony celkem
1. Tlačítko krátce stiskněte, aby se přešlo na „Galony celkem“ (nebo litry x 10).

UPOZORNĚNÍ: LIFE se krátce objeví na displeji, potom se při tlaku vyšším než 1000 psi (70 bar, 7 MPa) stříkaný objem zobrazí v počtu galonů.



Sekundární menu - uložená data
1. Proveďte kroky 1 - 4 tlakového odlehčení, pokud se tak ještě nestalo.

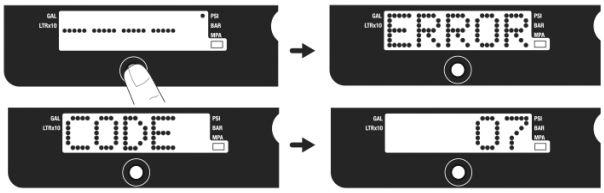
2. Při stisknutém tlačítku zapněte spínač Zap/Vyp.



3. SERIAL NUMBER běží při zobrazení, potom se objeví sériové číslo (např. 00001).

4. Krátce stiskněte tlačítko; MOTOR HOURS běží při zobrazení, potom se zobrazí provozní hodiny motoru celkem.

5. Krátce stiskněte tlačítko. LAST CODE běží při zobrazení, a zobrazí se poslední chybový kód; např. E = 07 (viz odstraňování chyb).



6. Držte stisknuté tlačítko, abyste chybový kód nastavili na nulu.

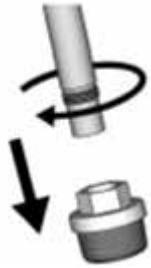
7. Krátce stiskněte, abyste přešli k SOFTWARE REV.

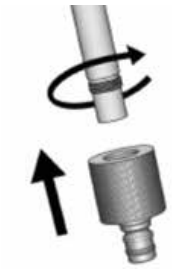
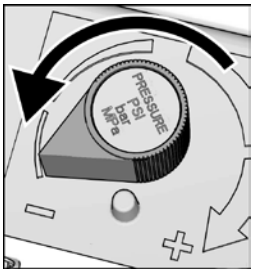
8. Krátce stiskněte tlačítko. MOTOR ID RESISTOR běží při zobrazení a objeví se číslo typového klíče.

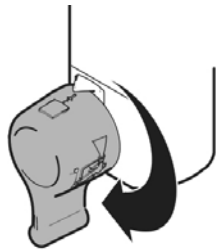
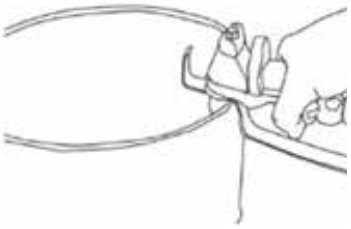
Čistící adaptér QuickClean k racionálnímu čištění Airless přístrojů STORCH

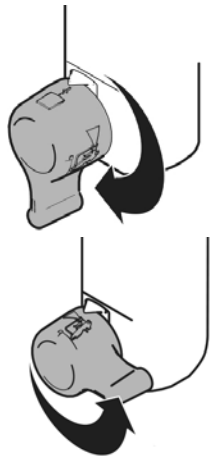
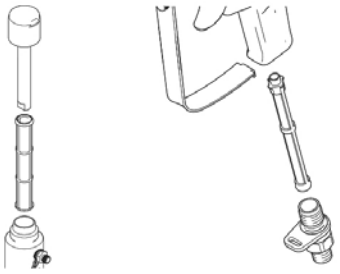
Pro použití adaptéru QuickClean potřebujete připojení na přívod vody, vodovodní hadici s připojovací spojkou (např. Gardena) a kbelík na zachycení znečištěné vody.

Postupujte v následujících krocích:

	1. Zajistěte, aby ramínko spouště Airless pistole bylo zajištěno proti spuštění a otočná tryska byla odstraněna z držáku trysky.
	2. Vyjměte sací trubku z nádoby a z vnější strany ji vč. sacího filtru očistěte vodou nebo kompatibilním rozpouštědlem. Odšroubujte sací filtr od sací trubky a vyčistěte závit.

	3. Našroubujte čistící adaptér na závit sací trubky.
	4. Vodovodní hadici spojte připojovací spojkou Gardena s čistícím adaptérem a připojením na přívod vody.
	5. Regulátor tlaku otočte proti směru hodinových ručiček až k zarážce do nejnižší polohy.

	6. Otevřete ventil k odlehčení tlaku a překontrolujte na ukazateli tlaku, že systém je beztlaký a na ukazateli je „0 barů“. Upozornění: Přečtěte si oddíl „Označení konstrukčních dílů D“
	7. Dejte obtokovou hadici do prázdného kbelíku a otevřete vodovodní kohoutek. 8. Zapněte Airless přístroj spínačem Zap/Vyp, pomalu otáčejte regulátorem tlaku až na polohu “9 hodin” (motor začíná pomalu běžet) a proplachujte tak dlouho až z obtokové hadice začne vytékat čistá voda.
	9. Podržte potom Airless pistoli u vnitřního okraje kbelíku s vyteklou znečištěnou vodou, odblokujte blokování spouště u Airless pistole a natáhněte spoušť pistole a držte ji.

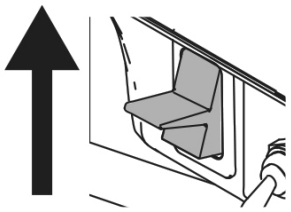
	10. Nyní zavřete ventil k odlehčení tlaku a voda teď teče skrz Airless hadici a pistoli. Proplachujte tak dlouho, až začne vytékat čistá voda. Mezi oběma okruhy střídejte několikrát polohu otevíráním a zavíráním odvzdušňovacího ventilu / ventilu k odlehčení tlaku. Upozornění: Přečtěte si oddíl „Označení konstrukčních dílů D+E“
	11. Vypněte přístroj, otevřete ventil k odlehčení tlaku a také kryt filtru přístroje a vyčistěte ho. **POZOR:** Pokud byste neměli k dispozici napojení na přívod vody, očistěte přístroj následujícím způsobem.

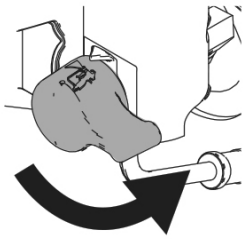
Čištění

1. Proveďte kroky 1 - 4 postupu k tlakovému odlehčení. Ochranu trysky odstraňte z pistole.

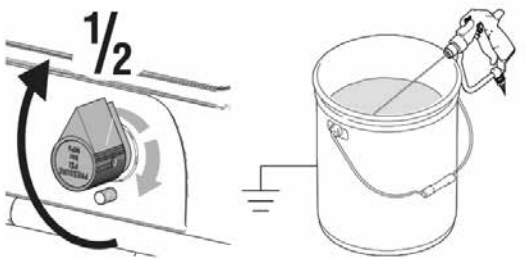
UPOZORNĚNÍ: Pro materiál na vodné bázi použijte vodu, pro materiál na bázi oleje lakový benzín nebo jiná výrobcem doporučená rozpouštědla.

2. Přístroj zapněte (ON). Obtokový ventil otočte dopředu na polohu SPRAY.

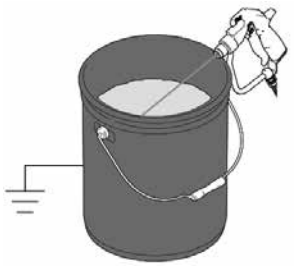




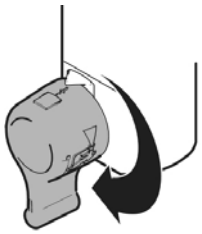
3. Tlak zvyšte o polovinu. Stříkací pistoli držte proti nádobě. Odblokujte blokování spouště. Spoušť stříkací pistole tiskněte tak dlouho, až vytéká vyplachovací kapalina.



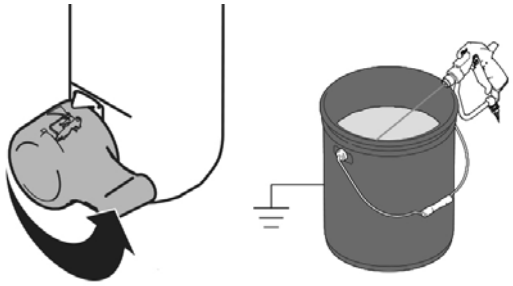
4. Stříkací pistoli nasměrujte do odpadní nádoby, držte ji proti nádobě, stiskněte spoušť, aby se systém důkladně vypláchnul. Uvolněte spoušť a zablokujte blokování spouště.



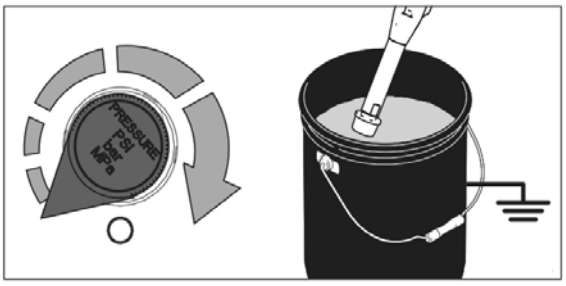
5. Obtokový ventil nastavte dolů na polohu DRAIN a vyplachovací kapalinu nechte cirkulovat, až vytéká čistá vyplachovací kapalina.



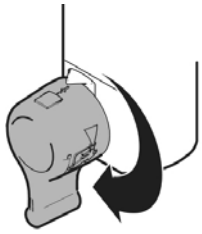
6. Sací ventil otočte dopředu na polohu SPRAY. Stříkací pistoli nasměrujte do vyplachovací nádoby a stiskněte spoušť, aby se hadice vyprázdnila od kapaliny.



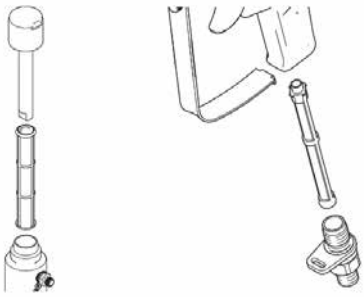
7. Čerpadlo zdvihněte z vyplachovací kapaliny a stříkací přístroj provozujte po dobu 15 až 30 sekund, aby se odčerpala kapalina. Přístroj vypněte (OFF).



8. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN. Stříkací přístroj odpojte od el.sítě.



9. Filtr vyjměte ze stříkací pistole a ze stříkacího přístroje, pokud je namontován. Vyčistěte a zkontrolujte ho. Namontujte filtr.



10. Pokud se provádí vyplachování vodou, následně ještě jednou vypláchněte s Coro Check, aby se vytvořila ochranná vrstva na ochranu před mrazem nebo korozí.

11. Stříkací přístroj, hadici a stříkací pistoli otřete hadříkem navlhčeným vodou nebo terpentýnovou náhražkou.

Odstranění chyb
Mechanika / oblast čerpadla

Proveďte postup k tlakovému odlehčení.

Chyba	Příčina	Opatření
Malý dopravní výkon	1. Stříkací tryska opotřebená.	1. Dbejte na varovné upozornění k postupu u tlakového odlehčení, následně vyměňte trysku.
	2. Ucpaná stříkací tryska	2. Odlehčete tlak. Zkontrolujte stříkací trysku a vyčistěte ji.
	3. Nádoba na materiál je prázdná	3. Naplňte nádobu, odvzdušněte přístroj, nasajte materiál
	4. Ucpané sítko u sání	4. Vyjměte a vyčistěte, vložte zpět
	5. Koule přívodního ventilu a/nebo koule pístu nemá volný chod, netěsní	5. Vyjměte přívodní ventil a vyčistěte ho. Koule a sedla zkontrolujte ohledně vrubů nebo zářezů, v případě potřeby je vyměňte, barvu před zpracováním přelijte přes síto, aby se odstranilo znečištění, které může způsobit ucpání.
	6. Spoje u sací hadice	6. Dotáhněte uvolněné spoje. Zkontrolujte těsnění, zda není poškozené nebo nechybí.
	7. Filtr přístroje, filtr pistole nebo tryska jsou ucpané nebo znečištěné.	7. Vyčistěte filtr;
	8. Obtokový spínač je netěsný	8. Odlehčete tlak. Zkontrolujte sací ventil a těsnění.
	9. Zajistěte, aby čerpadlo při nestisknuté spoušti dále nečerpalo. (Obtokový spínač je netěsný.)	9. Viz 4 a 8.
	10. Netěsnost v oblasti matice ucpávky poukazuje na příp. opotřebené nebo poškozené těsnění.	10. Vyměňte těsnění; Také pístní tyč zkontrolujte ohledně vytvrdlé barvy nebo zářezů, příp. ji vyměňte. Dotáhněte matice ucpávky.
	11. Pístní tyč je poškozená	11. Vyměňte.
	12. Nízký vypínací tlak	12. Knoflík k nastavení tlaku otočte zcela vpravo. Zkontrolujte, zda knoflík k nastavení tlaku je správně namontován a zda s ním lze otočit zcela vpravo. Pokud se problém dále vyskytuje, vyměňte tlakový senzor.
	13. Těsnění pístu je opotřebované nebo poškozené	13. Vyměňte těsnění.
Motor běží, ale píst se nepohybuje.	Poškozená nebo chybějící pístní tyč.	Vyměňte pístní tyč, když není k dispozici. Zajistěte, aby pojistný kroužek po celém obvodu pístní tyče dosedal v drážce.
	Vadné ojniční ložisko.	Ojniční ložisko vyměňte.
	Poškození převodovky.	Převodovku zkontrolujte ohledně poškození a příp. ji vyměňte.

Chyba	Příčina	Opatření
Nízký čerpací výkon	14. O kroužek v čerpadlu je opotřebovaný nebo poškozený	14. Vyměňte O kroužek.
	15. Zbytky materiálu na/u kouli/e přívodního ventilu	15. Vyčistěte přívodní ventil;
	16. Nastavení tlaku příliš nízké	16. Zvyšte tlak.
	17. Silný pokles tlaku v hadici při těžkém stříkaném materiálu.	17. Použijte hadici s větším průměrem a/nebo zredukujte celkovou délku. Délka hadice delší než 30 m při průměru " podstatně redukuje výkon stříkacího přístroje. Pro optimální výkon použijte 3/8" hadici (Minimální délka 15 m).
Extrémní únik barvy do matice ucpávky	1. Uvolněná matice ucpávky	1. Odstraňte distanční držák těsnění ucpávky. Matici ucpávky dotáhněte právě tak pevně, aby se zastavil únik.
	2. Těsnění ucpávek jsou opotřebovaná nebo poškozená.	2. Vyměňte těsnění.
	3. Pístní tyč je opotřebovaná nebo poškozená.	3. Vyměňte tyč.
Materiál uniká pulzující z pistole	1. Vzduch v přístroji nebo hadici	Počet otáček motoru snižte přes potenciometr a čerpadlo během sání nechte otáčet tak pomalu jak je možné (obtokový ventil ve svislé poloze k odvětrání).
	2. Tryska je částečně ucpaná	2. Vyčistěte trysku;
	3. Nádoba na materiál je téměř nebo zcela prázdná	3. Naplňte nádobu materiálem. Čerpadlo nechte sát; nádobu na materiál pravidelně kontrolujte, aby se zabránilo chodu čerpadla na sucho.
Problémy při sání čerpadla	1. Vzduch v čerpadle nebo hadici	1. Zkontrolujte a dotáhněte všechny závitové spoje. Počet otáček motoru snižte přes potenciometr a čerpadlo během sání nechte otáčet tak pomalu jak je možné (obtokový ventil ve svislé poloze k odvětrání)..
	2. Přívodní ventil a obtokový spínač jsou netěsné	2. Vyčistěte přívodní ventil. Zajistěte, aby kulové sedlo nemělo zářezy nebo nebylo opotřebované a aby koule správně seděla. Ventil opět sestavte dohromady.
	3. Těsnění ucpávek jsou opotřebovaná	3. Vyměňte.
	4. Barva je příliš hustě tekutá	4. Barvu rozřeďte podle doporučení výrobce.
Žádné zobrazení; stříkací zařízení pracuje	1. Displej je poškozený nebo je narušené spojení	1. Zkontrolujte spoje. Displej vyměňte.

Odstranění chyb
Elektro

Symptom: Stříkací přístroj neběží, zastaví se**, nebo se nedá vypnout.**

Proveďte postup k tlakovému odlehčení.

1. Síťovou zástrčku vsuňte do uzemněné zásuvky se správnými hodnotami napětí

2. Spínač Zap/Vyp po dobu 30 sekund nastavte na OFF a potom jej opět nastavte na ON (tím se stříkací přístroj nastaví do normálního provozního módu).

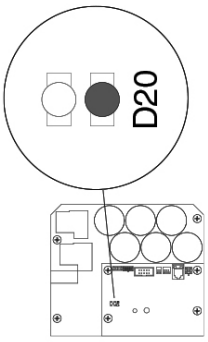
3. Knoflík k nastavení tlaku otočte doprava o 1/2 otočení.

4. Viz digitální zobrazení

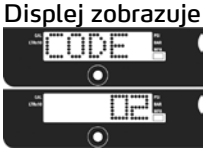
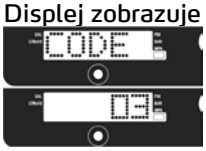
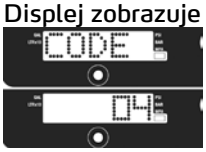
Během postupů k odstranění problémů udržujte dostatečnou vzdálenost od elektrických a pohyblivých dílů. Aby se zabránilo nebezpečí úrazu elektrickým proudem nebo pohybujícími se díly, zatímco jsou odstraněny kryty za účelem odstranění problému, po vytažení síťové zástrčky počkejte 5 minut, aby se mohl vybít uložený elektrický náboj.

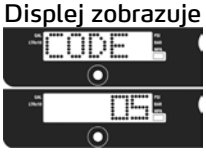
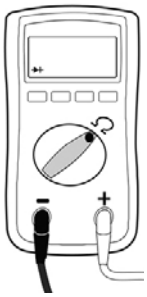
Kontrolka stavu řídicích destiček

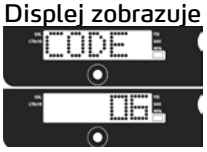
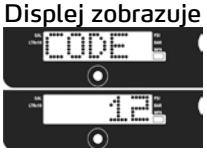
Pomocí kontrolky stavu řídicích destiček lze stanovit chybový kód pro jednotky bez zobrazení. Spínač Zap/Vyp nastavte na OFF, odstraňte kryt rozvodné skříně, potom opět nastavte na ON. Sledujte světelnou kontrolku. Celkový počet blikajících LED odpovídá chybovému kódu (například: dvojí zablikání odpovídá CODE 02).

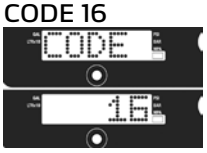


Problém	Příčina	Řešení
Stříkací přístroj vůbec nenabíhá.	Viz diagram toku.	
Žádné zobrazení na displeji.		

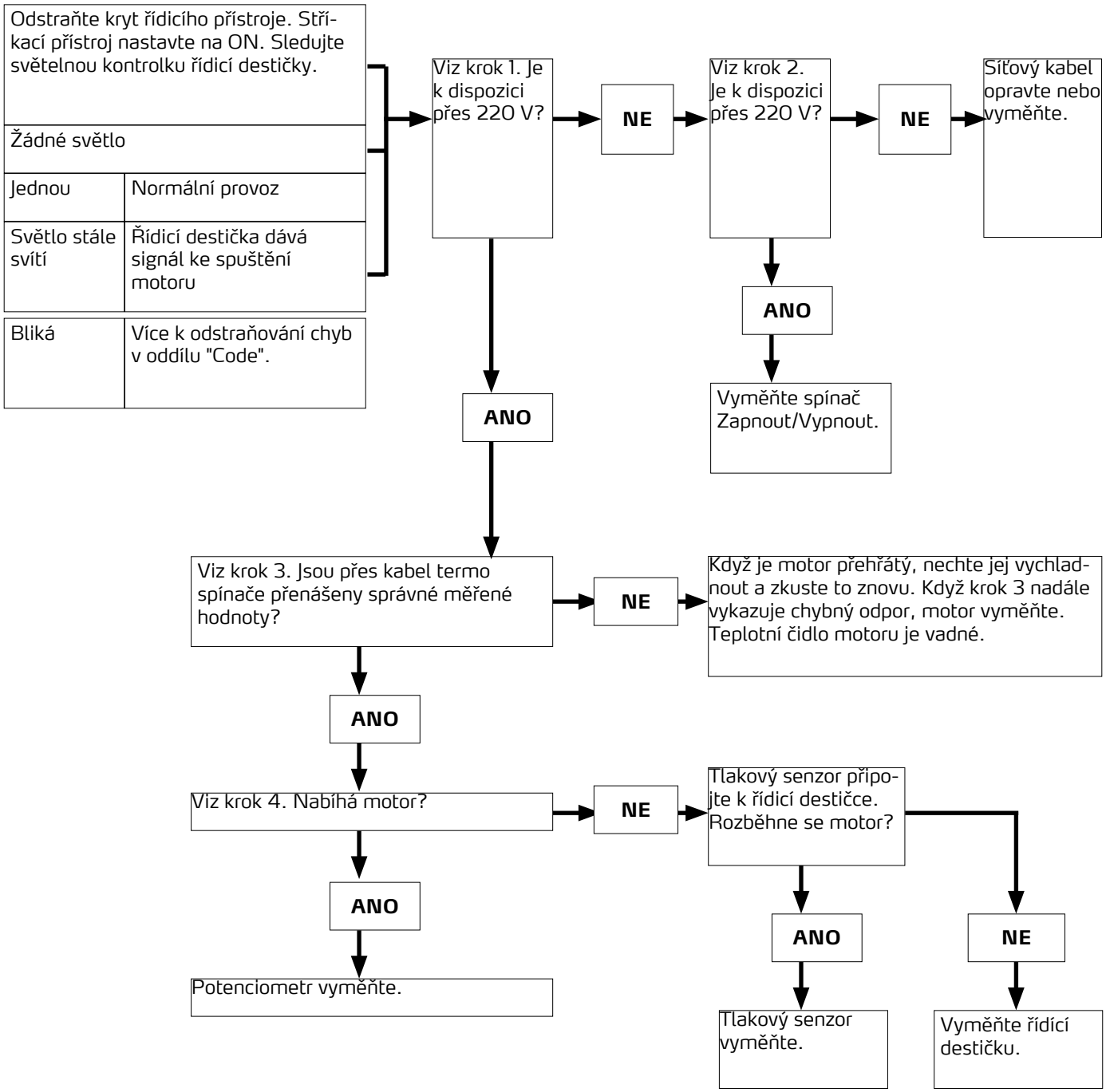
Chyba	Příčina	Opatření
Stříkací přístroj nenabíhá	Zkontrolujte napájení el. proudem a spínač Zap/Vyp	Viz podle této tabulky
Žádné zobrazení na displeji		
Světelná kontrolka na řídící kartě nebliká		
Displej zobrazuje CODE 02  Světelná kontrolka na řídící kartě bliká opakovaně dvakrát	Překontrolujte senzor nebo spoje senzoru.	1. Zajistěte, aby v systému nebyl žádný tlak (viz Tlakové odlehčení). Cestu materiálu prozkoumejte ohledně ucpání, např. ucpaný filtr.
		2. Používejte minimálně Airless hadici " x 15 m. Tenčí nebo kratší hadice mohou vést k výkyvům tlaku.
		3. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje.
		4. Zkontrolujte senzor a přípoje kabelu u řídící karty.
		5. Oddělte senzor od zdířky řídící karty. Zajistěte, aby kontakty senzoru a řídící karty byly čisté a nepoškozené.
		6. Senzor opět spojte se zdířkou řídící karty. Zapněte el.proud, stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když stříkací přístroj neběží řádně, přístroj nastavte na OFF a pokračujte dalším krokem.
		7. Namontujte nový senzor. Spojte kabel el. proudu, stříkací přístroj zapněte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Vyměňte řídící kartu, pokud potom stříkací přístroj neběží řádně.
Displej zobrazuje CODE 03  Světelná kontrolka na řídící kartě bliká opakovaně třikrát	Překontrolujte senzor nebo spoje senzoru (na řídící kartě nenabíhá žádný signál tlaku).	1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje.
		2. Zkontrolujte senzor a přípoje kabelu u řídící karty.
		3. Oddělte senzor od zdířky řídící karty. Překontrolujte, zda kontakty senzoru a řídící karty jsou čisté a nepoškozené.
		4. Senzor opět spojte se zdířkou řídící karty. Síťový kabel opět připojte, stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když se stříkací přístroj řádně nerozběhne, přístroj nastavte na OFF a pokračujte dalším krokem.
		5. Správně fungující senzor spojte se zdířkou řídící karty.
		6. Stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když stříkací přístroj funguje, namontujte nový tlakový senzor. Vyměňte řídící kartu, když se stříkací přístroj nerozběhne.
		7. Odpor senzoru překontrolujte ohmmetrem (méně než 9000 ohmů mezi červeným a černým kabelem a 3-6 kiloohmů mezi zeleným a žlutým kabelem).
Displej zobrazuje CODE 04  Světelná kontrolka na řídící kartě bliká opakovaně čtyřikrát	Překontrolujte napájení stříkacího přístroje el.proudem (řídící karta eviduje více špiček napětí).	1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte ze stříkacího přístroje.
		2. Najděte správně fungující napájení el.proudem, aby se zabránilo poškození elektroniky.

Displej zobrazuje CODE 05  Světelná kontrolka na řídící kartě bliká opakovaně pět-krát	Řízení dává motoru pokyn k rozběhnutí, ale hřídel motoru se netočí. Rotor možná blokuje, otevřený spoj mezi motorem a řízením, problém s motorem a řídící kartou nebo příliš vysoká spotřeba el.proudu u motoru.	1. Čerpadlo oddělte od pohonu a překontrolujte, zda běží. Pokud motor nenabíhá, zkontrolujte zablokování nebo zatuhnutí čerpadla nebo svazek u pohonu. Pokud motor nenabíhá, pokračujte krokem 2.
		2. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje.
		3. Zástrčku motoru vytáhněte ze zdířky / zdířek řídící karty. Zajistěte, aby kontakty zástrčky motoru a řídící karty byly čisté a nepoškozené. Pokud jsou kontakty čisté a nepoškozené, pokračujte krokem 4.
		4. Stříkací přístroj nastavte na OFF a ventilátor motoru otočte o polovinu otočení. Stříkací přístroj znovu spusťte. Když stříkací přístroj běží, vyměňte řídící kartu. Když se stříkací přístroj nerozběhne, přístroj přepněte na OFF, vytáhněte síťovou zástrčku a pokračujte krokem 5.
Pořadí barev kabelů: zelená modrá červená černá 	Krok 1	5. Provedení testu otáčení: Test se provede na zástrčce motoru se 4 kabely. Odstraňte kryt motoru. Čerpadlo oddělte od pohonu. Překontrolujte funkci motoru tím, že bude umístěno překlenutí u pólů 1 a 2 . Ventilátor motoru otočte s cca 2 otáčkami za sekundu. U ventilátoru by měl být cítit odpor proti pohybu. Pokud není cítit žádný odpor, musí být motor vyměněn. Opakujte při kombinacích kolíků 1 + 3 a 2 + 3. Kolík 4 (zelený drát) nebude u tohoto testu použit. Pokud dopadnou všechny testy otáčení pozitivně, pokračujte krokem 6.
 	Krok 2	
 	Krok 3	
		6. Měření průchodu: Testujte u velké zástrčky motoru se 4 kabely: Mezi kolíkem 4 (zemnící drát) a třemi zbývajícími kabely by neměl být žádný průchod. Pokud test selže, je třeba vyměnit motor.
		7. Překontrolování termostatu: Termo dráty (žlutý) oddělte u zástrčky. Multimetr nastavte na ohm: Odpor by měl zobrazovat 0 kohmu.

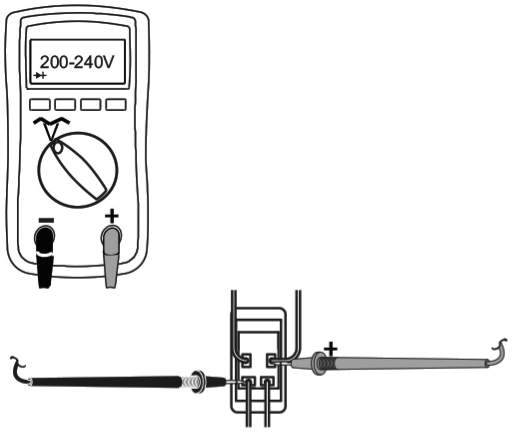
Displej zobrazuje CODE 06  Světelná kontrolka na řídící kartě bliká opakovaně šestkrát	Stříkací přístroj nechte vychladnout. Když potom stříkací přístroj běží, musí být odstraněna příčina přehřátí. Stříkací přístroj odstavte na chladnějším místě s dobrým větráním. Dbejte na to, aby vpusť vzduchu u motoru nebyla blokovaná. Pokud se stříkací přístroj stále ještě nerozběhne, pokračujte krokem 1.	**UPOZORNĚNÍ:** Motor musí pro test vychladnout. 1. Překontrolujte zástrčku ochrany proti přehřátí (žluté dráty) na řídící kartě.
		2. Zástrčku ochrany proti přehřátí oddělte od zdířky řídící karty. Dbejte na to, aby kontakty byly čisté a nepoškozené. Změřte odpor ochrany proti přehřátí. Pokud naměřená hodnota není v normě, motor vyměňte. **Překontrolujte termostat:** Termo dráty (žlutý) oddělte u zástrčky. Multimetr nastavte na ohm: Odpor by měl zobrazovat 0 kohmu.
		3. Zástrčku ochrany proti přehřátí opět spojte se zdířkou řídící karty. Síťový kabel opět spojte, stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když se stříkací přístroj nerozběhne, vyměňte řídící kartu.
Displej zobrazuje CODE 08 Světelná kontrolka na řídící kartě bliká opakovaně osmkrát	Překontrolujte napájení stříkacího přístroje el.proudem (vstupní napětí je příliš nízké pro provoz stříkacího přístroje).	1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte ze stříkacího přístroje.
		2. Odstraňte další přístroje, které jsou spojené se stejným proudovým okruhem.
		3. Najděte správně fungující napájení el.proudem, aby se zabránilo poškození elektroniky.
Displej zobrazuje CODE 10 Světelná kontrolka na řídící kartě bliká opakovaně desetkrát	Řídící kartu překontrolujte ohledně přehřátí.	1. Dbejte na to, aby vpusť vzduchu u motoru nebyla blokovaná.
		2. Zajistěte, aby ventilátor motoru nebyl poškozený.
		3. Dbejte na to, aby řídící karta byla správně připojená na zadní desce a aby u elektrických komponent byla nanesena tepelně vodivá pasta.
		4. Vyměňte řízení.
		5. Vyměňte motor.
Displej zobrazuje CODE 12  Světelná kontrolka na řídící kartě bliká opakovaně dvanáctkrát	Aktivována ochrana před nadměrným příkonem el.proudu.	1. Proud zapněte a opět vypněte.
Displej zobrazuje CODE 15 Světelná kontrolka na řídící kartě bliká opakovaně 15-krát	Překontrolujte spoje kabelů nad motorem.	1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje.
		2. Odstraňte kryt motoru.
		3. Oddělte spojení zástrčky kabelu motoru a zástrčku zkontrolujte ohledně poškození.
		4. Řízení motoru opět připojte.
		5. Zapnutí. Pokud je stále ještě zobrazován chybový kód, motor vyměňte.

Digitální displej zobrazuje CODE 16  Světelná kontrolka na řídící kartě bliká opakovaně 16-krát	Překontrolujte spoje kabelů. U řízení nepřichází žádný signál senzoru k poloze motoru.	1. Vypněte proud (nastavte na OFF).
		2. Oddělte senzor polohy motoru a zástrčku zkontrolujte ohledně poškození.
		3. Senzor opět připojte.
		4. Zapněte el.proud (nastavte na ON). Pokud je stále ještě zobrazován chybový kód, motor vyměňte.
Displej zobrazuje CODE 17 Světelná kontrolka na řídící kartě bliká opakovaně 17-krát	Překontrolujte přívod el.proudu stříkacího přístroje (stříkací přístroj spojte s přívodem proudu chybného jmenovitého napětí).	1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte ze stříkacího přístroje.
		2. Najděte správně fungující napájení el.proudem, aby se zabránilo poškození elektroniky.

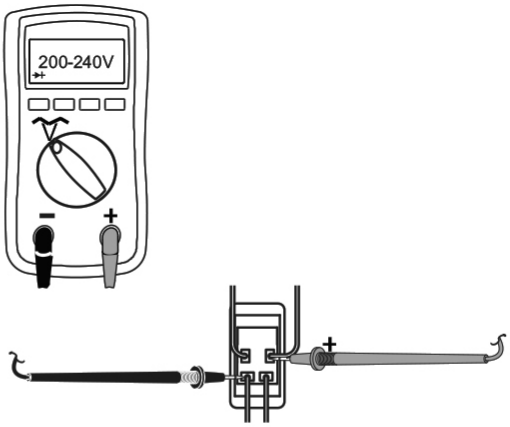
Stříkací přístroj nenabíhá



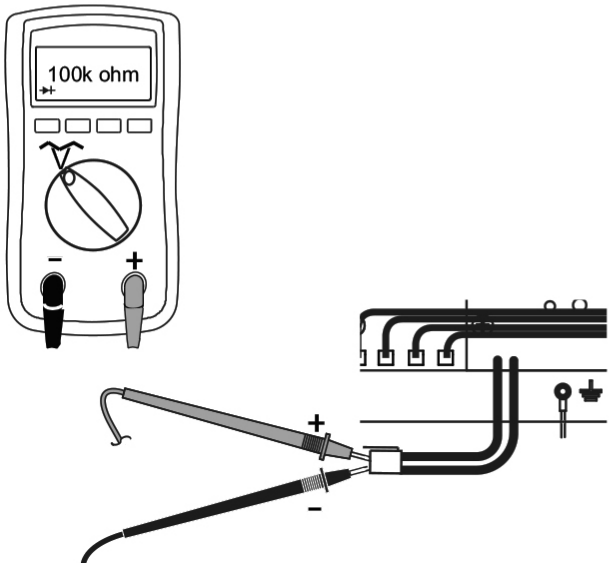
Krok 1:
Zastrčte el. kabel a spínač nastavte na ON. Čidlo připojte ke spínači Zap/Vyp. Měřicí přístroj nastavte na střídavé napětí.



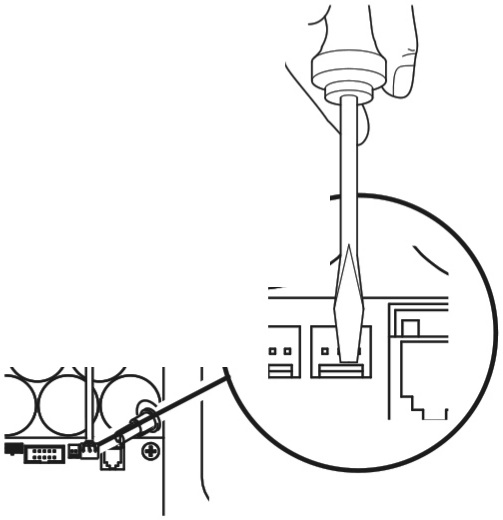
Krok 2:
Zastrčte el. kabel a spínač nastavte na ON. Čidlo připojte ke spínači Zap/Vyp. Měřicí přístroj nastavte na střídavé napětí.



Krok 3:
Zkontrolujte tepelný ochranný spínač motoru. Sesvorkujte žlutý kabel. Měřicí přístroj musí měřit podle odporové tabulky.
UPOZORNĚNÍ: Motor by měl být během měření chladný.



Krok 4:
Zastrčte el. kabel a spínač nastavte na ON. Sesvorkujte potenciometr.

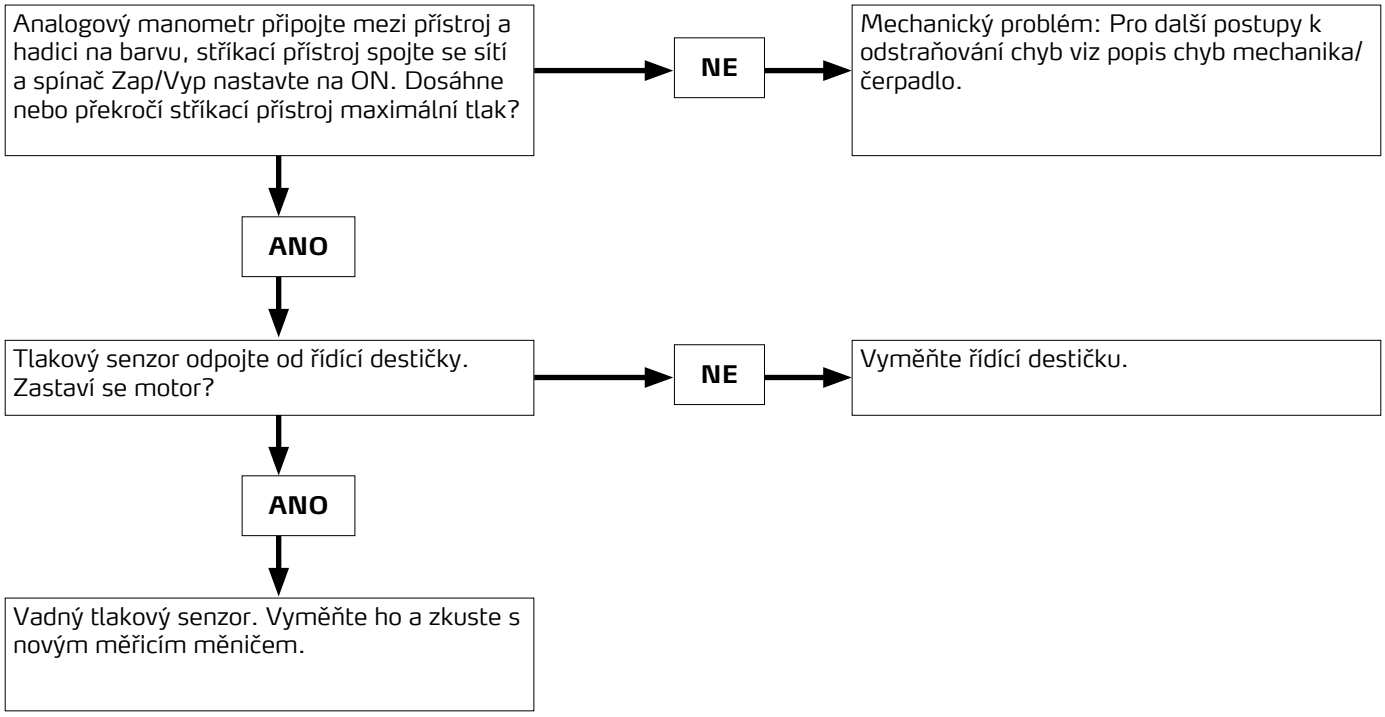


Stříkací přístroj nenabíhá

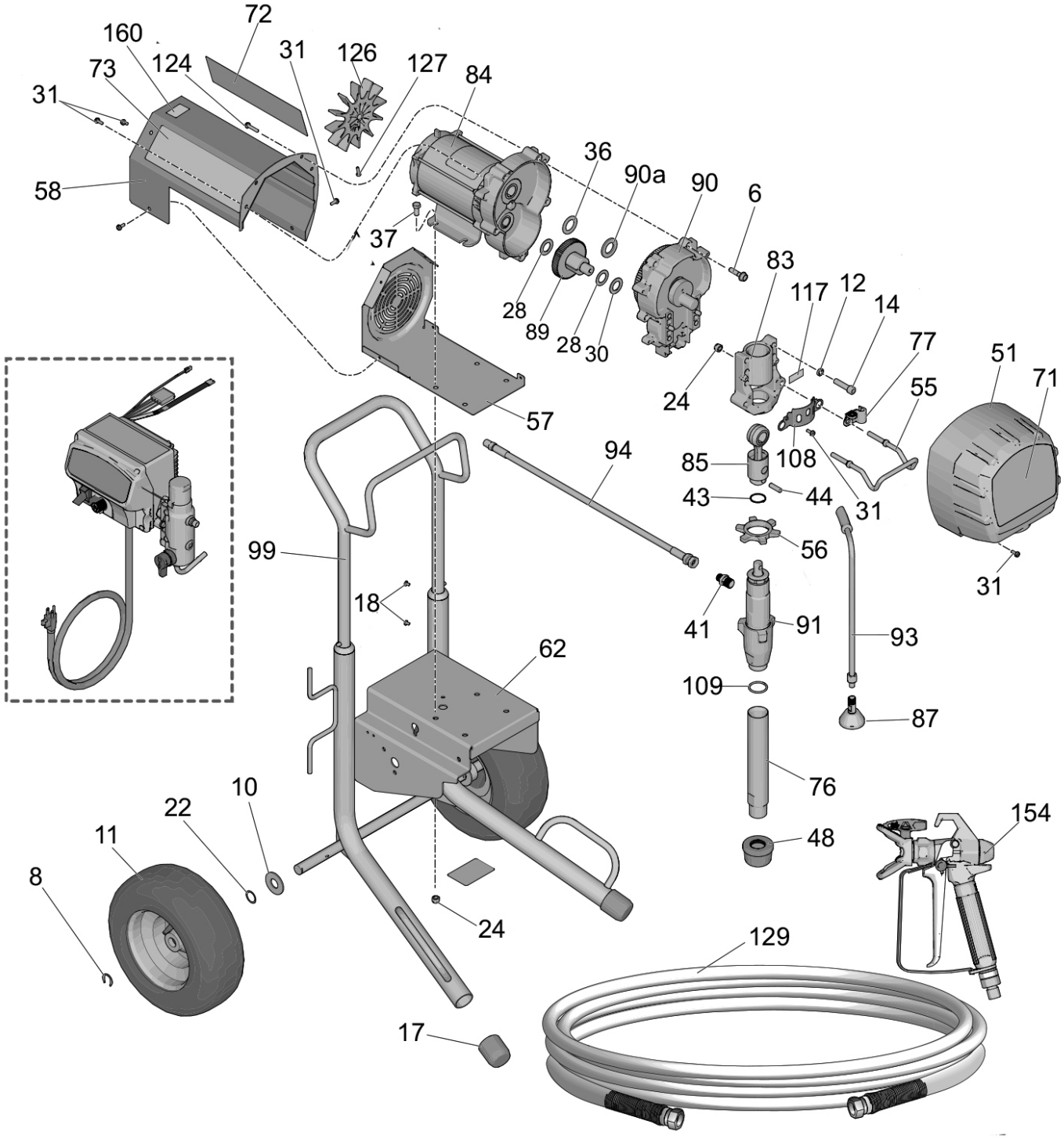
1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení. Sací ventil nechte otevřený a spínač Zap/Vyp nastavte na OFF.

2. Odstraňte kryt řídícího přístroje, tak že je vidět světelná kontrolka status řídící destičky (pokud je k dispozici).

Postup k odstranění chyb



Podrobný výkres

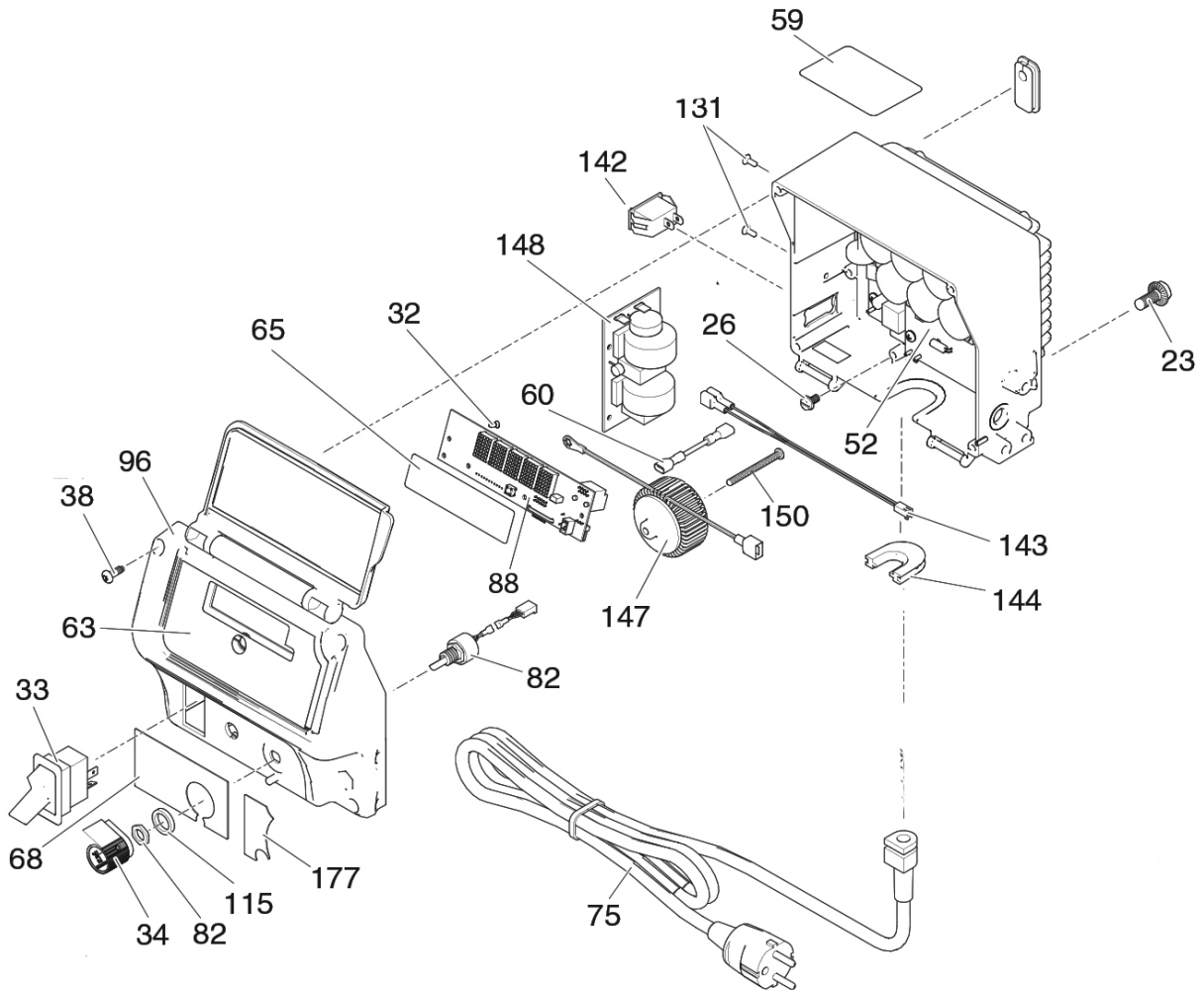


Seznam dílů

Ref.	Díl	Popis	Poč.
6	69 40 63	Šestihranný šroub plochá hlava	5
8	69 60 78	Pojistný kroužek, kolo pro podvozek	2
10	69 60 76	Podložka, kolo pro podvozek	2
11	69 60 77	Kolo podvozek	2
12	69 40 65	Pružinová podložka	4
14	Zvláštní objednávka	Šroub kryt převodovky	4
17	69 50 77	Gumový podstavec rám	2
18	69 70 46	Šroub k držadlu	4
22	69 60 75	Pružná podložka, kolo pro podvozek	2
24	69 40 02	Pojistná matice	6
28	69 40 72	Tlačný kotouč převod vně	2
30	69 40 73	Tlačný kotouč převod uvnitř	1
31	69 70 67	Šestihranný šroub s drážkou	11
36	Zvláštní objednávka	Přítlačný kotouč	1
37	69 40 76	Šroub připevnění motoru	4
41	Zvláštní objednávka	Dvojitá vsuvka tlaková hadice	1
43	69 50 78	Pojistný kroužek pro spojovací kolík	1
44	69 50 79	Spojovací kolík píst	1
48	69 62 28	Sací sítko	1
51	69 50 81	Kryt převodovky	1
55	69 50 82	Hák kbelíku	1
56	Zvláštní objednávka.	Matice ucpávky	1
57	Zvláštní objednávka	Kryt motor / kryt větráku	1
58	69 50 83	Kryt motoru	1
62	Zvláštní objednávka	Podvozek	1

Ref.	Díl	Popis	Poč.
76	69 50 84	Sací trubka	1
77	Zvláštní objednávka.	Svorka pro obtokovou hadici	1
83	Zvláštní objednávka.	Ložisko klikového hřídele	1
84	69 50 86	Motor ST 900	1
85	69 50 87	Ojnice ST 900	1
87	69 40 86	Deflektor obtoková hadice	1
89	Zvláštní objednávka.	Klikový hřídel	1
90	Zvláštní objednávka.	Kryt převodovky	
90a	Zvláštní objednávka.	Tlačný kotouč převod	1
91	69 50 88	Barevný stupeň kompl.	1
93	69 50 89	Obtoková hadice	1
94	69 50 12	Tlaková hadice, barevný stupeň/filtr ST 450/550/700/800	1
99	69 70 45	Držadlo k rámu	1
108	69 40 64	Kryt pístu vpředu	1
109	69 40 92	O-kroužky balení	1
117	69 40 68	Štítek utahovací momenty	1
124	Zvláštní objednávka	Šroub kryt motoru	2
126	69 40 88	Lopatkové kolo motor	1
127	69 71 08	Šroub plochá hlava	1
129	69 07 10	Airless hadice 15 m, 1/4“	1
154	69 06 09	Airless pistole 009 ST	1

Podrobný výkres řídicí přístroj

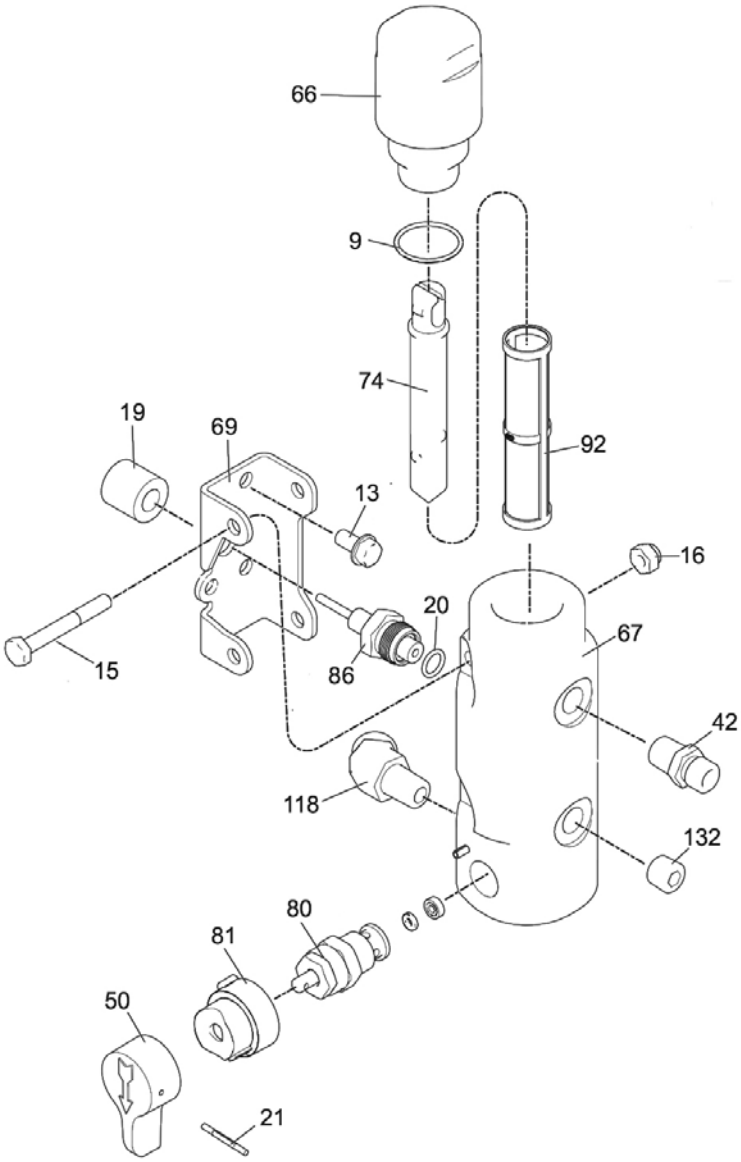


Seznam dílů řídicí přístroj

Ref.	Díl	Popis	Poč.
23	69 40 89	Šroub s plochou hlavou	2
26	69 41 01	Zemnící šroub	1
32	69 41 03	Šroub (plochá hlava)	3
33	69 40 29	Spínač Zap / Vyp, 240V	1
34	69 40 30	Knoflík regulátoru tlaku	1
38	69 41 28	Šroub kryt displeje	4
52	69 40 95	Řízení	1
63	69 41 32	Fólie displej řízení	1
75	69 50 91	Síťový kabel ST 900	1

Ref.	Díl	Popis	Poč.
82	69 40 32	Potenciometr	1
88	69 51 01	Displej ST 900/1700/+	1
96	69 50 92	Kryt regulátor tlaku ST 900	1
115	69 40 31	Těsnění knoflíku regulátoru tlaku	1
131	69 41 17	Šroub s plochou hlavou	2
142	69 41 38	Zátka krytu regulátor tlaku	1
144	69 41 39	Utěsnění kryt regulátoru tlaku	1
148	69 41 15	Vedlejší deska řízení	1
150	Zvláštní objednávka	Šroub s plochou hlavou	1

Podrobný výkres filtr



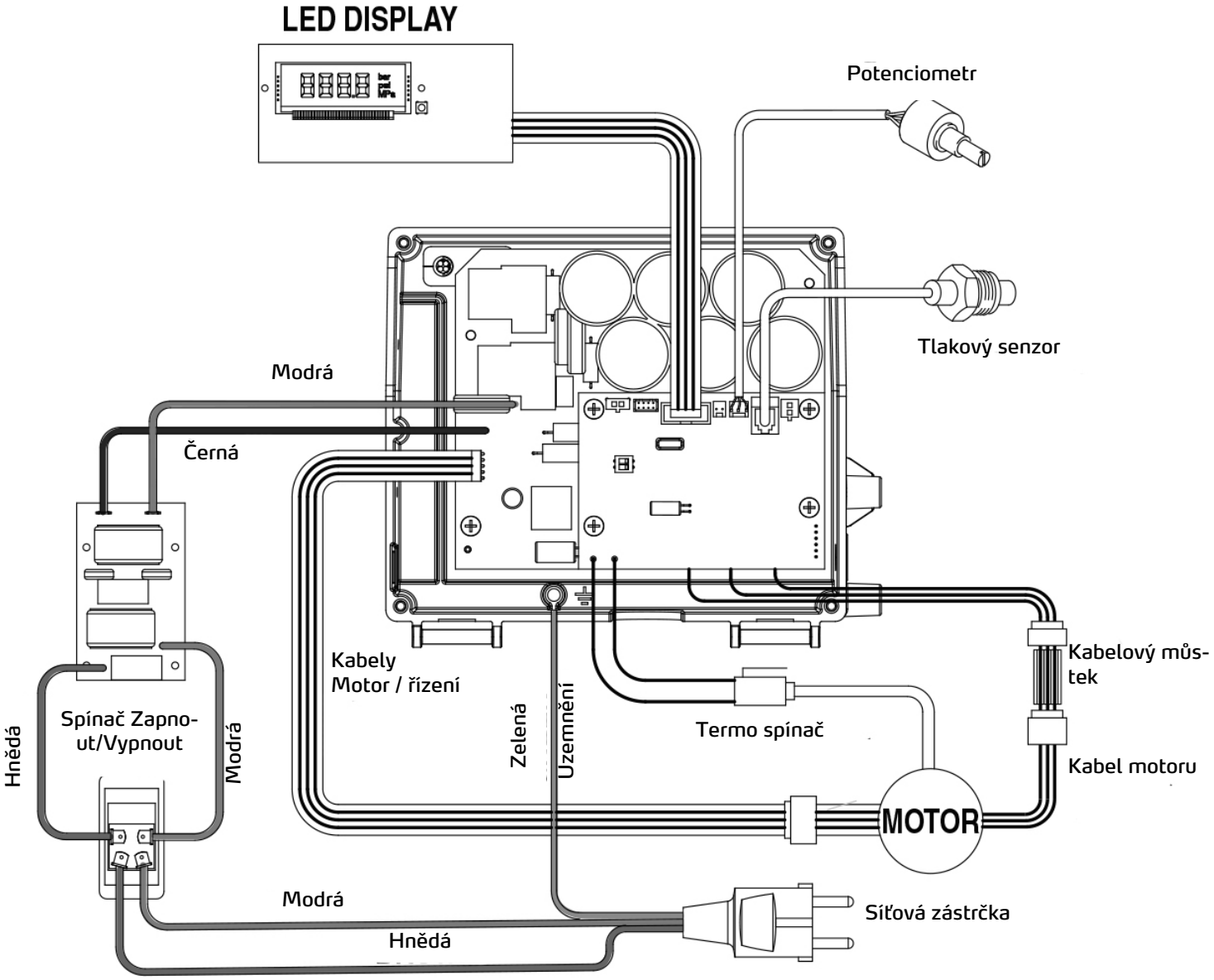
Seznam dílů filtr

Ref.	Díl	Popis	Poč.
9	69 50 43	Těsnicí kroužek pro krytku filtru	1
13	Zvláštní objednávka	Šroub, připevnění filtru krátké	3
15	Zvláštní objednávka.	Šroub, připevnění filtru dlouhé	2
16	69 40 94	Matice (samojistící)	2
19	Zvláštní objednávka.	Distanční pouzdro připevnění filtru	1
20	69 02 50	O-kroužek teflon pro vypouštěcí ventil	1
21	69 70 98	Závlačka obtokový ventil	1
42	Zvláštní objednávka	Připojení hadice pro filtr přístroje, (1/4 NPSM x 1/4 NPT)	1
50	69 70 99	Držadlo obtokový ventil	1
66	69 50 46	Uzavírací krytka filtr přístroje, vč. 74	1

Ref.	Díl	Popis	Poč.
67	69 50 93	Pouzdro filtru	1
69	Zvláštní objednávka.	Úhelníková deska připevnění filtru	1
74	69 50 47	Jádro filtru ST 550/700/800/900	1
80	69 71 01	Obtokový ventil - sada pro Air-Finish	1
81	69 70 97	Krytka obtokový ventil pro Air-Finish	1
86	69 40 20	Tlakový senzor	1
92	69 50 44	Filtr přístroje 60M ST 550/700/800/900	1
118	Zvláštní objednávka.	Úhelníkový spoj pouzdro filtru	1
132	69 40 98	Záslepka	1

Schémata zapojení

UPOZORNĚNÍ
Teplo od indukční cívky u desky filtru může při kontaktu narušit izolaci kabelu. Volně ležící dráty mohou zapříčinit zkraty a škody na konstrukčních dílech. Volné dráty svažte a spojte, aby žádné dráty nepřišly do kontaktu s indukční cívkou u desky filtru.



Airless pistole 009 ST

Technické údaje

Přípustný pracovní tlak materiálu	248 bar
Velikost otvoru trysky	3,18 mm
Hmotnost	163 g
Přívodní otvor	1/4 npsm swivel
Maximální teplota materiálu	49° C
Smáčené díly	nerezová ocel, polyuretan, nylon, hliník, wolframkarbid, elastomery odolné proti rozpouštědlům, mosaz
Hladina hluku*	
- akustický výkon	87 dBa
- akustický tlak	78 dBa

* Měřeno ve vzdálenosti 1 m při stříkání materiálu na bázi vody s relativní hustotou 1,36 tryskou 517 při 207 barech podle ISO 3744.

NEBEZPEČÍ POŽÁRU A VÝBUCHU
Zápalné výpary v pracovní oblasti, jako výpary rozpouštědel a laků, mohou vybouchnout nebo se vznítit. Přístrojem protékající laky nebo rozpouštědla mohou zapříčinit statickou tvorbu jisker. Tak se sníží nebezpečí požáru a výbuchu.

- Přístroj používejte pouze v dobře větraných prostorách.
- Odstraňte možné zápalné zdroje jako např. světelné kontrolky, cigarety, kapesní svítilny a plastové krycí fólie (nebezpečí statické tvorby jisker).

- Všechny přístroje v pracovní oblasti správně uzemněte. Viz Pokyny k uzemnění.
- Nikdy rozpouštědla nestříkejte nebo nevyplachujte při vysokotlaku.
- Pracovní oblast udržujte bez odpadu, včetně rozpouštědel, hadrů a benzínu.

- Elektrické kabely nezastrkujte nebo nevytahujte a žádný světelný nebo elektrický spínač nestiskávejte (nepřepínejte), pokud jsou v prostoru hořlavé výpary.
- Používejte pouze uzemněné hadice.
- Při stříkání do kbelíku držte pistoli pevně přitisknutou k uzemněnému kbelíku. Používejte pouze antistatické nebo vodivé vložky do kbelíku.
- Provoz okamžitě zastavte, když se vyskytne statická tvorba jisker nebo úder el.proudu. Přístroj používejte znovu teprve poté, co byl problém rozeznán a odstraněn.
- V pracovní oblasti musí být vždy po ruce funkční hasící přístroj.

Seřizování

Tlakové odlehčení

Řiďte se postupem k tlakovému odlehčení, když vidíte tento symbol.

Spoušť

Pistoli lze lehce přestavět ze 4-prstové spouště na 2-prstovou spoušť. Zvolte spoušť pro zacházení, které upřednostňujete. Takto vyměníte spoušť:

1. Odblokujte ochranné ramínko pro spoušť pistole.

2. Otočte ochranné ramínko ke straně.

3. Pojistnou matici odšroubujte od čepu osy spouště pistole, čep z krytu pistole.

4. Odejměte spoušť.

5. Druhou spoušť namontujte v opačném pořadí.

Připojení pistole ke stříkacímu přístroji

Dbejte na to, aby stříkací přístroj byl vypnutý a byl vytažen ze zásuvky. V provozním návodu ke stříkacímu přístroji naleznete pokyny k tlakovému odlehčení, odvzdušnění a stříkání.

1. Airless hadici připevněte k otvoru na materiál u stříkacího přístroje.

2. Druhý konec airless hadice připevněte u otočného kloubu pistole. Veškeré spoje bezpečně pevně dotáhněte dvěma šroubovými klíči (jeden u otočného kloubu a jeden u hadice).

Namontování trysky a ochrany trysky

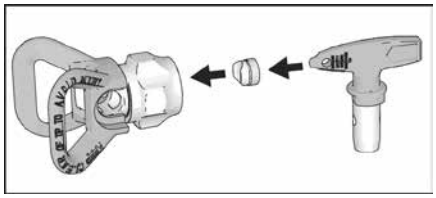
Aby se zabránilo netěsnostem (úniku) u stříkacích trysek, zajistěte, aby stříkací tryska a ochrana trysky byly správně namontovány.

1. Vypusťte tlak.

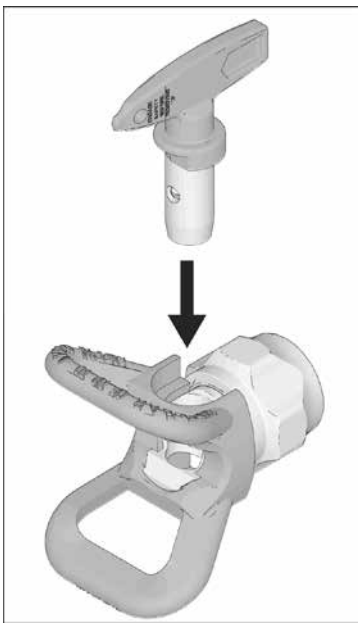
2. Zablokujte blokování spouště.

3. Zajistěte, aby stříkací trysky a ochrana trysky byly sestaveny ve zobrazeném pořadí.

a. Použijte stříkací trysku k vyrovnání těsnění v ochraně trysky.

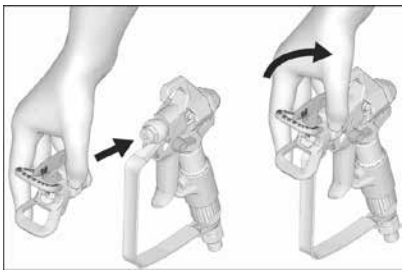


b. Stříkací tryska musí být přitisknuta k ochraně trysky. Stříkací trysku přitiskněte a otočte.



c. Držadlo ve tvaru šipky na stříkací trysce otáčejte dopředu do polohy STŘÍKÁNÍ.

4. Stříkací trysku a ochranu trysky našroubujte do pistole a rukou pevně dotáhněte.



Obsluha

Stříkání
1. Odblokujte blokování spouště.

2. Dbejte na to, aby tryska ve tvaru šipky směřovala směrem dopředu (ke stříkání).

3. Pistoli ve vzdálenosti cca 25 - 30 cm držte kolmo k povrchu stříkaného předmětu. Nejdříve pistolí pohybujte a potom zatáhněte za spoušť, abyste provedli test stříkání. Začněte s nízkým tlakem.

4. Pomalu zvyšujte tlak čerpání, až se dosáhne rovnoměrného vzhledu stříkání (další informace k tomu jsou obsaženy v provozním návodu stříkacího přístroje).

Vyrovnání paprsku stříkání
1. Vypusťte tlak.

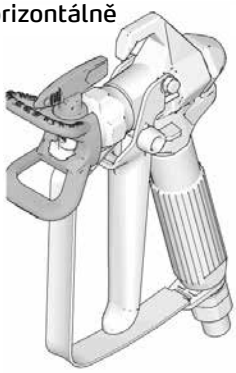
2. Povolte přídržnou matici ochrany trysky.

3. Ochranu trysky vyrovnejte horizontálně, abyste dosáhli horizontálního vzoru stříkání.

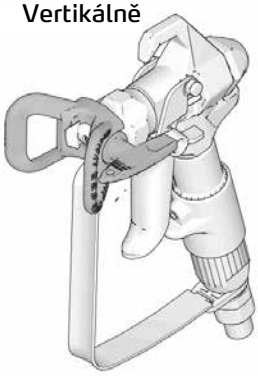
4. Ochranu trysky vyrovnejte vertikálně, abyste dosáhli vertikálního vzoru stříkání.

5. Připevňovací matici ochrany trysky pevně dotáhněte.

Horizontálně



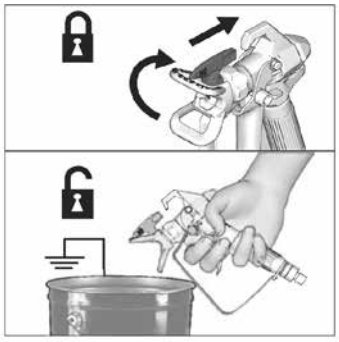
Vertikálně



Odstranění ucpání trysky
Pro případ, že částečky nebo nečistoty ucpou trysku, je tento stříkací přístroj vybaven stříkací tryskou, kterou lze obrátit.

1. Zablokujte blokování spouště. Stříkací trysku otočte do čisticí polohy (šipka trysky směruje dozadu). Odblokujte blokování spouště, pistoli nasměrujte do odpadní nádoby nebo na kus krycího papíru. Zatáhněte krátce za spoušť pistole, aby se odstranilo ucpání.

Otočte trysku do polohy k čištění



UPOZORNĚNÍ:
Když lze stříkací tryskou těžce otáčet do polohy k čištění, proveďte tlakové odlehčení.

2. Zablokujte blokování spouště. Otočte stříkací trysku zpět do polohy STŘÍKÁNÍ. Odblokujte blokování spouště a pokračujte se stříkáním.

Stříkání

Čištění
Po čištění přístroje je třeba pistoli také očistit od vnějšího znečištění zbytky barvy a uložit ji beztlakou.

UPOZORNĚNÍ:
Aby se preventivně zabránilo poškození pistole, ani pistoli ani jiné díly nenechávejte ležet ve vodě příp. v čisticích prostředcích obsahujících rozpouštědla. Pistole nesnese ŽÁDNÉ ostré čisticí prostředky, jako například čisticí prostředek obsahující chlórmetan.

Údržba a péče

Aby se zabránilo úrazům osob, přečtetě si před prováděním prací na údržbě veškerá varovná upozornění v tomto návodu k obsluze.

Čištění / výměna filtru
1. Stiskněte spoušť pistole a proveďte postup k tlakovému odlehčení.

2. Hadici na materiál odmontujte od otočného kloubu pistole.

3. Otevřete ochranné ramínko páky spouště.

4. Rukojeť odšroubujte od pistole.

5. Filtr vytáhněte horní stranou rukojeti.

6. Vyčistěte filtr. Silné usazeniny uvolněte a odstraňte měkkým kartáčkem.

7. Když již filtr nelze dostatečně očistit, vyměňte jej za nový.

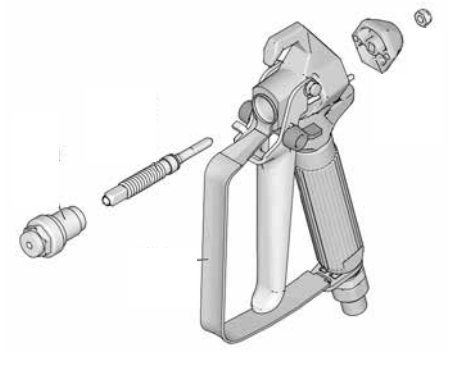
8. Rukojeť opět připevněte na pistoli. Rukou ji dobře dotáhněte.

9. Ochranné ramínko páky spouště opět připevněte.

Oprava

Aby se zabránilo úrazům osob, přečtetě si před prováděním prací na opravě veškerá varovná upozornění v tomto návodu k obsluze.

Výměna jehly



1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení, sttiskněte spoušť pistole.

2. Demontujte hadici a ochranu trysky.

3. Odblokujte blokování spouště a stiskněte spoušť pistole.

4. Demontujte sedlo jehly (1a).

5. Odstraňte pojistnou matici a koncovou krytku.

6. Jehlu plastovým kladívkem vyklepněte dopředu.

7. Vnitřní kanálky pistole vyčistěte měkkým kartáčkem.

8. O-kroužky nové jehly namažte tukem bez obsahu silikonu.

9. Novou jehlu vložte zpředu do pistole závitem napřed.

10. Koncovou krytku a pojistnou matici volně přimontujte.

11. U sedla jehly naneste středně silný (modrý) těsnicí prostředek na závit.

12. Při namontování krytu jehly stiskněte spoušť pistole. Utáhněte utahovacím momentem 35 - 43 Nm.

13. Proveďte nastavení jehly.

Nastavení jehly

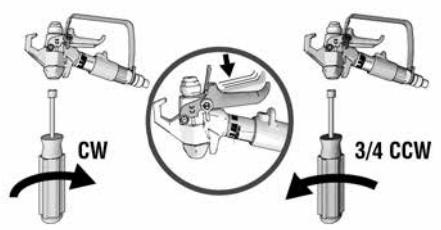
1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení a zajistěte spoušť pistole.

2. Vyjměte trysku, ochranu trysky a hadici.

3. Pistoli držte tak, aby tryska směrovala nahoru. Pojistnou matici otáčejte ve směru hodinových ručiček až se spoušť viditelně a znatelně poněkud zdvihne.

4. Pojistnou matici otočte o 3/4 otočení proti směru hodinových ručiček. Při správném nastavení je spoušť volně pohyblivá.

UPOZORNĚNÍ:
Jehla je správně nastavená, když je spoušť volně pohyblivá.



6. Připojte hadici. Nainstalujte ochranu trysky. Stříkací přístroj odvzdušněte.

7. Pistoli nasměrujte do kbelíku a tak dlouho tiskněte spoušť až z pistole vytéká materiál ke stříkání.

8. Uvolnění spouště. Tok materiálu by se měl okamžitě zastavit.

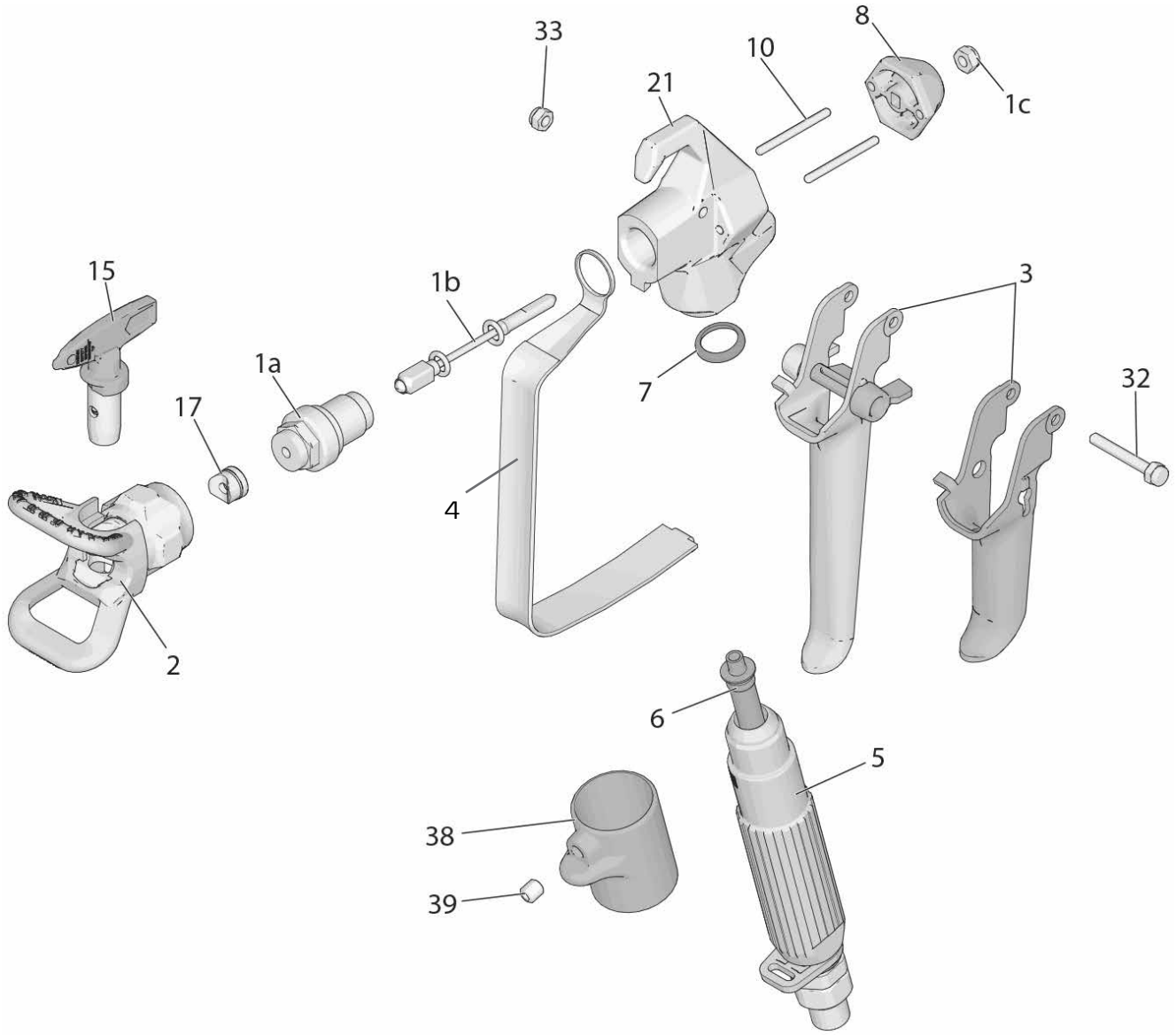
9. Zablokujte blokování spouště. Zkuste u pistole stisknout spoušť. Neměl by unikat žádný materiál.

10. Pokud by pistole v testu neobstála, je třeba opakovat kroky 1 - 9 při nastavení jehly.

Náhradní díly

Pol.	Obj.č.	Popis	Poč.
1	69 06 11	Sada na opravy jehla 009 ST (obsahuje 1a,1b, 1c)	1
2	69 91 01	Ochrana trysky	1
3	69 06 12	4-prstová spoušť 009 ST	1
	Zvláštní objednávka	2-prstová spoušť	
4	69 06 13	Ochranné ramínko 009 ST	1
5	69 06 14	Páčka spoušti 009 ST	1
6	69 06 23	Filtr 009 ST, šířka oka 50	1
	69 06 24	Filtr 009 ST, šířka oka 100	1
7	69 06 78	Těsnění rukojeť pistole	1

Pol.	Obj.č.	Popis	Poč.
8	69 06 79	Blok zpětného tahu	1
10	69 06 82	Kolíky zpětného tahu	2
15	69 95 17	Otočná tryska 517	1
17	69 06 94	Těsnění trysky	1
21	Zvláštní objednávka	Kryt pistole 009 ST (obsahuje 17)	1
32	69 06 92	Osa spoušť pistole	1
33	69 06 93	Matice pro osu spoušť pistole	1
38	Zvláštní objednávka	Ochrana 2-prstová spoušť 009 ST	1
39	Zvláštní objednávka	Šroub pro ochranu 2-prstová spoušť 009 ST	1



Záruka

Záruční podmínky:

U našich zařízení platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka. Pokud jsou delší lhůty v cestě námi vypsanému prohlášení o záruce, jsou zvláště vyznačeny v návodu k obsluze příslušných zařízení.

Uplatňování:

V případě záručního příp. garančního případu žádáme, aby bylo zasláno kompletní zařízení dohromady s fakturou do našeho střediska Logisitk Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice.

Kontaktujte prosím nejdříve placený hotline servis firmy STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Nárok na záruku příp. garanci

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Díly podléhající opotřebení nespadají do nároků na záruku. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smějí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými firmou STORCH.

Prohlášení o shodě ES

Název / adresa výstavce: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Tímto prohlašujeme,
že následně uvedené zařízení na základě své koncipace a druhu konstrukce a také v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá příslušným základním bezpečnostním požadavkům a požadavkům k ochraně zdraví směrnic ES.

Při námi neodsouhlasené změně zařízení ztrácí toto prohlášení svou platnost.

Označení přístroje / obj. č.: Airless ST 900 / 69 50 90
Typ přístroje: stříkací přístroj na barvu

Použité směrnice
Směrnice o strojích: 2006 / 42 / EG
Směrnice ES Elektromagnetická slučitelnost: 2014 / 30 / EU
Směrnice RoHS (omezení použití určitých nebezpečných látek): 2011 / 65 / EU

Použité harmonizované normy

EN 60204-1	EN 60335-1	EN 50581	EN 55014-1
EN 55014-2	EN 61000-3-3	EN 61000-3-2	

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal

Jörg Heinemann
- Jednatel -

Wuppertal, 07-2016

Art.-Nr.	Bezeichnung
69 50 90	Airless ST 900
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Kolbenöl
69 07 10	Airless-Schlauch 15 m, 1/4“
69 06 09	Airless-Gun 009 ST

N. art.	Denominazione
69 50 90	Airless ST 900
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Olio per pistoni
69 07 10	Flessibile airless 15 m, 1/4“
69 06 09	Pistola Airless 009 ST

Art. nr.	Beschrijving
69 50 90	Airless ST 900
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Zuigerolie
69 07 10	Airless-slang 15 m, 1/4“
69 06 09	Airless-Gun 009 ST

Art. no.	Description
69 50 90	Airless ST 900
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Piston oil
69 07 10	Airless hose 15 m, 1/4“
69 06 09	Airless gun 009 ST

Référence	Désignation
69 50 90	Airless ST 900
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Huile à piston
69 07 10	Flexible airless 15 m, 1/4“
69 06 09	Pistolet Airless 009 ST

Výr. č.	Označení
69 50 90	Airless ST 900
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Pístový olej
69 07 10	Airless hadice 15 m, 1/4“
69 06 09	Airless pistole 009 ST

H 002966
12-2018

STORCH®

Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
info@storch.de
www.storch.de